SONY

3-879-714-**31** (1)

Digital HD Videocassette Recorder

Bedienungsanleitung

Lesen Sie bitte vor dem Betrieb des Geräts diese Betriebsanleitung gründlich durch und bewahren Sie sie zur zukünftigen Einsichtnahme auf.

HDV HDV 1080i DVCAM DV Digital Video Cassette Mini DV Digital Video Cassette

HVR-1500A

© 2008 Sony Corporation

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

VORSICHT
Das Gerät ist nicht tropf- und spritzwassergeschützt. Es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf abgestellt werden.

Solange das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, bleibt das Gerät auch im ausgeschalteten Zustand mit dem Strommetz verbunden.

WICHTIG
Das Namensschild befindet sich auf der Unterseite des Gerätes.

WARNUNG
1. Verwenden Sie ein geprüftes Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen geprüften Geräteanschluss/einen geprüften Stecker mit Schutzkontakten entsprechend den Sicherheitsvorschriften, die im betreffenden Land gelten.
2. Verwenden Sie ein Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen Geräteanschluss/einen Stecker mit den geeigneten Anschlusswerten (Volt, Ampere).

Wenn Sie Fragen zur Verwendung von Netzkabel/ Geräteanschluss/Stecker haben, wenden Sie sich bitte an qualifiziertes Kundendienstpersonal.

Zu hoher Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen.
Um dieses Produkt sicher zu verwenden, vermeiden Sie längeres Hören bei sehr hohen Schalldruckpegeln.

Für Kunden in Europa
Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie sowie die Niederspannungsrichtlinie der EG-Kommission.
Angewandte Normen:
- EN60065 : Sicherheitsbestimmungen
- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit)

Für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen:
E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, Japan.
Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Inhalt

Kapitel 1 Überblick

Eigenschaften 6
HDV-Format 6
DVCAM/DV-Format 6
Auswahl an Schnittstellen 7
Sonstige Eigenschaften 8
Namen und Funktion der Teile 10
Frontplatte 10
Rückwand 19

Kapitel 2 Vorbereitungen

Vor dem Gebrauch dieses Geräts 24
Einstellung der Systemfrequenz 24
Setup-Menü 24
Verwendung der Taste ASSIGN 26
Einstellung des LCD-Monitorbildes 27
Anschluss eines externen Monitors 27
Betrachtung von Videobildern 27
Betrachtung von HD-Videobildern 28
Eingeblendeter Text 29
Ein- und Ausschalten von eingeblendetem Text 29
Ändern der Textanzeige 29
Angezeigte Informationen 29
Anzeige zusätzlicher Statusinformationen 30
Von diesem Gerät verarbeitete Zeitdaten 32
Anzeige der Zeitdaten und Betriebsmodus 33
Anzeigen auf dem LCD-Monitor und einem externen Videomonitor 33
Aufzeichnungsformate und Eingangs-/Ausgangssignale 35
Unterschiede zwischen den Formaten HDV 1080i, DVCAM und DV 35
Eingangs- und Ausgangssignale im E-E-Betrieb 35
Wiedergabe-Formate und Ausgangssignale 39
Geeignete Kassetten 41
Einlegen und Entnahme von Kassetten 42

Kapitel 3 Aufzeichnung und Wiedergabe

Aufzeichnung 43

Aufzeichnungseinstellungen 43
Die Durchführung einer Aufzeichnung 45
Wiedergabe 47
Wiedergabe-Einstellungen 47
Bedienverfahren für die Wiedergabe 48
Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit 48
Bedienung über ein externes Gerät 49
Abspielwiederholung — Automatisch Zyklische Wiedergabe 50
Festlegen der Punkte A und B für Abspielwiederholung 50
Bandtransport zu einer beliebigen als Punkt A oder B gekennzeichneten Bandposition 53

Kapitel 4 Verwendung von Zeitdaten

Aufzeichnung von Zeitcode und Benutzerbitdaten 54
Einstellen des Anfangswerts für den Zeitcode und Einstellen der Benutzerbitdaten 54
Fortsetzen des Aufzeichnungs-Zeitcodes in Anschluss an zuvor aufgenommenen Zeitcode 56
Synchronisation des internen Zeitcodegenerators mit einem externen Zeitcode — Externe Synchronisation 56
Ausgabe des Zeitcodes 57
Ausgabe des Zeitcodes während der Wiedergabe 57
Zeitcodeausgabe während der Aufzeichnung und im E-E-Betrieb 58

Kapitel 5 Anschlüsse und Einstellungen für das Edtieren

Verwendung des i.LINK-Anschlusses 59
Verwenden dieses Geräts in einem Nicht-linearen Schnittsystem (Buchse AV/C) 59
Verwendung in einem System für harten Schnitt 61
Anschlüsse bei einem linearen Schnittsystem 63
Editieren im DVCAM-Format mit einem externen Steuergerät 63
Bei Verwendung dieses Geräts als HDV-Abspielgerät 66
Verwendung der Schnittfunktionen des Recorders 68

Kapitel 6 Verwendung der Buchse i.LINK zum Überspielen und Einfügen eines Zeitcodes

Digitales Überspielen 70
Anschlüsse und Einstellungen 70
Digitales Überspielen von Signalen im HDV/DVCAM/DV-Format .. 71
Zeitcode-Neuaufzeichnung – TC Insert Funktion (Nur DVCAM-

Format) **74**

Kapitel 7 Menü

Menü-Struktur **76**
Menü-Inhalt **79**
Setup-Menü 79
Automodus-Menü (AUTO FUNCTION) 92
Änderung von Menü-Einstellungen **94**
Tasten zur Änderung der Einstellungen 94
Ändern der Einstellungen von Optionen des BASIC-Menüs 94
Anzeige der weitergehenden ENHANCED-Menüoptionen 96
Ändern der Einstellungen von Optionen des ENHANCED-Menüs 96
Rücksetzen der Menü-Einstellungen auf die werkseitigen Vorgaben. 96
Zuweisung von Funktionen zur Taste ASSIGN **98**

Kapitel 8 Wartung und Fehlerbehebung

Wichtige Bedienungshinweise **100**
Hinweis zu fehlerhaften Pixeln auf der LCD-Anzeige 101
Kondenswasserbildung 101
Regelmäßige Wartung **101**
Digitaler Stundenzähler 101
Kopfreinigung **103**
Fehlerbehebung **104**
Warnmeldungen 105
Fehlermeldungen 110

Anhang

Der i.LINK **111**
Technische Daten **112**
Glossar **116**

Index **119**

Überblick

Kapitel 1

Eigenschaften

Der HVR-1500A ist ein HD-Digitalvideorecorder, der die HDV- [1)] und DVCAM [2)]/DV-Formate nutzt. Um eine stabile hohe Bildqualität zu gewährleisten, werden die Videosignale als separate Farbdifferenz- und Luminanzsignale (Komponentenvideo) digital verarbeitet. Das Gerät ist standardmäßig mit einer i.LINK-Schnittstelle, die HDV/DVCAM(DV) unterstützt, mit HD-SDI-Eingang und -Ausgang, SD-SDI-Eingang und -Ausgang, digitalem AES/EBU- Audioeingang und -ausgang sowie mit analogen Video- und analogen Audioausgängen ausgerüstet, so dass es als Zuspielgerät für ein nicht-lineares Schnittsystem, ein SD-Schnittsystem oder ein lineares HD-Schnittsystem geeignet ist und für viele Anwendungen in der Videoproduktion eingesetzt werden kann.
Außerdem kann optional ein analoger SD-Video/Audioeingang installiert werden, um das Gerät als Schnittrecorder in einem linearen SD-Schnittsystem zu nutzen.
Es verfügt über einen 2,7-Zoll (16:9) LCD-Farbmonitor, der ein komfortables Überprüfen der Videos, Audiopegel, Menüs etc. ermöglicht.
Die SDI Eingangsbuchse dieses Geräts unterstützt sowohl SD als auch HD. Sie können HD-SDI-Signale in diese Buchse eingeben und sie im HDV 1080i-Format aufzeichnen.

1) Die HDV und HDV-Logos sind Warenzeichen von Sony Corporation und Victor Company of Japan, Limited (JVC).
2) DVCAM ist ein Warenzeichen von Sony Corporation.

Im Folgenden werden die Hauptfunktionen des Gerätes beschrieben.

HDV-Format

Digitales „High Definition“ (HD)-Video kann auf eine Kassette im HDV-, DVCAM- oder DV-Format aufgezeichnet und von dieser abgespielt werden. Die Kompressionsmethode für das HDV-Videosignal ist MPEG-2, die für Satellit- und terrestrische digitale HDTV-Sendungen und Blu-Ray-Discs eingeführt wurde. Innerhalb des HDV-Formats liefert dieses Gerät effektive 1080 Interlace-Abtastzeilen (bei den HDV 1080/60i und HDV 1080/50i-Formaten und einer Bildgröße von 1440 × 1080 Pixeln). Die Bitrate bei der Videoaufzeichnung beträgt ca. 25 Mbit/s. Die digitale Schnittstelle ist i.LINK, wodurch eine Verbindung zu HDV-unterstützenden Peripheriegeräten möglich ist.

Einzelheiten siehe „Aufzeichnungsformate und Eingangs-/Ausgangssignale“ (Seite 35).

Abwärtskonvertierungsfunktion mit hoher Leistung

Wenn ein Band im HDV-Format abgespielt wird, kann abwärts konvertiertes Video ausgegeben werden, wodurch eine Kontrolle auf Display-Geräten, die keine digitale High Definition (HD) unterstützen, möglich ist. Die Betriebsart für Konvertierung kann von den Betriebsarten Squeeze, Abschneiden der Ränder oder Briefkasten aus aufgerufen werden.

DVCAM/DV-Format

DVCAM ist ein von Sony entwickeltes, professionelles digitales $^1/_4$-Zoll Aufnahmeformat, das auf dem 4:1:1 (60i)/4:2:0 (50i) digitalen Komponenten Consumer DV-Format basiert.
Mit diesem Gerät können Sie im DVCAM- und DV-Format (SP-Modus) aufnehmen und abspielen.

Einzelheiten siehe „Aufzeichnungsformate und Eingangs-/Ausgangssignale“ (Seite 35).

Breitspur

Der Aufnahmespurabstand des DVCAM-Formats beträgt 15 µm und ist damit um 50% breiter als die beim Format

DV übliche Spurbreite von 10 µm. Damit wird eine hohe Zuverlässigkeit bei der professionellen Nutzung erreicht.

Wiedergabefunktionen in den Formaten DV und DVCPRO (25 Mbps)

Mit diesem Gerät können Sie Kassetten abspielen, die im DV-Format (nur SP-Modus) und in DVCPRO (25 Mbit/s) aufgenommen wurden. Wenn Sie diese als Schnittmaterial in einem linearen Schnittsystem verwenden, wie z. B. bei einer in DVCAM aufgenommenen Kassette, können Sie Jog-Audio, digitale Slow-Motion-Wiedergabe, Schnellsuche und andere Funktionen mit schnellem Ansprechen und hoher Präzision zum Schneiden anwenden.

Hinweise

- Das Cue-Audio auf einem mit DVCPRO aufgenommenen Band kann nicht wiedergegeben werden.
- Die Aufzeichnung im Format DVCPRO wird nicht unterstützt.
- Das A DV (LP)-Format kann nicht aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.

Wahl zwischen drei Kassettenformaten

Es gibt zwei Kassettenformate: Standard (L) und Mini (S). Mit diesem Gerät können Sie beide Formate verwenden. Das Gerät ist auch für DVCPRO-Kassetten des Formats Standard (L) und Medium (M) geeignet.

- Beim Einlegen einer Kassette stellt sich der Wickelkernmechanismus des Geräts automatisch auf das Format der eingelegten Kassette ein.
- Ein Kassettenadapter ist nicht erforderlich.

Hoch- und Querkonvertierungsfunktionen

Ist die Zusatzkarte HVBK-1520 installiert, können Wiedergabesignale in den Formaten DV/DVCAM/DVCPRO hochkonvertiert und als HD-SDI-Signale ausgegeben werden. SD-Videoeingangssignale können ebenfalls hochkonvertiert und als HD-SDI-Signale ausgegeben werden (Hochkonvertierungsfunktion). Die Wiedergabesignale von mit HDV aufgezeichneten Bändern oder HD-SDI-Signale in hochkonvertierten Ausgaben können ins 1080i- oder 720p-Format konvertiert ausgegeben werden (Querkonvertierungsfunktion).

Auswahl an Schnittstellen

Digitale Schnittstellen

Die folgenden digitalen Schnittstellen können mit dem Gerät eingesetzt werden.

i.LINK(HDV/DV): Dies ermöglicht i.LINK Eingabe/Ausgabe und unterstützt die Formate HDV 1080i und DVCAM/DV.

SD-SDI [1]: Dies ermöglicht digitalen SD-Video- und Audioeingang und -ausgang.

HD-SDI [1]: Dies ermöglicht digitalen HD-Video- und Audioeingang und -ausgang.

AES/EBU: Dies ermöglicht digitalen Audioeingang und -ausgang.

1) Die SDI-Eingabe nutzt für SD und HD dieselbe Buchse. Nutzen Sie die Tasten INPUT SELECT, um zwischen dem SD-SDI- und dem HD-SDI-Eingang hin- und herzuschalten.

Analoge Schnittstellen

Das Gerät kann auch die folgenden analogen Schnittstellen nutzen.

Schnittstellen für analoge Videosignale: Diese Schnittstellen schließen SD-/HD-Komponenten-, FBAS- und S-Videoausgänge ein.
Ausgangsbuchsen des gleichen BNC-Typs werden für Ausgangssignale in 4 verschiedenen Formaten verwendet, die mit Menüoptionen für Ausgangssignale ausgewählt werden.
Im Weiteren ist das Gerät mit einer dedizierten Monitorbuchse zur Ausgabe von FBAS-Video ausgerüstet, so dass bei der Wiedergabe eines Videobands im HDV-Format ein abwärts konvertiertes Signal auf einem externen Monitor betrachtet werden kann. Diese Ausgabe kann auch einen eingeblendeten Zeitcode, Betriebsmodusanzeigen, Fehlermeldungen und andere Textinformationen enthalten. Außerdem unterstützt das Gerät durch Installation der analogen Eingangskarte HVBK-1505 Komponenten- (nur SD-Signale), FBAS- und S-Videoeingangssignale.

Schnittstellen für analoge Audiosignale: Das Gerät besitzt zwei Audiokanäle für die Audioausgabe. Im 4-Kanal-Modus können die zwei Audiokanäle entweder als Kanal 1 und 2 oder als Kanal 3 und 4 eingespeist werden.

Die analogen Ausgangs-Schnittstellen sind standardmäßig vorhanden, so dass das Gerät bequem zur Anzeige verwendet werden kann, zum Beispiel bei Sendestationen und Übertragungswagen, ohne dass Zusatzkarten erforderlich sind. Zum Einspeisen analoger Video- und Audiosignale ist die optional erhältliche analoge Eingangskarte HVBK-1505 erforderlich.

Sonstige Eigenschaften

Unterstützt sowohl 1080, 525/60i (NTSC) und 1080, 625/50i (PAL)-Formate

Dieses Gerät unterstützt sowohl 60i- als auch 50i-Formate. Mit einer Menü-Einstellung können Sie diese Signalformate umschalten.

Einzelheiten über das Umschalten der Signalformate siehe unter „Einstellung der Systemfrequenz“ (Seite 24).

Nicht nur bei der Aufnahme und Wiedergabe mit einem angeschlossenen Videorecorder sondern auch beim Herunterladen eines Signals, das mit einem Computer bearbeitet wurde oder beim Heraufladen von diesem Gerät auf einen Computer, werden sowohl 60i [1)]- als auch 50i-Formate unterstützt. Eine Konvertierung der 60i-/50i-Formate ist jedoch nicht möglich.

1) Beachten Sie bitte, dass 60i bei diesem Gerät eine Feldfrequenz von 59,94 Hz bedeutet.

16:9 LCD-Farbmonitor

Das Gerät ist für die Überprüfung des Inhalts während der Aufnahme und Wiedergabe mit einem 2,7-Zoll (16:9) LCD-Farbmonitor ausgestattet. Dieser zeigt auch das Konfigurationsmenü, den Audiopegel, den Gerätestatus und andere eingeblendete Textinformationen an.

Kompaktes Design mit äußerst zuverlässigem Laufwerkmechanismus

Der Mechanismus ist extrem strapazierfähig und zuverlässig und enthält ein druckgegossenes Laufwerk aus Aluminium, zwei Wickelmotoren mit Direktantrieb und Kopfreiniger.
Die Aufstellfläche ist klein – zwei Geräte können nebeneinander in einem 19-Zoll-Rack aufgestellt werden, wodurch das Modell für eine Tischbedienung in Situationen mit wenig Platz und als Zuspielgerät für nichtlineares Editieren geeignet ist.
In einem Übertragungswagen kann das Gerät auch als Bildschirm, der verschiedene analoge und digitale Formate unterstützt, verwendet werden.

Fernbedienung

Das Gerät ist im Fernbedienungsbetrieb von einer Schnittsteuereinheit für die Schnittstellen i.LINK und RS-422A oder über eine SIRCS[1)] -kompatible Fernbedienung wie z. B. DSRM-10 (optional) steuerbar.

1) SIRCS (Sony Integrated Remote Control System): Ein Befehlsprotokoll zur Fernbedienung von professionellen Sony-Videorecordern/-playern.

Integrierter Zeitcode-Generator/-Leser

Durch einen internen Zeitcode-Leser und -Generator kann ein mit dem Format SMPTE (für 1080/60i)/ EBU (für 1080/50i) kompatibler Zeitcode aufgezeichnet und wiedergegeben werden.
Zeitcode (LTC) kann über die mit TC IN/OUT beschrifteten Anschlüsse auch an ein externes Gerät ausgegeben bzw. von einem externen Gerät empfangen werden.
Für das DVCAM-Format wird auch VITC unterstützt.
Dieses Gerät unterstützt ebenfalls integriertes TC für SD-SDI-oder HD-SDI-Eingänge und Ausgänge.

Referenzsignalanschluss

Die Referenz-Videoeingangsbuchse des Geräts besitzt eine durchgeschleifte Buchse, über die das Eingangsreferenz-Videosignal an andere Geräte angeschlossen werden kann. Wenn kein durchgeschleifter Anschluss vorhanden ist, wird die Referenz-Videoeingangsbuchse automatisch mit 75 Ω abgeschlossen.
Dieses Gerät unterstützt die Eingabe von SD- und HD-Referenzsignalen (1080i Dreischicht-Synchronsignale).
Für Referenzsignaleingabe ist eine durchgeschleifte Ausgabebuchse verfügbar, so dass die SD- oder HD Synchroneingangssignale durch den Ausgang geführt werden können.

Video-Prozess-Steuerung

Zur Ausgabe von analogen Videosignalen und von Signalen im Format SDI können Sie Menü-Optionen verwenden, um den Video-Ausgangspegel, den Farbsignal-Ausgangspegel, die Konfigurationsebene und die Chromaphase einzustellen. Die HD-Ausgabe kann unabhängig eingestellt werden.

Menüsystem mit Funktionswahl und Betriebseinstellungen

Das Menüsystem des Geräts vereinfacht die Nutzung der verschiedenen Funktionen und die Einstellung der Betriebsbedingungen. Auch können Sie häufig verwendete Funktionen schneller aufrufen, indem Sie der ASSIGN-Taste ein gewünschtes Menüelement zuweisen.

Komfortable Wartungsfunktionen

Selbstdiagnose/Alarmfunktion: Diese Funktion erkennt automatisch Einstell-, Anschluss- und Bedienungsfehler sowie andere Probleme. Darüber hinaus zeigt sie auf dem Bildschirm des Monitors oder auf dem Zeitzähler-Display die Beschreibung des Problems, seine Ursache und die empfohlenen Abhilfemaßnahmen an.

Digitaler Stundenzähler: Zu den Funktionen des digitalen Stundenzählers gehören vier Optionen zur

Protokollierung der Betriebsstunden (Kopftrommel, Bandtransport und Bandaufwickel-/ Bandabwickelzeit). Die Zählergebnisse lassen sich dann auf dem Bildschirm des Monitors oder dem Zeitzähler-Display ablesen.

Interner Testsignalgenerator (SD/HD)

Das Gerät verfügt über integrierte Video- und Audiotestsignal-Generatoren für das SD- und das HD-Format.
Der Video-Testsignalgenerator kann entweder ein Farbbalkensignal oder ein schwarzes Burstsignal erzeugen. Der Audio-Testsignalgenerator kann entweder ein stummes Signal oder eine 1- kHz-Sinuswelle erzeugen. Nehmen Sie diese Einstellungen in den Menüs vor.

Zusatzkarten

Analoge HVBK-1505-Eingangskarte

Die Installation dieser Karte in das Gerät ermöglicht die Eingabe der folgenden Formate von analogen Video-/ Audiosignalen.

Analoge Videosignaleingabe: Alle drei Buchse BNC werden für die Eingabe der folgenden drei Signalarten verwendet.
- FBAS-Videosignal
- S-Video-Signal
- Komponentenvideosignale (Y, R–Y und B–Y)

Analoge Audiosignaleingabe: Buchse XLR
Zwei Kanäle analoger Audiosignale können eingegeben werden.

HVBK-1520 Format-Konvertierungskarte

Durch die Installation dieser Karte erweitern Sie die Funktionen des Geräts folgendermaßen.

Hochkonvertierungsfunktion: SD-Videosignale, die auf diesem Gerät wiedergegeben werden, können hochkonvertiert und als HD-SDI-Videosignale ausgegeben werden (SMPTE 292M-kompatibel). HD-SDI-Ausgangssignale haben integrierte Zeitcode und Audio (Vierkanal), die mit den hochkonvertierten Videosignalen synchronisiert sind.
In dieses Gerät eingegebene SD-Videosignale können ebenfalls hochkonvertiert und als HD-SDI-Signale ausgegeben werden.

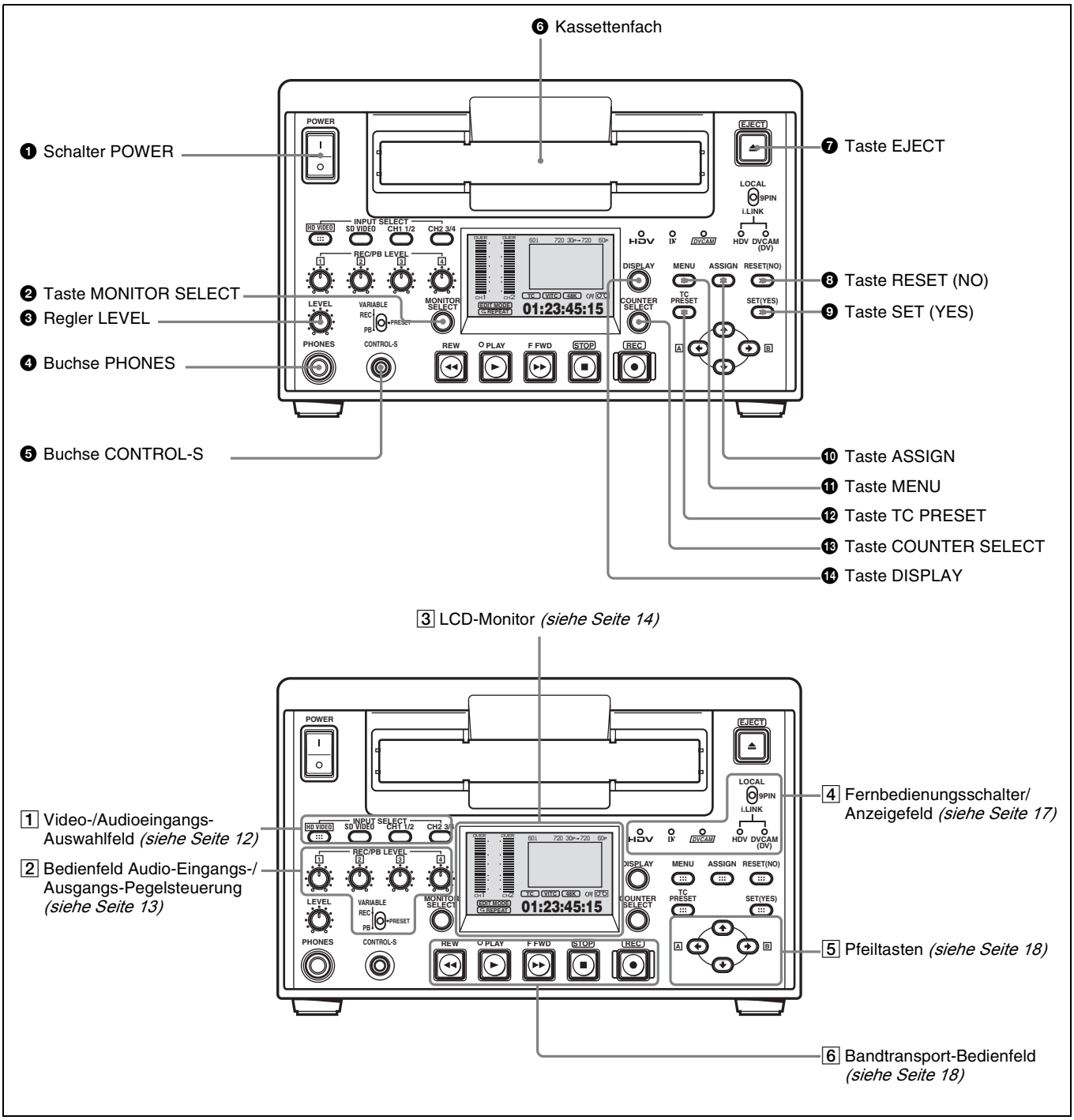
Querkonvertierungsfunktion: Bei der Eingabe von HD-Videosignalen, der Hochkonvertierung von SD-Videosignalen oder der Wiedergabe von Bändern, die mit HDV aufgezeichnet wurden, kann das HD-SDI-Ausgangssignal-Format in 1080i- oder 720p-Format konvertiert werden.

Hinweis

Für weitere Informationen über Kauf und Installation einer Zusatzkarte wenden Sie sich bitte an Ihren Sony Händler oder einen Sony Verkaufsrepräsentanten.

Namen und Funktion der Teile

Frontplatte



❶ Schalter POWER

Einschalten der Stromversorgung durch Drücken der „ | “-Seite des Schalters. Dadurch wird der LCD-Monitor beleuchtet. Ausschalten der Stromversorgung durch Drücken der „ O “-Seite des Schalters.

❷ Taste MONITOR SELECT (Audiomonitor-Auswahl)

Verwenden Sie diese Taste zur Wahl der Audiokanäle, die über die Buchse PHONES auf der Frontplatte oder der

Buchse MONITOR AUDIO auf der Rückseite ausgegeben werden sollen.
Wenn die Audiopegelanzeigen auf dem LCD-Monitor wiedergegeben werden, sind die Kanalanzeigen unter den Pegelanzeigen hervorgehoben, um die Wahl der Kanäle anzuzeigen.

❸ Regler LEVEL (Einstellen des Audiopegels)
Hiermit wird der Pegel des Audioausgangs an der Buchse PHONES eingestellt. Auch der Pegel des Audiosignalausgangs an der Buchse MONITOR AUDIO an der Rückwand wird damit geregelt.

❹ Buchse PHONES (Stereo-Cinchbuchse)
Verbindet Stereo-Kopfhörer mit der Buchse für die Audioüberwachung bei Aufzeichnung, Wiedergabe und Editieren. Die Taste MONITOR SELECT dient der Wahl eines Kanals zum Monitor.
Wenn die Audiopegelanzeigen auf dem LCD-Monitor wiedergegeben werden, sind die Kanalanzeigen unter den Pegelanzeigen hervorgehoben, um die Wahl der Kanäle anzuzeigen.

❺ Buchse CONTROL-S (Stereo-Minibuchse)
Verbindet eine SIRCS-kompatible Fernbedienung wie die DSRM-10 (optional) mit dieser Buchse.

❻ Kassettenfach
Für HDV-, DVCAM-, DV- und DVCPRO (25 Mbit/s)-Videokassetten.

Einzelheiten über geeignete Kassetten und deren Handhabung siehe „Geeignete Kassetten“ (Seite 41).

❼ Taste EJECT
Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Kassette nach einigen Sekunden automatisch ausgeworfen.

❽ Taste RESET (NO)
Diese Taste hat folgende Funktionen:
- Rücksetzen der Menü-Einstellungen,
- negative Beantwortung der Aufforderungen des Geräts oder
- Rückstellen der Zeitdaten, die im Zeitzählerdisplay angezeigt werden, auf Null.

❾ Taste SET (YES)
Diese Taste hat folgende Funktionen:
- Speichern neuer Einstellungen, z.B. ausgewählter Menüoptionen und Zeitcodeeinstellungen im Speicher des Geräts oder
- positive Beantwortung der Aufforderungen des Geräts.

❿ Taste ASSIGN
Sie können der Taste ASSIGN eine gewünschte Menüoption (Ebene 1 oder Ebene 2) zuweisen. Nach der Zuweisung einer Menüoption können Sie das Menü auf einfache Weise aufrufen, indem Sie die Taste ASSIGN drücken.

Zur Zuweisung einer Menüoption, siehe „Zuweisung von Funktionen zur Taste ASSIGN“ (Seite 98).

⓫ Taste MENU
Drücken Sie diese Taste zum Aufrufen des Menüs auf dem LCD-Monitor und auf einem externen Monitor, an den dieses Gerät ein FBAS-Videosignal mit eingeblendeten Textinformationen ausgibt. Drücken Sie die Taste erneut, um die Menüanzeige zu verlassen.

Zur Benutzung des Menüs siehe Kapitel 7 „Menü“ (Seite 76).

⓬ Taste TC PRESET (Zeitcode)
Mit dieser Taste stellen Sie den Anfangswert des Zeitcodes ein, der durch den internen Zeitcodegenerator und die Benutzerbitdaten gebildet wird.

Weitere Informationen über die Einstellung des Initialzeitcodes und der Benutzer-Bit-Daten, siehe „Einstellen des Anfangswerts für den Zeitcode und Einstellen der Benutzerbitdaten“ (Seite 54).

⓭ Taste COUNTER SELECT
Wahl der Art der Zeitdaten, die auf dem Zeitzähler-Display angezeigt werden sollen. Wahl der Art der Zeitdaten, die auf dem Zeitzähler-Display angezeigt werden sollen. Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Zeitdatenart-Anzeige CNT (Zahlenwert des Zeitzählers) → TC (Zeitcode) → UB (Benutzerbitdaten) → CNT.... [1)]

1) Ist die Menüoption TC SELECT auf VITC gesetzt, ändert sich die Anzeige CNT (Zahlenwert des Zeitzählers) → VITC (VITC Zeitcode) → VIUB (VITC Benutzerbitdaten) → CNT...

Hinweis

Ist der Schalter der Fernbedienung dieses Geräts auf 9PIN oder i.LINK gestellt und ein externes Gerät an die Buchse REMOTE oder i, HDV/DV auf der Rückseite angeschlossen, kann TC und UB nur durch Drücken der Taste COUNTER SELECT auf diesem Gerät umgeschaltet werden. In diesem Fall nehmen Sie die Umschaltung der Zeitdatenanzeige mit dem externen Gerät vor.

⓮ Taste DISPLAY
Mit jedem Tastendruck werden die folgenden drei Anzeigeoptionen der LCD-Monitor durchlaufen.
Modus der Statusanzeige: standardbildschirmmodus, Anzeige der Eingangs-/Ausgangssignale und andere Einstellungspunkte
Modus der Anzeige auf kleinem Bildschirm: für die Überwachung des Videos während der Wiedergabe

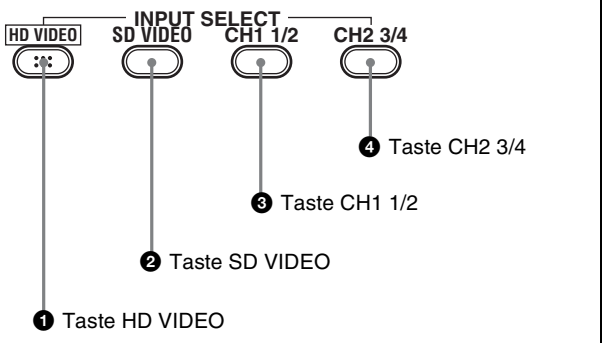
der Audiopegelanzeigen, der Zeitcodes und anderer Informationen

Modus der Ganzbildanzeige: für die Ganzbildüberwachung des Videos

Hinweis

Ist der DOWN CONVERTER >CONV MODE auf EDGE-CROP gesetzt, wird der LCD-Monitor auf das Bildformat 4:3 gesetzt.

1 Video-/Audioeingangs-Auswahlfeld



Tasten INPUT SELECT

Die Tasten INPUT SELECT wählen Eingangssignale und Aufnahmesignal-Formate aus.

Das mit der Taste HD VIDEO ausgewählte Eingabesignal wird im HDV-Format aufgezeichnet. Das mit der Taste SD VIDEO ausgewählte Eingabesignal wird im DV- oder im DVCAM-Format aufgezeichnet. [1)]

SD- und HD SDI-Signale werden in die gewöhnliche SDI-Eingangsbuchse eingegeben (SD/HD SDI IN). Werden Sie als HD-SDI-Signale eingegeben, wählen Sie mit der Taste HD VIDEO das Aufzeichnungssignal-Format. Werden Sie als SD-SDI-Signale eingegeben, wählen Sie es mit der Taste SD VIDEO. Das i.LINK-Eingabesignal wird genauso ausgewählt: die Taste HD VIDEO wählt i.LINK:HDV und die Taste SD VIDEO wählt i.LINK:DV oder i.LINK:DVCAM.

Bei der HDV-Aufzeichnung ist das Audiosignal auf 2 Kanälen. Bei DV- oder DVCAM-Aufzeichnung ist es entweder auf 2 oder auf 4 Kanälen, wie im Setup-Menü ausgewählt. [2)] Sind 4 Kanäle ausgewählt, wählen Sie als Eingabe bei Zweikanalgeräten die Kanäle 1/2 oder 3/4.

1) Das DVCAM/DV-Aufzeichnungsformat wählen Sie über die Menüoption REC FORMAT *(siehe Seite 80)*.

2) Verwenden Sie die Menüoption REC MODE *(siehe Seite 88)*, um den Audioaufnahmemodus zu wählen.

❶ Taste HD VIDEO

Wählt Eingangssignale zur Aufzeichnung im HDV-Format. Die Taste leuchtet, wenn sie gedrückt wird, um anzuzeigen, dass HD-Videoeingang ausgewählt ist.

Bei jedem Drücken wechselt das Eingabesignal in folgender Reihenfolge.

- HD-SDI-Videosignaleingabe in die Buchse SD/HD SDI IN
- HDV-Format-Signaleingabe Buchse i HDV/DV
- Das interne Videoprüfsignal wird über die Menüfunktion INT VIDEO SG ausgewählt *(siehe Seite 86)*

Das mit dieser Taste ausgewählte Signal erscheint auf der Anzeige Eingabesignal *(siehe Seite 14)*.

❷ Taste SD VIDEO

Wählt Eingabesignale zur Aufzeichnung in DV- oder DVCAM-Formaten.

Mit jedem Tastendruck werden die folgenden Videoeingangssignal-Wahlmöglichkeiten zyklisch durchlaufen.

- FBAS-Videosignal-Eingabe zur Buchse VIDEO IN (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)
- Eingabe der S-Video-Signale (Y und C getrennt) zu den Buchsen VIDEO IN (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)
- Eingabe der Y, R–Y und B–Y Komponentenvideosignale zu den Buchsen VIDEO IN (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)
- SDI-Videosignaleingabe zur Buchse SD/HD SDI IN
- Eingabe von Signalen im DV/DVCAM-Format in die Buchse i HDV/DV [1)]
- Intern erzeugtes Videotestsignal (aufgerufen mit der Menüoption INT VIDEO SG *(siehe Seite 86)*)

Die Auswahl mit dieser Taste wird durch die Anzeige Eingabesignal signalisiert *(siehe Seite 14)*.

1) Das DVCAM/DV-Aufzeichnungsformat wählen Sie über die Menüoption REC FORMAT *(siehe Seite 80)*.

❸ Taste CH1 1/2 (Audiokanal 1 oder 1/2)

Mit jedem Tastendruck werden die folgenden Audiosignaleingabe-Wahlmöglichkeiten für Audiokanal 1 (im 2-Kanal-Betrieb) oder Audiokanal 1 und 2 (im 4-Kanal-Betrieb) zyklisch durchlaufen.

- Analoges Eingangsaudiosignal an Buchse AUDIO IN 1/3 (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)
- Digitales Audiosignal im Format AES/EBU, das über die Buchse AUDIO I/O (AES/EBU) IN 1/2 eingespeist wird.
- SDI-Audiosignaleingabe zur Buchse SD/HD SDI IN
- Audio-Testsignal vom eingebauten Signalgenerator (ausgewählt über die Menüoption INT AUDIO SG) *(siehe Seite 90)*)

Die aufgerufene Wahl mit dieser Taste wird rechts von der CH-1-Anzeige auf der Anzeige Eingabesignal eingeblendet *(siehe Seite 14)*.

Ist analoges Audio ausgewählt, wird das in die Buchse AUDIO IN 1/3 eingespeiste Signal entweder auf Kanal 1 aufgenommen (im 2-Kanal-Modus) oder auf den Kanälen 1 und 3 (im 4-Kanal-Modus). Das bedeutet, dass im 4-

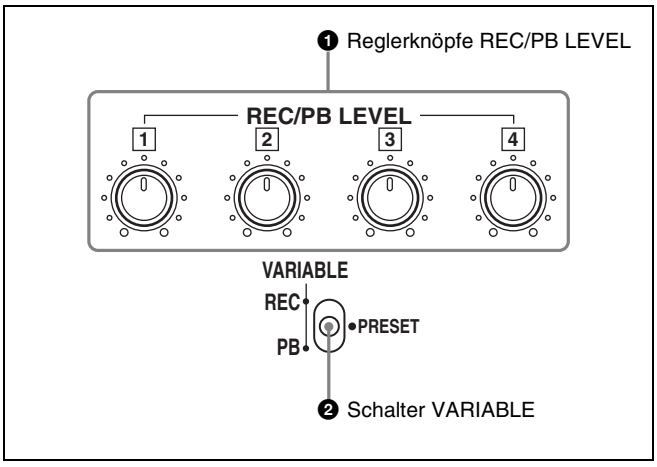
Kanal-Modus auf den Kanälen 1 und 3 das gleiche analoge Audiosignal aufgezeichnet wird.

❹ Taste CH2 3/4 (Audiokanal 2 oder 3/4)
Mit jedem Tastendruck werden die folgenden Audiosignaleingabe-Wahlmöglichkeiten für Audiokanal 2 (im 2-Kanal-Betrieb) oder Audiokanal 3 und 4 (im 4-Kanal-Betrieb) zyklisch durchlaufen.
- Analoges Eingangsaudiosignal an Buchse AUDIO IN 2/4 (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)
- Digitales Audiosignal im Format AES/EBU, das über die Buchse AUDIO I/O (AES/EBU) IN 3/4 eingespeist wird
- SDI-Audiosignaleingabe zur Buchse SD/HD SDI IN
- Audio-Testsignal vom eingebauten Signalgenerator (ausgewählt über die Menüoption INT AUDIO SG *(siehe Seite 90)*)

Die aufgerufene Wahl mit dieser Taste wird rechts von der CH-2-Anzeige auf der Anzeige Eingabesignal eingeblendet *(siehe Seite 14)*.
Ist analoges Audio ausgewählt wird das in die Buchse AUDIO IN 2/4 eingespeiste Signal entweder auf Kanal 2 aufgenommen (im 2-Kanal-Modus) oder auf den Kanälen 2 und 4 (im 4-Kanal-Modus). Das bedeutet, dass im 4-Kanal-Modus auf den Kanälen 2 und 4 das gleiche analoge Audiosignal aufgezeichnet wird.

Wenn der Schalter VARIABLE auf REC gestellt ist, kann man mit den Reglerknöpfen REC/PB LEVEL die Audiopegel auf beiden Kanälen separat einstellen.
Sie können den Audioaufnahmemodus mit der Menüoption REC MODE umschalten *(siehe Seite 88)*.

2 Bedienfeld Audio-Eingangs-/Ausgangs-Pegelsteuerung



❶ Reglerknöpfe REC/PB LEVEL (Audio-Aufnahmepegel/Audio-Wiedergabepegel)
Mit diesen Reglern werden die Audiopegel je nach Einstellung des Schalters VARIABLE wie folgt abweichend eingestellt.

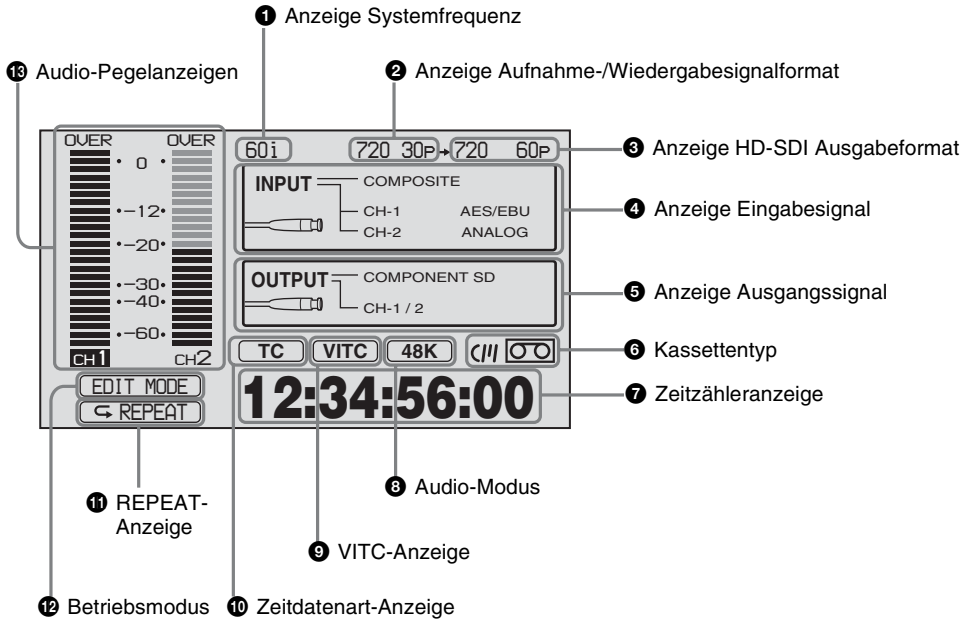
Einstellung des Schalters VARIABLE	Funktionen der Reglerknöpfe
PRESET	Diese Regelknöpfe werden deaktiviert und die Eingangs-/Ausgangspegel festgesetzt. Die analogen Audioeingangs-/Ausgangspegel werden mit der Menüoption LEVEL SELECT auf den Referenzpegel eingestellt *(siehe Seite 89)*.
REC	Überwachen Sie die analogen/digitalen Audioeingangspegel auf Kanal 1 bis 4 während der Aufnahme.
PB	Überwachen Sie die analogen/digitalen Audioausgangspegel auf Kanal 1 bis 4 während der Wiedergabe.

❷ Schalter VARIABLE
Mit diesem Schalter wird die Funktion der Reglerknöpfe REC/PB LEVEL geschaltet.

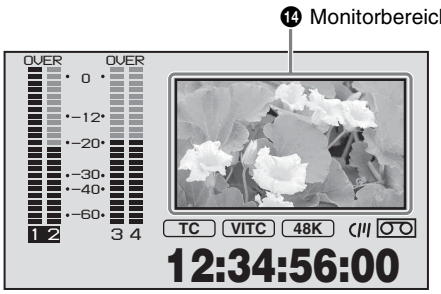
Hinweise
- Wenn Sie i.LINK (HDV)-Eingabe zur Aufnahme von Signalen im HDV-Format wählen, ist es nicht möglich die Audioaufnahmepegel einzustellen.
- Die Signalpegel des i.LINK-Audioausgangs können nicht mit den REC/PB LEVEL Reglerknöpfen eingestellt werden. Wenn jedoch ein im HDV-Format aufgenommenes Videoband unter Verwendung des i.LINK-Ausgangs in das DVCAM/DV-Format konvertiert wird, werden diese Einstellungen durch PB LEVEL wiedergegeben.

3 LCD-Monitor

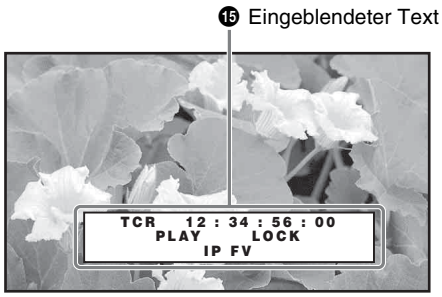
Modus der Statusanzeige



Modus der Anzeige auf kleinem Bildschirm



Modus der Ganzbildanzeige



a) Mit der Menüoption CHARA. DISPLAY können Sie die Anzeige an- oder ausschalten *(siehe Seite 82)*.

In dieser Bedienungsanleitung werden sowohl der LCD-Monitor dieses Geräts als auch ein extern angeschlossener Monitor gemeinsam als „Bildschirmanzeige“ bezeichnet.

❶ Anzeige Systemfrequenz

Zeigt die aktuelle Einstellung der mit der Menüoption SYSTEM SEL festgelegten Systemfrequenz an *(siehe Seite 92)*.

60i: Zeigt an, dass 59.94i (J) oder 59.94i (UC) (NTSC) ausgewählt ist.

50i: Zeigt an, dass 50i (PAL) ausgewählt ist.

Informationen zur Einstellung der Systemfrequenz, siehe „Einstellung der Systemfrequenz“ (Seite 24).

❷ Anzeige Aufnahme-/Wiedergabesignalformat

Zeigt das Aufnahme-/Wiedergabevideoformat an.

❸ Anzeige HD-SDI Ausgabeformat

Bei der Konvertierung des Aufnahmesignalformats auf Videoband für die Ausgabe an der Buchse HD SDI OUT wird das Signalformat des HD SDI-Ausgangs gezeigt.

❹ Anzeige Eingabesignal

Zeigt die Eingangsvideo- und Audiosignalformate an, die mit den Tasten im Bedienfeld für die Wahl des Video/Audio-Eingangs ausgewählt wurden (i.LINK, VIDEO, CH1 1/2, und CH2 3/4).

Erste Zeile (oben): Videobereich (Zeigt das Signalformat des Videoeingangs.)

Zweite und dritte Zeile: Audiobereich (Zeigt das Signalformat der Audioeingänge an.)

Wenn sich kein Signal im ausgewählten Eingang befindet, blinkt die entsprechende Anzeige für das Eingangssignal.

Hinweis

Ist für die Signaleingabe eine Zusatzkarte erforderlich, leuchtet die betreffende Anzeige nicht, bis die Zusatzkarte im Gerät installiert ist.

• Bei der Wahl von HD VIDEO-Eingabe:

Videobereich-anzeige	Signalformat
SG:HD	HD-Testsignal
HD SDI	HD-SDI-Videosignal [1)]
i.LINK:HDV	i.LINK-kompatibles Video/Audio-Signal im HDV-Format

1) Downkonvertierte Signale (analoge Video-Ausgangssignale) werden von den Buchsen VIDEO OUT ausgegeben.

• Bei der Wahl von SD VIDEO-Eingabe:

Videobereich-anzeige	Signalformat
SG:SD	SD-Testsignal (werkseitige Einstellung)
COMPOSITE	FBAS-Videosignal (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)
S VIDEO	S Video (separates Y/C) Signal (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)
COMPONENT SD	Y, R–Y und B–Y Komponentensignale (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)
SD SDI	SD SDI (D1-Format) Videosignal
i.LINK:DV oder i.LINK:DVCAM	i.LINK-kompatibles Video/Audio-Signal im DVCAM/DV-Format [1)]

1) Die Anzeige zeigt das Aufzeichnungsformat an, das mit der Menüoption REC FORMAT eingestellt wurde *(siehe Seite 80)*.

• Audio

Es können jeweils die Audio-Eingänge für CH1 1/2 und CH2 3/4 gewählt werden. Die folgende Tabelle zeigt die Beziehung zwischen den Audiobereichanzeigen und der Signalwahl.

Anzeige im Audiobereich	Signalformat
CH-1 1/2 (ANALOG, AES/EBU, SDI, SG)	Die Anzeige für das ausgewählte Signalformat des Audioeingangs auf Kanal 1 (im 2-Kanal-Modus) oder auf den Kanälen 1 und 2 (im 4-Kanal-Modus) leuchtet. **ANALOG:** Analoges Audiosignal (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich) **AES/EBU:** Digitales Audiosignal im Format AES/EBU **SDI:** Digitales Audiosignal im HD-SDI- oder SD-SDI-Format (je nach Videoeingang) **SG:** Audio-Testsignal (werkseitige Einstellung)
CH-2 3/4 (ANALOG, AES/EBU, SDI, SG)	Die Anzeige für das ausgewählte Signalformat des Audioeingangs auf Kanal 2 (im 2-Kanal-Betrieb) oder auf den Kanälen 3 und 4 (im 4-Kanal-Betrieb) leuchtet. **ANALOG:** Analoges Audiosignal (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich) **AES/EBU:** Digitales Audiosignal im Format AES/EBU **SDI:** Digitales Audiosignal im HD-SDI- oder SD-SDI-Format (je nach Videoeingang) **SG:** Audio-Testsignal (werkseitige Einstellung)

Hinweis

Bei der Wahl des i.LINK-Eingangs wird das Audioeingangssignal automatisch über die Buchse i.LINK eingegeben, dabei erscheint keine Anzeige im Audiobereich.

❺ Anzeige Ausgabesignal

Zeigt die Ausgangsvideo- und Audiosignalformate an, die mit den Menüoptionen INTERFACE SELECT ausgewählt wurden *(siehe Seite 90)*.

Obere Zeile: Videobereich (zeigt das Format der analogen Videoausgabesignale an.)

Untere Zeile: Audiobereich (Anzeige eines Audiokanalausgangs über die analogen Audioausgangsbuchsen.)

Anzeigen im Videobereich

Die Anzeige für das gewählte analoge Videoausgabe-Signalformat leuchtet auf.

Anzeige im Videobereich	Signalformat
COMPOSITE/S	FBAS- oder S-Video-Signal
COMPONENT SD	Y, R–Y und B–Y Komponenten SD-Videosignale
COMPONENT HD	Y, Pr und Pb Komponenten HD-Videosignale

Diese Auswahl legt die Signale fest, ausgegeben von den Buchsen Y/CPST, Pr/R–Y/S–C, Pb/B–Y/S-Y und (SUPER) CPST auf der Rückseite.

Der eingeblendete Text von der Buchse (SUPER) CPST kann über die Menüoption CHARA. DISPLAY auf ON (Ausgabe) oder OFF (keine Ausgabe) gesetzt werden *(siehe Seite 82)*.

• Bei Auswahl von COMPOSITE/S:

Buchsen	Ausgangs-signal
Y/CPST	FBAS-Videosignal

Buchsen	Ausgangs-signal
Pr/R–Y/S-C	C-Signal
Pb/B–Y/S-Y	Y-Signal
(SUPER) CPST	FBAS-Videosignal

• Bei Auswahl von COMPONENT SD:

Buchsen	Ausgangs-signal
Y/CPST	SD Y-Signal
Pr/R–Y/S-C	SD R–Y-Signal
Pb/B–Y/S-Y	SD B–Y-Signal
(SUPER) CPST	FBAS-Videosignal

• Bei Auswahl von COMPONENT HD:

Buchsen	Ausgangs-signal
Y/CPST	HD Y-Signal
Pr/R–Y/S-C	HD Pr-Signal
Pb/B–Y/S-Y	HD Pb-Signal
(SUPER) CPST	FBAS-Videosignal

Anzeigen im Audiobereich
Gibt die Kanalwahl für den Audiosignalausgang an den Buchsen AUDIO OUT 1/3 und AUDIO OUT 2/4 auf der Rückseite an.

Anzeigen	Funktionen
CH1/2	Ausgangskanal 1 zur Buchse AUDIO OUT 1/3 und Kanal 2 zur Buchse AUDIO OUT 2/4.
CH 3/4	Ausgangskanal 3 zur Buchse AUDIO OUT 1/3 und Kanal 4 zur Buchse AUDIO OUT 2/4.

Sie können die Kanalauswahl für den Ausgang mit der Menüoption AUDIO OUTPUT ändern *(siehe Seite 90)*.

❻ Kassettetyp
Zeigt die Art der eingelegten Kassette an.
: Leuchtet, wenn eine Kassette eingelegt wurde.
: Leuchtet, wenn eine Kassette mit einem Speicherchip („Kassettenspeicher“) eingelegt ist.
CL : Leuchtet, wenn eine Kassette eingelegt wird, in deren Kassettenspeicher ClipLink-Logdaten gespeichert sind.

❼ Zeitzähleranzeige
Zeigt abhängig von den Einstellungen der Taste COUNTER SELECT und der Menüoption TC SELECT den Zählwert von Zeitzähler, Zeitcode, VITC oder Benutzerbitdaten an *(siehe Seite 84)*.
Wird auch zur Anzeige von Fehlermeldungen, Datenbearbeitung, Einstellung von Menüdaten usw. verwendet.

❽ Audio-Modus
• Während der Wiedergabe wird damit der Audio-Wiedergabemodus angezeigt, in dem das gerade abgespielte Videoband aufgenommen wurde.
48K: 2-Kanalbetrieb (48 kHz)
44,1K: 2-Kanalbetrieb (44,1 kHz)
32K: 4-Kanalbetrieb (32 kHz)

• Bei Aufnahmen oder im E-E-Betrieb wird hier die Einstellung des Audioaufnahmemodus angezeigt, der mit der Menüoption REC MODE eingestellt wurde *(siehe Seite 88)*.
48K: 2-Kanalbetrieb (48 kHz)
32K: 4-Kanalbetrieb (32 kHz)

Hinweis

Bei Aufzeichnung über den i.LINK (HDV)-Eingang werden Audiodaten im 4-Kanalbetrieb der Formate 1080/60i oder 1080/50i unverändert aufgezeichnet. Auf diesem Gerät können jedoch nur bis zu 2 Audiokanäle abgespielt werden.

❾ VITC-Anzeige
Leuchtet, wenn VITC gelesen oder aufgezeichnet wird, unabhängig von den im Zeitzähler-Display angezeigten Daten.

❿ Zeitdatenart-Anzeige
Gibt die Art der Zeitdaten an, die auf dem Zeitzähler-Display angezeigt werden sollen.
TC: SMPTE Zeitcode
UB: Benutzerbitdaten
CNT: Zahlenwert des Zeitzählers
VITC: VITC Zeitcode
VIUB: VITC Benutzerbitdaten

⓫ REPEAT-Anzeige (Abspielwiederholung)
Leuchtet, wenn die Menüoption REPEAT MODE *(siehe Seite 79)* auf ON gesetzt ist, damit die Funktion Abspielwiederholung aktiviert wird.

⓬ Betriebsmodus
Die aktuellen Betriebsmodi werden angezeigt.
Anzeige REC INHI (Aufnahmesperre): Leuchtet, wenn der Schalter REC/SAVE an der geladenen Kassette sich in der Position SAVE befindet (keine Aufzeichnung möglich) oder die Menüoption REC INHIBIT auf ON steht.
Anzeige NO EDIT (nicht zu bearbeiten): Leuchtet bei der Wiedergabe eines Videobands mit einer Aufnahme in einem anderen Format als DVCAM. Wenn diese Anzeige leuchtet, können die Aufnahmen auf dem Videoband zwar als Quellmaterial für den Schnitt dienen, aber Schnittverfahren wie z. B. Insertschnitt und Assembleschnitt können nicht ausgeführt werden. Diese Anzeige leuchtet auch bei Schnittverfahren, wenn die gewählte Audio-

Aufnahmebetriebsart nicht mit der auf dem eingelegten Band übereinstimmt.

Anzeige EDIT MODE: Leuchtet, wenn dieses Gerät im Schnittbetriebsmodus eingestellt ist, z. B. Assembleschnitt oder Insertschnitt und unter der Kontrolle entweder eines an die Buchse REMOTE angeschlossenen Schnittkontrollgeräts oder eines an der Buchse i.LINK HDV/DV auf der Rückwand angeschlossenen Geräts steht *(siehe Seite 19)*. Das Gerät kann nur dann auf Schnittbetriebsmodus gesetzt werden, wenn das Aufzeichnungsformat auf DVCAM eingestellt ist.

⓭ Audio-Pegelanzeigen

Diese zeigen die Audio-Aufnahmepegel (während der Aufnahme) oder die Audio-Wiedergabepegel (während der Wiedergabe) der Kanäle 1 und 2 oder 1 bis 4 an. Wenn der Audiopegel 0 dB überschreitet, leuchtet oben die Anzeige OVER.

⓮ Monitorbereich

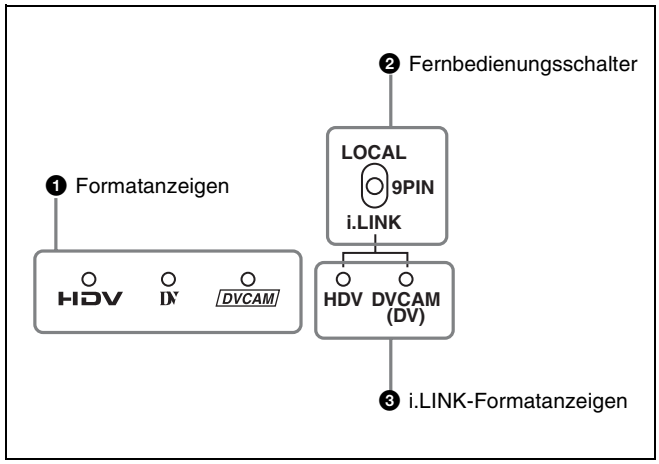
Zeigt das Monitorvideo.

⓯ Eingeblendeter Text

Zeigt die Textinformationen und zusätzliche, im Menü eingestellte Statusinformationen.

Weitere Informationen über eingeblendete Textinformationen siehe „Eingeblendeter Text“ (Seite 29).

4 Fernbedienungsschalter/Anzeigefeld



❶ Formatanzeigen

Zeigt das Format des Videobands oder des Eingabesignals während Aufnahme oder Wiedergabe an.

Anzeige	Während der Wiedergabe	Während Aufnahme/ im E-E-Betrieb
HDV	Leuchtet, wenn ein im HDV-Format aufgenommenes Videoband abgespielt wird.	Leuchtet, wenn die Taste INPUT SELECT HD VIDEO aufgerufen wird.
DV	Leuchtet, wenn ein im DV (SP)-Format aufgenommenes Videoband abgespielt wird.	Leuchtet, wenn die Taste INPUT SELECT SD VIDEO ausgewählt und die Menüoption REC FORMAT auf *(siehe Seite 80)* DV (SP) gesetzt ist.
DVCAM	Leuchtet, wenn ein im DVCAM-Format aufgenommenes Videoband abgespielt wird.	Leuchtet, wenn die Taste INPUT SELECT SD VIDEO ausgewählt und die Menüoption REC FORMAT auf DVCAM gesetzt ist.

Hinweis

Wenn ein im DVCPRO (25 Mbit/s)-Format aufgenommenes Videoband abgespielt wird, erscheint hier keine Anzeige.

❷ Fernbedienungsschalter

Wahl, ob der Betrieb dieses Geräts über die Frontplatte oder über ein externes Gerät gesteuert wird (unter Verwendung einer i.LINK- oder RS-422A (9PIN)-Schnittstelle).

LOCAL: Bedienung über die Frontplatte oder eine SIRCS-kompatible Fernbedienung an der Buchse CONTROL-S.

9PIN: Bedienung über ein externes Gerät, das an die Buchse REMOTE (9-polig) auf der Rückseite angeschlossen ist.

i.LINK: Bedienung über ein externes Gerät, das an die Buchse i.LINK HDV/DV auf der Rückseite angeschlossen ist.

Hinweis

Steht der Schalter der Fernbedienung auf 9PIN oder i.LINK, funktionieren für den Kassetten-Transport nur die Tasten EJECT und STOP.
Dies lässt sich über die Menüoption LOCAL ENABLE ändern *(siehe Seite 80)*.

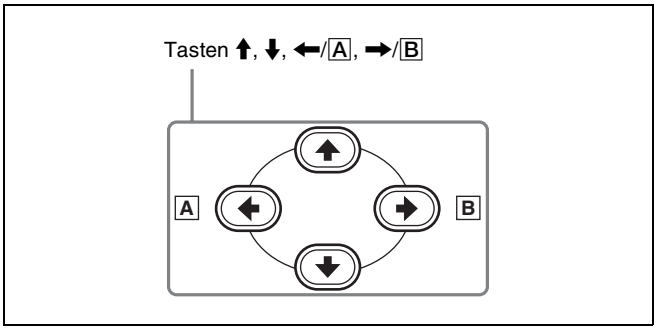
❸ i.LINK-Formatanzeigen

Diese zeigen das i.LINK Eingabe/Ausgabe Signalformat an.

HDV: Leuchtet, wenn ein Signal im HDV 1080i- Format über die i.LINK-Schnittstelle ein- bzw. ausgegeben wird.

DVCAM (DV): Leuchtet, wenn ein Signal im DVCAM/DV-Format über die i.LINK-Schnittstelle ein- bzw. ausgegeben wird.

5 Pfeiltasten



Tasten ↑, ↓, ←/A, →/B
Mit diesen Tasten bewegen Sie sich durch die Menüoptionen und können Sie auch den Wert des Anfangszeitcodes und die Benutzerbitdaten einstellen. Sie können für Suche/Wiedergabe/Zeitcode verwendet werden.

- Hochgeschwindigkeits-Suchfunktion
- Einzelbildwiedergabe
- Langsame Wiedergabe

Detaillierte Informationen zu Wiedergabesuchfunktionen finden Sie in „Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit“ (Seite 48).

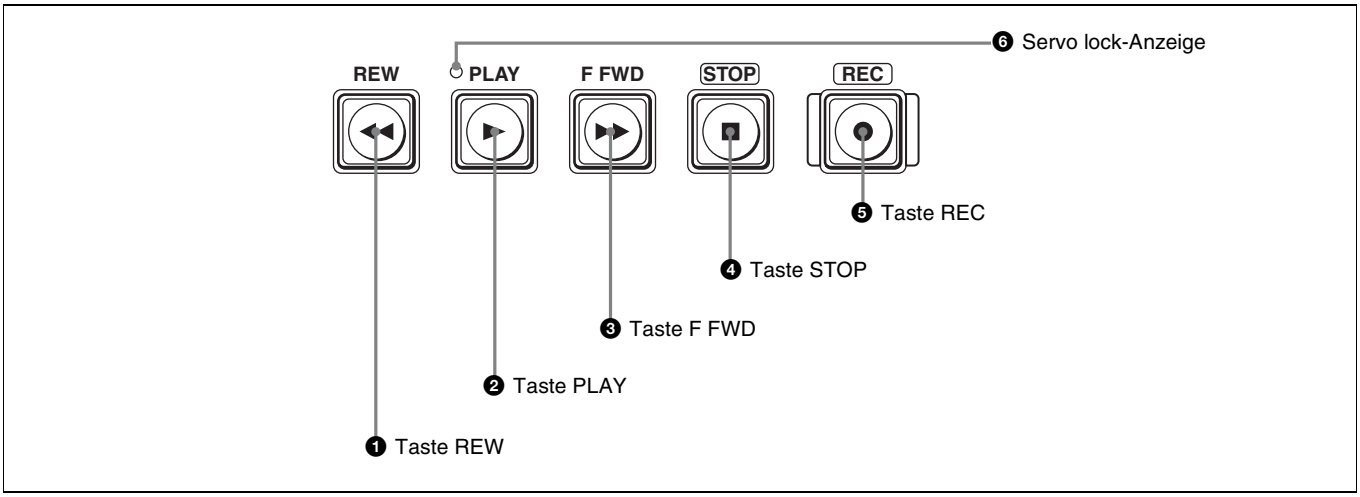
- **Bei Einstellung der Punkte A und B für Abspielwiederholung:**

Anzeige des Zeitcodes	Durchzuführende Bedienung
Anzeige des Zeitcodes von Punkt B auf der Anzeige des Zeitzählers	Drücken Sie die Taste →/B.
Anzeige des Zeitcodes von Punkt A auf der Anzeige des Zeitzählers	Drücken Sie die Taste ←/A.
Anzeige des Werts von (Zeitcode Punkt B) - (Zeitcode Punkt A)	Drücken Sie die Tasten ←/A und →/B gleichzeitig.

- **Zum Aufrufen von Punkt A oder B:**

Spulen	Durchzuführende Bedienung
Spult vor zu Punkt B	Drücken Sie die Tasten →/B und F FWD oder die Taste REW gleichzeitig.
Spult vor zu Punkt A	Drücken Sie die Tasten ←/A und F FWD oder die Taste REW gleichzeitig.

6 Bandtransport-Bedienfeld



❶ Taste REW (Rückspulen)
Beim Drücken leuchtet die Taste auf und das Band wird zurückgespult.
Wenn die Menüoption AUTO EE SELECT >F. FWD/ REW *(siehe Seite 80)* auf PB gesetzt ist, erscheint beim Zurückspulen das Bild auf dem Monitor.

❷ Taste PLAY
Beim Drücken leuchtet die Taste auf, und die Wiedergabe beginnt.
Wird diese Taste bei Aufnahme oder Schnitt gedrückt, so wird der Aufnahme- oder Schnittbetrieb gestoppt und das Gerät auf Wiedergabe geschaltet.

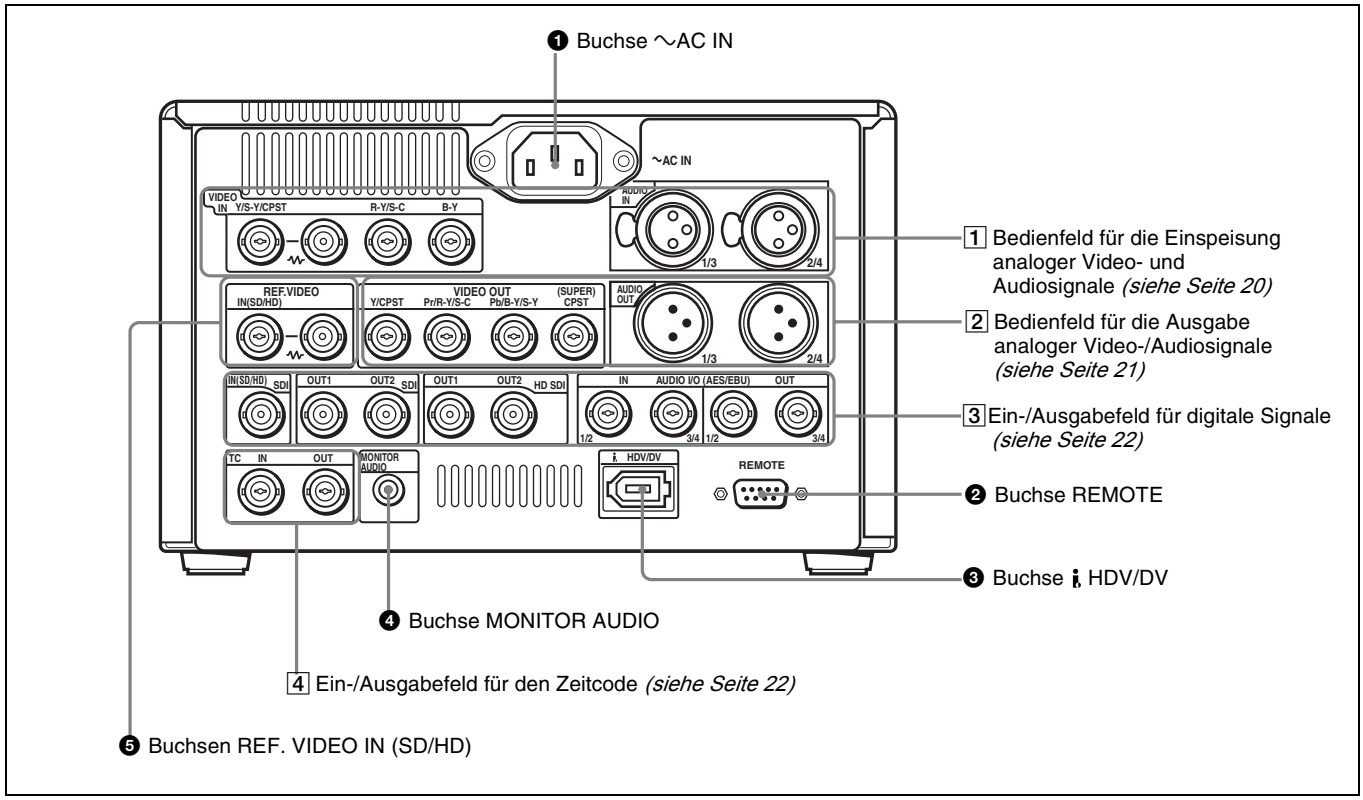
❸ Taste F FWD (schneller Vorlauf)
Beim Drücken leuchtet die Taste auf, und das Band wird vorgespult.
Wenn die Menüoption AUTO EE SELECT >F. FWD/ REW auf *(siehe Seite 80)* PB gesetzt ist, erscheint beim schnellen Vorspulen das Bild auf dem Monitor.

❹ Taste STOP
Durch Drücken dieser Taste wird der aktuelle Bandtransport gestoppt.

❺ Taste REC (Aufzeichnung)
Beim Drücken dieser Taste und gleichzeitigen Gedrückthalten der Taste PLAY leuchtet diese Taste auf, und die Aufnahme beginnt.

❻ Servo lock-Anzeige
Leuchtet, wenn Trommelservo und Capstanservo verriegelt sind.

Rückwand


❶ Buchse ∿AC IN
∿AC IN
VIDEO IN Y/S-Y/CPST R-Y/S-C B-Y
AUDIO IN
1/3
2/4
REF.VIDEO IN(SD/HD)
VIDEO OUT Y/CPST Pr/R-Y/S-C Pb/B-Y/S-Y (SUPER) CPST
AUDIO OUT
IN(SD/HD) SDI OUT1 OUT2 SDI OUT1 OUT2 HD SDI
IN AUDIO I/O (AES/EBU) OUT
1/2 3/4
TC IN OUT
MONITOR AUDIO
i HDV/DV
REMOTE
1 Bedienfeld für die Einspeisung analoger Video- und Audiosignale (siehe Seite 20)
2 Bedienfeld für die Ausgabe analoger Video-/Audiosignale (siehe Seite 21)
3 Ein-/Ausgabefeld für digitale Signale (siehe Seite 22)
❷ Buchse REMOTE
❸ Buchse i HDV/DV
❹ Buchse MONITOR AUDIO
4 Ein-/Ausgabefeld für den Zeitcode (siehe Seite 22)
❺ Buchsen REF. VIDEO IN (SD/HD)

❶ Buchse ∿AC IN
Verbinden Sie diese Buchse über das angegebene Netzkabel (nicht mitgeliefert) mit einer Netzsteckdose.

❷ Buchse REMOTE (D-Sub 9-polig)
Schließen Sie mit dem 9-poligen Fernbedienungskabel eine Schnittsteuereinheit, die dieses Gerät unterstützt, oder einen Videorecorder, der eine Schnittfunktion mit zwei Geräten unterstützt, (DSR-2000A/2000AP, etc.), an dieses Gerät zur Fernsteuerung an.

❸ Buchse i HDV/DV (HDV/DV -Eingabe oder -Ausgabe) (6-polig IEEE 1394)
Über diese Buchse werden digitale Video- und Audiosignale im Format HDV/DVCAM/DV eingespeist und ausgegeben.
Die Buchse kann zur Aktivierung der Fernbedienung genutzt werden. Schließen Sie ein von diesem Gerät unterstütztes, nicht-lineares Schnittgerät oder einen Videorecorder (DSR-2000A/2000AP oder ähnlich) an, der eine Schnittfunktion mit zwei Geräten unterstützt. Dazu verwenden Sie ein 6-poliges i.LINK-Kabel (nicht mitgeliefert).

Hinweise

- Ist dieses Gerät mit einem anderen Gerät über eine 6-poligen Buchse HDV/DV verbunden, müssen Sie vorher das Gerät ausschalten und den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose ziehen, bevor Sie das i.LINK-Kabel lösen oder wieder anschließen. Wenn Sie das i.LINK-Kabel lösen oder anschließen und das Gerät mit der Netzsteckdose verbunden ist, gelangt von der Buchse HDV/DV des Gerätes eine Hochspannung von 8-40 Volt in dieses Gerät, wodurch Fehlfunktionen verursacht werden können.
- Beim Anschluss eines Gerätes mit einer 6-poligen Buchse HDV/DV an dieses Gerät müssen Sie zuerst den Stecker des Kabels an der 6-poligen Buchse HDV/DV des Geräts anschließen.
- Bei der Suche mit Geschwindigkeiten zwischen $+^1/_2$ und $+^1/_{30}$ oder bei $-^1/_{30}$ und $-^1/_2$ -facher Normalgeschwindigkeit kann das Audiosignal, das von dieser Buchse ausgegeben und auf externen Geräten überwacht wurde, anders klingen als jenes Audiosignal, das von diesem Gerät wiedergegeben wird.

❹ Buchse MONITOR AUDIO (RCA Phono Buchse)
Ausgang für Audiosignale zur Überwachung. Die Audiosignale, die über diese Buchse ausgegeben werden sollen, können mit der Taste MONITOR SELECT ausgewählt werden *(siehe Seite 10)*.

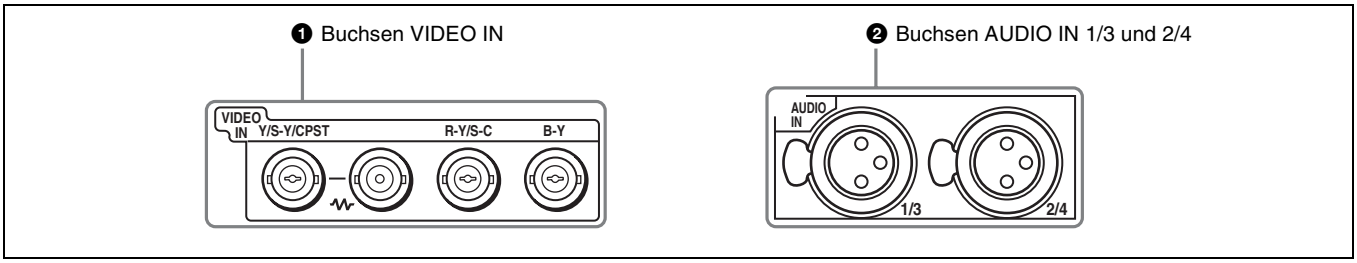
❺ Buchse REF. VIDEO IN (SD/HD) (Referenzvideosignal Eingabe/durchgeschleifte Ausgabe) (BNC-Typ)
Eingänge für das Referenz-Videosignal. Die zwei Buchsen sind durchgeschleifte Buchsen. Sie können den Referenz-Videosignaleingang der linken Buchse mit einem anderen Gerät über die rechte Buchse verbinden (Kennzeichnung). Ist kein Gerät an der rechten Buchse angeschlossen, wird die linke Buchse automatisch mit einem Widerstand von 75 Ω abgeschlossen.

Hinweis

Ist i.LINK-Eingabe ausgewählt, wird das Wiedergabe-Ausgangssignal nicht mit dem Referenzvideo-Eingangssignal synchronisiert.

1 Bedienfeld für die Einspeisung analoger Video- und Audiosignale (Zusatzkarte HVBK-1505 erforderlich)

Die Buchsen in diesem Bereich sind verfügbar, wenn die Zusatzkarte HVBK-1505 installiert ist.



❶ Buchsen VIDEO IN (BNC-Typ)
Zur Einspeisung analoger Videosignale stehen folgende Buchsen VIDEO IN zur Verfügung:
- Y/S-Y/CPST (durchgeschleifte Buchsen)
- R–Y/S-C
- B–Y

Welche Signale in diese Buchsen eingespeist werden können, hängt von der mit der Taste SD VIDEO *(siehe Seite 12)* im Video-/Audioeingangs-Auswahlfeld eingestellten Wahl ab. Die Auswahl wird durch den Videobereich des Anzeigefeldes für das Eingabesignal angegeben *(siehe Seite 14)*.
Es können folgende analoge Videosignale in diese Buchsen eingegeben werden.

• Bei Auswahl von COMPOSITE:

Buchsen	Eingangssignal
Y/S-Y/CPST	FBAS-Videosignal
R–Y/S-C	nicht nutzbar
B–Y	nicht nutzbar

Die zwei Buchsen Y/S-Y/CPST sind durchgeschleifte Buchsen. Wird das Eingangsignal an der linken Buchse als FBAS-Videosignal benutzt, können Sie zum Beispiel die rechte Buchse (Kennzeichnung) als Brücke benutzen und das Signal zu anderen Geräten übertragen. Ist kein Gerät an der rechten Buchse angeschlossen, wird die linke Buchse automatisch mit einem Widerstand von 75 Ω abgeschlossen.

• Bei Auswahl von S VIDEO:

Buchsen	Eingangssignal
Y/S-Y/CPST	Y-Signal
R–Y/S-C	C-Signal (3,58 MHz)
B–Y	nicht nutzbar

• Wenn Y–R, B ausgewählt ist:

Buchsen	Eingangssignal
Y/S-Y/CPST	Y-Signal
R–Y/S-C	R–Y-Signal
B–Y	B–Y-Signal

❷ Buchsen AUDIO IN 1/3 und 2/4 (XLR-3-polig, Buchse)
Über diese Buchsen werden analoge Audiosignale von einem externen Videokassetten-Player oder einem anderen Audiogerät eingespeist.
Die in diese Buchsen eingespeisten Signale werden auf den Audiokanälen, die im aktuellen Audioaufnahmemodus verwendet werden, wie folgt aufgenommen.

• Im 2-Kanalbetrieb (48 kHz):

Buchsen	Audiokanäle, auf denen Eingangssignale aufgenommen werden
AUDIO IN 1/3	Audiokanal 1

Buchsen	Audiokanäle, auf denen Eingangssignale aufgenommen werden
AUDIO IN 2/4	Audiokanal 2

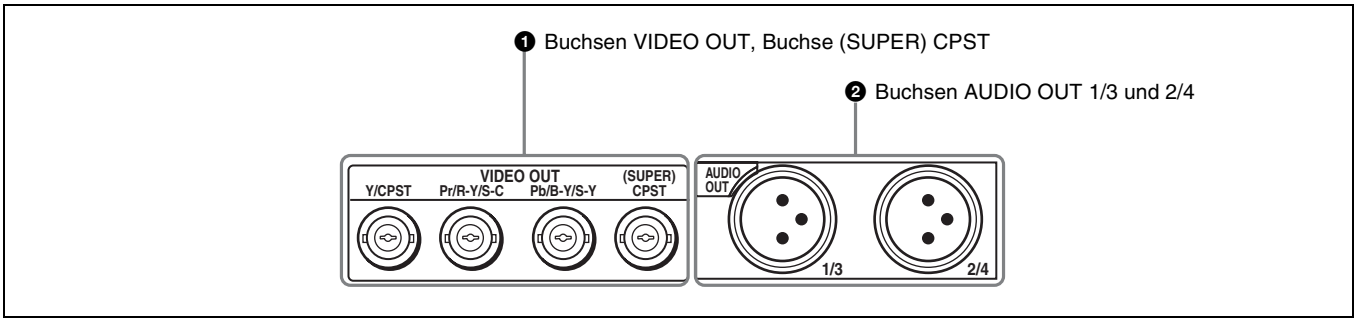
• **Im 4-Kanalbetrieb (32 kHz):**

Buchsen	Audiokanäle, auf denen Eingangssignale aufgenommen werden
AUDIO IN 1/3	Audiokanäle 1 und 3

Buchsen	Audiokanäle, auf denen Eingangssignale aufgenommen werden
AUDIO IN 2/4	Audiokanäle 2 und 4

Sie können den Audioaufnahmemodus mit der Menüoption REC MODE umschalten *(siehe Seite 88)*. HDV-Aufzeichnung erfolgt jedoch immer im 2-Kanalbetrieb, egal wie die Menüoptionen eingestellt sind.

2 Bedienfeld für die Ausgabe analoger Video-/Audiosignale



❶ Buchsen VIDEO OUT, Buchse (SUPER) CPST (Videoausgang des Monitors) (BNC-Typ)

Zur Ausgabe analoger Videosignale dienen folgende Buchsen VIDEO OUT:
- Y/CPST
- Pr/R–Y/S-C
- Pb/B–Y/S-Y

Die Ausgangssignale dieser Buchsen hängen von der Einstellung der Menüoption VIDEO OUTPUT ab *(siehe Seite 90)*.
Die Einstellung ist im Videobereich des Anzeigefeldes für das Ausgabesignal angegeben *(siehe Seite 15)*.
Es können folgende analoge Videosignale von diesen Buchsen ausgegeben werden.

• **Bei Auswahl von COMPOSITE und S-VIDEO:**

Buchsen	Ausgangs-signal
Y/CPST	FBAS-Videosignal
Pr/R–Y/S-C	C-Signal
Pb/B–Y/S-Y	Y-Signal
(SUPER) CPST	FBAS-Videosignal

• **Bei Auswahl von COMPONENT (SD):**

Buchsen	Ausgangs-signal
Y/CPST	SD Y-Signal
Pr/R–Y/S-C	SD R–Y-Signal
Pb/B–Y/S-Y	SD B–Y-Signal
(SUPER) CPST	FBAS-Videosignal

• **Bei Auswahl von COMPONENT (HD):**

Buchsen	Ausgangs-signal
Y/CPST	HD Y-Signal
Pr/R–Y/S-C	HD Pr-Signal
Pb/B–Y/S-Y	HD Pb-Signal
(SUPER) CPST	FBAS-Videosignal

Die Buchse (SUPER) CPST (Videoausgang des Monitors) ist eine dedizierte Monitorbuchse für die Ausgabe von FBAS-Video.
Sie können Menüoption CHARA. DISPLAY verwenden *(siehe Seite 81)*, um festzulegen, ob eingeblendeter Text von der Buchse (SUPER) CPST ausgegeben werden soll. Setzen Sie diese Menüoption auf ON für Ausgabe oder OFF für Nicht-Ausgabe.

❷ Buchsen AUDIO OUT 1/3 und 2/4 (XLR 3-polig, Stecker)

Über diese Buchsen werden analoge Audiosignale ausgegeben.
Die Audioausgangskanäle werden entsprechend dem Wiedergabeaudio-Modus und der Einstellung (1/2 CH oder 3/4 CH) der Menüoption AUDIO OUTPUT *(siehe Seite 90)* wie folgt festgelegt.

• Im 2-Kanalbetrieb (48 kHz oder 44,1 kHz):

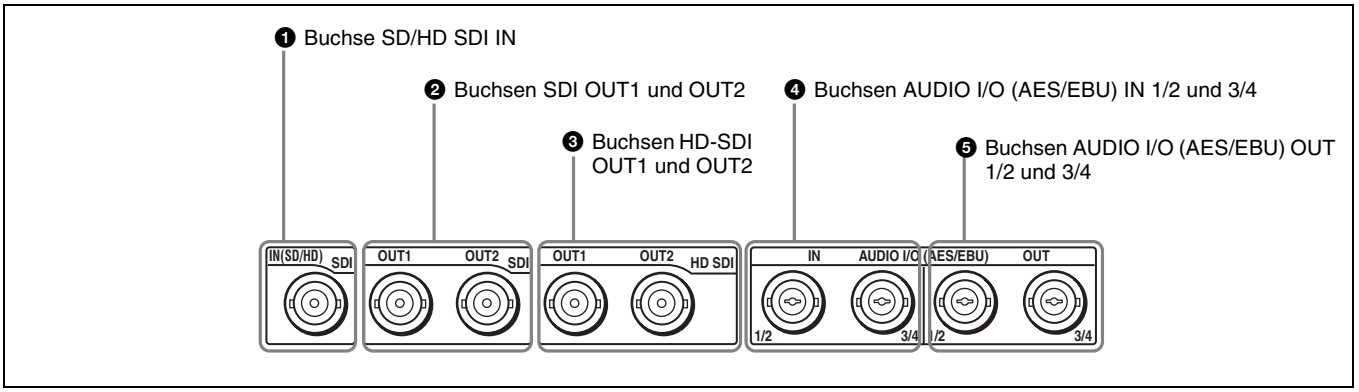
Buchsen	Audioausgangskanäle
AUDIO OUT 1/3	Audiokanal 1 (wenn 1/2 CH ausgewählt ist) oder stumm (wenn 3/4 CH ausgewählt ist)
AUDIO OUT 2/4	Audiokanal 2 (wenn 1/2 CH ausgewählt ist) oder stumm (wenn 3/4 CH ausgewählt ist)

• Im 4-Kanalbetrieb (32 kHz)

Bei HDV-Bandwiedergabe ist Audio im 2-Kanalbetrieb.

Buchsen	Audioausgangskanäle
AUDIO OUT 1/3	Audiokanal 1 (wenn 1/2 CH ausgewählt ist) oder Audiokanal 3 (wenn 3/4 CH ausgewählt ist)
AUDIO OUT 2/4	Audiokanal 2 (wenn 1/2 CH ausgewählt ist) oder Audiokanal 4 (wenn 3/4 CH ausgewählt ist)

3 Ein-/Ausgabefeld für digitale Signale



❶ Buchse SD/HD SDI IN (Eingang digitale serielle Schnittstelle) (BNC-Typ)

Über diese Buchse werden digitale Video- und Audiosignale im Format HD-SDI oder SD-SDI eingespeist. Wählen Sie HD oder SD mit der Taste INPUT SELECT HD VIDEO oder mit der Taste SD VIDEO. Folgende Signalformate werden bei der Eingabe von HD-SDI-Signalen unterstützt.

- 1080/59.94i (bei einer Systemfrequenz von 60i)
- 1080/50i (bei einer Systemfrequenz von 50i)

Die aktuell ausgewählten Eingangssignale werden in der Anzeige für Eingangssignale gezeigt *(siehe Seite 14)*.

Hinweis

1035/59.94i- und1080/29.97PsF-Signale werden als 1080/59.94i-Signale und das 1080/25PsF-Signal wird als 1080/50i-Signal angesehen.

❷ Buchsen SDI OUT1 und OUT2 (SDI-Signalausgabe 1 und Ausgabe 2) (BNC-Typ)

Diese Buchsen geben digitale Video- und Audiosignale im Format SDI (SD) aus.

❸ Buchsen HD-SDI OUT1 und OUT2 (HD digitale serielle Schnittstellenausgabe 1 und Ausgabe 2) (BNC-Typ)

Diese Buchsen geben digitale Video- und Audiosignale im Format HD-SDI aus.

Ist die Zusatzkarte HVBK-1520 installiert, werden hochkonvertierte Signale bei der Wiedergabe von DV/DVCAM/DVCPRO-Bändern und bei der Einspeisung von SD-Videosignalen ausgegeben.

❹ Buchsen AUDIO I/O (AES/EBU) IN 1/2 und 3/4 (digitale Audioeingabe) (BNC-Typ)

Diese Buchsen geben digitale Audiosignale im Format AES/EBU aus.

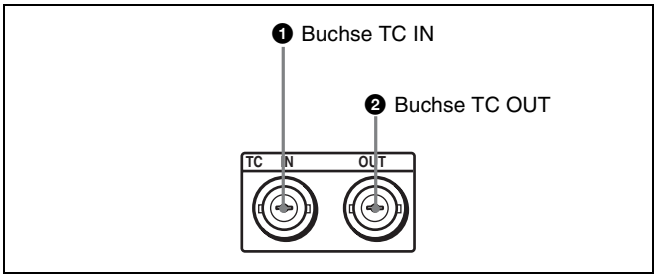
Die linke Buchse (1/2) ist für die Audiokanäle 1 und 2, die rechte Buchse (3/4) ist für die Audiokanäle 3 und 4 vorgesehen.

❺ Buchsen AUDIO I/O (AES/EBU) OUT 1/2 und 3/4 (BNC-Typ)

Diese Buchsen geben digitale Audiosignale im Format AES/EBU aus.

Die linke Buchse (1/2) ist für die Audiokanäle 1 und 2, die rechte Buchse (3/4) ist für die Audiokanäle 3 und 4 vorgesehen.

4 Ein-/Ausgabefeld für den Zeitcode



❶ Buchse TC IN (Zeitcodeeingabe) (BNC-Typ)
Über diese Buchse erfolgt die Eingabe eines extern erstellten SMPTE-Zeitcodes.

❷ Buchse TC OUT (Zeitcodeausgang) (BNC-Typ)
Diese Buchse dient als Ausgang für einen Zeitcode, abhängig vom Betriebszustand des Geräts.
Während der Wiedergabe: der Wiedergabe-Zeitcode
Während der Aufzeichnung: Anzeige des vom internen Zeitcode-Generators erstellten Zeitcodes oder des über die Buchse TC IN empfangenen Zeitcodes.
Steht die Menüoption EE OUT PHASE *(siehe Seite 85)* auf NO OUTPUT, wird kein Zeitcode ausgegeben.

Vorbereitungen

Kapitel 2

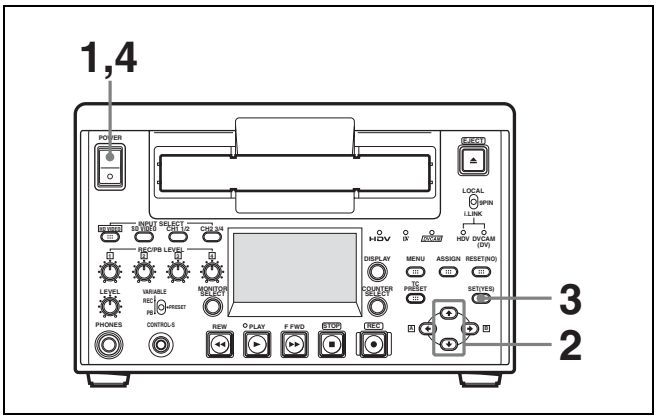
Vor dem Gebrauch dieses Geräts

Einstellung der Systemfrequenz

Bei der Auslieferung ist die Systemfrequenz dieses Gerätes noch nicht eingestellt. Darum müssen Sie die Einstellung der Systemfrequenz vor der Verwendung dieses Geräts vornehmen. (Das Gerät kann ohne das Einstellen der Systemfrequenz nicht verwendet werden.) Ist die Systemfrequenz einmal eingestellt, wird sie auch beibehalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

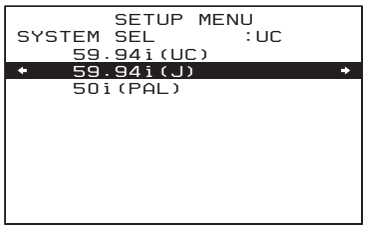
Einstellen der Systemfrequenz

Gehen Sie wie im Folgenden Beschrieben vor.



1 Schalten Sie den Videorecorder durch Drücken auf die „ | “ Seite des Schalters POWER ein.

Die Anzeige SYSTEM SEL erscheint auf dem LCD-Monitor.



Monitoranzeige

2 Zur Wahl der zu verwendenden Systemfrequenz drücken Sie die Taste ↑ oder die Taste ↓.

3 Drücken Sie die Taste SET (YES).

Während die neuen Einstellungen im Gerät gespeichert werden, erscheint die Meldung „NOW SAVING...“ in der Monitoranzeige und „Saving...“ in der Zeitzähleranzeige.
„SYSTEM SETTING HAS BEEN CHANGED. PLEASE RE-POWER ON.“ erscheint, wenn die Sicherung abgeschlossen ist.

4 Drücken Sie den POWER-Schalter, um das Gerät auszuschalten, dann drücken Sie diesen erneut, um das Gerät wieder einzuschalten.

Die gewählte Systemfrequenz kann jetzt verwendet werden.

Sie können die Einstellung der Systemfrequenz über die Menüoption des Konfigurationsmenüs SYSTEM SEL ändern.

Informationen zum Konfigurationsmenü finden Sie in der folgenden Spalte, Einzelheiten dazu lesen Sie in Kapitel 7, „Menü“ (Seite 76) nach.

Setup-Menü

Die notwendigen Einstellungen zum Gebrauch dieses Geräts nehmen Sie im Konfigurationsmenü vor.

Das Konfigurationsmenü besteht aus einem BASIC-Menü und einem ENHANCED-Menü. Jedes Menü enthält die folgenden Optionen:

BASIC-Menü

- Optionen für die Betriebsfunktionen
- Optionen für die Anzeigesteuerung
- Optionen für den Zeitcode
- Optionen für die Wahl der Systemfrequenz

ENHANCED-Menü

- Optionen für die Sicherung des Videobands
- Optionen für die Videosteuerung
- Optionen für die Audiosteuerung
- Optionen für die Wahl der Schnittstelle (Format)
- Optionen für die Menübankfunktionen

Einzelheiten über die verschiedenen Menüoptionen finden Sie in Kapitel 7, „Menü“ (Seite 76).

Menü-Einstellungen

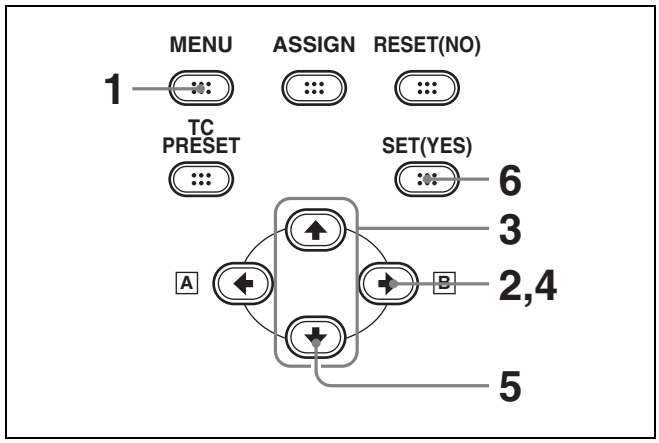
Tasten zum Ändern der Einstellungen

Mit den folgenden Tasten in der Menüsteuerung ändern Sie die Menü-Einstellungen.

Menü-Bedienfeldtasten	Funktionen
Taste MENU	• Öffnen des Menüs und Aktivieren des Menü-Kontrollbetriebs. • Schließen des Menüs und Deaktivieren des Menü-Kontrollbetriebs.
Tasten ↑ und ↓	Mit diesen Tasten wird der hervorgehobene Cursor zur Wahl einer Menüoption oder Einstellung innerhalb der aktuellen Menü-Ebene auf- und abwärts bewegt. Durch Gedrückthalten einer dieser Tasten läuft der hervorgehobene Cursor durch.
Tasten ←/A und →/B	• Durch Drücken der Taste →/B wird auf die nächst tiefere Menü-Ebene umgeschaltet. • Durch Drücken der Taste ←/A wird auf die nächst höhere Menü-Ebene umgeschaltet. Durch Gedrückthalten einer dieser Tasten läuft der hervorgehobene Cursor durch.
Taste RESET (NO)	• Rückstellung auf die werkseitige Einstellung. • Negative Reaktion gegenüber Aufforderungen auf dem Monitorschirm.
Taste SET (YES)	• Speicherung der neuen Einstellung. • Positive Reaktion gegenüber Aufforderungen auf dem Monitorschirm.

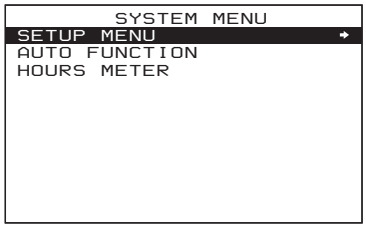
Optionen des ENHANCED-Menüs anzeigen

In der werkseitigen Einstellung werden nur die BASIC-Menüoptionen angezeigt. Um die Optionen des ENHANCED-Menüs anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor.



1 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige der Menüwahl-Ebene erscheint auf dem LCD-Monitor oder dem externen Monitor.
In der folgenden Abbildung ist SETUP MENU ausgewählt (als Umkehranzeige).
Die Zeitzähler-Anzeige am Gerät zeigt lediglich die aktuell gewählte Menüoption an. Die Namen langer Menüoptionen erscheinen auf dem Zeitzähler-Display in abgekürzter Form.

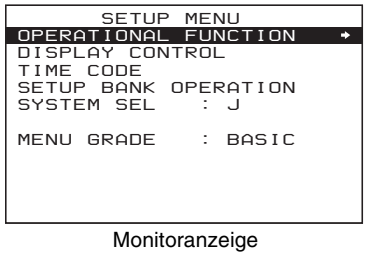


Setup menu
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

2 Wenn SETUP MENU in der Umkehranzeige ausgewählt ist, drücken Sie die Taste →/B.

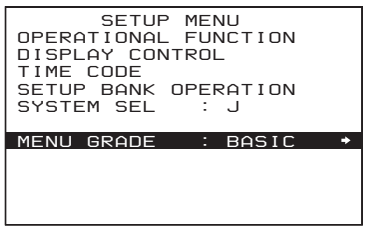
Damit werden alle Einträge von Menü-Ebene 1 des BASIC-Menüs angezeigt.



Operational
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

3 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um MENU GRADE auszuwählen.

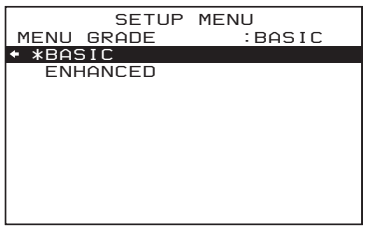


Menu grade
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

4 Drücken Sie die Taste➡/B.

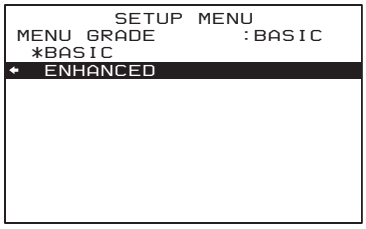
Die Menü-Ebene 2 von MENU GRADE wird angezeigt.



Basic
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

5 Wählen Sie mit der Taste ⬇ die Option ENHANCED aus.



Enhanced
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

6 Drücken Sie die Taste SET (YES).

Während die neuen Einstellungen im Gerät gespeichert werden, erscheint die Meldung „NOW SAVING...“ in der Monitoranzeige und „Saving...“ in der Zeitzähleranzeige.
Nach erfolgter Speicherung schalten Monitoranzeige und Zeitzähleranzeige auf Normalanzeige zurück.

Hinweise

- Die neuen Einstellungen können verloren gehen, wenn Sie vor Ende des Speichervorgangs die Stromversorgung ausschalten. Warten Sie daher mit dem Abschalten des Geräts bis die Speicherung abgeschlossen ist.
- Falls Sie die Taste MENU statt der Taste SET (YES) drücken, werden die neuen Einstellungen nicht gespeichert. In einem solchen Fall erscheint ca. 0,5 Sekunden lang die Meldung „ABORT !“ auf dem Monitor und „Abort!“ auf dem Zeitzähler-Display, und das Gerät verlässt die Menüs. Bei der Änderung mehrerer Einstellungen müssen Sie unbedingt nach Abschluss der Einstellungen die Taste SET (YES) drücken.

Bedeutung der Anzeigen auf dem Monitorschirm

Anzeige auf dem Bildschirm	Bedeutung
Der nach rechts zeigende Pfeil (⇨) auf der rechten Bildschirmseite *(Siehe auch Schritt **1** des vorangehenden Bedienvorgangs.)*	Bei Drücken der Taste ➡/B wird auf die nächst tiefere Menü-Ebene oder auf eine Einstellungsauswahl geschaltet.
Der nach links zeigende Pfeil (⇦) auf der linken Bildschirmseite *(Siehe auch Schritt **4** des vorangehenden Bedienvorgangs.)*	Durch Drücken der Taste ⬅/A wird auf die vorhergehende (höhere) Menü-Ebene umgeschaltet.
Zeichenfolge rechts neben einer Menüoption	Aktuelle Einstellung der Menüoption **Wenn mit einem Doppelpunkt angezeigt (:):** Die aktuelle Einstellung ist identisch mit der werkseitigen Einstellung. *(Siehe auch Schritt **3** des vorangehenden Bedienvorgangs.)* **In Verbindung mit einem auf Mitte gesetzten Punkt (•):** Die aktuelle Einstellung ist nicht identisch mit der werkseitigen Einstellung. *(Siehe Schritt **2** des Bedienvorgangs in „Ändern der Einstellungen von Optionen des ENHANCED-Menüs“ (Seite 96)).*
Ein Sternchen in einer vollständigen Liste von Einstellungen *(Siehe auch Schritt **4** des vorangehenden Bedienvorgangs.)*	Werkseitige Einstellung

Verwendung der Taste ASSIGN

Sie können der Taste ASSIGN auf der Frontplatte eine gewünschte Menüoption (Ebene 1 oder Ebene 2) zuweisen. Wenn Sie der Taste ASSIGN ein oft genutztes Menü zuweisen, können Sie dieses Menü durch einfaches Drücken auf die Taste aufrufen.

Einzelheiten, wie man den Schaltern ASSIGN Funktionen zuweisen kann, siehe „Zuweisung von Funktionen zur Taste ASSIGN“ (Seite 98).

Einstellung des LCD-Monitorbildes

Mit der Menüoption LCD *(siehe Seite 83)* können Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors und die Steigung der Gammakorrekturkurve einstellen.

Einzelheiten zur Einstellung des LCD-Monitorbildes siehe Kapitel 7 „Menü“ (Seite 76).

Anschluss eines externen Monitors

Hinweis

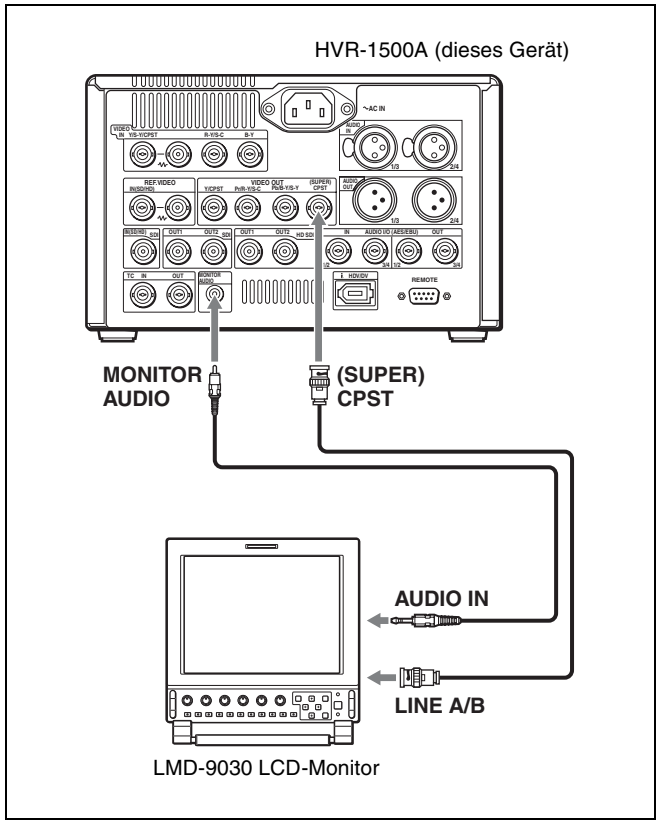
Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Peripheriegeräte und deren Zubehör werden nicht mehr hergestellt.
Lassen Sie sich von Ihrem Sony Händler oder Sony-Verkaufsrepräsentanten bezüglich der Geräteauswahl beraten.

An die Videoausgangsbuchsen oder die Buchse MONITOR AUDIO dieses Geräts können Sie einen Videomonitor anschließen. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel mit einem Sony LCD-Monitor.

Sie können auf dem ausgegebenen Video auch Zeicheninformationen wie z. B. einen Zeitcode und den Betriebsstatus des Geräts einblenden. Einzelheiten siehe „Eingeblendeter Text“ (Seite 29).

Betrachtung von Videobildern

Nehmen Sie die in der folgenden Abbildung dargestellten Anschlüsse vor.



Anschlussverfahren und Verbindungskabel

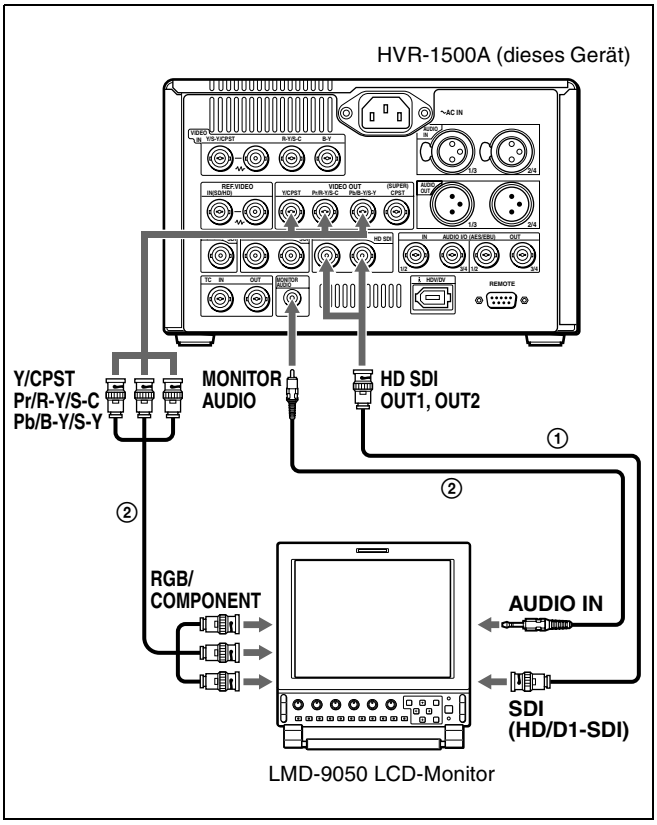
Anschlussverfahren	Verbindungskabel (nicht mitgeliefert)
FBAS ((SUPER) CPST) Audio (MONITOR AUDIO)	75 Ω Koaxialkabel, Phonostecker - Klinkenanschlusskabel

Hinweis

HDV-Videobilder werden zu einem SD-Signal konvertiert.

Betrachtung von HD-Videobildern

Schließen Sie unter Verwendung der Verfahrensweise ① oder ② in der folgenden Abbildung einen HD-Videomonitor an.
Wenn Sie einen Monitor mit Verfahrensweise ② anschließen, stellen Sie die Menüoption INTERFACE SELECT >VIDEO OUTPUT auf COMPONENT(HD) *(siehe Seite 90)*.



Anschlussverfahren und Verbindungskabel

	Anschlussverfahren	Verbindungskabel (nicht mitgeliefert)
①	HD-SDI	75Ω Koaxialkabel
②	Komponente (Y/CPST, Pr/R–Y/S-C, Pb/B–Y/S-Y) Audio (MONITOR AUDIO)	75Ω Koaxialkabel Phonostecker - Klinkenanschlusskabel

Eingeblendeter Text

Die über die Buchse (SUPER) CPST ausgegebenen FBAS-Videosignale können eingeblendeten Text enthalten, einschließlich Zeitcode, Menüeinstellungen und Fehlermeldungen.

Ein- und Ausschalten von eingeblendetem Text

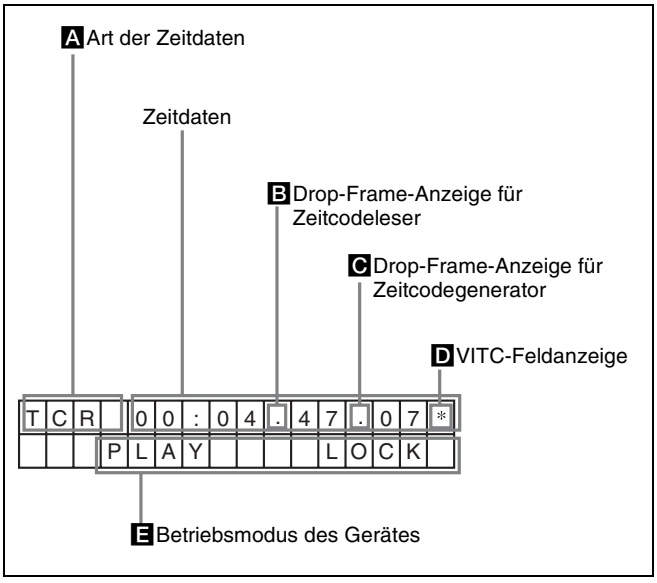
Stellen Sie die Menüoption DISPLAY CONTROL >CHARA. DISPLAY *(siehe Seite 82)*.
ON: Anzeige von eingeblendetem Text.
OFF: Anzeige ohne eingeblendeten Text.

Einzelheiten zur Anzeige und Einstellung des Zeitcodes siehe Kapitel 4, „Verwendung von Zeitdaten“ (Seite 54).

Ändern der Textanzeige

Mit den Optionen im Menü DISPLAY CONTROL *(siehe Seite 82)* können Sie Position, Größe und Art der eingeblendeten Zeichen festlegen.

Angezeigte Informationen



A Art der Zeitdaten

Die nachstehenden Zeitdatenarten werden angezeigt.

Anzeige	Beschreibung
CNT	Zahlenwert des Zeitzählers
TCR	Zeitcodedaten des Zeitcodelesers (werkseitige Einstellung)
UBR	Benutzerbitdaten des Zeitcodelesers
TCR.	Zeitcodedaten des VITC-Lesers a)
UBR.	Benutzerbitdaten des VITC-Lesers a)
TCG	Zeitcodedaten des Zeitcodegenerators
UBG	Benutzerbitdaten des Zeitcodegenerators
T*R b)	Da der Zeitcode vom Videoband nicht richtig gelesen wurde, hat der Zeitcodeleser die Zeitcodedaten eingefügt.
U*R b)	Da die Benutzerbitdaten vom Videoband nicht richtig gelesen wurden, behält der Zeitcodeleser die zuletzt richtig gelesenen Benutzerbitdaten.

a) Mit der Menüoption TC SELECT können Sie zwischen TC und VITC umschalten *(siehe Seite 84)*.
b) „*“ wird angezeigt, wenn die Daten nicht richtig gelesen werden können.

B Drop-Frame-Anzeige für Zeitcodeleser

.	Drop-Frame-Modus
:	Non-Drop-Frame-Modus

C Drop-Frame-Anzeige für Zeitcodegenerator

.	Drop-Frame-Modus (werkseitige Einstellung)
:	Non-Drop-Frame-Modus

D VITC-Feldanzeige

(leer)	Anzeigefelder 1 und 3.
*	Anzeigefelder 2 und 4.

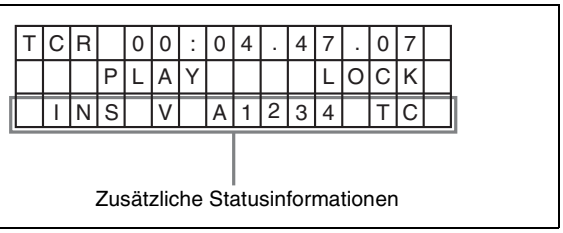
E Betriebsmodus des Gerätes

Anzeige	Betriebsmodus
CASSETTE OUT	Keine Kassette eingelegt.
THREADING	Aufwickeln des Bandes
UNTHREADING	Abwickeln des Bandes
STANDBY OFF	Betriebsbereitschaft-Aus.
T. RELEASE	Bandfreigabe
STOP	Stoppbetrieb.
F. FWD	Schnellvorlauf des Bands
REW	Rückspulen des Bands
PREROLL	Preroll-Betrieb
PLAY	Wiedergabe (Servo asynchron)
PLAY-PAUSE	Zeitweilige Wiedergabepause
PLAY LOCK	Wiedergabe (Servo synchron)

Anzeige	Betriebsmodus
REC	Aufzeichnungsmodus (Servo asynchron)
REC LOCK	Aufzeichnungsmodus (Servo synchron)
REC-PAUSE	Zeitweilige Aufzeichnungspause
EDIT	Schnitt (Servo asynchron)
EDIT LOCK	Schnitt (Servo synchron)
JOG STILL	Standbildwiedergabe im Jog-Betrieb
JOG FWD	Jog-Betrieb in Vorwärtsrichtung
JOG REV	Jog-Betrieb in Rückwärtsrichtung
SHUTTLE (Geschwindigkeit)	Shuttle-Betrieb
AUTO EDIT	Automatischer Schnittbetrieb
PREVIEW	Vorschau-Betrieb
REVIEW	Review-Betrieb

Anzeige zusätzlicher Statusinformationen

Wenn Sie die Menüoption DISPLAY CONTROL >SUB STATUS *(siehe Seite 82)* nicht auf OFF stellen, können Sie unter dem Betriebsarten-Display im Monitor zusätzliche Statusinformationen anzeigen.



Je nach Einstellung der Menüoption SUB STATUS werden die folgenden zusätzlichen Statusinformationen angezeigt.

Einstellung der Menüoption SUB STATUS	Angezeigte Optionen für zusätzliche Informationen
EDIT PRESET	Einstellungen des Schnittbetriebs an der Schnittsteuereinheit
TC MODE	Betriebsart des internen Zeitcodegenerators
REMAIN	Verbleibender Platz auf dem Videoband (in Minuten).
AUDIO MIXING	Einstellungen für Mischen der Audio-Eingangssignale
ALL	Alle oben aufgeführten Anzeigen

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Bildschirmanzeigen der zusätzlichen Informationen und deren Bedeutung.
In eckigen Klammern gezeigte Anzeigen (z. B. [ASM]) erscheinen, wenn die Menüoption SUB STATUS auf ALL eingestellt ist.

Informationen zum Anzeigeformat bei Auswahl von ALL siehe folgenden Abschnitt.

- **Wenn die Menüoption SUB STATUS auf EDIT PRESET eingestellt ist**

Anzeige auf dem Bildschirm	Bedeutung
ASM [ASM]	Assembleschnittbetrieb
INS V A1234 TC [V1234T]	**INS:** Insertschnittbetrieb **V A1234 TC:** Ausgewählte Kanäle und Signale für Insertschnittbetrieb **V:** Video **A1234:** Audio 1, 2, 3, 4 **TC:** Zeitcode

• **Wenn die Menüoption SUB STATUS auf TC MODE eingestellt ist**

Anzeige auf dem Bildschirm	Bedeutung
INT PRST FREE [IP F]	Der interne Zeitcodegenerator arbeitet im FREE RUN-Modus.
INT PRST REC [IP R]	Der interne Zeitcodegenerator arbeitet im REC RUN-Modus.
INT REGEN-T&U [IRTU]	Der interne Zeitcodegenerator ist mit dem Wiedergabe-Zeitcodesignal (LTC) vom Videoband synchronisiert.
EXT LTC-T&U [ELTU]	Der interne Zeitcodegenerator ist mit dem externen Zeitcode (LTC) synchronisiert, der dem Gerät zugeleitet wird, und erzeugt dieselben Werte für Zeitcode und Benutzerbitdaten wie der externe Zeitcode (Regenerierung).
EXT VITC-T&U [EVTU]	Der interne Zeitcodegenerator ist mit dem VITC synchronisiert, der mit dem externen Videosignal dem Gerät zugeleitet wird, und erzeugt dieselben Werte für Zeitcode und Benutzerbitdaten wie der externe Zeitcode (Regenerierung).
EXT DVIN-T&U [EDTU]	Der interne Zeitcodegenerator ist mit dem externen Zeitcode synchronisiert, der dem Gerät über die i.LINK (HDV/DV)-Schnittstelle zugeleitet wird, und erzeugt dieselben Werte für Zeitcode und Benutzerbitdaten wie der externe Zeitcode (Regenerierung).
EXT DVIN. V-T&U [EDTU]	Der interne Zeitcodegenerator ist mit dem externen VITC synchronisiert, der dem Gerät über die i.LINK (HDV/DV)-Schnittstelle zugeleitet wird, und erzeugt dieselben Werte für Zeitcode und Benutzerbitdaten wie der externe Zeitcode (Regenerierung).
EXT SDI-T&U [ESTU]	Der interne Zeitcodegenerator ist mit dem in den SD-SDI oder HD-SDI Eingabesignalen integrierten TC synchronisiert, und erzeugt dieselben Werte für Zeitcode und Benutzerbitdaten wie der externe Zeitcode (Regenerierung).

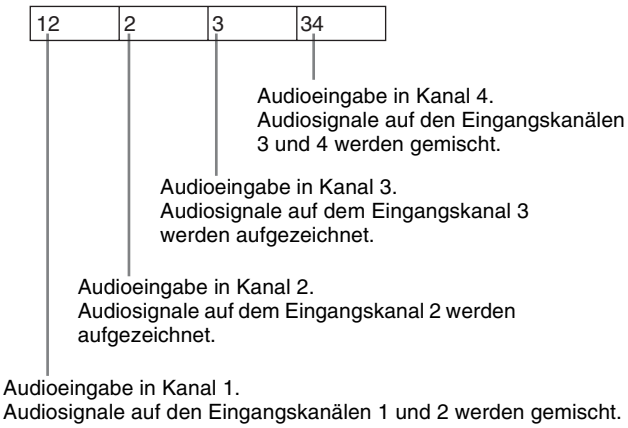
• **Wenn die Menüoption SUB STATUS auf REMAIN eingestellt ist**

Anzeige auf dem Bildschirm	Bedeutung
REMAIN 184 min	Verbleibender Platz auf dem Videoband in Minuten. Wenn die Restkapazität nicht berechnet wurde, wird „REMAIN --- min“ angezeigt.

• **Wenn die Menüoption SUB STATUS auf AUDIO MIXING eingestellt ist**

Anzeige auf dem Bildschirm	Bedeutung
1 2 3 4 [MIX]	Eingangs-Audiokanäle für das Mischen **1 2 3 4:** Audio-Eingangskanäle 1, 2, 3 und 4

Beispiel:


12
2
3
34
Audioeingabe in Kanal 4.
Audiosignale auf den Eingangskanälen 3 und 4 werden gemischt.
Audioeingabe in Kanal 3.
Audiosignale auf dem Eingangskanal 3 werden aufgezeichnet.
Audioeingabe in Kanal 2.
Audiosignale auf dem Eingangskanal 2 werden aufgezeichnet.
Audioeingabe in Kanal 1.
Audiosignale auf den Eingangskanälen 1 und 2 werden gemischt.

Das Format der zusätzlichen Statusinformationen wird angezeigt, wenn die Menüoption SUB STATUS auf ALL eingestellt ist

Alle zusätzlichen Statusinformationen werden in der nachfolgenden Reihenfolge angezeigt.

Beispiel

TCR 00:04:47.07
PLAY LOCK
V1234T MIX EDTUV
Einstellungen des Schnittbetriebsmodus
Einstellungen für Mischen der Audio-Eingangssignale
Betriebsmodus des internen Zeitcodegenerators (Ganz rechts wird „V“ angezeigt, wenn die Menüoption VITC (siehe Seite 84) auf ON gesetzt ist.)

Von diesem Gerät verarbeitete Zeitdaten

Die Verwendung von Zeitdaten ermöglicht die einfache Überprüfung von Zeitinformationen, wodurch sehr präzise Schnittarbeiten und die Synchronisation mehrerer Geräte gewährleistet werden.
Mit diesem Gerät können Sie die folgenden Zeitdaten verwenden.

Anzeige des Zählwerts des Zeitzählers (CNT): Relative Position auf dem Videoband in Bildeinheiten. Kann rückgesetzt werden.

REC DATE/TIME Anzeige: Datum und Zeitpunkt der Aufzeichnung (außer, wenn das Aufzeichnungsformat DVCPRO ist)

Zeitcodeeinstellung, Anzeige, Aufzeichnung und Wiedergabe:

- LTC und Benutzerbitdaten
- VITC (Aufzeichnung auf dem Band und Bandwiedergabe nur im DVCAM-Format)
- SD/HD SDI integrierter Zeitcode (SD-SDI-Signal: RP188. HD-SDI-Signal: ARIB STD-B4.2.0 und RP188.)

Die Beziehung zwischen Aufzeichnungs-/Wiedergabeformat und verarbeiteten Zeitdaten ist wie folgt.

JA: Aufzeichnung möglich / NEIN: Aufzeichnung nicht möglich

Aufzeichnungs-/Wiedergabeformat	Zeitdaten			
	Zählerwert	LTC (und Benutzerbitdaten)	VITC 2)	REC DATE/TIME
HDV 1080i	JA	JA	NEIN	Nur Anzeige
DVCAM	JA	JA	JA 3)	Nur Anzeige
DV (SP)	JA	JA 1)	NEIN 4)	Nur Anzeige
DVCPRO (25 Mbit/s)	JA	JA	NEIN	NEIN

1) Bei Kassetten, die auf Geräten der Konsumelektronik aufgenommen wurden, ist die Aufzeichnung immer im DF-Modus. Benutzerbitdaten können nicht aufgenommen werden.
2) Sie können den internen Zeitcodegenerator dieses Geräts mit dem VITC in einem analogen Videosignal synchronisieren. Diese können jedoch ausschließlich als VITC-Daten aufgezeichnet werden, wenn das Aufzeichnungsformat dieses Geräts DVCAM ist.
3) Wenn REC DATE/TIME anstelle von VITC aufgezeichnet wird, wird REC DATE/TIME angezeigt.
4) Wenn REC DATE/TIME aufgezeichnet ist, können Sie den REC DATE/TIME-Wert anstelle von VITC einsehen, indem Sie die Menüoption VITC auf ON stellen.

Sie können auch einen vom Band abgelesenen Zeitcode ausgeben oder ein externes Zeitcodesignal einspeisen.

Hinweise

- REC DATE/TIME Aufzeichnung wird nicht unterstützt.
- Wenn dieses Gerät sich in einem anderen Modus als Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit befindet, kann keine Ausgabe über die Buchse TC OUT vorgenommen werden. Ist das Gerät im E-E-Betrieb, kann die Ausgabe mit der Menüoption EE OUT PHASE geändert werden *(siehe Seite 85)*.
- Während der Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit wird die Ausgabe des Zeitcodes durch die Einstellung der Menüoption MUTING IN SRCH *(siehe Seite 85)* bestimmt.

Anzeige der Zeitdaten und Betriebsmodus

Zeitdaten und Betriebsarten lassen sich auf dem Monitorschirm anzeigen.
Anzeige der gewünschten Zeitdaten auf dem Zeitzählerdisplay des LCD-Monitors ist ebenfalls möglich.

Anzeigen auf dem LCD-Monitor und einem externen Videomonitor

1 Stellen Sie in der Menüoption DISPLAY INFO *(siehe Seite 82)* den Anzeigemodus für Zeitdaten ein.

Anzeigemodus	Angezeigte Informationen
TIME DATA & STATUS	Zeitdaten und Betriebsmodus dieses Geräts.
TIME DATA & UB	Mit der Taste COUNTER SELECT ausgewählte Zeitdaten und Benutzerbitdaten. Bei der Wahl der Benutzerbitanzeige hingegen Benutzerbitdaten und Zeitcode.
TIME DATA & CNT	Mit der Taste COUNTER SELECT und CNT ausgewählte Zeitdaten. Bei der Wahl der CNT-Anzeige hingegen CNT und Zeitcode.
TIME DATA & TIME	TC und VITC
TIME DATA ONLY	Nur mit der Taste COUNTER SELECT ausgewählte Zeitdaten.
REC DATE & TIME	REC DATE (Aufzeichnungsdatum) und REC TIME (Zeitpunkt der Aufzeichnung) auf dem Videoband aufgezeichnet.

2 Mit der Menüoption TC SELECT *(siehe Seite 84)* wählen Sie für die Anzeige von Zeitcode oder Benutzerbitdaten die Art des Zeitcodes.

Einstellung	Angezeigte Daten
TC	LTC-Zeitcodewert oder Benutzerbitdaten
VITC	VITC-Zeitcodewert oder Benutzerbitdaten

Hinweis

Befindet sich der interne Zeitcodegenerator dieses Geräts im externen Regenerierungsmodus *(siehe Seite 56)*, legt die Einstellung in Schritt **2** auch den Zielzeitcode für die Synchronisation des internen Zeitcodegenerators fest.

3 Stellen Sie die Menüoption CHARA. DISPLAY auf *(siehe Seite 82)* ON (Standardeinstellung).

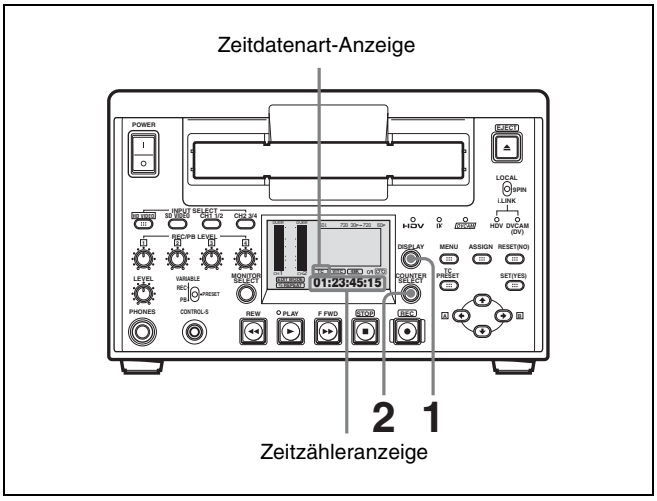
Die eingestellten Optionen erscheinen auf dem Monitorschirm.

Sie können den Inhalt des eingeblendeten Textes sowie die Art und Position der Zeichen im Menü DISPLAY CONTROL *(siehe Seite 82)* einstellen. Wenn die Menüoption SUB STATUS *(siehe Seite 82)* nicht auf OFF gestellt ist, zusätzliche Statusinformationen hinsichtlich Editiermodus und Zeitcodegenerator anzeigen können.

Weitere Informationen zum Inhalt der Textinformationen siehe „Eingeblendeter Text“ (Seite 29).

Weitere Informationen über zusätzliche Statusinformationen siehe „Anzeige zusätzlicher Statusinformationen“ (Seite 30).

Ändern der Zeitdatenanzeige



1 Drücken Sie die Taste DISPLAY und stellen Sie die LCD-Monitoranzeige auf Statusanzeigemodus oder Kleinbild-Anzeigemodus *(siehe Seite 14)*.

2 Drücken Sie die Taste COUNTER SELECT.

Bei jedem Drücken der Taste wird die Zeitdatenart-Anzeige wie folgt verändert.

Zeitdatenart-Anzeige	Anzeige der Zeitdatenart auf dem eingeblendeten Display		Angezeigte Daten
	Während der Aufzeichnung	Während der Wiedergabe	
CNT	CNT	CNT	Zahlenwert des Zeitzählers (kann rückgestellt werden)
TC	TCG	TCR	Zeitcode (Bei der Aufzeichnung wird der vom internen Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcode angezeigt, bei der Wiedergabe wird der vom Band gelesene Zeitcode angezeigt.)
UB	UBG	UBR	Benutzerbitdaten (bei der Aufzeichnung werden die Benutzerbitdaten entsprechend den zuletzt erfolgten Einstellungen angezeigt, bei der Wiedergabe werden die vom Band gelesenen Benutzerbitdaten angezeigt.)

Rücksetzen des CNT-Werts

Drücken Sie die Taste RESET (NO) auf dem Menüfeld. Die Anzeige des Zeitzählers springt auf 0:00:00:00.

Hinweise

- Ist der Schalter der Fernbedienung dieses Geräts auf 9PIN oder i.LINK gestellt und ein externes Gerät an die Buchse REMOTE oder i, HDV/DV auf der Rückseite angeschlossen, kann TC und UB nur durch Drücken der Taste COUNTER SELECT auf diesem Gerät umgeschaltet werden. In diesem Fall nehmen Sie die Umschaltung der Zeitdatenanzeige mit dem externen Gerät vor.
- Wenn es bei der Wiedergabe auf dem Videoband unzusammenhängende Aufzeichnungsabschnitte gibt, können diese eine Fehlfunktion des Zählers verursachen.

Hinweis

Der Wert des Zählers in diesem Gerät wird aus dem Zeitcode errechnet und bereinigt. Daher kann der Wert in folgenden Fällen abweichen.

- Wenn ein Band verwendet wird, auf dem nicht zusammenhängende Zeitcodes aufgezeichnet wurden
- Bei Verwendung eines Bandes, das Aufzeichnungen sowohl im DF- als auch im NDF-Modus enthält
- Wenn ein Band Aufzeichnungslücken oder nicht zusammenhängende Aufzeichnungsabschnitte aufweist
- Bei der Wiedergabe kann der Zählerwert an den Bereichsgrenzen zwischen unterschiedlichen Aufzeichnungsformaten (HDV, DVCAM oder DV) abweichen.

Aufzeichnungsformate und Eingangs-/ Ausgangssignale

Unterschiede zwischen den Formaten HDV 1080i, DVCAM und DV

Folgende Tabelle zeigt Unterschiede zwischen den HDV 1080i-, DVCAM-, und DV-Formaten.

Punkt	HDV 1080i	DVCAM	DV
Bandbreite	10 µm	15 µm	10 µm
Audio-Abtastfrequenz (maximale Anzahl von Kanälen)	16 Bits: 48 kHz (2-Kanal- oder 4-Kanalbetrieb [5])	12 Bits: 32 kHz (4 Kanäle) 16 Bits: 48 kHz (2 Kanäle)	12 Bits: 32 kHz (4 Kanäle) 16 Bits: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz (2 Kanäle) [2]
Audio-Aufzeichnungsmodus [1]	Synchronisierter Modus	Synchronisierter Modus	Nicht synchronisierter Modus [3]
Zeitcode	Drop-Frame (nur 60i) [4] Keine Benutzerbitdaten [4]	NTSC: SMPTE-Zeitcode (DF/NDF, mit Benutzerbitdaten) PAL: EBU Zeitcode (mit Benutzerbitdaten)	Drop-Frame (nur NTSC) [4] Keine Benutzerbitdaten [4]

1) Für Audio-Aufzeichnungssignale gibt es zwei Modi: synchronisierter Modus und nicht synchronisierter Modus. Im synchronisierten Modus werden die Abtasttakte für Audio- und Videosignale synchronisiert. Im nicht synchronisierten Modus sind die Abtasttakte für Audio- und Videosignale bei handelsüblichen DV-Formaten unabhängig. Der synchronisierte Modus ist dem nicht synchronisierten Modus wegen der Kompatibilität mit höherwertigen Formaten vorzuziehen. Der synchronisierte Modus ist auch vorteilhaft, wenn es um digitale Verarbeitung beim Audioschnitt geht und um weiche Audioübergänge zu erstellen.

2) Dieses Gerät unterstützt nicht 16 Bits: 32 kHz, 16 Bits: 44,1 kHz Aufzeichnung.

3) Dieses Gerät führt Aufzeichnungen im Sperrmodus durch.

4) Im 60i-Modus gestattet dieses Gerät des Weiteren die Wahl von DF/NDF und die Einstellung von Benutzerbitdaten.

5) Vier Kanäle, wenn die 2-Kanaloption hinzugefügt wird (dieses Gerät unterstützt 2 Kanäle).

Einzelheiten über geeignete Kassetten siehe „Geeignete Kassetten“ (Seite 41).

Eingangs- und Ausgangssignale im E-E-Betrieb

Wenn die Analog-Eingangskarte HVBK-1505 installiert ist, ist die Beziehung zwischen Eingangs- und Ausgangssignalen im E-E-Betrieb wie auf folgender Tabelle dargestellt.

- Wählen Sie das Eingangssignal mit den Tasten INPUT SELECT im Video-/Audioeingangs-Auswahlfeld auf der Vorderseite.
- Wählen Sie den Analog-Videosignalausgang über die Menüoption INTERFACE SELECT >VIDEO OUTPUT *(siehe Seite 90)*.

Analog-Signalausgänge

JA: Ausgabe, NEIN: Keine Ausgabe, —: Nicht anwendbar

Ausgabe / Eingabe		Ausgabe Signal	Analoge Videoausgänge					Analoge Audioausgänge		
			FBAS-Video [6), 7)]	S-Video [6), 7)]	Komponenten-Video [6)]		FBAS-Video (Textinformation) [8)]	Analog-Audio [9)]		
					SD	HD				
		Ausgabe Buchse	Y/CPST	Pr/R–Y/S-C, Pb/B–Y/S-Y	Y/CPST, Pr/R–Y/S-C, Pb/B–Y/S-Y	Y/CPST, Pr/R–Y/S-C, Pb/B–Y/S-Y	(SUPER) CPST	AUDIO OUT 1/3	AUDIO OUT 2/4	MONITOR AUDIO
Analogsignal Eingänge (HVBK-1505)	FBAS-signal [1)]		JA	JA	JA	NEIN	JA	—	—	—
	Komponente [1), 2)]		JA	JA	JA	NEIN	JA	—	—	—
	S-Video [1)]		JA	JA	JA	NEIN	JA	—	—	—
	Analog-Audio [1)]		—	—	—	—	—	JA	JA	JA
Digital-Audio (AES/EBU)			—	—	—	—	—	JA	JA	JA
SDI	SD VIDEO ausgewählt [3)]		JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
	HD VIDEO ausgewählt [11)]		JA [10)]	JA [10)]	JA [10)]	JA	JA [10)]	JA	JA	JA
i.LINK DV-Format (DVCAM/DV) [4)]			JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
i.LINK HDV-Format (1080i) [5)]			JA [10)]	JA [10)]	JA [10)]	JA	JA [10)]	JA	JA	JA

1) Mit installierter Analog-Eingangskarte HVBK-1505 (optional)
2) Die Aufzeichnung eines HD-Komponentensignals ist nicht möglich.
3) SDTI-Signal wird nicht unterstützt.
4) Die Aufzeichnung eines DVCPRO-Signals ist nicht möglich.
5) Die Aufzeichnung in anderen Formaten als HDV 1080/50i und 1080/60i ist nicht möglich.
6) Mit der Menüoption INTERFACE SELECT >VIDEO OUTPUT wählen Sie, ob Sie ein FBAS-Signal und S-Videosignal (gleichzeitiger Ausgabe möglich), ein SD-Komponentensignal oder ein HD-Komponentensignal ausgeben.
7) Ein FBAS-Signal und S-Videosignal können gleichzeitig ausgegeben werden.
8) Mit der Menüoption DISPLAY CONTROL >CHARA.DISPLAY können Sie festlegen, dass keine Textinformationen angezeigt werden.
9) Mit der Menüoption INTERFACE SELECT >AUDIO OUTPUT wählen Sie, ob Signale von Kanal 1 und 2 oder von Kanal 3 und 4 ausgegeben werden.
10) Das HD-Signal wird als abwärts-konvertiertes Signal ausgegeben.
11) Die HD-SDI-Signalformate 1080/59.94i und 1080/50i können eingegeben werden. Beachten Sie, dass 1035/59.94i- und 1080/29.97PsF-Signale als 1080/59.94i- und 1080/25PsF-Signale als 1080/50i-Signale angesehen werden.

Digitale Signalausgänge

JA: Ausgabe, NEIN: Keine Ausgabe, —: Nicht anwendbar
△: Eine hochkonvertierte Ausgabe ist möglich, wenn die HVBK-1520 Format-Konvertierungskarte installiert ist.

Eingabe \ Ausgabe		SDI-Ausgänge		Digitale Audioausgänge		i.LINK-Ausgänge	
Ausgänge Signal		SD-SDI [3]	HD-SDI	Digital-Audio (AES/EBU)		DV (DVCAM/DV)	HDV (1080i)
Ausgabe Buchse		SDI OUT1, SDI OUT2	HD SDI OUT1, HD SDI OUT2	AUDIO I/O (AES/EBU) OUT 1/2	AUDIO I/O (AES/EBU) OUT 3/4	i HDV/DV	i HDV/DV
Analogsignal Eingänge (HVBK-1505)	FBAS-signal [1]	JA	△	—	—	JA	NEIN [10]
	Komponente [1], [2]	JA	△	—	—	JA	NEIN [10]
	S-Video [1]	JA	△	—	—	JA	NEIN [10]
	Analog-Audio [1]	JA	JA	JA	JA	JA	JA
Digital-Audio (AES/EBU)		JA	JA	JA	JA [7]	JA	JA
SDI	SD VIDEO ausgewählt [3]	JA	△	JA	JA [7]	JA	NEIN [10]
	HD VIDEO ausgewählt [8]	JA [6]	JA	JA	NEIN	NEIN [9]	JA [12]
i.LINK DV-Format (DVCAM/DV) [4]		JA	NEIN [11]	JA	JA [7]	—	—
i.LINK HDV-Format (1080i) [5]		JA [6]	JA	JA	NEIN	—	—

1) Mit installierter Analog-Eingangskarte HVBK-1505 (optional)
2) Die Aufzeichnung eines HD-Komponentensignals ist nicht möglich.
3) SDTI-Signal ist nicht unterstützt.
4) Die Aufzeichnung eines DVCPRO-Signals ist nicht möglich.
5) Die Aufzeichnung in anderen Formaten als HDV 1080/50i und 1080/60i ist nicht möglich.
6) Das HD-Signal wird als abwärts-konvertiertes Signal ausgegeben.
7) Ausgabe, wenn das Audioeingangssignal im 4-Kanal-Betrieb ist und wenn 4 CHANNEL (32 kHz) über die Menüoption AUDIO CONTROL >REC MODE gewählt wurde.
8) Die HD-SDI-Signalformate 1080/59.94i und 1080/50i können eingegeben werden. Beachten Sie, dass 1035/59.94i- und 1080/29.97PsF-Signale als 1080/59.94i- und 1080/25PsF-Signale als 1080/50i-Signale angesehen werden.
9) HD-SDI kann nicht downkonvertiert und als i.Link-kompatible DV/DVCAM-Signale ausgegeben werden.
10) Hochkonvertierte Signale können nicht im HDV-Format aufgezeichnet, oder als i.LINK-kompatible HDV-Signale ausgegeben werden.
11) Wenn die HVBK-1520 Format-Konvertierungskarte (optional) installiert ist, können die i.LINK (DV/DVCAM)-Signale nicht hochkonvertiert werden.
12) Es wird nur 2-Kanal-Audio unterstützt.

Hinweise

- Wenn ein Videosignal in die Buchse iHDV/DV dieses Gerätes eingespeist wird, werden die Schwankungen des i.LINK -Übertragungssignals unverändert über die Buchse VIDEO OUT ausgegeben. Aus diesem Grund kann die Anzeige auf einem angeschlossenen Videomonitor unstabil sein. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie mit einem anderen, an diese Buchsen VIDEO OUT angeschlossenen Videorecorder aufnehmen. Es besteht kein Bildproblem, wenn Sie mit diesem Videorecorder auf Band aufnehmen.
- Ist ein i.LINK-Kabel angeschlossen, können Video und Audio nicht separat ausgegeben werden.

Eingangssignale und Aufzeichnungsformate

Dieses Gerät ist für die Aufzeichnung im HDV-Format (1080/60i, 1080/50i), DVCAM-Format und DV-Format (SP-Modus) geeignet.
Dieses Gerät unterstützt 2-Kanalbetrieb für die Aufzeichnung von Audiosignalen im HDV-Format und 2-/4-Kanalbetrieb für die Aufzeichnung von Audiosignalen im DVCAM/DV-Format.
Wenn die Zusatzkarte HVBK-1505 installiert ist, ist es möglich, analoge Video- und Audiosignale einzugeben.
Zwischen Eingangssignalen und Aufzeichnungsformat bei der Aufzeichnung gibt es folgenden Zusammenhang.

JA: Aufzeichnung möglich, NEIN: Aufzeichnung ist nicht möglich, ( ): Anzahl der Audio-Aufzeichnungskanäle

Eingangssignal \ Aufzeichnungsformat		HDV [6]	DVCAM	DV (SP)
Analogsignal Eingänge (HVBK-1505)	FBAS-Signal [1]	NEIN	JA	JA
	Komponente [1], [2]	NEIN	JA	JA
	S-Video [1]	NEIN	JA	JA
	Analog-Audio [1]	JA (2-Kanal) [7]	JA (2/4-Kanal)	JA (2/4-Kanal)
Digital-Audio (AES/EBU)		JA (2-Kanal) [7]	JA (2/4-Kanal)	JA (2/4-Kanal)
SDI	SD VIDEO ausgewählt [3]	NEIN	JA (2/4-Kanal)	JA (2/4-Kanal)
	HD VIDEO ausgewählt [8]	JA (2-Kanal)	NEIN	NEIN
i.LINK DV-Format (DVCAM/DV) [4]		NEIN	JA	JA (2/4-Kanal)
i.LINK HDV-Format (1080i) [5]		JA (2/4-Kanal) [9]	NEIN	NEIN

1) Mit installierter Analog-Eingangskarte HVBK-1505 (optional)
2) Die Aufzeichnung eines HD-Komponentensignals ist nicht möglich.
3) SDTI-Signal ist nicht unterstützt.
4) Die Aufzeichnung eines DVCPRO-Signals ist nicht möglich.
5) Die Aufzeichnung in anderen Formaten als HDV 1080/50i und 1080/60i ist nicht möglich.
6) HDV-Aufzeichnungsart bei diesem Gerät ist HDV1080 50i/60i (Audio: 2-Kanal-Betrieb). MPEG-2-Signale können nur im HDV1080i-Format aufgezeichnet werden. Dieses Gerät unterstützt Audiosignaleingang/-ausgang im 4-Kanal-Betrieb, Aufzeichnung oder Wiedergabe im erweiterten HDV-Format nicht.
7) Bei der Wahl von HD-SDI-Video-Eingabe.
8) Die HD-SDI-Signalformate 1080/59.94i und 1080/50i können eingegeben werden. Beachten Sie, dass 1035/59.94i- und 1080/29.97PsF-Signale als 1080/59.94i- und 1080/25PsF-Signale als 1080/50i-Signale angesehen werden.
9) Dieses Gerät zeichnet nur HDV-Signale im 1080i-Format auf. Der Audiosignaleingang/-ausgang im 4-Kanal-Betrieb des erweiterten HDV-Formats ist ohne Veränderung möglich. Allerdings können Signale auf den Kanälen 3 und 4 bei diesem Gerät nicht überwacht werden und nicht über andere Anschlüsse ein- oder ausgegeben werden.

Hinweise

- Aufzeichnung im HDV-Format setzt mit einigen Sekunden Verzögerung ein. An den Szenenübergängen gibt es ein Standbild von etwa einer Sekunde.
- DV(LP)/DVCPRO-Format kann nicht aufgenommen werden.
- Dieses Gerät unterstützt nicht 16 Bits: 44,1 kHz oder 16 Bits: 32 kHz-Aufzeichnung im DVCAM/DV-Modus.
- Wenn ein Videoband im DV-Format mit einem DVCAM-Format überspielt wird, können die unterschiedlichen Formate funktionelle Einschränkungen bei der Wiedergabe und beim Schnitt verursachen, je nach aufgenommenem Inhalt des Bands.
- Ein auf diesem Gerät im HDV-Format bespieltes Band kann nicht auf einem Gerät abgespielt werden, das das HDV 1080i-Format nicht unterstützt. Bevor es auf einem anderen Gerät abgespielt wird, sollten Sie es auf diesem Gerät abspielen, um die Aufzeichnung zu prüfen.
- Wenn ein abwärts konvertiertes HDV-Signal nach DVCAM auf einer HDV/DV-Kassette im DVCAM-Format aufgenommen wird, beträgt die Aufzeichnungskapazität ungefähr zwei Drittel der auf der Kassette angegeben Aufzeichnungszeit. Bei Aufzeichnung im DVCAM-Format auf einer DVCAM-Kassette ist die Aufzeichnungskapazität dieselbe wie auf der Kassette angegeben.
- Bei diesem Gerät ist die Ein-/Ausgabe, Aufzeichnung oder Wiedergabe von Signalen in progressiven HDV-Formaten wie 1080/24p, 1080/25p, 1080/30p, 720/50p und Signalen in den SD-Formaten 480/60p und 576/50p nicht möglich.

Wiedergabe-Formate und Ausgangssignale

Ist die Beziehung zwischen dem Format und den Ausgangssignalen bei der Wiedergabe wie folgt.

Analog-Signalausgänge

JA: Ausgabe, NEIN: Keine Ausgabe

Aufzeichnungsformat auf dem Band / Ausgabe		Analoge Videoausgänge					Analoge Audioausgänge		
	Ausgabe Signal	FBAS-Video [3), 4)]	S-Video [3), 4)]	Komponenten-Video [3)]		FBAS-Video (Textinformation) [5)]	Analog-Audio (AES/EBU) [6)]		
				SD	HD				
	Ausgabe Buchse	Y/CPST	Pr/R–Y/S-C, Pb/B–Y/S-Y	Y/CPST, Pr/R–Y/S-C, Pb/B–Y/S-Y	Y/CPST, Pr/R–Y/S-C, Pb/B–Y/S-Y	(SUPER) CPST	AUDIO OUT 1/3	AUDIO OUT 2/4	MONITOR AUDIO
DV	**DVCAM** [1)]	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
	DV (SP) [1)]	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
	DVCPRO (25 Mbit/s) [1), 2)]	JA	JA	JA	NEIN	JA	JA	JA	JA
	DV (LP) [1)]	NEIN [7)]	NEIN [7)]	NEIN [7)]	NEIN [7)]	NEIN [7)]	NEIN	NEIN	NEIN
HDV	**1080/60i** [9)]	JA [8)]	JA [8)]	JA [8)]	JA	JA [8)]	JA	JA	JA
	1080/50i [9)]	JA [8)]	JA [8)]	JA [8)]	JA	JA [8)]	JA	JA	JA
	1080/30p, 25p	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
	1080/24p	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
	720/30p [9)]	JA [8)]	JA [8)]	JA [8)]	JA [10)]	JA [8)]	JA	JA	JA
	720/25p	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN

1) Kann im Format 525/60, 625/50 verwendet werden.
2) Die Wiedergabe der CUE-Spur im DVCPRO-Format und die Wiedergabe in einem anderen Format als 25 Mbit/s sind nicht möglich.
3) Mit der Menüoption INTERFACE SELECT >VIDEO OUTPUT wählen Sie, ob Sie ein FBAS-Signal und S-Videosignal (gleichzeitiger Ausgabe möglich), ein SD-Komponentensignal oder ein HD-Komponentensignal ausgeben.
4) Ein FBAS-Signal und S-Videosignal können gleichzeitig ausgegeben werden.
5) Mit der Menüoption DISPLAY CONTROL >CHARA. DISPLAY können Sie festlegen, dass keine Textinformationen angezeigt werden.
6) Bevor Sie 4-Kanal-Audio wiedergeben, das auf einem DV oder einem DVCAM-Band aufgenommen wurde, wählen Sie mit der Menüoption INTERFACE SELECT >AUDIO OUTPUT aus, ob Sie CH-1 und CH-2, oder CH-3 und CH-4 ausgeben. Wird ein im HDV-Format aufgenommenes Band abgespielt, ist die Ausgabe ohne Rücksicht auf die Einstellung immer CH-1 und CH-2. (Wiedergabe im 2-Kanal-Audio.)
7) DV(LP)-Format: Suchbilder werden ausgegeben. Wenn das Gerät auf Wiedergabe gesetzt wird, ist eine normale Wiedergabe unmöglich und es werden Bilder wie Suchbilder ausgegeben. (Die Bildqualität ist geringer, aber die Bilder können zur Überprüfung der Aufzeichnung verwendet werden.) Keine Audioausgabe. Die DV-Formatanzeige auf der Vorderseite blinkt.
8) Das Signal wird als vom HD-Format downkonvertiert ausgegeben. (Wählen Sie das downkonvertierte Format über die Menüoption DOWN CONVERTER)
9) Audio-Wiedergabe im 2-Kanalbetrieb.
10) Ausgabe im Format 720/60p.

Hinweis

Dieses Gerät kann Signale im HDV 720/30p-Format wiedergeben, kann aber diese Wiedergabe-Signale nicht an der Buchse i.HDV/DV ausgeben.

Digitale Signalausgänge

JA: Ausgabe, NEIN: Keine Ausgabe

△: Eine hochkonvertierte Ausgabe ist möglich, wenn die HVBK-1520 Format-Konvertierungskarte installiert ist.

Ausgabe / Aufzeichnungsformat auf dem Band		SDI-Ausgänge				Digitale Audioausgänge		i.LINK-Ausgänge [4]	
Ausgabe Signal		SD-SDI [3]		HD-SDI		Digital-Audio (AES/EBU)		DV (DVCAM/DV)	HDV (1080i)
Ausgabe Buchse		SDI OUT1	SDI OUT2	HD SDI OUT1	HD SDI OUT2	AUDIO I/O (AES/EBU) OUT 1/2	AUDIO I/O (AES/EBU) OUT 3/4	i.HDV/DV	i.HDV/DV
DV	DVCAM [1]	JA	JA	△ [10]	△ [10]	JA	JA [7]	JA	NEIN
	DV (SP) [1]	JA	JA	△ [10]	△ [10]	JA	JA [7]	JA	NEIN
	DVCPRO (25 Mbit/s) [1, 2]	JA	JA	△ [10]	△ [10]	JA	JA [7]	NEIN	NEIN
	DV (LP) [1]	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
HDV	1080/60i [9]	JA [5]	JA [5]	JA	JA	JA	NEIN	JA [5, 8]	JA
	1080/50i [9]	JA [5]	JA [5]	JA	JA	JA	NEIN	JA [5, 8]	JA
	1080/30p, 25p	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
	1080/24p	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
	720/30p [9]	JA [5]	JA [5]	JA [6]	JA [6]	JA	NEIN	NEIN	NEIN
	720/25p	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN

1) Kann im Format 525/60, 625/50 verwendet werden.
2) Die Wiedergabe der CUE-Spur im DVCPRO-Format und die Wiedergabe in einem anderen Format als 25 Mbit/s sind nicht möglich.
3) SDTI-Signal ist nicht unterstützt.
4) Ein Signalformat, das über die Buchse i.HDV/DV ausgegeben werden soll, kann mit der Menüoption INTERFACE SELECT >i.LINK OUTPUT gewählt werden.
5) Das Signal wird als vom HD-Format downkonvertiert ausgegeben. (Wählen Sie das downkonvertierte Format über die Menüoption DOWN CONVERTER.)
6) Ausgabe im Format 720/60p.
7) Ein Audiosignal wird nur ausgegeben, wenn der Audiomodus im 4-Kanal-Betrieb ist.
8) Wählen Sie DVCAM oder DV über die Menüoption INTERFACE SELECT >i.LINK OUTPUT.
9) Wiedergabe bei diesem Gerät erfolgt im 2-Kanalbetrieb. Aufgezeichnete Audiodaten werden allerdings unverändert aus der Buchse i.HDV/DV ausgegeben.
10) Die Ausgabe hochkonvertierter Signale wird um die Dauer eines Bildes gegenüber der Ausgabe anderer Signale verzögert.

Hinweise

- Dieses Gerät ist für die Wiedergabe und Aufzeichnung im HDV-Format (1080/60i, 1080/50i), DVCAM-Format und DV-Format (SP-Modus) geeignet. Wenn jedoch ein Videoband im DV-Format mit einem DVCAM-Format überspielt wird, können die unterschiedlichen Formate funktionelle Einschränkungen bei der Wiedergabe und beim Schnitt verursachen, je nach aufgenommenem Inhalt des Bands.
- Beim Abspielen eines Bands für gemischte Aufzeichnungsformate kann die Wiedergabe von Video oder Audio an den Grenzbereichen zwischen Aufzeichnungen im HDV-, DVCAM- oder DV-Format bzw. im Grenzbereich zwischen 60i- und 50i-Formaten vermischt sein.
- Beim Abspielen eines Bands mit Aufzeichnungen im gemischten HDV-, DVCAM- und DV-Format (SP-Modus) gelten folgende Einschränkungen.
  - An Stellen, wo sich das Format ändert, können Videounterbrechungen und Geräusche auftreten.
  - Möglicherweise sind die Tasten im Bandtransport-Bedienfeld so lange nicht funktionsfähig, bis sich der Bandtransport wieder stabilisiert hat.
- Bei einem im HDV-Format bespielten Band wird im Pause-Status kein Videosignal über die Buchse i.HDV/DV ausgegeben.
- Bei einem im HDV-Format bespielten Band hört man während der Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit keinen Ton.
- Im HDV-Format erscheint während der Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit ein Bildsymbol.
- Wenn die HVBK-1520 Format-Konvertierungskarte (optional) installiert ist, können Videosignale, die im DVCAM (DV)-Format aufgezeichnet wurden, nicht zu HDV-Videosignalen hochkonvertiert und aus der Buchse i.HDV/DV ausgegeben werden.
- Beim Konvertieren eines im HDV-Format bespielten Bandes zur Ausgabe im DVCAM-Format wird die absolute Adresse des Bandes (ATN: Absolute Spurnummer) immer als Null ausgegeben.

Geeignete Kassetten

Dieses Gerät ist für die nachstehend aufgeführten HDV und DVCAM-Kassetten ausgelegt.
DVCAM-Kassetten in Standardgröße können 184 Minuten aufzeichnen und wiedergeben und (S) DVCAM Mini-Kassetten 40 Minuten. HDV-Kassetten in Standardgröße können 276 Minuten aufzeichnen und wiedergeben und (S) HDV/DV (SP) Mini-Kassetten 63 Minuten.

DVCAM-Kassetten

Modellname	Format
PDV-34*/64*/94*/124*/184*	Standard-Format (L)
PDVM-12*/22*/32*/34*/40*	Mini-Format (S)

HDV -Kassetten

Modellname	Format
PHDV-64DM/124DM/186DM/276DM	Standard-Format (L)
PHDVM-63DM	Mini-Format (S)

Das * in den Modellbezeichnungen steht für „ME“ (d. h. ein Cassettenspeicher ist enthalten), „N“ (es ist kein Cassettenspeicher enthalten) oder „MEM“(es handelt sich um ein Master-Band).
Die Zahlen in den einzelnen Kassettenbezeichnungen geben jeweils die maximale Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit (in Minuten) an. So bietet beispielsweise die Kassette PDV-184ME eine maximale Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit von 184 Minuten.

Einzelheiten zu den Formaten siehe „Aufzeichnungsformate und Eingangs-/Ausgangssignale“ (Seite 35).

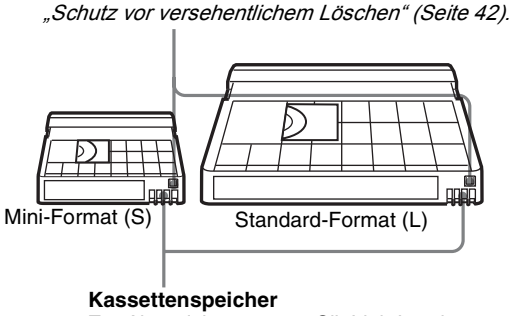
Hinweise

- DVCPRO (25 Mbit/s)- Kassetten eignen sich für die Wiedergabe jedoch nicht für Aufzeichnungen mit diesem Gerät.
- Wird eine Kassette eines nicht unterstützten Typs eingelegt, erfolgt automatisch ein Kassettenauswurf.
- Dieses Gerät verwendet handelsübliche DV- oder HDV-Kassetten, jedoch können auf einigen Bändern Audio- oder Videogeräusche auftreten.
  Zur zuverlässigen Wiedergabe, Editieren, Aufzeichnung und Speicherung sollten Sie DVCAM oder HDV [1)]-Kassetten verwenden.
- Kassetten, die auf einem Videorecorder für DV-Format bespielt worden sind, lassen sich zwar auf diesem Gerät wiedergeben, erlauben aber keine Aufzeichnungen und Schnittvorgänge. Wenn Sie eine solche Kassette in dieses Gerät einlegen, leuchtet die Anzeige NO EDIT auf dem LCD-Monitor auf.

1) Die Digital Master-Reihe wird zur professionellen Anwendung von HDV-Kassetten empfohlen.
Digital Master ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

HDV/DVCAM -Kassetten

Die folgende Abbildung zeigt die HDV/DVCAM-Kassetten.



Kompatible Kassetten

Für HDV-Aufzeichnungen kann eine Standard-DV-Kassette verwendet werden. Das HDV 1080i-Format dieses Geräts hat eine Videobitrate von 25 Mbit/s für Aufzeichnungen, und der Aufzeichnungsspurabstand beträgt 10 µm, derselbe wie beim handelsüblichen DV(SP)-Format.
Das DVCAM-Format hat einen Spurabstand von 15 µm, das 1,5-fache des HDV oder DV(SP)-Formats. Deshalb beträgt die Aufzeichnungszeit für Aufzeichnungen im DVCAM-Format zwei Drittel von derjenigen für HDV-Aufzeichnungen oder DV(SP)-Aufzeichnungen.

Hinweise zum Kassettengebrauch

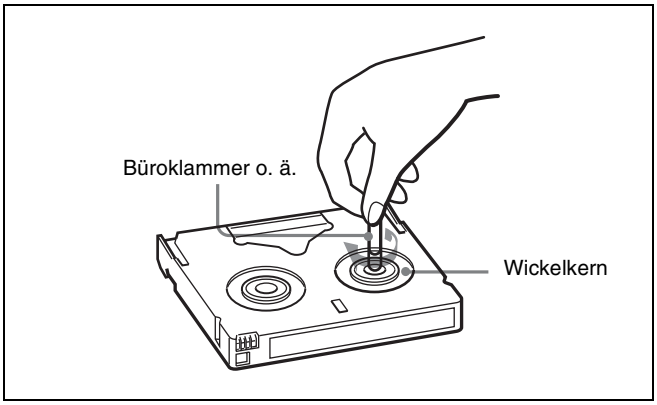
- Zur Langzeitaufbewahrung einer Kassette spulen Sie das Band an den Anfang zurück, legen die Kassette in ihre Schutzhülle und bewahren sie möglichst in senkrechter Stellung auf.
  Die Aufbewahrung von Kassetten ohne rückgespultes Band, ohne Schutzhülle usw. kann über längere Zeit zu einer Qualitätsminderung der Audio- und Videodaten führen.
- Bei verschmutzten Kassettenspeicherkontakten können Verbindungsprobleme verursacht werden, wodurch Funktionsstörungen entstehen. Sorgen Sie vor Verwendung der Kassette stets für saubere Kontakte.
- Das Fallenlassen der Kassette sowie starke Stöße können dazu führen, dass das Band seine Straffung verliert und dadurch keine korrekte Aufzeichnung/Wiedergabe mehr gewährleistet ist.
- Wenn ein Band im Gerät gelassen wird kann dies zu Problemen führen. Vor dem Abschalten des Geräts

sollten Sie die Taste EJECT drücken, um das Band auszuwerfen.

Einzelheiten zur Prüfung der Bandstraffung enthält der nächste Abschnitt.

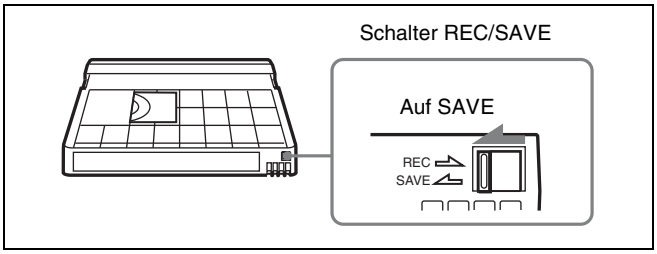
Prüfung des Bands auf Durchhängen

Drehen Sie den Wickelkern mit einer Büroklammer oder einem ähnlichen Gegenstand behutsam in Pfeilrichtung. Lässt sich der Wickelkern nicht drehen, so ist das Band straff gespannt. Legen Sie die Kassette in das Kassettenfach ein und werfen Sie sie nach ca. 10 Sekunden wieder aus.



Schutz vor versehentlichem Löschen

Stellen Sie den Schalter REC/SAVE an der Kassette auf SAVE, um ein versehentliches Löschen der Aufzeichnung zu verhindern.

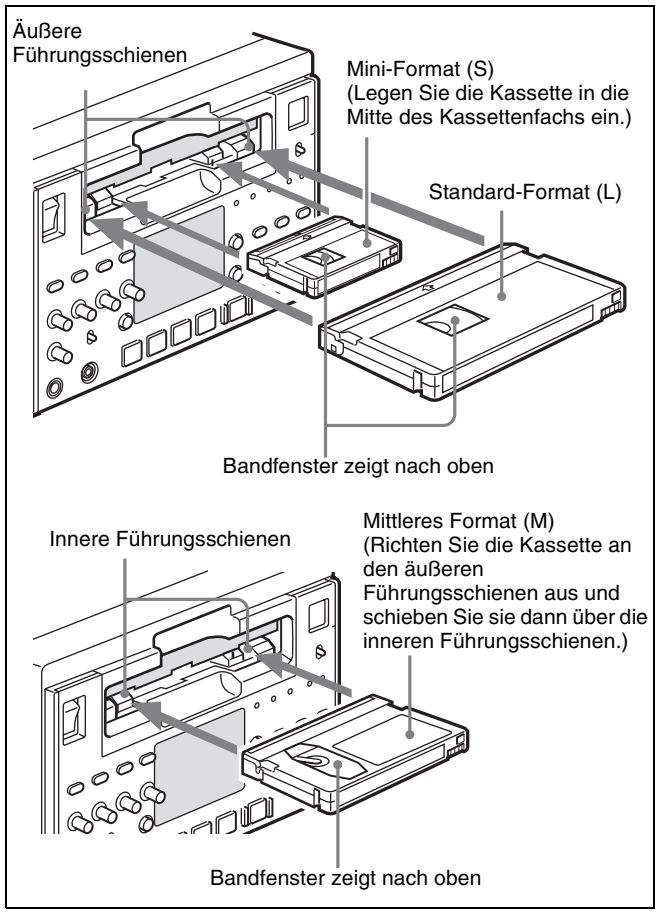


Freigabe für erneute Aufzeichnung
Stellen Sie den Schalter REC/SAVE auf REC.

Einlegen und Entnahme von Kassetten

Einlegen einer Kassette

Das Gerät ist für drei Kassettenformate ausgelegt: Standard (L), Medium (M) (DVCPRO) und Mini (S). Beim Einlegen einer Kassette in das Gerät achten Sie darauf, dass das Bandfenster nach oben zeigt, wie in der Abbildung unten dargestellt.

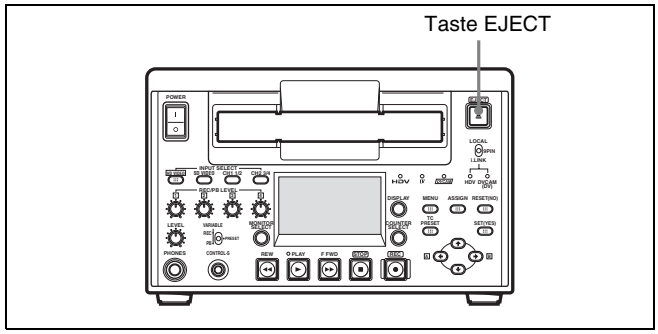

Äußere Führungsschienen
Mini-Format (S)
(Legen Sie die Kassette in die Mitte des Kassettenfachs ein.)
Standard-Format (L)
Bandfenster zeigt nach oben
Innere Führungsschienen
Mittleres Format (M)
(Richten Sie die Kassette an den äußeren Führungsschienen aus und schieben Sie sie dann über die inneren Führungsschienen.)
Bandfenster zeigt nach oben

Kein Einlegen von zwei Kassetten gleichzeitig

Beim Einlegen einer Kassette erscheint die orangefarbene Sperrplatte im Kassettenfach, um das Einlegen einer weiteren Kassette zu verhindern.

Entnahme einer Kassette

Drücken Sie die Taste EJECT.



Aufzeichnung und Wiedergabe

Kapitel 3

Aufzeichnung

Dieser Abschnitt beschreibt die zur Aufzeichnung mit diesem Gerät notwendigen Einstellungen und Bedienverfahren.

Einzelheiten und Einstellungen zum Gebrauch dieses Geräts als Teil eines Schnittsystems siehe Kapitel 5, „Anschlüsse und Einstellungen für das Edtieren“ (Seite 59).

Einzelheiten zum Überspielen über die i.LINK-Schnittstelle siehe Kapitel 6, „Verwendung der Buchse i.LINK zum Überspielen und Einfügen eines Zeitcodes“ (Seite 70).

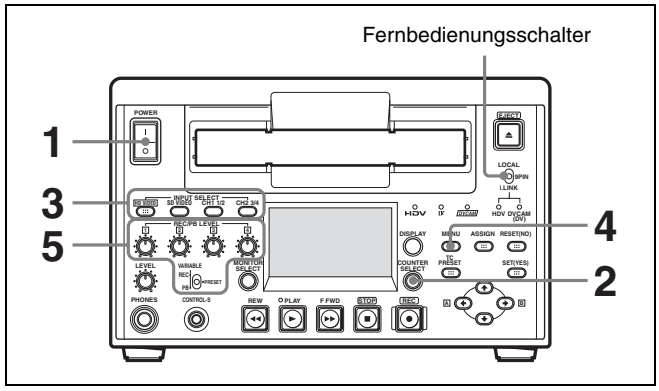
Für dieses Gerät wird eine Aufzeichnung im Format HDV oder DVCAM empfohlen, eine Aufzeichnung im Format DV (nur SP-Modus) ist aber ebenfalls möglich.

Hinweise

- Bei der kontinuierlichen Aufzeichnung mehrerer Szenen auf einem DV(SP)-Band mit diesem Gerät und zusätzlicher Fernbedienung, beispielsweise DSRM-10, wird in manchen Fällen das Videobild am Punkt IN der ersten Szene unterbrochen oder das Audiosignal aufgrund der Abweichungen im REC MODE (Audioaufzeichnungsmodus) zwischen Band und Gerät unterdrückt.
  Mitunter gelten bei Verwendung des Formats DV auch bestimmte Funktionseinschränkungen für das Gerät.
- Bei HDV-Aufzeichnung sind ständiges Aufzeichnen multipler Szenen sowie Assemble- oder Insertschnitt auf diesem Gerät nicht möglich.
- Für die Aufzeichnung eines analogen Eingangssignals ist die Analog-Eingangskarte HVBK-1505 (optional) *(Seite 9)* erforderlich.
- Dieses Gerät unterstützt die HDV-Formate 1080/60i und 1080/50i HDV, unterstützt jedoch keine progressiven HDV-Formate. HDV-Audiosignale sind 2-Kanal.
- Bei Aufzeichnung über den i.LINK (HDV)-Eingang werden Audiodaten im 4-Kanalbetrieb der Formate 1080/60i oder 1080/50i unverändert aufgezeichnet.
- Bei der i.LINK (HDV)-Ausgabe gibt es eine kurze Unterbrechung, wenn HDV-Aufzeichnung gestartet wird.

  Einzelheiten über die Beziehung zwischen Eingangssignalen und Aufzeichnungsformat finden Sie unter „Eingangssignale und Aufzeichnungsformate“ (Seite 38).

Aufzeichnungseinstellungen



Wenn Sie dieses Gerät über eine Schnittsteuereinheit steuern, die an die Buchse REMOTE oder die Buchse i HDV/DV angeschlossen ist, siehe „Fernbedienungsschalter“ (Seite 17).

1 Schalten Sie den Videorecorder durch Drücken auf die „|“ Seite des Schalters POWER ein.

2 Drücken Sie die Taste COUNTER SELECT, um die zu verwendenden Zeitdaten auszuwählen.

Mit jedem Tastendruck werden die folgenden drei Anzeigeoptionen durchlaufen: CNT, TC (Zeitcode) und UB (Benutzerbitdaten). Die Zeitdaten-Anzeige

der jeweiligen Option leuchtet auf, sobald diese gewählt worden ist.

Wenn VITC über die Menüoption TC SELECT ausgewählt wurde *(siehe Seite 84)*, werden nacheinander die Optionen CNT, VITC und VIUB angezeigt.

Ausgewählte Zeitdaten	Zeitdatenart-Anzeige
Zahlenwert des Zeitzählers	CNT
Zeitcode	TC (VITC)
Benutzerbitdaten	UB (VIUB)

Bei Verwendung einer externen Schnittsteuereinheit erfolgt die Wahl des Zeitdatentyps über die Schnittsteuereinheit.

Hinweis

HDV-Aufzeichnungsmodus kann kein VITC aufzeichnen.

3 Wählen Sie das Format des Video- und Audio-Eingangssignals für die Aufzeichnung.

Der dem Eingabesignal entsprechende Formatname erscheint auf der Anzeige Eingabesignal.
Wird das Eingabesignal mit der Taste HD VIDEO ausgewählt, leuchtet diese Taste um anzuzeigen, dass das Signal im HDV-Format aufgezeichnet wird.

Video-Eingangssignal (Eingangsbuchse)	Taste INPUT SELECT (Video-/Audioeingangs-Auswahlfeld)	Anzeige des Eingangssignals im Videobereich, Anzeige, die leuchtet
Internes SD-Testsignal	SD VIDEO	„SG:SD“ erscheint im Videobereich c)
FBAS-Signal (VIDEO IN: Y/S-Y/CPST)	SD VIDEO	„COMPOSITE“ erscheint im Videobereich a)
S-Videosignal (VIDEO IN: Y/S-Y/CPST und R–Y/S-C)	SD VIDEO	„S VIDEO“ erscheint im Videobereich a)
Komponenten-Signal (VIDEO IN: Y/S-Y/CPST, R–Y/S-C und B–Y)	SD VIDEO	„COMPONENT SD“ erscheint im Videobereich a)
SD-SDI-Signal (SD/HD SDI IN)	SD VIDEO	„SDSDI“ erscheint im Videobereich
i.LINK-kompatibles Videosignal im DV/DVCAM-Format (HDV/DV)	SD VIDEO	„i.LINK:DV“ oder „i.LINK:DVCAM“ erscheint im Videobereich DVCAM(DV)-Anzeige leuchtet b)
Internes HD-Testsignal	HD VIDEO	„SG:HD“ erscheint im Videobereich HD VIDEO-Taste leuchtet
HD-SDI-Signal (SD/HD SDI IN)	HD VIDEO	„HDSDI“ erscheint im Videobereich HD VIDEO-Taste leuchtet
i.LINK-kompatibles Videosignal im HDV-Format (HDV/DV)	HD VIDEO	„i.LINK:HDV“ erscheint im Videobereich HDV-Anzeige und HD VIDEO-Taste leuchten

a) Ist die Zusatzkarte HVBK-1505 nicht installiert, wird durch das Drücken von Tasten im Bedienfeld für die Eingangseinstellungen kein Eingangssignal ausgewählt oder angezeigt.
b) Ist das Eingangs-Signal i.LINK (DV/DVCAM), erscheint das Aufzeichnungsformat als i.LINK:DVCAM oder i.LINK:DV, je nach Einstellung der Menüoption REC FORMAT *(siehe Seite 80)*.
c) Das interne Videoprüfsignal kann entweder ein Farbbalkensignal oder ein schwarzes Burst-Signal sein. Wählen Sie das entsprechende über die Menüoption VIDEO CONTROL >INT VIDEO SG.

Hinweise

- Wurde i.LINK-Eingabe gewählt, werden sowohl Video- als auch Audiosignale über die i.LINK-Schnittstelle eingespeist.
- Bei der Aufzeichnung eines Signals im HDV-Format über den i.LINK-Eingang ist es nicht möglich, die Audioaufzeichnungpegel mit den Reglerknöpfen REC/PB LEVEL einzustellen.
- Wenn sich kein Signal im ausgewählten Eingang befindet, blinkt die entsprechende Anzeige für das Eingangssignal.

Audioeingangssignal (Eingangsbuchse)	Entsprechende Taste im Video-/Audioeingangs-Auswahlfeld	Leuchtende Taste oder Anzeige im Anzeigefeld für das Eingangssignal
Analog (AUDIO IN 1/3, 2/4)	CH1 1/2 und CH2 3/4	ANALOG a)
AES/EBU (AUDIO I/O (AES/EBU) IN)	CH1 1/2 und CH2 3/4	AES/EBU
SDI (SDI IN)	CH1 1/2 und CH2 3/4	SDI
Internes Audioprüfsignal	CH1 1/2 und CH2 3/4	SG

a) Ist die Zusatzkarte HVBK-1505 nicht installiert, wird durch das Drücken von Tasten im Bedienfeld für die Eingangseinstellungen keine entsprechende Anzeige aktiviert.

Achtung

Nach Beginn der Aufzeichnung ist keine Änderung des Eingangssignals mehr möglich.

4 Wählen Sie den Audio-Modus.

Wählen Sie über die Menüoption REC MODE entweder 2-Kanal-Betrieb (2 CHANNEL) oder 4-Kanal-Betrieb (4 CHANNEL) *(siehe Seite 88)*.

Audiomodus	Anzeige Audiomodus
2-Kanal-Betrieb	48 K
4-Kanal-Betrieb	32 K

Achtung

- Im HDV-Format werden Audiosignale im 2-Kanalbetrieb aufgezeichnet, ohne Rücksicht auf den Audio-Aufzeichnungsmodus.
- Bei der Aufzeichnung im DVCAM- oder im DV (SP)-Format können beide Audio-Aufzeichnungsmodi verwendet werden: 2-Kanal bei 48 kHz oder 4-Kanal bei 32 kHz. Die Auswahl eines anderen Modus ist nicht möglich (z.B. mit vier Kanälen für 48 kHz). Bei der Aufzeichnung im HDV-Format ist der Audio-Aufzeichnungsmodus immer 2-Kanal bei 48 kHz.
- Im Schnittbetriebsmodus wie Assemble- oder Insertschnitt, wenn Audiosignale in einem anderen Modus aufgezeichnet werden, als diejenigen, die auf dem Band aufgezeichnet sind, ist die resultierende Audio-Aufzeichnung an den Schnittpunkten diskontinuierlich. Daher sind die Menüeinstellungen bei diesem Gerät so eingestellt, dass eine Audiobearbeitung über verschiedene Modi hinweg gesperrt ist.
  Um einen einwandfreien Schnitt zu gewährleisten, prüfen Sie daher zuerst den Audio-Aufzeichnungsmodus auf dem Ausgangsband.
- Nach Beginn der Aufzeichnung ist keine Änderung des Audio-Modus oder des Aufzeichnungsformats mehr möglich.
- Wenn auf einem Band der Audiomodus ab einem bestimmten Punkt umgeschaltet wurde, lässt sich kein Insertschnitt in diesem Bereich ausführen.
- Ist im 4-Kanal-Modus analoges Audio für alle vier Kanäle ausgewählt (Kanäle 1/2 und 3/4), werden die gleichen analogen Audiosignale auf den Kanälen 1 und 3 und den Kanälen 2 und 4 aufgenommen.

5 Einstellung der Audio-Eingangssignalpegel.

Bei der Aufzeichnung mit manuell eingestellten Audio-Eingangssignalpegeln
Stellen Sie den Schalter VARIABLE auf der Frontplatte auf REC und regeln Sie mit den Reglerknöpfen REC/PB LEVEL den Audioeingangssignalpegel für jeden Kanal. Kontrollieren Sie im Modus E-E den Audiopegel am Messgerät und stellen Sie ihn so ein, dass das Messgerät nicht mehr als 0 dB anzeigt, wenn das Audiosignal seinen Maximalwert erreicht hat. Ist der Pegel höher als 0 dB, leuchtet die Anzeige „OVER“ auf.

Aufzeichnung mit dem Referenzpegel
Steht der Schalter VARIABLE auf der Frontplatte auf PRESET, erfolgt die Aufzeichnung mit dem voreingestellten Referenzpegel.

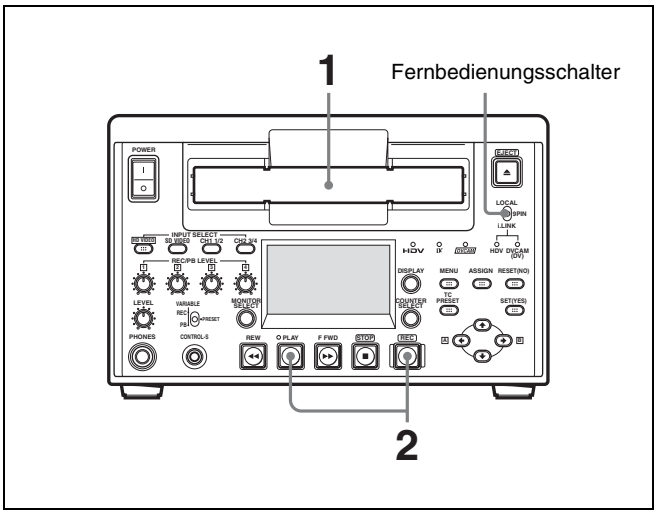
Referenzpegeleinstellung
Der werkseitig voreingestellte Referenzpegel für analoge Audioeingabe beträgt –20 dB.
Diese Einstellung kann mit der Menüoption LEVEL SELECT *(siehe Seite 89)* auf –18, –16 oder –12 dB geändert werden.
Ist das Aufzeichnungsformat DV (SP), ist der Referenzpegel fest auf –12dB eingestellt.

Zeitcode-Einstellung

Einzelheiten zur Einstellung des Zeitcodes bei Aufzeichnungen siehe Kapitel 4 „Verwendung von Zeitdaten“ (Seite 54).

Die Durchführung einer Aufzeichnung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Video- und Audiosignale, die in die Eingangsbuchsen dieses Geräts eingespeist werden, aufgezeichnet werden.



Hinweis

Bei Steuerung dieses Geräts über eine Schnittsteuereinheit, die über die Buchse REMOTE oder

die Buchse i.HDV/DV angeschlossen ist, stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf 9PIN oder i.LINK. Ansonsten stellen Sie den Schalter auf LOCAL.

1 Nach Überprüfung der folgenden Punkte halten Sie die Kassette so, dass das Bandfenster nach oben weist, dann legen Sie sie wie auf *Seite 42* gezeigt in den Videorecorder (dieses Gerät) ein.

Zu prüfende Option	Siehe Abschnitt
Der Schalter REC/SAVE der Kassette muss auf REC stehen.	*„Schutz vor versehentlichem Löschen“ (Seite 42)*
Prüfen Sie das Band auf Durchhang.	*„Prüfung des Bands auf Durchhängen“ (Seite 42)*
Kontrollieren Sie, dass die Alarmmeldung „HUMID!“ nicht auf dem Zeitzählerdisplay angezeigt wird.	*„Kondenswasserbildung“ (Seite 101)*

Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen und das Band um die Kopftrommel gelegt. Das Band steht still, während sich die Kopftrommel dreht und die Taste STOP leuchtet.

If REC INHI erscheint auf dem LCD-Monitor (im Modus der Statusanzeige)
Dies hat wahrscheinlich folgende Ursachen.
- Zeigt an, dass der Schalter REC/SAVE der eingelegten Kassette auf SAVE steht. Drücken Sie die Taste EJECT, um die Kassette aus dem Gerät zu entnehmen. Stellen Sie den Schalter REC/SAVE auf REC und legen Sie die Kassette wieder ins Gerät ein.
- Die Menüoption REC INHIBIT *(siehe Seite 80)* steht auf ON. Stellen Sie diese auf OFF.

2 Halten Sie die Taste REC gedrückt und drücken Sie die Taste PLAY.

So wird das Gerät auf Aufzeichnung geschaltet und der Bandtransport setzt ein.

Achtung

- Nach Beginn der Aufzeichnung ist keine Änderung des Audio-Modus oder des Aufzeichnungsformats mehr möglich.
- Wenn auf einem Band der Audiomodus ab einem bestimmten Punkt umgeschaltet wurde, lässt sich kein Insertschnitt in diesem Bereich ausführen.

Leuchten die folgenden Anzeigen, wenn eine Kassette eingelegt wird

Anzeige	bedeutet dies Folgendes:
CII	Die eingelegte Kassette hat einen Speicherchip.
CL	ClipLink-Logdaten im Speicher der eingelegten Kassette. **Achtung** Bei solchen Kassetten führt eine neue Aufzeichnung zum Verlust der vorhandenen ClipLink-Logdaten.
Anzeige NO EDIT	• Ein im Format DVCPRO aufgenommenes Band wird eingelegt. Ersetzen Sie das Videoband durch ein im DVCAM-Format aufgenommenes Band. • Das für dieses Gerät ausgewählte Aufzeichnungsformat ist DV (SP). In diesem Fall können Sie die Bearbeitungsfunktionen nicht verwenden. • Ein im Format HDV aufgenommenes Band wird eingelegt. Ein HDV-Band kann mit diesem Gerät nicht bearbeitet werden. **Während des Schneidebetriebs** Der gewählte Audio-Aufzeichnungsmodus stimmt nicht mit dem auf dem eingelegten Band überein. • Um mit dem Schnitt fortzufahren, stellen Sie das Gerät auf den Audioaufzeichnungsmodus des Bandes ein. • Soll zur Zeit jedoch nur aufgezeichnet werden, können Sie das Band unverändert benutzen. *Weitere Einzelheiten siehe „Fehlerbehebung“ (Seite 104).*

Wenn eine Fehlermeldung auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird

Sollten Sie versuchen, eine Kassette im Vollbild- oder Kleinbildanzeigemodus zu bespielen, deren Schalter REC/SAVE auf SAVE steht (keine Aufzeichnung möglich), erscheint folgende Fehlermeldung auf dem Bildschirm des Monitors: „ALARM RECORD INHIBIT PLUG ON THE CASSETTE IS SET TO INHIBIT.“
Nehmen Sie die Kassette heraus, stellen Sie den Schalter REC/SAVE auf REC und legen Sie die Kassette erneut ein.

Aufzeichnungsstopp

Drücken Sie die Taste STOP.

Das Gerät geht in den Stopp-Modus über und schaltet nach einer Weile automatisch in den Modus Betriebsbereitschaft-Aus, um das Band zu schonen.

Herausnahme der Kassette

Drücken Sie die Taste EJECT.
Nach einigen Sekunden wird das Band von der Kopftrommel abgewickelt und die Kassette automatisch ausgeworfen. Erscheint der CNT-Wert auf dem Zeitzähler-Display (die Anzeige des Zeitdatentyps CNT leuchtet), so wird der CNT-Wert rückgesetzt.

Anzeigen von Textinformationen (Zeitdaten, Betriebsmodusanzeige usw.) auf dem Videomonitor sperren

Stellen Sie die Menüoption CHARA. DISPLAY *(siehe Seite 82)* auf OFF stellen.

Ändern der Zeitdauer, bevor das Gerät aus dem Stopp-Modus in den Bereitschaftsbetrieb-Aus-Modus schaltet

Ändern Sie die Einstellung der Menüoption FROM STOP >STOP TIMER *(siehe Seite 85)*.

Referenzpegel zur Aufzeichnung im Format DV (SP)

Bei vielen handelsüblichen Videogeräten erfolgt die Aufzeichnung bei einem Referenzpegel von –12 dB. Daher ist der Referenzpegel zur Aufzeichnung im DV(SP)-Format bei diesem Gerät auf –12 dB festgesetzt. Beim Überspielen von DVCAM-Ausgangsmaterial, das mit einem anderen Referenzpegel aufgezeichnet ist, wird folgende manuelle Pegelanpassung empfohlen.

Recorder (DSR-1800A/1800AP/ 1600A/1600AP/ 1500A/1500AP) im E-E-Betrieb		**Recorder (HVR-1500A) im E-E-Betrieb**
Auswahl des Audio-Eingangssignals : INT SG/1 kHz **REC-Modus:** 2ch oder 4ch je nach DVCAM-Signalquelle **Referenzpegel:** Referenzpegel der DVCAM-Signalquelle **Schalter VAR** a)**:** PRESET	i.LINK/SDI →	**REC FORMAT:** DV (SP) **VARIABLE Schalter:** REC Kontrollieren Sie an dem Audiopegelmessgerät für jeden Kanal den Audiopegel und stellen Sie ihn mit den Reglern REC/PB LEVEL auf –12 dB ein.

a) Nur DSR-1500A/1500AP.

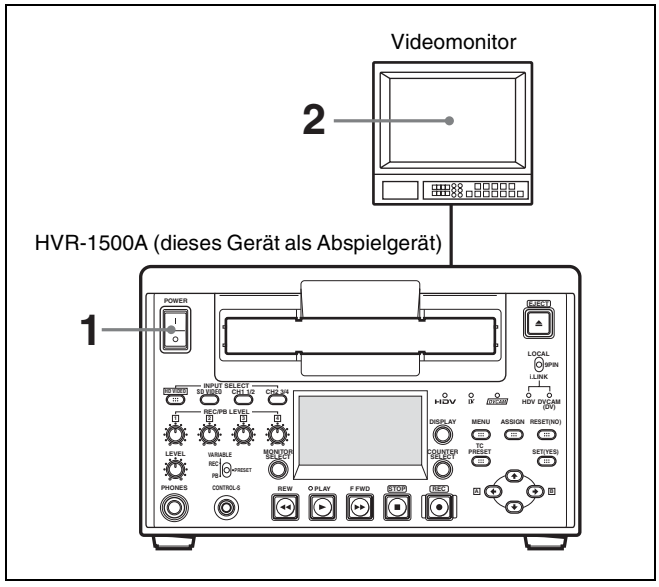
Wiedergabe

Dieser Abschnitt beschreibt die notwendigen Einstellungen und Bedienverfahren für die Wiedergabe auf diesem Gerät.

Einzelheiten und Einstellungen zum Gebrauch dieses Geräts als Teil eines Schnittsystems siehe Kapitel 5, „Anschlüsse und Einstellungen für das Edtieren“ (Seite 59).

Einzelheiten zum Überspielen über die i.LINK-Schnittstelle siehe Kapitel 6, „Verwendung der Buchse i.LINK zum Überspielen und Einfügen eines Zeitcodes“ (Seite 70).

Wiedergabe-Einstellungen

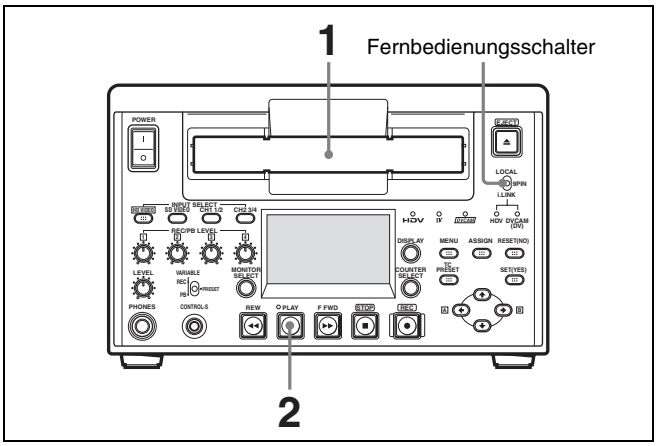


1 Schalten Sie den Videorecorder durch Drücken auf die „ | “ Seite des Schalters POWER ein.

2 Schalten Sie die Stromversorgung des Videomonitors ein und stellen Sie dessen Schalter in die unten gezeigten Positionen.

Schalter	Einstellung
75 Ω -Abschlussschalter	ON (oder einen 75 Ω -Abschlusswiderstand anbringen)

Bedienverfahren für die Wiedergabe



Hinweis

Wenn Sie dieses Gerät über ein Gerät steuern, das an die Buchse REMOTE angeschlossen ist oder die Buchse i HDV/DV dieses Geräts angeschlossen ist, stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf 9PIN oder i.LINK. Ansonsten stellen Sie den Schalter auf LOCAL.

1 Cassette einlegen.

Einzelheiten über das Einlegen der Kassette siehe Seite 42, und Informationen über geeignete Kassettentypen siehe Seite 41.

Die Kassette wird automatisch in das Gerät gezogen und die Taste STOP leuchtet. Wenn einige Sekunden danach die Option STOP unter der Menüoption AUTO EE SELECT *(siehe Seite 80)* auf PB gestellt wird, wird ein Standbild auf dem Bildschirm angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste PLAY.

Daraufhin setzt die Wiedergabe ein. Sobald das ganze Band abgespielt wurde und das Bandende erreicht ist, wird das Band automatisch zurückgespult und dann angehalten.

Leuchtende Anzeigen, wenn eine Kassette eingelegt wird

Anzeige	bedeutet dies Folgendes:
CM	Die eingelegte Kassette hat einen Speicherchip.
CL	ClipLink-Logdaten im Speicher der eingelegten Kassette.

Aufzeichnungsstopp

Drücken Sie die Taste STOP.
Das Gerät geht in den Stopp-Modus über und schaltet automatisch in den Modus Betriebsbereitschaft-Aus, um das Band zu schonen.

Einstellung des Audio-Wiedergabepegels

- Für digitale oder analoge Audioausgabe
  Stellen Sie den Schalter VARIABLE an der Frontplatte auf PB und stellen Sie REC/PB LEVEL für jeden Kanal ein.
- Ausgabe über die Buchsen PHONES und MONITOR AUDIO
  Benutzen Sie den Reglerknopf LEVEL auf der Frontplatte (Ausgabe der Signale über die Buchse PHONES auf der Frontplatte und die Buchse MONITOR AUDIO an der Rückwand werden eingestellt).

Hinweis

Außer bei der Downkonvertierung eines im HDV-Format aufgenommenen Bandes für die Ausgabe im DV- oder DVCAM-Format, kann der Audiosignalpegel der i.LINK-Ausgabe mit den Reglern REC/PB LEVEL nicht angepasst werden.

Kassette auswerfen

Drücken Sie die Taste EJECT.
Erscheint der CNT-Wert auf dem Zeitzähler-Display, so wird der CNT-Wert zurückgesetzt.

Anzeigen von Textinformationen (Zeitdaten, Betriebsmodusanzeige usw.) auf dem Videomonitor sperren

Stellen Sie die Menüoption CHARA. DISPLAY *(siehe Seite 82)* auf OFF stellen.

Sperre der automatischen Rückspulfunktion

Setzen Sie die Menüoption AUTO REW *(siehe Seite 81)* auf DISABLE.

Ändern der Zeitdauer, bevor das Gerät aus dem Stopp-Modus in den Bereitschaftsbetrieb-Aus-Modus schaltet

Ändern Sie die Einstellung der Menüoption FROM STOP >STOP TIMER *(siehe Seite 85)*.

Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit

Mit der Suchfunktion können Sie schnell eine bestimmte Szene suchen und schnell und präzise Schnittpunkte festlegen.

Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit auf diesem Gerät

Mit der Einstellung ENABLE in der Menüoption SEARCH ENABLE *(siehe Seite 80)* können die Pfeiltasten auf diesem Gerät für Suchaktionen verwendet werden.

JA: Betrieb aktiviert, NEIN: deaktiviert

Tastenaktion	Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit wird unterstützt	Bandaufzeichnungsformat	
		DV/DVCAM	HDV
→/B	Vorwärtssuche	10-fach	8-fach
←/A	Rückwärtssuche	–10-fach	–8-fach
↑	Vorwärts Einzelbild-Betrieb	JA	JA
↑ (gedrückt halten)		1/2-fach	1/5-fach
↓	Rückwärts Einzelbild-Betrieb	JA	NEIN
↓ (gedrückt halten)		–1/2-fach	–1-fach

Hinweis

Ein im HDV-Format aufgezeichnetes Band kann nicht im REV Einzelbild-Betrieb oder in Zeitlupe wiedergegeben werden.

Einstellen der Höchstgeschwindigkeit für schnelles Vor- und Zurückspulen bei gedrückter F FWD oder REW -Taste

Stellen Sie die gewünschte Höchstgeschwindigkeit in der Menüoption MAX SRCH SPEED >F.FWD/REW ein.

Bedienung über ein externes Gerät

Sie können dieses Gerät mit einer Steuereinheit oder einem Editiergerät, das über eine RS-422A-Schnittstelle an die Buchse REMOTE auf der Rückseite angeschlossen ist, einem Gerät, das mit der Buchse i.LINK HDV/DV verbunden ist oder einer Fernbedienung (beispielsweise DSRM-10) mit SIRCS-Unterstützung, die an die Buchse CONTROL-S auf der Frontplatte angeschlossen ist, steuern.

Hinweis

Wenn Sie diesen Videorecorder über ein externes Gerät steuern, stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf der Frontplatte folgendermaßen ein.

Externes Gerät	Einstellung des Fernbedienungsschalters an diesem Gerät
An die Buchse REMOTE angeschlossenes Editiergerät	9PIN
An die Buchse CONTROL-S angeschlossene Fernbedienung mit SIRCS-Unterstützung	LOCAL
An die Buchse i.LINK HDV/DV angeschlossenes Gerät	i.LINK

Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit bei Steuerung über ein externes Gerät

Wenn ein externes Steuergerät oder eine Fernbedienung mit SIRCS-Unterstützung verwendet wird, entspricht die Geschwindigkeit bei Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit der des Bandformats.

Unterstützte Wiedergabegeschwindigkeiten für das HDV-Format

In der nachstehenden Tabelle werden die unterstützten Wiedergabegeschwindigkeiten und die Ausgabe-Bildqualität eines im HDV 1080i-Format aufgezeichneten Videobands angegeben.

JA: Ausgabe möglich, NEIN: Ausgabe ist nicht möglich

Wiedergabegeschwindigkeit	Bildqualität	Videoausgang	i.LINK-Ausgang
24-fach	Grob	JA	JA
8-fach	Grob	JA	JA
1-fach	Normal	JA	JA
1/5-fach	Normal	JA	NEIN
1/10-fach	Normal	JA	NEIN
1/30-fach	Normal	JA	NEIN
Vorwärts Einzelbild-Betrieb	Normal	JA	NEIN
Standbild	Normal	JA	NEIN
–1-fach	Grob	JA	JA
–8-fach	Grob	JA	JA
–24-fach	Grob	JA	JA

Hinweis

Audio kann bei variabler Geschwindigkeit nicht im HDV-Format wiedergegeben werden.

Unterstützte Wiedergabegeschwindigkeiten für das DV/DVCAM/DVCPRO-Format

Die möglichen Bedienverfahren für die Wiedergabe beim DV/DVCAM/DVCPRO-Format und die unterstützten Wiedergabegeschwindigkeiten sind wie folgt.

Bedienverfahren für die Wiedergabe	Wiedergabegeschwindigkeit
Shuttle-Wiedergabe	–60 bis +60-fache Normalgeschwindigkeit (Audiosuche kann im Bereich von –10 bis +10-facher Normalgeschwindigkeit durchgeführt werden.)
Einzelbildwiedergabe	Suche mit geringer Geschwindigkeit, Bildeinheiten

Bedienverfahren für die Wiedergabe	Wiedergabegeschwindigkeit
Digitale Zeitlupenwiedergabe	–1/2 bis +1/2-fache Normalgeschwindigkeit (geräuschlose Wiedergabe: langsame Audio-Wiedergabe möglich durch Nutzung der Funktion digitaler Jog-Ton) Jog-Audio –1/2 bis –1/30, +1/30 bis +1/2-facher Normalgeschwindigkeit
Standbild	Standbild des gewünschten Feldes

Einzelheiten, wie eine Suchaktion auf einem externen Gerät ausgeführt wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes.

Abspielwiederholung — Automatisch Zyklische Wiedergabe

Verfahren Sie zur Ausführung der automatischen Abspielwiederholung zwischen definierten Anfangs- und Endpunkten einer Aufzeichnung wie folgt.

1 Definieren Sie die gewünschten Anfangs- und Endpunkte über die Menüoption REPEAT FUNCTION *(siehe Seite 79)*.

Sie können nach dem im nächsten Abschnitt beschriebenen Verfahren zwei Punkte A und B als Anfangs- und Endpunkt festlegen.

2 Setzen Sie die Menüoption REPEAT FUNCTION >REPEAT MODE *(siehe Seite 79)* auf ON.

Die Anzeige REPEAT leuchtet auf.

3 Mit der Taste SET (YES) speichern Sie die neue Einstellung und schließen das Menü.

4 Drücken Sie die Taste PLAY.

Das Band wird ab dem in Schritt **1** definierten Anfangspunkt erneut abgespielt.

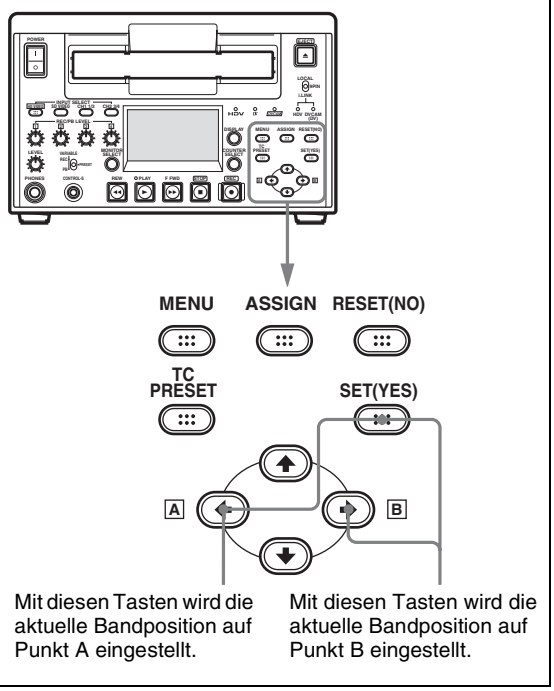
Festlegen der Punkte A und B für Abspielwiederholung

Sie können die aktuelle Bandposition als Anfangspunkt (Punkt A) oder Endpunkt (Punkt B) wählen oder durch die Eingabe von Zeitcodewerten die gewünschte Bandposition definieren.
Um das Band nach Einstellung der Punkte A und B erneut abzuspielen, drücken Sie die Taste PLAY. Wenn die Fernbedienung DSRM-10 (optional) angeschlossen ist, können Sie die Abspielwiederholung auch starten, indem Sie die PLAY-Taste der Fernbedienung drücken.

Hinweis

Werden bei der Abspielwiederholung die Punkte A und B als Anfangs- und Endpunkte für die Wiedergabe genutzt, müssen die Menüoptionen REPEAT TOP und REPEAT END *(siehe Seite 79)* auf A POINT bzw. B POINT eingestellt sein.

Definieren der aktuellen Bandposition als Punkt A oder B



Halten Sie die Taste SET (YES) in der Menüsteuerung gedrückt, und drücken Sie die Taste ←/A oder →/B. Der Zeitcodewert der aktuellen Bandposition wird als Punkt A oder B festgelegt und die Meldung „A set“ oder „B set“ 0,5 Sekunden lang auf dem Zeitzählerdisplay angezeigt.
Der Zeitcodewert für Punkt A oder B bleibt im nichtflüchtigen Speicher des Geräts gespeichert, bis für den betreffenden Punkt ein anderer Wert definiert wird. Die Anfangs- und Endpunkte bleiben auch nach Ausschalten des Geräts gespeichert.

Hinweis

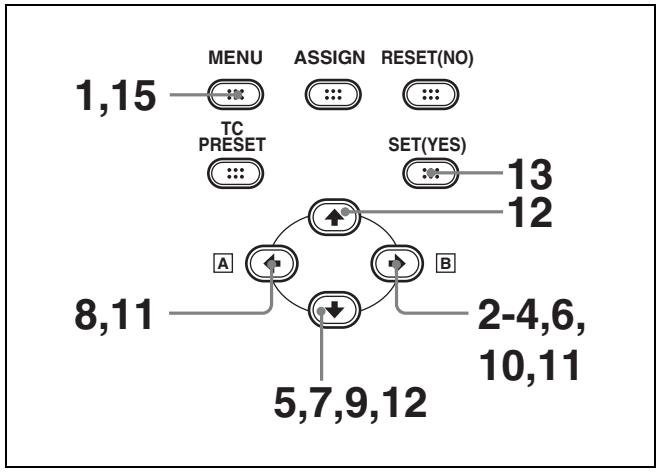
Zum Definieren von Punkt A oder B können nur Zeitcodewerte verwendet werden. Selbst wenn mit der Taste COUNTER SELECT CNT gewählt wurde, kann zur Definition von Punkt A oder B kein CNT-Wert herangezogen werden.

Überprüfen des Zeitcodewerts für Punkt A oder B

Drücken Sie die Taste ←/A oder →/B im Bedienfeld Menüsteuerung. Solange die Tasten gedrückt bleibt, wird der Zeitcodewert des Punktes A oder B im Monitor und im Zeitzähler-Display angezeigt.
Wenn Sie gleichzeitig die beiden Tasten ←/A und →/B gedrückt gehalten, wird als Wert der Zeitcodewert von Punkt B minus dem Zeitcodewert von Punkt A angezeigt. Ist der Zeitcodewert von Punkt A größer als der von Punkt B, dann wird dem Wert ein Minuszeichen (–) vorangestellt.

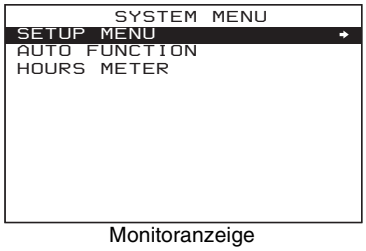
Eingabe der Zeitcodewerte für Punkt A und B

Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.
Sie können diese Prozedur auch zur Fein-Anpassung der Zeitcode-Werte für die Punkte A und B verwenden.



1 Drücken Sie die Taste MENU.

Die SYSTEM MENU-Anzeige wird angezeigt.

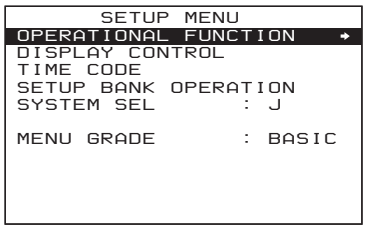


Setup menu
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

2 Wenn SETUP MENU gewählt ist, drücken Sie die Taste →/B.

Die Anzeige wechselt wie folgt.

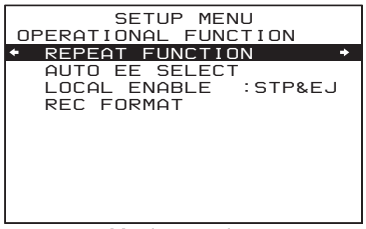


Operational
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

3 Wenn OPERATIONAL FUNCTION gewählt ist, drücken Sie die Taste →/B.

Die Anzeige wechselt wie folgt.

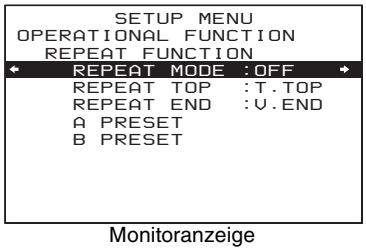


> REP FUNC
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

4 Wenn REPEAT FUNCTION gewählt ist, drücken Sie die Taste →/B.

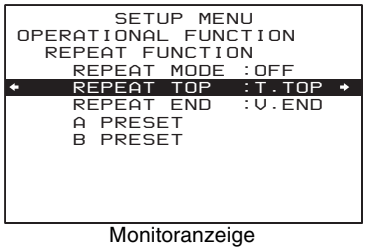
Der Inhalt der Menüoption REPEAT FUNCTION wird angezeigt.



>> REPEAT MD
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

5 Drücken Sie die Taste ↓, um REPEAT TOP auszuwählen.

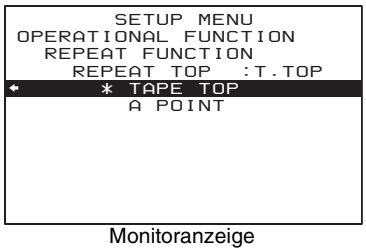


>> REP TOP
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

6 Drücken Sie die Taste→/B.

Die Anzeige wechselt wie folgt.

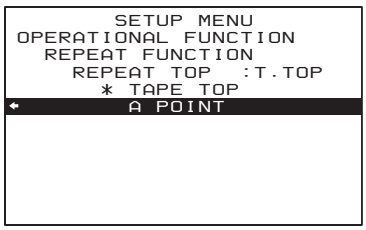


Monitoranzeige

>>> Tape top

Zeitzähleranzeige

7 Wählen Sie mit der Taste ↓ die Option A POINT aus.



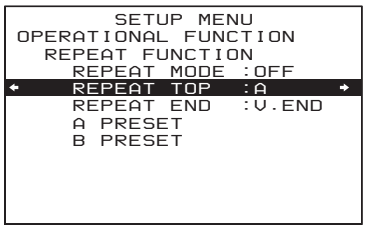
Monitoranzeige

>>> A point

Zeitzähleranzeige

8 Drücken Sie die Taste ←/A.

Die Anzeige wechselt wie folgt.

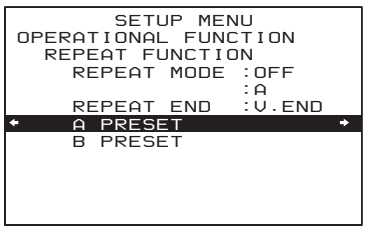


Monitoranzeige

>> REP TOP

Zeitzähleranzeige

9 Wählen Sie mit der Taste ↓ die Option A PRESET aus.



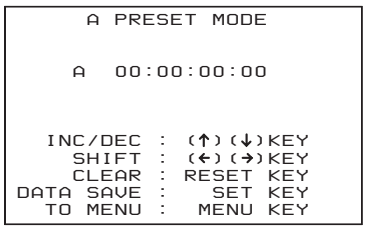
Monitoranzeige

>> A preset

Zeitzähleranzeige

10 Drücken Sie die Taste→/B.

Der Bildschirm für A PRESET MODE erscheint. Unter dem Bildschirmtitel wird der Zeitcodewert des aktuellen Punkts A angezeigt.



Monitoranzeige

00:00:00:00

Zeitzähleranzeige

11 Wählen Sie mit der Taste ←/A oder →/B die Ziffer in der Zeitcodeanzeige aus, die Sie ändern möchten.

Bei jedem Drücken der Taste blinkt die Ziffernstelle links bzw. rechts.
Solange Sie die Taste gedrückt halten, werden kontinuierlich wechselnde Ziffernstellen angezeigt. Um den Zeitcodewert auf Null zurückzusetzen, drücken Sie die Taste RESET (NO). Der Wert 00:00:00:00 wird dann angezeigt und die äußerste linke Ziffernstelle blinkt.

12 Zum Ändern der blinkenden Ziffernstelle drücken Sie die Taste ↑ oder ↓; der Wert der Anzeige wird erhöht bzw. verringert.

Bei jedem Drücken der Taste wird der Wert erhöht bzw. vermindert. Bei Gedrückthalten der Taste erfolgt eine schnelle Weiterschaltung des Werts. Um eine andere Ziffernstelle zu ändern, gehen Sie zurück zu Schritt **11**.

13 Bestätigen Sie mit der Taste SET (YES) den vorgegebenen Wert.

Darauf erscheint die Nachricht „NOW SAVING...“ auf dem Monitorschirm und „Saving...“ auf dem Zeitzähler-Display, während die neuen Einstellungen im Gerät gespeichert werden.

Achtung

Die neue Einstellung wird nicht gespeichert, wenn während des Speichervorgangs die Stromzufuhr unterbrochen wird. Warten Sie, bis der Speichervorgang beendet ist, bevor Sie das Gerät ausschalten.

Wenn Sie den geänderten Wert stornieren wollen
Drücken Sie die Taste MENU und nicht die Taste SET (YES), um zur Menüanzeige zurückzukehren, und dann erneut die Taste MENU, um die Menüfunktion zu beenden, ohne den geänderten Wert in den Speicher zu übernehmen.

Nach dem Abspeichern kehren die Anzeigen im Monitor und im Zeitzähler-Display zur in Schritt **9** gezeigten Anzeige REPEAT FUNCTION zurück.

14 Um Punkt B zu setzen, führen Sie ähnliche Schritte wie beim Setzen von Punkt A durch, indem Sie den Schritten **5** bis **13** folgen.
(Wählen Sie REPEAT END in Schritt **5**, B POINT in Schritt **7** und B PRESET in Schritt **9**.)

15 Drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu schließen.

Bandtransport zu einer beliebigen als Punkt A oder B gekennzeichneten Bandposition

Sie können jede gewünschte Kassetten-Position als Punkt A oder B festlegen und bei Bedarf zum eingestellten Punkt spulen.
Gehen Sie wie folgt vor.

Vorspulen zu Punkt A: Halten Sie die Taste ⬅/A gedrückt und drücken Sie die Taste F FWD oder REW.

Vorspulen zu Punkt B: Halten Sie die Taste ➡/B gedrückt und drücken Sie die Taste F FWD oder REW.

Für das Festlegen der Punkte A und B siehe „Definieren der aktuellen Bandposition als Punkt A oder B“ (Seite 50).

Verwendung von Zeitdaten

Kapitel 4

Aufzeichnung von Zeitcode und Benutzerbitdaten

Zur Aufzeichnung des Zeitcodes bestehen die drei untenstehenden Verfahrensweisen.

Interner Voreinstellungsmodus (Internal preset): Es wird ein Beginnwert eingestellt und ein Zeitcode intern auf diesem Gerät generiert. Dieser wird dann aufgezeichnet.
Sie können einen der folgenden Vorlaufmodi auswählen.
- Free Run: Der Zeitcode läuft kontinuierlich weiter.
- Rec Run: Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung weiter.

Interner Regen-Modus (Internal regeneration): Erzeugt intern auf diesem Gerät einen Zeitcode, der an den bereits auf dem Videoband aufgezeichneten Zeitcode anschließt, und zeichnet diesen dann auf.

Externer Regen-Modus (External regeneration): Erzeugt intern auf diesem Gerät einen Zeitcode, der mit einem extern eingespeisten Zeitcode synchronisiert wird, und zeichnet diesen dann auf.
Der externe Zeitcode kann unter den Zeitcode-Eingaben in folgenden Buchsen gewählt werden.
- Buchse TC IN: LTC
- Buchse i.LINK HDV/DV: Buchse LTC/VITC (VITC steht nur zur Verfügung, wenn die Einstellung des Aufzeichnungsformats dieses Geräts DVCAM ist.)
- Buchse SD/HD SDI IN: SD/HD SDI integrierter Zeitcode (LTC/VITC) (SD-SDI-Signal: RP188. HD-SD-Signal: ARIB STD-B4.2.0 und RP188.)
- Videoeingangsbuchsen: VITC (steht nur zur Verfügung, wenn die Einstellung des Aufzeichnungsformats dieses Geräts DVCAM ist)

Hinweise

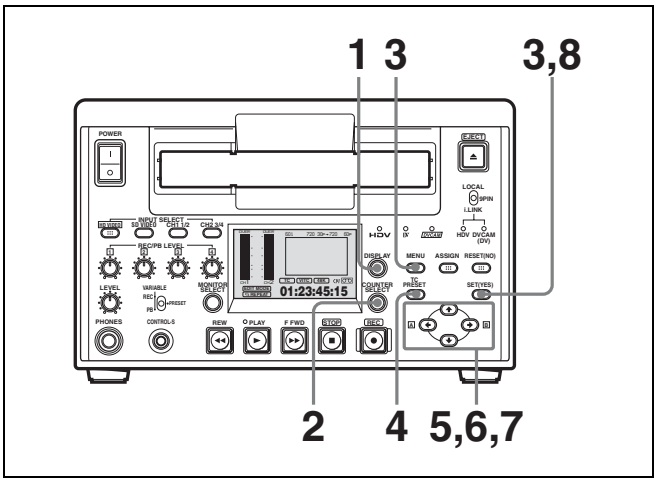
- Wird dieses Gerät als das Aufzeichnungsgerät verwendet, stellen Sie zum linearen Editieren mit einer Schnittsteuereinheit den Zeitcode-Aufzeichnungsmodus auf Internal Preset und den Vorlaufmodus auf Free Run.
- Im DVCAM-Aufzeichnungsformat und unzusammenhängend aufgezeichnetem Zeitcode können Sie den Zeitcode (oder die Benutzerbits) von einem auf diesem Gerät eingestellten Beginnwert an überschreiben (TC Insert-Funktion).
- Ist der i.LINK-Eingang ausgewählt, werden wiedergegebene Signale auf diesem Gerät nicht mit dem eingegebenen Referenz-Videosignal synchronisiert. Wenn Sie dieses Gerät über die RS-422A-Schnittstelle (Buchse REMOTE) steuern, verwenden Sie eine andere Video- und Audioschnittstelle als i.LINK, beispielsweise SDI.

Einzelheiten über die TC Insert-Funktion siehe Seite 74.

Einstellen des Anfangswerts für den Zeitcode und Einstellen der Benutzerbitdaten

Interner Voreinstellungsmodus

Sie können den Beginnwert des Zeitcodes einstellen, bevor Sie den vom internen Zeitcodegenerator erzeugten Zeitcode auf ein Band aufnehmen. Bei einer Aufzeichnung im DVCAM/DV-Format können Sie Voreinstellungen für die Zeitcode-Benutzerbitdaten zur Aufzeichnung von beispielsweise Datum, Zeit, Szenen- und Bandrollennummer oder anderen nützliche Informationen vornehmen.



1 Drücken Sie die Taste DISPLAY und stellen Sie die LCD-Monitoranzeige auf Statusanzeigemodus oder Kleinbild-Anzeigemodus *(siehe Seite 14)*.

2 Drücken Sie die Taste COUNTER SELECT, damit die Anzeige des Zeitdatentyps „TC“ oder „UB“ aufleuchtet.

TC: Einstellen des Zeitcode-Anfangswerts
UB: Einstellen der Benutzerbitdaten

Der aktuelle Zeitcodewert bzw. die aktuellen Benutzerbitdaten werden auf dem Zeitzähler-Display angezeigt.

3 Stellen Sie die Menüoptionen TIME CODE *(siehe Seite 84)* wie unten beschrieben ein und drücken Sie dann die Taste SET (YES).

Menüoption	Einstellung
TC MODE	INT PRESET
RUN MODE	FREE RUN 1) oder REC RUN 2)
DF MODE 3)	ON (DF-Modus) oder OFF (NDF-Modus)

1) Der interne Zeitcodegenerator beginnt im Moment der Fertigstellung der Einstellungen zu laufen.
2) Das Starten und Stoppen des Laufs des internen Zeitcodegenerators ist mit dem Starten und Stoppen der Video- und Audioaufzeichnung verknüpft.
3) Gilt bei einer Systemfrequenz von 60i und Aufzeichnungsmodus DVCAM oder HDV. In anderen Fällen ist diese Funktion, ungeachtet der Menüeinstellung, automatisch auf OFF (NDF) festgelegt.

4 Drücken Sie die Taste TC PRESET.

Die eingestellten Optionen erscheinen auf dem Monitorschirm. Die Anzeigestelle ganz links blinkt ständig. Abhängig von der in Schritt **2** vorgenommenen Wahl (TC oder UB) erscheint eines der folgenden beiden Menüfenster auf dem Monitor.

```
TC PRESET MODE

TCG 00:00:00:00

INC/DEC : (↑)(↓)KEY
  SHIFT : (←)(→)KEY
  CLEAR : RESET KEY
DATA SAVE :   SET KEY
ABORT : TC PRESET KEY
```

Einstellen der Anzeige für den Anfangswert des Zeitcodes

```
UB PRESET MODE

UBG 00:00:00:00

INC/DEC : (↑)(↓)KEY
  SHIFT : (←)(→)KEY
  CLEAR : RESET KEY
DATA SAVE :   SET KEY
ABORT : TC PRESET KEY
```

Einstellen der Anzeige für Benutzerbitwerte

Hinweise

- Wenn Sie die Taste TC PRESET drücken und zugleich der Wert für CNT angezeigt wird, erscheint die Meldung „COUNTER MODE IS SELECTED.“ auf dem Monitor, und die Meldung „CNT mode!“ auf dem Zeitzählerdisplay der Frontplatte. In diesem Fall drücken Sie die Taste COUNTER SELECT, damit die Anzeige des Zeitdatentyps TC oder UB aufleuchtet.
- Beim Aufnehmen eines Eingabesignals im HDV-Format über die Buchse i.LINK HDV/DV dieses Geräts werden die Benutzerbitdaten automatisch kopiert und können für dieses Gerät nicht voreingestellt werden.
- Im HDV 1080i-Format können Benutzerbitdaten nur bei jedem dritten Bild aufgezeichnet werden.

5 Verschieben Sie mit den Tasten ←/A und →/B die blinkende Anzeigestelle zu dem Wert, der geändert werden soll.
Um den Wert auf 00:00:00:00 zu setzen, drücken Sie lediglich die Taste RESET (NO).

6 Ändern Sie durch Drücken der Tasten ↑ und ↓ den Wert der blinkenden Anzeigestelle.
Beim Setzen der Benutzerbitdaten sind Hexadezimalwerte (0 bis 9 und A bis F) einzugeben.

7 Wiederholen Sie die Schritte **5** und **6** bis alle Anzeigestellen auf die gewünschten Werte gesetzt sind.

8 Drücken Sie die Taste SET (YES).

Darauf erscheint die Nachricht „NOW SAVING...“ auf dem Monitorschirm und „Saving...“ auf dem Zeitzähler-Display, während die neuen Einstellungen im Gerät gespeichert werden.
Nach erfolgter Speicherung schalten Monitorschirm und Zeitzähler-Display auf Normalanzeige zurück.

Hinweis

Die neue Einstellung wird nicht gespeichert, wenn während des Speichervorgangs die Stromzufuhr unterbrochen wird. Warten Sie, bis der Speichervorgang beendet ist, bevor Sie das Gerät ausschalten.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit als Zeitcode-Anfangswert

Setzen Sie in Schritt **3** oben zunächst die Menüoption RUN MODE auf FREE RUN, und stellen Sie dann die aktuelle Uhrzeit ein (Format: HH:MM:SS:FF = Stunden:Minuten:Sekunden:Vollbildzahl) wie in Schritt **4** und den folgenden Schritten beschrieben wird ein.

Fortsetzen des Aufzeichnungs-Zeitcodes in Anschluss an zuvor aufgenommenen Zeitcode

Interner Regen-Modus

Wenn das Aufzeichnungsformat auf dem Band DVCAM oder DV ist und das Aufzeichnungsformat dieses Geräts dieselbe Einstellung hat wie das auf dem Band, können Sie den Zeitcode als Fortsetzung des bereits auf dem Band aufgezeichneten Zeitcodes aufnehmen.
Stellen Sie dazu die Menüoption TC MODE auf INT REGEN. Beim Start der Aufzeichnung wird der Zeitcode auf dem Videoband gelesen, und dieser Videorecorder erzeugt einen daran anschließenden Zeitcode und zeichnet diesen auf.
In diesem Fall ist die Vollbildzählung die gleiche wie die des aufgezeichneten Zeitcodes auf Band (Drop-Frame oder ohne Drop-Frame).

Hinweis

Wenn das Aufzeichnungsformat des Bandes HDV ist, steht diese Option nicht zur Verfügung.

Synchronisation des internen Zeitcodegenerators mit einem externen Zeitcode — Externe Synchronisation

Externer Regen-Modus

Sie können den internen Zeitcodegenerator dieses Geräts mit einem der folgenden externen Zeitcodes synchronisieren:

- Einem an der Buchse TC IN angelegten LTC-Signal
- Einem im Videosignal eingefügten VITC-Signal
- Einem im SD-SDI-Signal eingebetteten Zeitcodesignal: LTC entsprechend dem RP188
- Einem im HD-SDI-Signal eingebetteten Zeitcodesignal: LTC oder VITC entsprechend dem ARIB STD-B4.2.0 und RP188

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Zeitcodegeneratoren mehrerer Recorder synchronisieren, wenn Sie den Wiedergabe-Zeitcode eines externen Videorecorders aufnehmen oder wenn Sie eine Aufzeichnung ohne Interferenzen des Zeitcodes eines Quellbildes durchführen möchten.

Hinweis

Nach der Eingabe des externen Zeitcodes werden die Vorlaufzählung und die Vollbildzählung des internen Zeitcodegenerators automatisch folgendermaßen eingestellt.
Vorlauf-Modus: FREE RUN
Vollbildzählung: entsprechend dem externen Zeitcode (Drop-Frame oder Non-Drop-Frame)

Gehen Sie wie folgt vor.

1 Je nach Art des externen Zeitcodes stellen Sie die Signaleingangsquelle und das Menü TIME CODE *(siehe Seite 84)* folgendermaßen ein.

Externer Zeitcode und Eingangsquelle	Eingangsquelle des Videosignals [1]	Menüeinstellungen dieses Geräts	
		TC MODE	TC SELECT
LTC Eingabe zu Buchse TC IN	Buchse Analoger Videoeingang	EXT REGEN	TC
LTC im HDV/DV-Signal	Buchse i.LINK HDV/DV		
LTC im SDI-Signal [2]	Buchse SD/HD SDI IN		
VITC im analogen Videosignal	Buchse Analoger Videoeingang	EXT REGEN	VITC
VITC im DV-Signal	Buchse i.LINK HDV/DV		
VITC im SDI-Signal [3]	Buchse SD/HD SDI IN		

1) Wählen Sie den Videosignaleingang mit den Tasten INPUT SELECT *(siehe Seite 12)* im Video-/Audioeingangs-Auswahlfeld.
2) SD-SDI-integrierter TC unterstützt nur LTC. Wenn SDI-Eingabe ausgewählt wird, ist die Prioritätenfolge für Synchronisation von externem Zeitcode wie folgt.
① SD-SDI-Signal: RP188. HD-SDI-Signal: ARIB STD-B4.2.0 und RP188.
② Eingabe in Buchse TC IN
3) Der HD-SDI-Eingang unterstützt VITC als eingebetteten Zeitcode, der SD-SDI-Eingang unterstützt in Videosignale gemultiplexten VITC.

Wenn der Zeitcodegenerator im Regenerierungsmodus ist (bei Einstellung INT REGEN oder EXT REGEN in der Menüoption TC MODE), können sowohl Zeitcode und Benutzerbitdaten oder nur eines von beiden in der Menüoption TIME CODE >TCG REGEN regeneriert werden *(siehe Seite 84)*.

Hinweise

- Ist der Eingabemodus i.LINK (die i.LINK-Anzeige erscheint im Videobereich der Eingangssignalanzeige) und Sie stellen die Menüoption TC MODE auf EXT REGEN, wird der interne Zeitcodegenerator mit der i.LINK-Eingabe synchronisiert und nicht mit der TC IN-Eingabe.
- Die Aufzeichnung von VITC wird nur unterstützt, wenn das Aufzeichnungsformat dieses Geräts DVCAM ist.
- Wenn die Menüoption TC MODE auf EXT REGEN eingestellt ist und eine Zeitcodeeingabe auch von einem externen Gerät erfolgt, das an die Buchse i.LINK HDV/DV angeschlossen ist, wenn der eingegebene Zeitcode Diskontinuitäten aufweist oder nicht richtig weiter zählt, stimmen der eingegebene Zeitcode und der auf Band aufzuzeichnende Zeitcode möglicherweise nicht mehr mit dem auf dem Zeitcode-Display angezeigten überein. Auch bei Verwendung eines bespielten Bandes mit diskontinuierlichem Zeitcode können eventuell Schnitt- und Suchaktionen nicht richtig funktionieren; dies hängt von der Gerätekombination ab.

Überprüfung der externen Synchronisation

Drücken Sie zunächst die Taste STOP, um das Gerät auf Stoppbetrieb zu schalten, und dann die Taste REC. Überprüfen Sie, dass der Wert des Zeitzähler-Displays mit dem externen Zeitcodewert übereinstimmt.

Aufzeichnen von VITC (nur DVCAM-Aufzeichnung)

Um VITC auf Band aufzunehmen, setzen Sie die Menüoption TIME CODE >VITC auf ON und führen die Aufzeichnung durch (selbst wenn VITC auf OFF steht, werden alle VITC-Signale im Eingabevideo unverändert aufgezeichnet).

Ausgabe des Zeitcodes

Dieser Abschnitt beschreibt die Zeitcodeausgabe über die Buchsen TC OUT, VIDEO OUT und SDI OUT1/OUT2 während Aufzeichnung und Wiedergabe sowie im E-E-Betrieb.

Ausgabe des Zeitcodes während der Wiedergabe

Zeitcodeausgabe von der Buchse TC OUT (LTC)

Der vom gerade abgespielten Band gelesene Zeitcode (und Benutzerbitdaten) wird von der Buchse TC OUT ausgegeben.

Bei der werksseitigen Einstellung wird der Zeitcode bei der Suche nicht ausgegeben. Um den Zeitcode auch während der Suche auszugeben, setzen Sie die Menüoption TIME CODE >MUTING IN SRCH auf OFF.

Hinweise

- Selbst wenn die Menüoption MUTING IN SRCH auf OFF steht, wird kein Zeitcode ausgegeben, wenn er bei der Suche nicht vom Band gelesen werden kann.
- Während der Wiedergabe eines Standbilds wird kein Zeitcode ausgegeben.
- Während der Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit wird die Ausgabe des Zeitcodes durch die Einstellung der Menüoption MUTING IN SRCH *(siehe Seite 85)* bestimmt.

Zeitcodeausgabe über die Videosignal-Ausgangsbuchsen (VITC)

Über die Menüoption TIME CODE wählen Sie, ob der Zeitcode (VITC) im Video-Ausgangssignal über die Buchsen VIDEO OUT und SDI OUT1/OUT2 eingefügt werden soll.
Nehmen Sie mit der Menüoption TIME CODE folgende Einstellung vor.

Einzelheiten zu den Menüfunktionen siehe „Änderung von Menü-Einstellungen“ (Seite 94).

VITC-Ausgabe

1 Setzen Sie die Menüoption VITC OUTPUT *(siehe Seite 85)* auf TC oder VITC.

TC: Konvertieren Sie den Zeitcode (LTC) nach VITC und fügen Sie das Video-Ausgangssignal ein.
VITC: Geben Sie das im Videosignal eingefügt VITC aus.

Wenn im Video-Ausgangssignal kein VITC eingefügt werden soll, wählen Sie OFF.

2 Über die Menüoptionen VITC POS SEL-1 und VITC POS SEL-2 *(siehe Seite 85)* geben Sie die Zeilen an, in die das VITC eingefügt werden soll.

Integrierter Zeitcode in SDI-Ausgang

Mit den entsprechenden Menüeinstellungen kann dieses Gerät auch einen in SDI integrierten Zeitcode als LTC im SDI-Ausgang ausgeben, kompatibel mit dem RP188-Standard.

Integrierter Zeitcode in HD-SDI-Ausgang

Die HD-SDI-Ausgabe dieses Geräts umfasst HDV-Zeitcode als mit dem ARIB STD-B4.2.0-Standard und RP188-Standard kompatiblem LTC und VITC.

Zeitcodeausgabe während der Aufzeichnung und im E-E-Betrieb

Zeitcodeausgabe von der Buchse TC OUT

Zeitcode (und Benutzerbitdaten) werden entsprechend den Einstellungen ausgegeben wie in *„Aufzeichnung von Zeitcode und Benutzerbitdaten“ (siehe Seite 54)* beschrieben.
Während der Zeitcodeaufzeichnung und STOP REC (zwangsweiser E-E-Betrieb) können Sie die Zeitcodephase des LTC-Signals von der Buchse TC OUT anpassen. (Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der Menüoption EE OUT PHASE *(siehe Seite 85)*.)

Zeitcodeausgabe über die Videosignal-Ausgangsbuchsen

Dies entspricht der Beschreibung in „Zeitcodeausgabe während der Wiedergabe“.

Anschlüsse und Einstellungen für das Edtieren

Kapitel 5

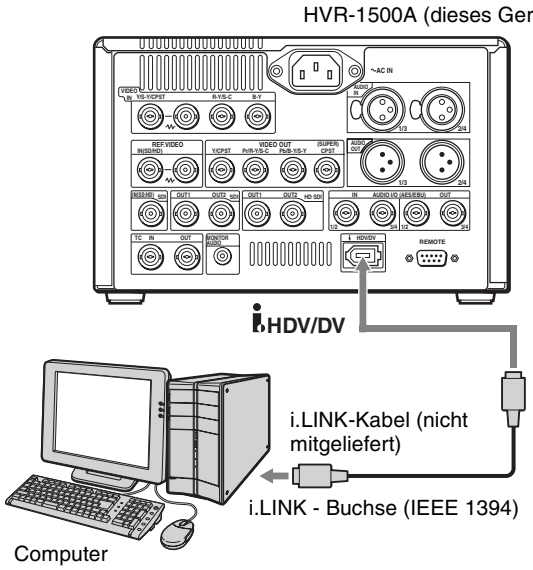
Hinweis

Einige der in diesem Kapitel beschriebenen Peripheriegeräte und deren Zubehör werden nicht mehr hergestellt. Lassen Sie sich von Ihrem Sony Händler oder Sony-Verkaufsrepräsentanten bezüglich der Geräteauswahl beraten.

Verwendung des i.LINK-Anschlusses

Verwenden dieses Geräts in einem Nicht-linearen Schnittsystem (Buchse AV/C)

Wenn dieses Gerät über Buchsen i.HDV/DV an ein nicht-lineares Schnittsystem angeschlossen ist, können Sie Signale in HDV oder DVCAM/DV-Format eingeben und ausgeben, und die Fernbedienung dieses Geräts benutzen. In der folgenden Abbildung wird ein Beispiel für die Anschlüsse gezeigt.



Hinweis

Die i.LINK-Ausgabe dieses Gerätes wird entsprechend der Eingabewahl und dem Aufzeichnungsformat des Bandes automatisch zwischen DV/DVCAM-Format und HDV-Format umgeschaltet. Da der i.LINK-Strom unterschiedlich für HDV oder DV/DVCAM ist, wird beim Umschalten der Bus auf der i.LINK-Schnittstelle rückgesetzt, was möglicherweise Probleme mit einigen angeschlossenen nicht-linearen Editiergeräten verursachen kann.
Stellen Sie in diesem Fall die Menüoption INTERFACE SELECT >i.LINK FORMAT auf i.LINK INPUT, und wählen Sie das zum verwendeten Format passende i.LINK-Eingabeformat.

Anschluss für DVCAM/DV-Format

Für die Übertragung von Video- und Audiosignalen im DVCAM/DV-Format oder HDV-Format an ein nicht-lineares Schnittsystem im DVCAM/DV-Format nehmen Sie folgende Einstellungen vor.
Im HDV-Format aufgezeichnete Daten werden zu einem DVCAM/DV-Format downkonvertiert.

Computereinstellungen	Menüeinstellungen dieses Geräts
Das DVCAM/DV-Format unterstützende Schnittsoftware installieren	Fernbedienungsschalter: i.LINK
	Menüoption INTERFACE SELECT >i.LINK OUTPUT: DV (SP) oder DVCAM *(siehe Seite 90)*
	INPUT SELECT: i.LINK:DVCAM oder i.LINK:DV
	Zur Erfassung: Menüoptionen STOP und STANDBY OFF unter OPERATIONAL FUNCTION >AUTO EE SELECT: PB
	Zum Schreiben: Menüoptionen STOP, STANDBY OFF und F.FWD/REW unter OPERATIONAL FUNCTION >AUTO EE SELECT: EE

Hinweise

- Das nicht-lineare Schnittsystem benötigt Schnittsoftware (nicht im Lieferumfang enthalten) zur Unterstützung des DV- oder DVCAM-Formats. Das richtige Funktionieren dieses Geräts hängt von der verwendeten Schnittsoftware ab. Prüfen Sie vor Benutzung dieses Geräts, ob es diese Software unterstützt.
- Die Buchse i.LINK HDV/DV dieses Recorders ist 6-polig. Überprüfen Sie die Anzahl der Pole der Buchse i.LINK (DV) des angeschlossenen Computers und verwenden Sie ein geeignetes i.LINK-Kabel.
- Ist der i.LINK-Eingang ausgewählt, werden wiedergegebene Signale auf diesem Gerät nicht mit dem eingegebenen Referenz-Videosignal synchronisiert.
- Wenn Sie dieses Gerät über die RS-422A-Schnittstelle (Buchse REMOTE) steuern möchten, verwenden Sie eine andere Video- und Audioschnittstelle als i.LINK, beispielsweise SDI.

Verbindung für HDV-Format

Für die Übertragung von Video- und Audiosignalen im HDV-Format an ein nicht-lineares Schnittsystem nehmen Sie folgende Einstellungen vor.

Computereinstellungen	Menüeinstellungen dieses Geräts
Das HDV-Format unterstützende Schnittsoftware installieren	Fernbedienungsschalter: i.LINK
	Menüoption INTERFACE SELECT >i.LINK OUTPUT: HDV *(siehe Seite 90)*
	INPUT SELECT: i.LINK:HDV
	Zur Erfassung: Menüoptionen STOP, STANDBY OFF und F.FWD/REW unter OPERATIONAL FUNCTION >AUTO EE SELECT: PB
	Zum Schreiben: Menüoptionen STOP, STANDBY OFF und F.FWD/REW unter OPERATIONAL FUNCTION >AUTO EE SELECT: EE

Hinweise

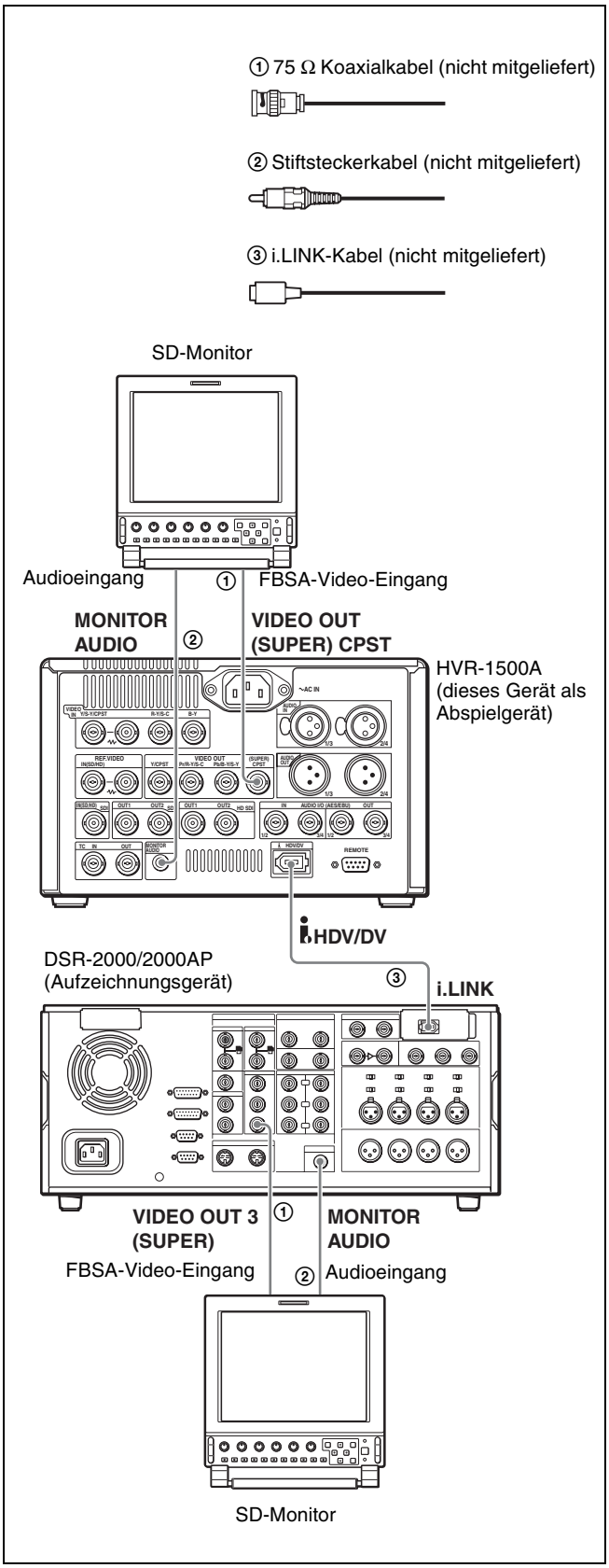
- Das nicht-lineare Schnittsystem benötigt Schnittsoftware (nicht im mitgeliefert) zur Unterstützung des HDV-Formats.
- Die Buchse i.LINK HDV/DV dieses Recorders ist 6-polig. Überprüfen Sie die Anzahl der Pole der Buchse i.LINK (DV) des angeschlossenen Computers und verwenden Sie ein geeignetes i.LINK-Kabel.
- Um zwischen den Formaten HDV und DVCAM/DV umzuschalten müssen Sie eventuell zeitweilig das i.LINK-Kable entfernen.
- Überprüfen Sie die Ausrichtung der Buchse, wenn Sie ein i.LINK-Kabel an einen Computer oder an dieses Gerät anschließen. Die Buchse kann durch gewaltsames oder falsches Einstecken des Steckers beschädigt werden.
- Die Buchse i.LINK HDV/DV unterstützt HDV 1080i/ DVCAM/DV-Signale.
- Ist dieses Gerät mit einem anderen Gerät über eine sechspolige Buchse HDV/DV verbunden, müssen Sie vorher das Gerät ausschalten und den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose ziehen, bevor Sie das i.LINK-Kabel lösen oder wieder anschließen. Wenn Sie das i.LINK-Kabel lösen oder anschließen und das Gerät mit der Netzsteckdose verbunden ist, gelangt von der Buchse HDV/DV des Gerätes eine Spannung von 8-40 Volt in dieses Gerät, wodurch Fehlfunktionen verursacht werden können.
- Beim Konvertieren eines im HDV-Format bespielten Bands zur Ausgabe im DVCAM-Format gelten folgende Einschränkungen.
  - Die absolute Adresse auf Band (ATN: Absolute Spurnummer) wird immer als null ausgegeben.
  - Wenn das Band unbespielte Abschnitte aufweist, funktioniert der Bandtransport während der normalen Abspielgeschwindigkeit so, dass diese Abschnitte als absolute Adressen zählen, die nach DVCAM konvertiert werden.

• Mit diesem Gerät aufgezeichnete Videosignale im DVCAM (DV)-Format können nicht zu HDV-Signalen hochkonvertiert aus der Buchse i.HDV/DV ausgegeben werden.

Wenn Sie die Anschlüsse herstellen, ziehen Sie bitte die Bedienungsanleitungen für das anzuschließende Gerät und das nicht-lineare Schnittsystem zu Rate.

Verwendung in einem System für harten Schnitt

In der folgenden Abbildung wird ein Beispiel für die Anschlüsse eines Schnittsystems für harten Schnitt im DVCAM-Format gezeigt, wobei dieser Recorder als das Abspielgerät und ein DSR-2000A/2000AP als das Aufzeichnungsgerät fungiert. Sie können harten Schnitt vornehmen und diesen Recorder über den DSR-2000A/2000AP steuern.



Hinweis

Stellen Sie zur Audiobearbeitung sicher, dass der Audio-Aufzeichnungsmodus des Originalbands und jener des

DSR-2000A/2000AP derselbe ist. Sind die Audio-Modi verschieden, wird ein Alarm ausgegeben, dass eine Audiobearbeitung unmöglich ist.

DSR-2000A/2000AP (Aufzeichnungsgerät) Einstellungen	**Menüeinstellungen dieses Geräts**
Menüoption INPUT SELECT: i.LINK	Fernbedienungsschalter: i.LINK
Bedienfeld Fernbedienungseinstellung: Taste HD VIDEO leuchtet	

Einzelheiten über die Einstellungen des DSR-2000A/2000AP finden Sie in der Bedienungsanleitung für den DSR-2000A/2000AP.

Anschlüsse bei einem linearen Schnittsystem

Hinweise

- **Wenn Sie dieses Gerät als Recorder für den Schnitt im DVCAM-Format verwenden:**
  - Audio-Schnittkanäle können nicht individuell editiert werden. Wenn jedoch alle Kanäle ausgewählt sind, ist auch Insert-Schnitt möglich.
  - Für die Schnittpunkte können Sie über das Menü einen harten Schnitt oder Ein-/Ausblendung einstellen.
  - Wird Videoschnitt im Insert-Modus ausgeführt, wird der Zeitcode auch so überschrieben, um Kontinuität ab dem Punkt IN aufrechtzuerhalten.
  - Für ein lineares Schnittsystem mit einem i.LINK-Eingang sind die Schnittpunkte versetzt, wenn es über die RS-422A-Schnittstelle gesteuert wird. Nutzen Sie das i.LINK auch zur Kontrolle der Schnittstelle.
- **Dieses Gerät als HDV-Format Abspielgerät nutzen**
  Wenn Sie dieses Gerät als lineares Schnittsystem im HD-Format verwenden, wird Synchronisation nicht unterstützt. Schalten Sie entweder die Synchronisationsfunktion für das Wiedergabegerät an der Steuerung aus oder setzen Sie sie auf „Preroll & Play“.

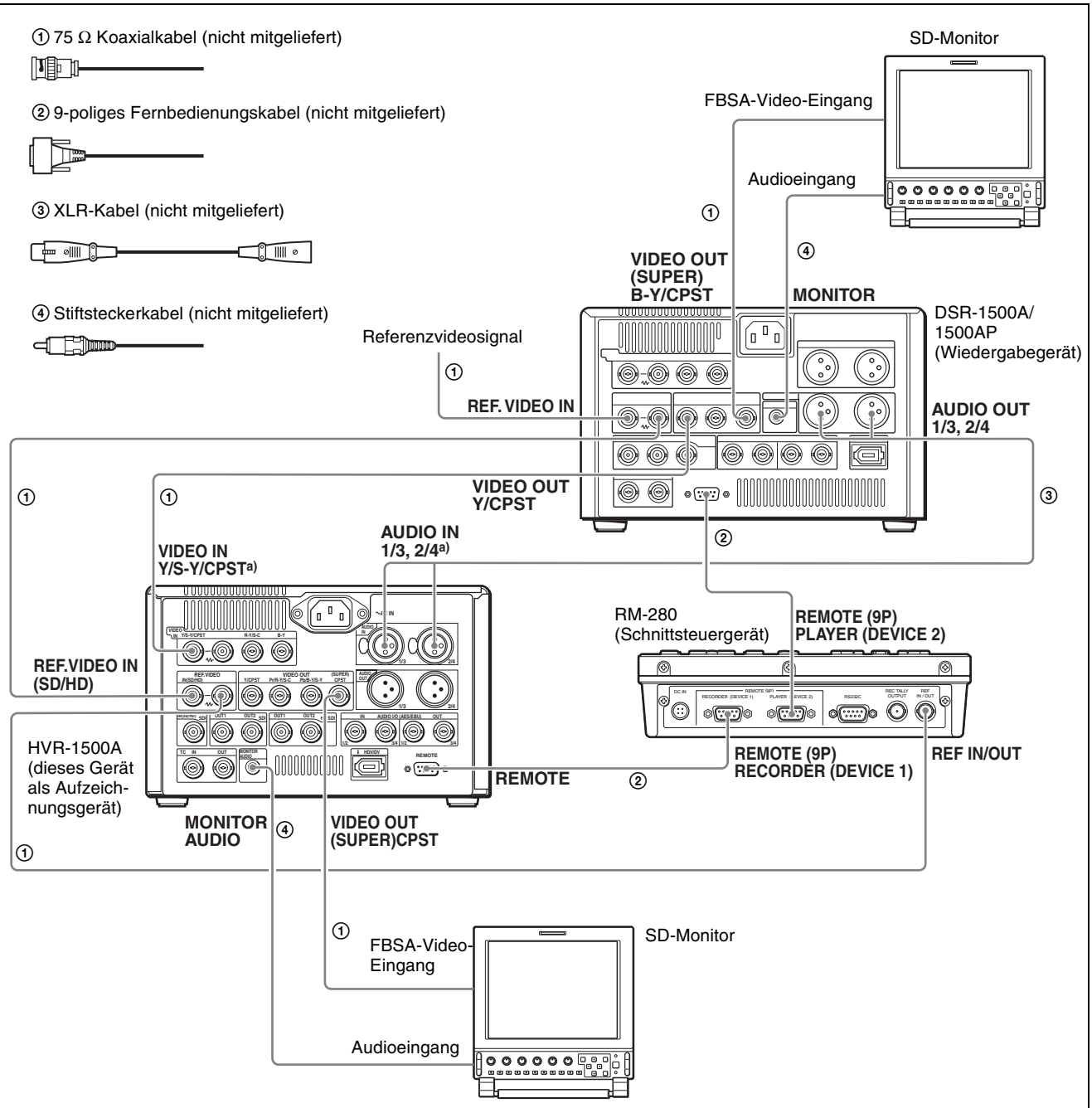
Hinweis

Dieses Gerät kann nicht als Aufzeichnungsgerät für HDV-Linearschnitt verwendet werden, um Assemble- oder Insertschnitt durchzuführen. HD-SDI-Eingaben können bei Nutzung der Taste REC nur im normalen Aufzeichnungsmodus aufgezeichnet werden.

Editieren im DVCAM-Format mit einem externen Steuergerät

Verwendung eines RM-280

Auf folgender Abbildung wird ein Beispiel für die Anschlüsse eines linearen Schnittsystems im DVCAM-Format mit einem DSR-1500A/1500AP als Abspielgerät, diesem Gerät als Schnittrecorder und einem RM-280 Schnittsteuergerät gezeigt.



a) Die Eingabe eines analogen Video/Audio-signals erfordert den HVBK-1505.

DSR-1500A/1500AP (Wiedergabegerät) Einstellungen	RM-280 (Schnittsteuergerät) Einstellungen	Menüeinstellungen dieses Geräts
Schalter LOCAL/REMOTE: REMOTE	Wahlschalter EDITOR/REMOTE CONTROL: EDITOR	Fernbedienungsschalter: 9PIN

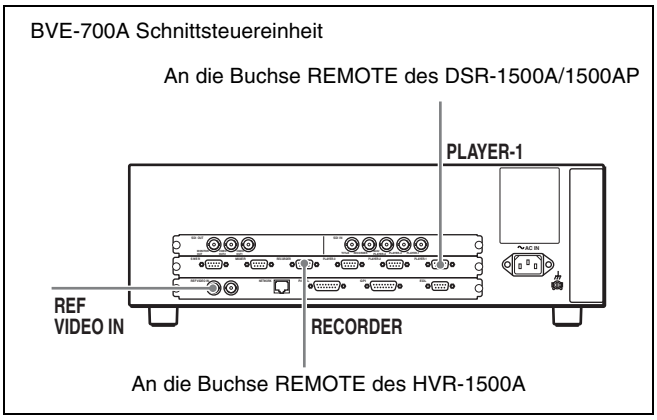
DSR-1500A/1500AP (Wiedergabegerät) Einstellungen	RM-280 (Schnittsteuergerät) Einstellungen	Menüeinstellungen dieses Geräts
Menüoption REMOTE I/F: 9PIN	Konfigurationsmenüs 01 PREROLL: 5s	Video-Eingang: COMPOSITE
	Konfigurationsmenüs 05 SYNC SEL: ON	Audio-Eingang CH1 1/2: ANALOG, CH2 3/4: ANALOG
	Konfigurationsmenüs 06 SYNC VTR: RECORDER	Menüoption TC MODE: INT PRESET
	Konfigurationsmenüs 09 EDIT DLY: AUTO	Menüoption RUN MODE: FREE RUN
	Konfigurationsmenüs 10 R ST DLY: AUTO oder LEARN	Menüoption REC FORMAT: DVCAM
	Konfigurationsmenüs 11 P ST DLY: AUTO oder LEARN	

Einzelheiten für die Einstellungen des DSR-1500A/1500AP und RM-280 finden Sie in der betreffenden Bedienungsanleitung.

Verwendung einer BVE-700/700A

Anstelle eines RM-280-Schnittsteuergeräts können Sie eine BVE-700/700A-Schnittsteuereinheit für harten Schnitt verwenden.

Einzelheiten für die Einstellungen der BVE-700/700A finden Sie in der Bedienungsanleitung für die BVE- 700/700A.



DSR-1500A/1500AP (Wiedergabegerät) Einstellungen	Einstellungen an BVE-700/700A Schnittsteuereinheit	Menüeinstellungen dieses Geräts
Schalter LOCAL/REMOTE: REMOTE	Menüoption SYNCHRONIZE: ON	Fernbedienungsschalter: 9PIN
Menüoption REMOTE I/F: 9PIN		Video-Eingangssignal umschalten: COMPOSITE
		Audio-Eingangssignal umschalten: CH1 1/2: ANALOG, CH2 3/4: ANALOG
		Menüoption TC MODE: INT PRESET
		Menüoption RUN MODE: FREE RUN
		Menüoption REC FORMAT: DVCAM

Einstellen der Konstanten des Videorecorders

Um dieses Gerät (Aufzeichnungsgerät) und den DSR-1500A/1500AP (Wiedergabegerät) von einer Schnittsteuereinheit zu kontrollieren, muss man die VCR-Konstanten für jeden Videorecorder in der Schnittsteuereinheit wie folgt einstellen.

• **HVR-1500A (dieses Gerät)**

System-frequenz	1	2	3	4	5	6	7	8
59.94i	80	19	00	96	05	05	03	80
50i	81	19	00	7D	05	05	02	80

System-frequenz	9	10	11	12	13	14	15	16
59.94i	0A	08	FE	00	80	5A	FF	5A
50i	0A	07	FE	00	80	4C	FF	4B

• **DSR-1500A**

1	2	3	4	5	6	7	8
80	17	00	96	05	05	03	80

9	10	11	12	13	14	15	16
0A	08	FE	00	80	5A	FF	5A

• **DSR-1500AP**

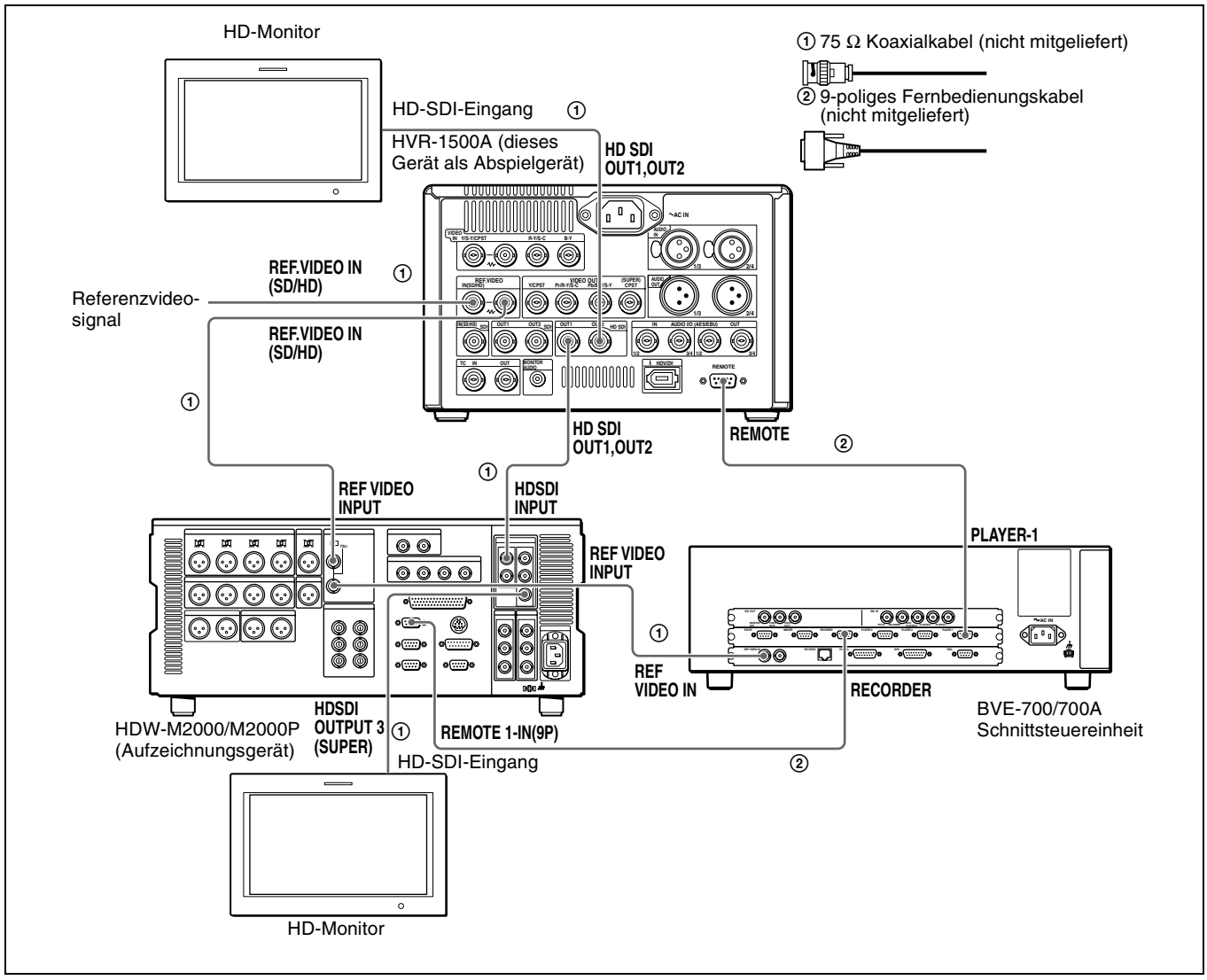
1	2	3	4	5	6	7	8
81	17	00	7D	05	05	02	80

9	10	11	12	13	14	15	16
0A	07	FE	00	80	4C	FF	4B

Bei Verwendung dieses Geräts als HDV-Abspielgerät

Verwendung einer BVE-700/700A

Auf folgender Abbildung wird ein Beispiel für die Anschlüsse eines linearen HD-Schnittsystems für HDV-Format gezeigt, das einen HDW-M2000/M2000P als Schnittrecorder, dieses Gerät als Abspielgerät, und eine BVE-700/700A Schnittsteuereinheit verwendet.



HDW-M2000/M2000P (Schnittrecorder) Einstellungen	Einstellungen der BVE-700/700A (Schnittsteuereinheit)	Menüeinstellungen dieses Geräts
Taste REMOTE 1(9P): leuchtet	Menüoption PREROLL & PLAY ist eingestellt	Fernbedienungsschalter: 9PIN
Buchse REF.VIDEO INPUT 75 Ω Abschlussschalter: ON		
Schalttaste für die Audiowahlfunktion Taste INPUT: HDSDI		
Funktionsmenü HOME >F1 (VID. IN): SDI		
Funktionsmenü Seite 1 >F1 (TCG): INT		
Funktionsmenü Seite 1 >F2 (PR/RGN): PRESET		
Funktionsmenü Seite 1 >F3 (RUN): FREE		

Einzelheiten für die Einstellungen von HDW-M2000/M2000P und BVE-700/700A finden Sie n der jeweiligen Bedienungsanleitung für HDW-M2000/M2000P und BVE-700/700A.

Einstellen der Konstanten des Videorecorders

Beim Anschluss einer Schnittsteuereinheit stellen Sie die Konstanten des Videorecorders wie folgt ein.

HVR-1500A (dieses Gerät)

System-frequenz	1	2	3	4	5	6	7	8
59.94i	80	19	00	96	05	05	3C	80
50i	81	19	00	7D	05	05	32	80

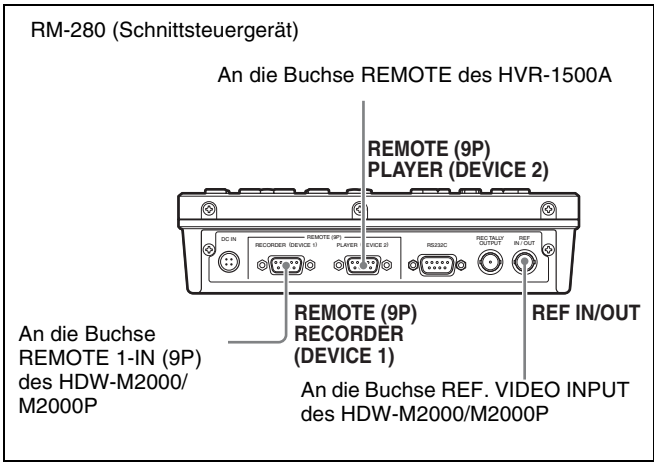
System-frequenz	9	10 a)	11	12	13	14	15	16
59.94i	0A	36	FE	00	80	5A	FF	5A
50i	0A	2D	FE	00	80	4C	FF	4B

a) Stellen Sie zur Verminderung der Schnittpunkt-Diskrepanz START DELAY (in Vollbild-Einheiten) ein.

Verwendung eines RM-280

Anstelle einer BVE-700/700A-Schnittsteuereinheit können Sie ein RM-280-Schnittsteuergerät für harten Schnitt verwenden.

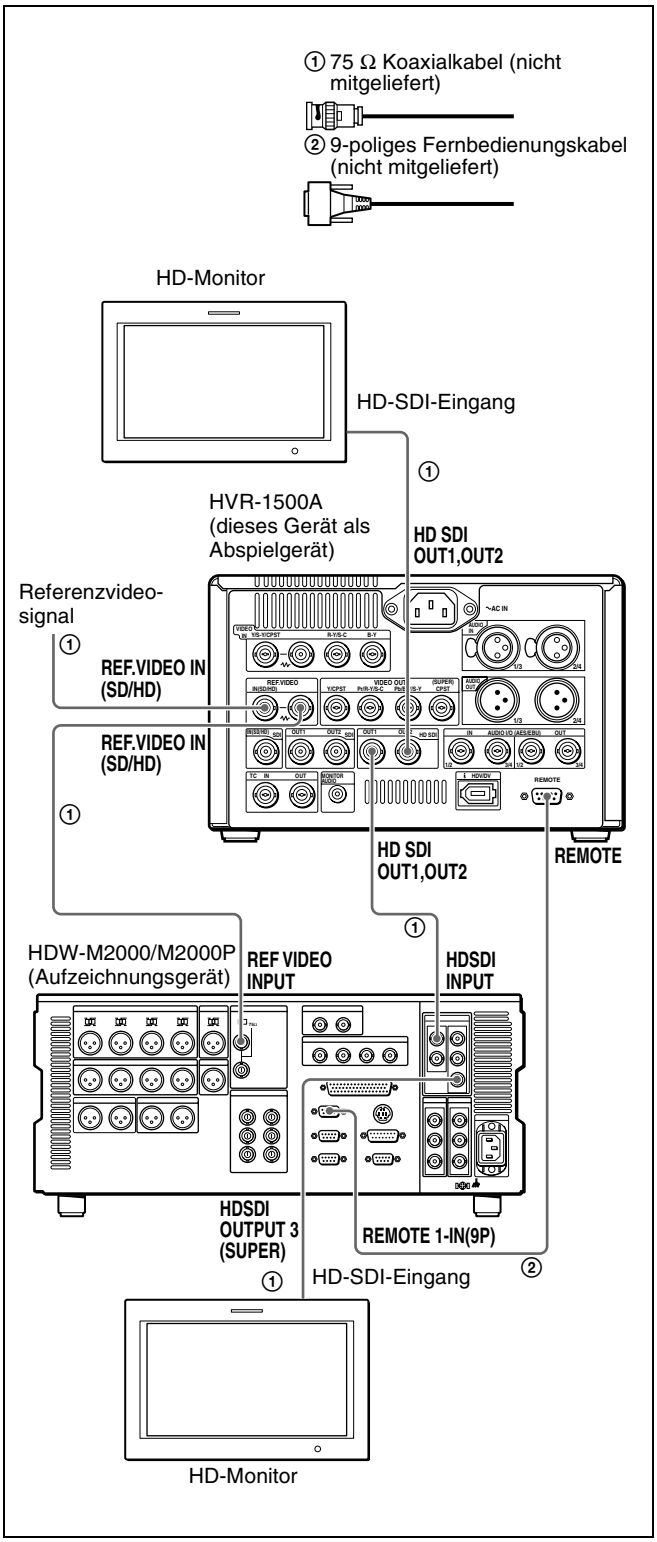
Einzelheiten über die Einstellungen des RM-280 finden Sie in der Bedienungsanleitung für den RM-280.



HDW-M2000/M2000P (Aufzeichnungsgerät) Einstellungen	RM-280 (Schnittsteuergerät) Einstellungen	Menüeinstellungen dieses Geräts
Taste REMOTE 1(9P): leuchtet	Wahlschalter EDITOR/REMOTE CONTROL: EDITOR	Fernbedienungsschalter: 9PIN
BuchseREF.VIDEO INPUT 75 Ω Abschlussschalter: ON	Setup-Menü 01 PREROLL: 10s	
Schalttaste für die Audiowahlfunktion Taste INPUT: HDSDI	Setup-Menü 05 SYNC SEL: ON	
Funktionsmenü HOME >F1 (VID. IN): SDI	Setup-Menü 06 SYNC VTR: RECORDER	
Funktionsmenü Seite 1 >F1 (TCG): INT	Setup-Menü 09 EDIT DLY: AUTO	
Funktionsmenü Seite 1 >F2 (PR/RGN): PRESET	Setup-Menü 10 R ST DLY: AUTO	
Funktionsmenü Seite 1 >F3 (RUN): FREE	Setup-Menü 11 P ST DLY: AUTO	

Verwendung der Schnittfunktionen des Recorders

Die folgende Abbildung zeigt ein HD-System für harten Schnitt, wobei dieses Gerät als Abspielgerät und ein HDW-M2000/ M2000P als Schnittrecorder fungiert. In diesem Beispiel werden die HD-SDI-Video- und -Audiosignale verwendet und die Steuersignale über die Buchse REMOTE übertragen.



Einstellungen des HDW-M2000/M2000P (Schnittrecorder)	Menüeinstellungen dieses Geräts
Taste REMOTE 1(9P): leuchtet	Fernbedienungsschalter: 9PIN
Buchse REF.VIDEO INPUT 75 Ω Abschlussschalter: ON	
Schalttaste für die Audiowahlfunktion Taste INPUT: HDSDI	
Funktionsmenü HOME >F1 (VID. IN): SDI	
Funktionsmenü Seite 1 >F1 (TCG): INT	
Funktionsmenü Seite 1 >F2 (PR/RGN): PRESET	
Funktionsmenü Seite 1 >F3 (RUN): FREE	

Einzelheiten über die Einstellungen des HDW-M2000/M2000P finden Sie in der Bedienungsanleitung für den HDW-M2000/M2000P.

Verwendung der Buchse i.LINK zum Überspielen und Einfügen eines Zeitcodes

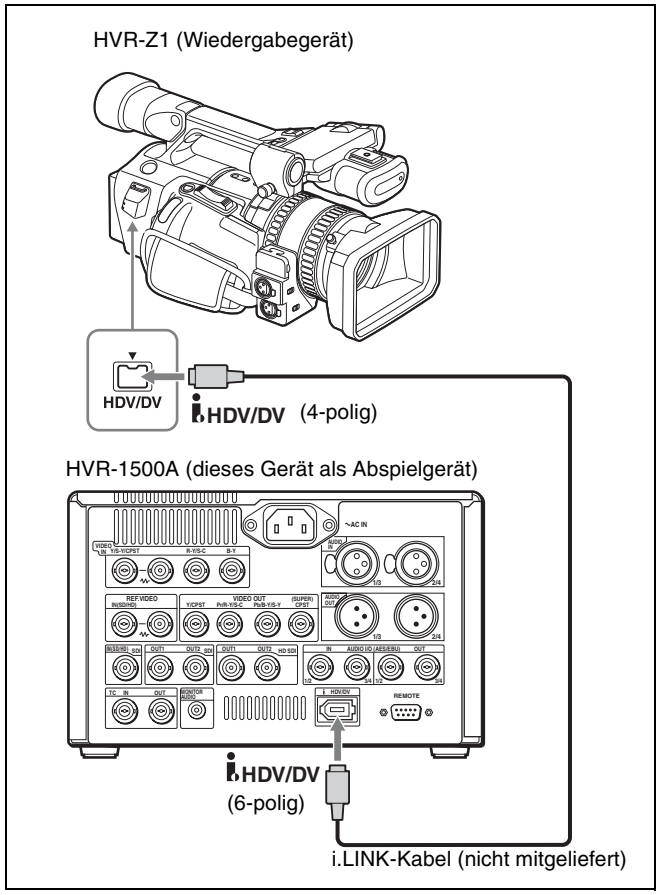
Kapitel 6

Digitales Überspielen

Neben dem einfachen Überspielen von Bändern können Sie mit diesem Gerät über die Schnittstelle i.LINK auch Signale im Format HDV 1080i oder DVCAM/DV automatisch vom Anfang bis zum Ende des Bandes überspielen.

Anschlüsse und Einstellungen

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Anschlüsse zum Überspielen eines Bands über die i.LINK-Schnittstelle, wobei dieses Gerät als das Aufzeichnungsgerät und ein HVR-Z1 als Wiedergabegerät fungiert.



HVR-Z1 (Wiedergabegerät) Einstellung	Menüeinstellungen dieses Geräts
VCR HDV/DV [1] im ⇆ (IN/OUT REC)-Menü: HDV oder DV	Drücken Sie je nach gewünschter Eingabe die Taste HD VIDEO im Video-/Audioeingangs-Auswahlfeld, um i.LINK:HDV in der Eingangssignal-Anzeige aufzurufen, oder drücken Sie die Taste SD VIDEO, um i.LINK:DV oder i.LINK:DVCAM anzuzeigen.

1) Das i.LINK Ausgabeformat muss eingestellt sein.

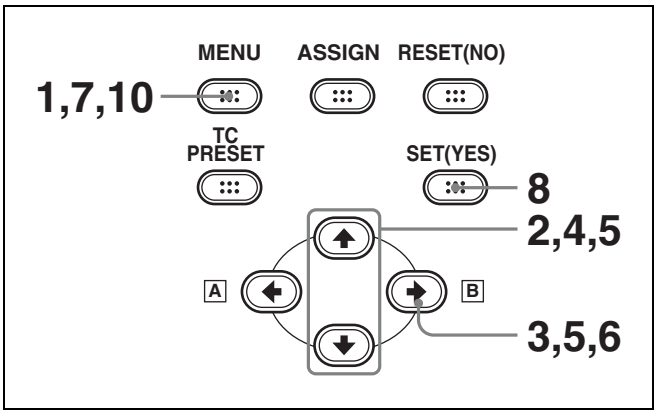
Einzelheiten über die Einstellungen am HVR-Z1 finden Sie in der Bedienungsanleitung des HVR-Z1.

Digitales Überspielen von Signalen im HDV/DVCAM/DV-Format

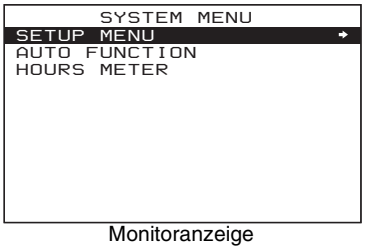
Hinweise

- Die maximale Aufzeichnungszeit variiert je nach Aufzeichnungsformat, selbst bei einem Band mit derselben maximalen Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit *(siehe Seite 41)*. Zum Überspielen setzen Sie das Aufzeichnungsformat auf das Ausgabeformat des Wiedergabegerätes, oder verwenden Sie ein Videoband mit längerer maximaler Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit zur Aufzeichnung.
- Falls ein bespieltes Band eine Kombination aus HDV-Format und DVCAM/DV-Format enthält, wählen Sie ein Format aus und überspielen Sie das Band. Die Aufzeichnungsabschnitte in dem Format, das nicht ausgewählt wurde, werden als Austastsignal aufgenommen.
- Falls ein bespieltes Band eine Kombination aus DV (SP)-Format und DVCAM-Format enthält, kann das Band mit den gemischten Formaten überspielt werden. Allerdings könnte es sein, dass an den Stellen, an denen sich Format ändert, andere Störungen der Aufzeichnung auftreten als auf dem Originalband.
- Es ist nicht möglich, ein im DV (LP)-Format aufgezeichnetes Band zu überspielen, indem man wie in diesem Abschnitt beschrieben vorgeht.
- Beginnt das Ausgangsband mit einem Abschnitt ohne aufgezeichnete Signale, kann es sein, dass der entsprechende Abschnitt ohne Signale am Anfang des Bandes, das auf diesem Gerät aufgezeichnet wurde, eine unterschiedliche Länge aufweist, dies je nach Digitalformat des Ausgangsbands oder dem auf diesem Gerät ausgewählten Aufzeichnungsformat. Wechselt das Digitalformat des Ausgangsbands beim Überspielen, werden keine Signale aufgezeichnet, bis das ursprüngliche Digitalformat wieder eingestellt wird. Es werden auch keine Signale aufgezeichnet, wenn auf dem Abspielgerät DV (LP) als Digitalformat eingestellt ist.
- Unabhängig vom auf diesem Gerät ausgewählten Audioaufzeichnungsmodus wird das Audiosignal genauso überspielt, wie es auf dem Ausgangsband vorliegt (2-Kanal-Audio bei 48 kHz oder 4-Kanal-Audio bei 32 kHz).
- Aufgrund der unterschiedlichen Bandlänge werden ungefähr die letzten 2 Minuten des Bandes eventuell nicht kopiert. (Auch wenn sich in diesem Bandabschnitt ein Indexbild befindet, wird dieses eventuell nicht mitkopiert.)
- Bevor der Überspielvorgang startet, muss eine kontinuierliche Bandaufzeichnung von mindestens 5 Sekunden vorliegen. Es empfiehlt sich deshalb, zuvor Farbbalken- und andere geeignete Signale mindestens 5 Sekunden vor dem Aufzeichnungsstartpunkt bis zum Aufzeichnungsstartpunkt selbst aufzuzeichnen.

Zum digitalen Überspielen gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

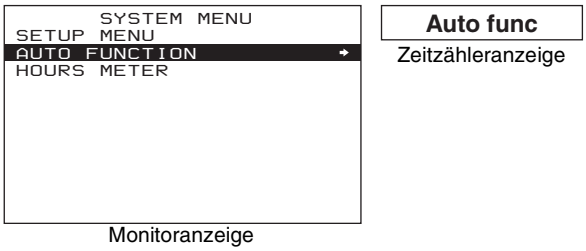


1 Drücken Sie die Taste MENU.



Monitoranzeige

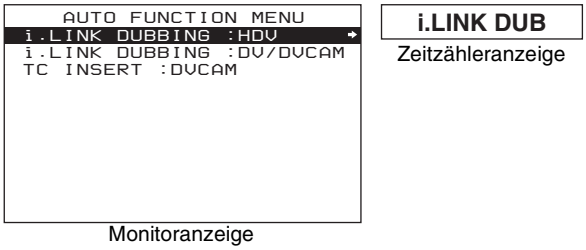
2 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um AUTO FUNCTION zu selektieren.



Monitoranzeige

3 Drücken Sie die Taste →/B.

Daraufhin werden alle Optionen auf Ebene 1 des AUTO FUNCTION-Menüs (Automodus) angezeigt.



Monitoranzeige

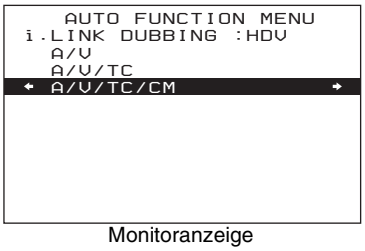
4 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um das Überspiel-Format zu wählen.

In folgender Beschreibung wird davon ausgegangen, dass i.LINK DUBBING:HDV ausgewählt wurde.

5 Drücken Sie die Taste →/B, um für die Menüoption i.LINK DUBBING:HDV die Menü-Ebene 2 aufzurufen, und wählen Sie dann mit der Taste ↓ die Daten aus, die überspielt werden sollen.

Einstellungsanzeige	Beschreibung
A/V [> A/V]	Überspielen von Audio- und Videosignalen. **Hinweis** Bei Wahl von A/V wird der Zeitcode entsprechend der Einstellung der Menüoptionen TIME CODE *(siehe Seite 84)* im Konfigurationsmenü aufgezeichnet.
A/V/TC [> A/V/TC]	Überspielen von Video-, Audio- und Zeitcodesignalen.
A/V/TC/CM [> A/V/TC/CM]	Überspielen von Video-, Audio-, Zeitcode- und Cassettenspeichersignalen.

In folgender Beschreibung wird davon ausgegangen, dass A/V/TC/CM gewählt wurde.

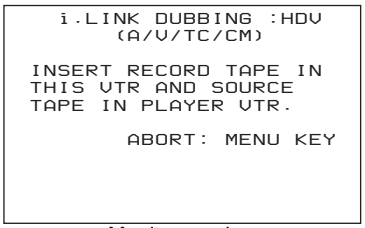


>A/V/TC/CM
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

6 Drücken Sie die Taste →/B.

Daraufhin erscheint folgende Meldung.

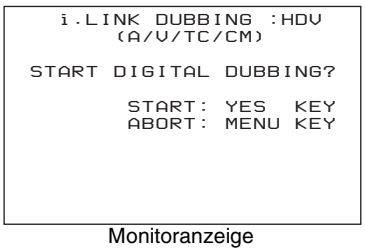


Set tape!
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

7 Legen Sie das Ausgangsband in das Zuspielgerät ein und die Aufzeichnungskassette in dieses Gerät.

Daraufhin erscheint eine Meldung, die fragt, ob das Überspielen vorgenommen werden soll.



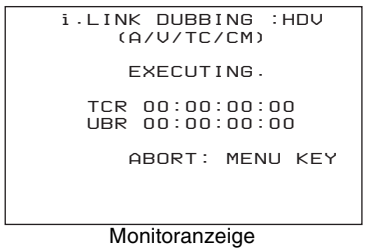
Start dub!
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

Abbrechen der Überspiel-Funktion
Drücken Sie die Taste MENU.

8 Drücken Sie die Taste SET (YES).

Daraufhin wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult, und der Überspielvorgang startet.



Executing
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

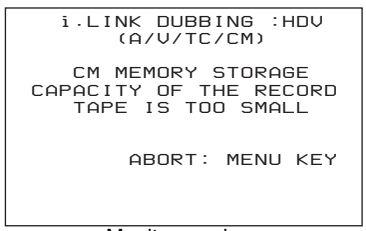
Stoppen der laufenden Überspiel-Funktion
Drücken Sie die Taste STOP.

Ist der Überspielvorgang abgeschlossen, erscheint die Meldung „COMPLETED“ auf dem Monitor und die Meldung „Completed“ dem Zeitzählerdisplay. Daraufhin werden Zuspiel- und Aufzeichnungsband automatisch an den Anfang zurückgespult und die Kassetten ausgeworfen. Nach Auswerfen der Kassette kehrt dieses Gerät wieder in den Zustand von Schritt **6** zurück.

9 Zum Überspielen weiterer Bänder wiederholen Sie die Schritte **7** und **8**.

10 Ist das Überspielen beendet, drücken Sie die Taste MENU, um das Menü zu verlassen.

Wenn in Schritt 6 für eine A/V/TC/CM-Überspiel-Funktion die folgende Meldung erscheint:



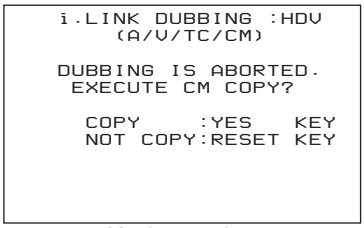
CM capacity!
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

Bei einem A/V/TC/CM-Überspielen wird die Kapazität der Kassettenspeicher der beiden in Schritt **7** eingelegten Kassetten automatisch geprüft.

Die obige Meldung erscheint, wenn die Speicherkapazität der Zuspielkassette größer ist als die der Aufzeichnungskassette.
Sorgen Sie in diesem Fall für eine Aufzeichnungskassette mit ausreichend Kassettenspeicher.

Wenn in Schritt 8 für eine A/V/TC/CM-Überspiel-Funktion die folgende Meldung erscheint:



Monitoranzeige

Copy CM?

Zeitzähleranzeige

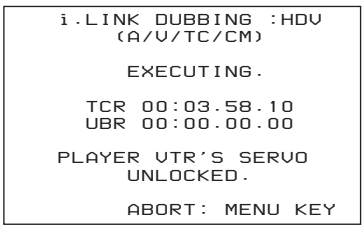
Diese Meldung erscheint, wenn während eines A/V/TC/CM-Überspielens in Schritt **8** der Überspielvorgang mit der Taste STOP gestoppt wird oder wenn der Überspielvorgang aufgrund nicht ausreichender Bandlänge der Aufzeichnungskassette stoppt, um den Anwender zu fragen, ob der Inhalt des Kassettenspeicher kopiert werden soll.
Um den Inhalt des Kassettenspeichers zu kopieren, drücken Sie die Taste SET (YES).
Um den Inhalt des Kassettenspeichers nicht zu kopieren, drücken Sie die Taste RESET (NO). Wenn Sie die RESET (NO) Taste drücken, stimmt der Inhalt des Kassettenspeichers jedoch nicht mehr unbedingt mit dem aufgezeichneten Bandmaterial überein.

Wenn ein falsches oder nicht unterstütztes Format auf dem Wiedergabegerät erkannt wird

Wenn Sie Schritt **8** der vorhergehenden Prozedur ausführen, werden die folgenden Meldungen angezeigt.

- **Meldung Beispiel 1**

Während der Ausführung

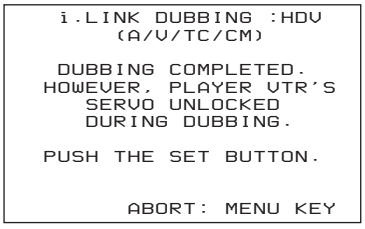


Monitoranzeige

Executing

Zeitzähleranzeige

Nach der Ausführung



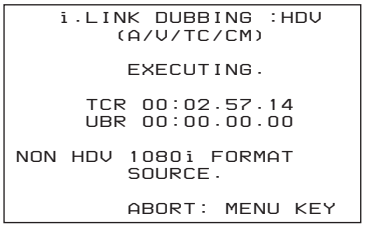
Monitoranzeige

SV unlocked

Zeitzähleranzeige

- **Meldung Beispiel 2**

Während der Ausführung

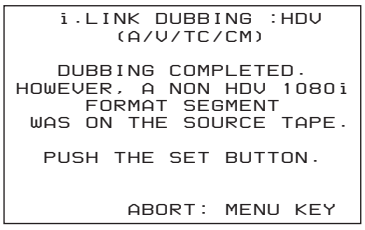


Monitoranzeige

Executing

Zeitzähleranzeige

Nach der Ausführung



Monitoranzeige

ILL format

Zeitzähleranzeige

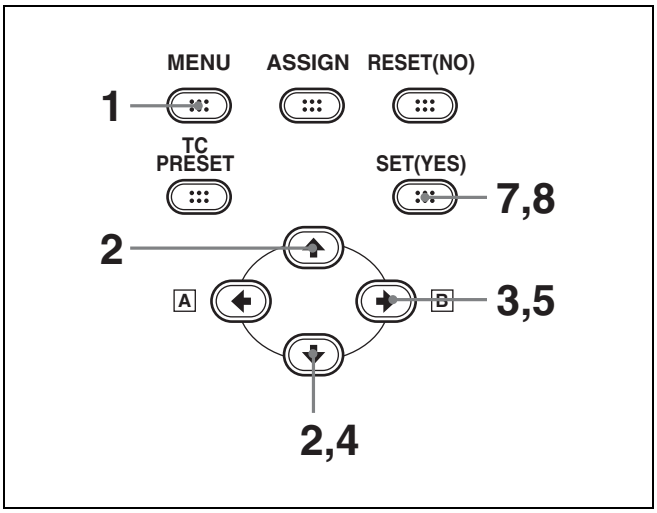
Zeitcode-Neuaufzeichnung – TC Insert Funktion (Nur DVCAM-Format)

Mit Hilfe der TC Insert-Funktion können Sie den auf einem Band aufgezeichneten Timecode durch einen vom internen Zeitcodegenerator generierten fortlaufenden Timecode ersetzen, z. B. wenn der auf dem Band aufgezeichnete Zeitcode diskontinuierlich ist (auch die Benutzerbitdaten können gleichzeitig durch neue Daten ersetzt werden).
Bei Aufzeichnungen im Format DVCAM können Sie von einem frei festgelegten Anfangswert aus mit der Aufzeichnung des Zeitcodes beginnen *(siehe Seite 54)*.

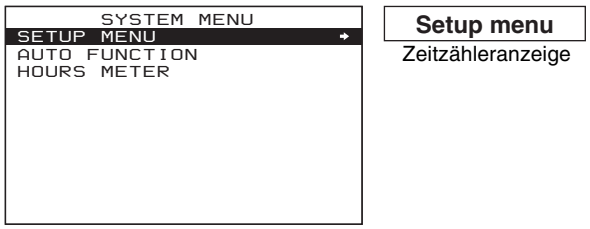
Hinweise

- Verwenden Sie ein im DVCAM-Format aufgezeichnetes Band. (Bei einem im HDV/DV-Format aufgezeichneten Band ist die TC Insert-Funktion nicht verwendbar.)
- Daraufhin beginnt die Zeitcode-Aufzeichnung an der aktuellen Bandposition. Spulen Sie das Band vorher an die gewünschte Startposition.
- Wenn Sie ein Band mit aufgezeichneten ClipLink-Logdaten verwenden, gehen die ClipLink-Logdaten verloren.

Drücken Sie die Taste TC PRESET um den Anfangswert des Zeitcodes einzustellen, der einfügt werden soll, und gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

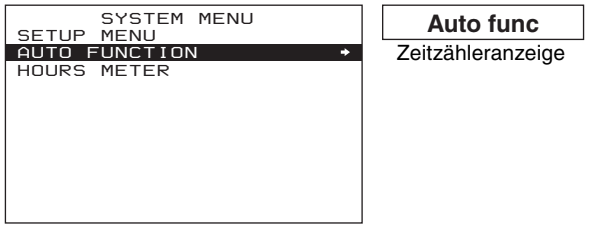


1 Drücken Sie die Taste MENU.



Monitoranzeige

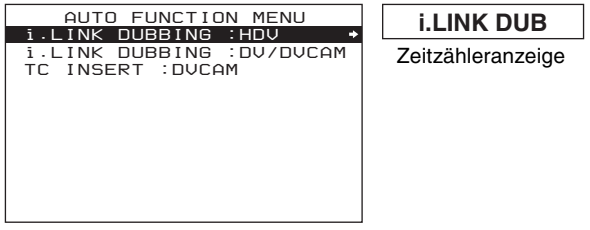
2 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um AUTO FUNCTION zu selektieren.



Monitoranzeige

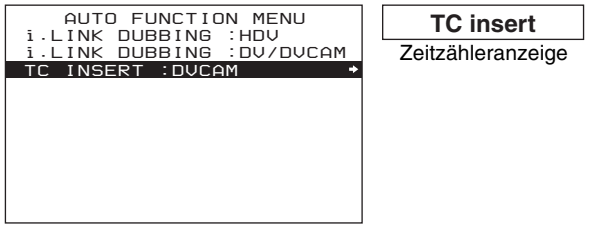
3 Drücken Sie die Taste →/B.

Daraufhin werden alle Optionen auf Ebene 1 des AUTO FUNCTION-Menüs (Automodus) angezeigt.



Monitoranzeige

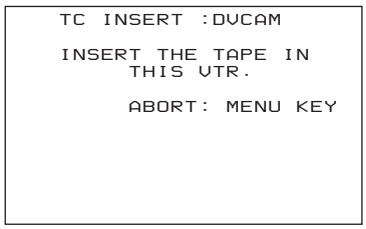
4 Drücken Sie die Taste ↓, um TC INSERT: DVCAM auszuwählen.



Monitoranzeige

5 Drücken Sie die Taste →/B.

Daraufhin erscheint folgende Meldung.



Monitoranzeige

Set tape!
Zeitzähleranzeige

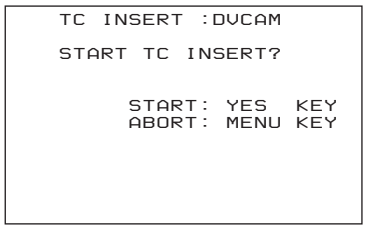
Hinweis

Ist das Aufzeichnungsformat nicht DVCAM, wird eine andere Meldung angezeigt.

Einzelheiten siehe „Kein DVCAM-Aufzeichnungsformat“ (Seite 75).

6 Legen Sie die Kassette ein.

Es erscheint eine Meldung, die fragt, ob die TC Insert-Funktion angewendet werden soll.



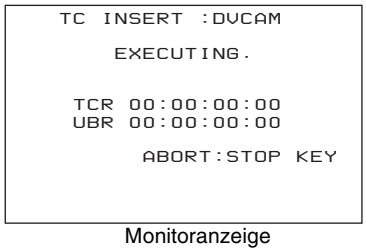
Monitoranzeige

TC insert?
Zeitzähleranzeige

Abbrechen der TC Insert-Funktion
Drücken Sie die Taste MENU.

7 Drücken Sie die Taste SET (YES).

Daraufhin beginnt die Zeitcode-Aufzeichnung an der aktuellen Bandposition.



Monitoranzeige

Executing
Zeitzähleranzeige

Wenn die Aufzeichnung beendet ist, wird die Meldung „TC INSERT COMPLETED. PUSH THE YES BUTTON.“ auf dem Monitorschirm und „Completed“ im Zeitzähler-Display angezeigt.

8 Drücken Sie erneut die Taste SET (YES).

Das Menü wird verlassen.

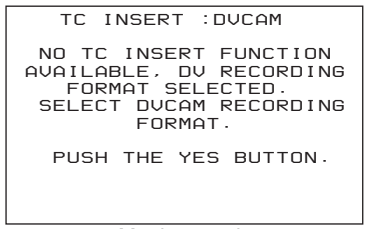
Abbrechen der TC Insert-Funktion während des Betriebs

Drücken Sie die Taste STOP.

Das Einfügen des Zeitcodes endet an der Bandposition, wo die Taste gedrückt wird.

Kein DVCAM-Aufzeichnungsformat

Wenn Sie Schritt **5** der oben angegebenen Beschreibung ausführen, wird folgende Meldung angezeigt.


TC INSERT :DVCAM
NO TC INSERT FUNCTION AVAILABLE, DV RECORDING FORMAT SELECTED.
SELECT DVCAM RECORDING FORMAT.
PUSH THE YES BUTTON.

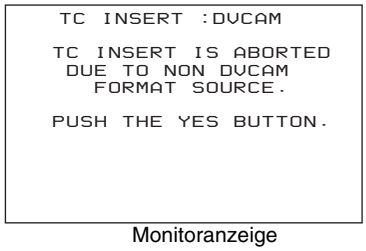
Monitoranzeige

Not DVCAM!
Zeitzähleranzeige

Drücken Sie die Taste SET (YES), um die Operation zu beenden und wiederholen Sie dies, nachdem Sie im Menü die Option REC FORMAT *(siehe Seite 80)* auf DVCAM eingestellt haben.
Die TC Insert-Funktion kann nur im Format DVCAM genutzt werden.

Aufzeichnungsformat des Bandes ist nicht DVCAM

Wenn Sie Schritt **7** der oben angegebenen Beschreibung ausführen, wird folgende Meldung angezeigt.



Monitoranzeige

Not DVCAM!
Zeitzähleranzeige

Drücken Sie die Taste SET (YES), um die Operation zu beenden und wiederholen Sie dies, nachdem Sie das Band durch ein Band mit einer Aufzeichnung im Format DVCAM ersetzt haben.

Menü

Kapitel 7

Menü-Struktur

Das Menüsystem besteht aus drei Subsystemen: den Menüs SETUP MENU, AUTO FUNCTION (Automodus) und HOURS METER (Digital-Betriebsstundenzähler). Wenn Sie die Taste MENU drücken, erscheint die Menüwahlanzeige, in der eines dieser drei Menüs gewählt werden kann.
Das vorliegende Kapitel behandelt hauptsächlich das SETUP MENU, das der Einstellung der verschiedenen Funktionen dieses Geräts dient.

Einzelheiten über das Menü AUTO FUNCTION finden Sie unter „Verwendung der Buchse i.LINK zum Überspielen und Einfügen eines Zeitcodes“ (Seite 70).

Einzelheiten über das Menü HOURS METER finden Sie unter „Regelmäßige Wartung“ (Seite 101) .

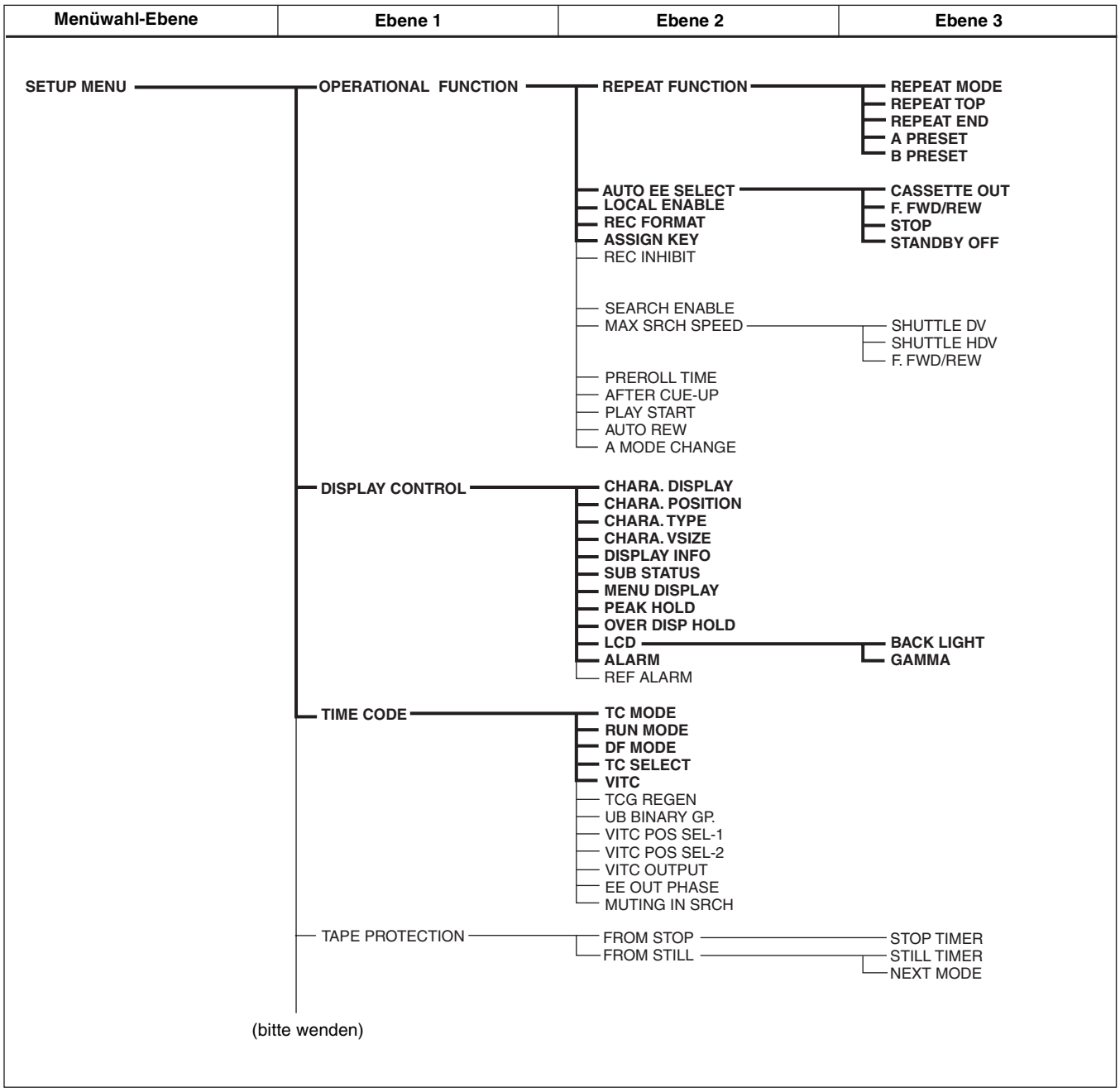
Das SETUP MENU besteht aus drei Ebenen, wobei die Menüoptionen auf jeder Ebene in grundlegende Menüoptionen BASIC und weitergehende Menüoptionen ENHANCED unterteilt sind. Die grundlegenden Menüoptionen BASIC werden häufig für den Normalbetrieb aufgerufen, und die weitergehenden Menüoptionen ENHANCED werden aufgerufen, wenn fortgeschrittene Vorgänge nötig sind.

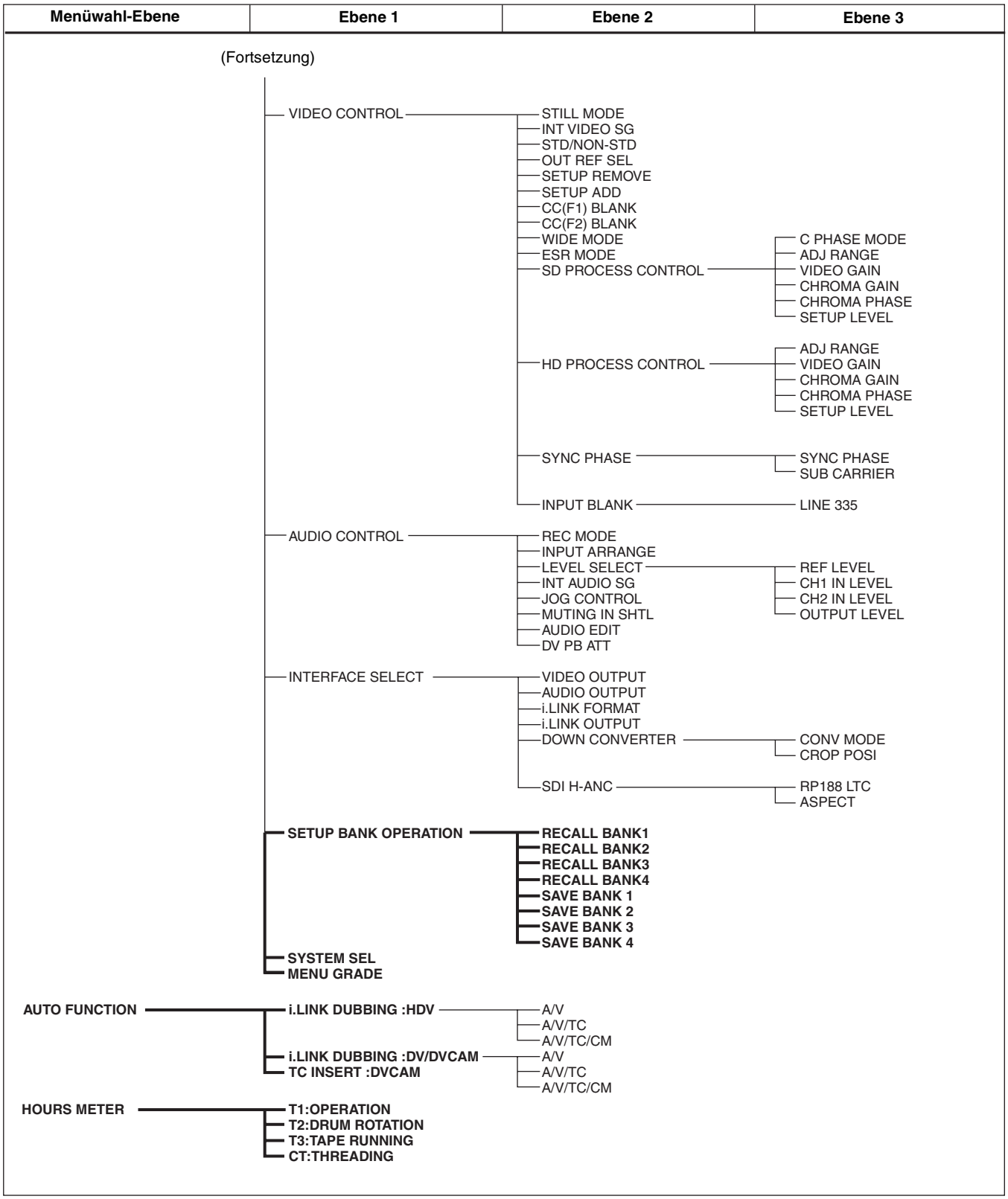
Zur Anzeige von Menüoptionen ENHANCED siehe „Anzeige der weitergehenden ENHANCED-Menüoptionen“ (Seite 96).

Die Menü-Einstellungen werden in einem nichtflüchtigen Speicher abgelegt und bleiben daher auch beim Ausschalten des Gerätes erhalten.

Im nachstehenden Diagramm sind die durch Fettdruck hervorgehobenen Optionen als „grundlegend“ (BASIC) und die übrigen als „weitergehend“ (ENHANCED) eingestuft.

Menü-Struktur




Menüwahl-Ebene
Ebene 1
Ebene 2
Ebene 3
(Fortsetzung)
VIDEO CONTROL
STILL MODE
INT VIDEO SG
STD/NON-STD
OUT REF SEL
SETUP REMOVE
SETUP ADD
CC(F1) BLANK
CC(F2) BLANK
WIDE MODE
ESR MODE
SD PROCESS CONTROL
C PHASE MODE
ADJ RANGE
VIDEO GAIN
CHROMA GAIN
CHROMA PHASE
SETUP LEVEL
HD PROCESS CONTROL
ADJ RANGE
VIDEO GAIN
CHROMA GAIN
CHROMA PHASE
SETUP LEVEL
SYNC PHASE
SYNC PHASE
SUB CARRIER
INPUT BLANK
LINE 335
AUDIO CONTROL
REC MODE
INPUT ARRANGE
LEVEL SELECT
REF LEVEL
CH1 IN LEVEL
CH2 IN LEVEL
OUTPUT LEVEL
INT AUDIO SG
JOG CONTROL
MUTING IN SHTL
AUDIO EDIT
DV PB ATT
INTERFACE SELECT
VIDEO OUTPUT
AUDIO OUTPUT
i.LINK FORMAT
i.LINK OUTPUT
DOWN CONVERTER
CONV MODE
CROP POSI
SDI H-ANC
RP188 LTC
ASPECT
SETUP BANK OPERATION
RECALL BANK1
RECALL BANK2
RECALL BANK3
RECALL BANK4
SAVE BANK 1
SAVE BANK 2
SAVE BANK 3
SAVE BANK 4
SYSTEM SEL
MENU GRADE
AUTO FUNCTION
i.LINK DUBBING :HDV
A/V
A/V/TC
A/V/TC/CM
i.LINK DUBBING :DV/DVCAM
TC INSERT :DVCAM
A/V
A/V/TC
A/V/TC/CM
HOURS METER
T1:OPERATION
T2:DRUM ROTATION
T3:TAPE RUNNING
CT:THREADING

Menü-Inhalt

Setup-Menü

Der Zweck und die Einstellungen der Setup-Menüoptionen sind nachstehend beschrieben.

Anzeige der Menüoptionen und Einstellungen

In der nachstehenden Tabelle mit dem Titel „Menü-Inhalt“ sind zunächst die Anzeigen der einzelnen Menüoptionen oder die Einstellungen auf dem Monitorschirm aufgeführt, gefolgt von ihrer Anzeige auf dem Zeitzähler-Display am Gerät in eckigen Klammern ([ ]).

Beispiele:

Anzeigen auf dem Monitor	Anzeige auf dem Zeitzähler-Display
OPERATIONAL FUNCTION	[Operational]

Anzeigen auf dem Monitor	Anzeige auf dem Zeitzähler-Display
CASSETTE OUT	[>> Cass. out]
*EE	[>>> EE]

- Einstellungen mit vorangestelltem Sternchen (z. B. *EE) sind werkseitige Vorgaben.
- Auf dem Zeitzähler-Display können den Optionen oder Einstellungsanzeigen je nach aktueller Menü-Ebene ein bis drei Pfeilsymbole „>“ vorangehen. Die Zahl der Pfeilsymbole „>“ kennzeichnet den Grad der Unterordnung der Menü-Ebene.

Menü-Inhalt

OPERATIONAL FUNCTION [Operational]: Betriebseinstellungen		Beschreibung der Einstellungen
REPEAT FUNCTION [> REP FUNC]: Einstellungen für Abspielwiederholung.	**REPEAT MODE [>> REPEAT MD]:** Wahl, ob das Gerät auf Abspielwiederholung geschaltet werden soll.	***OFF [>>> OFF]:** Keine Abspielwiederholung. **ON [>>> ON]:** Abspielwiederholung. **ON (FREEZE) [>>> FREEZE]:** Standbild-Abspielwiederholung. (Während das Gerät zum Startpunkt der Wiederholung zurückspult, wird das Standbild vom Endpunkt der Abspielwiederholung angezeigt.)
	REPEAT TOP [>> REP TOP]: Wahl, ob der Startpunkt der Abspielwiederholung der Bandanfang oder Punkt A ist.	***TAPE TOP [>>> Tape top]:** Startpunkt ist der Bandanfang. **A POINT [>>> A point]:** Startpunkt ist der vom Anwender definierte Punkt A.
	REPEAT END [>> REP END]: Wahl, ob der Endpunkt der Abspielwiederholung das Ende des bespielten Bandabschnitts, das Bandende oder Punkt B sein soll.	***VIDEO END [>>> VD end]:** Der Endpunkt ist das Ende des bespielten Bandabschnitts. **TAPE END [>>> Tape end]:** Der Endpunkt ist das Bandende. **B POINT [>>> B point]:** Der Endpunkt ist der vom Anwender definierte Punkt B.
	A PRESET [>> A preset]: Festlegung eines Zeitcodewerts für Punkt A.	*Einzelheiten siehe „Festlegen der Punkte A und B für Abspielwiederholung“ (Seite 50).*
	B PRESET [>> B preset]: Festlegung eines Zeitcodewerts für Punkt B.	*Einzelheiten siehe „Festlegen der Punkte A und B für Abspielwiederholung“ (Seite 50).*

OPERATIONAL FUNCTION [Operational]: Betriebseinstellungen		Beschreibung der Einstellungen
AUTO EE SELECT [> Auto EE]: Wahl, ob das Gerät auf E-E-Betrieb oder PB-Betrieb schaltet, wenn Audio- und Videosignale anderer Geräte eingespeist werden. Wird dieses Gerät als Recorder für harten Schnitt verwendet, ist es möglich, die eingespeisten Audio- und Videosignale über den Monitor auszugeben. Dadurch kann der gesamte Schnittvorgang mit einem einzigen Monitor ausgeführt werden.	**CASSETTE OUT [>> Cass. out]:** Festlegung, wie sich das Gerät nach dem Auswurf der Kassette verhalten soll	*__EE [>>> EE]:__ Ausgabe von Video- und Audiosignalen von anderen Geräten. **PB [>>> PB]:** Keine Ausgabe von Video- und Audiosignalen.
	F. FWD/REW [>> F. FWD/ REW]: Festlegung, wie sich das Gerät beim Schnellvorlauf oder Rücklauf des Bandes verhalten soll	*__EE [>>> EE]:__ Ausgabe von Video- und Audiosignalen von anderen Geräten. **PB [>>> PB]:** Das Gerät schaltet auf Wiedergabe und gibt ein Videosignal aus. Audiosignale werden unterdrückt.
	STOP [>> STOP]: Festlegung, wie sich das Gerät im Stoppbetrieb verhalten soll	**EE [>>> EE]:** Ausgabe von Video- und Audiosignalen von anderen Geräten. *__PB [>>> PB]:__ Das Gerät schaltet auf Wiedergabe und gibt ein Standbild aus.
	STANDBY OFF [>> STBY OFF]: Festlegung, wie sich das Gerät bei Betriebsbereitschaft-Aus verhalten soll	**EE [>>> EE]:** Ausgabe von Video- und Audiosignalen von anderen Geräten. *__PB [>>> PB]:__ Das Gerät schaltet auf Wiedergabe und gibt ein Standbild aus.
LOCAL ENABLE [> Local ENA]: Wählen Sie aus, welche der Bandtransporttasten (EJECT, REW, PLAY, F FWD, STOP und REC) aktiviert wird, wenn die Taste LOCAL/REMOTE auf REMOTE eingestellt ist.		**ALL DISABLE [>> All DIS]:** Alle Tasten des Bandtransports werden deaktiviert. *__STOP & EJECT [>> STOP&EJ]:__ Nur die Tasten STOP und EJECT sind freigegeben. **ALL ENABLE [>> All ENA]:** Alle Bandtransporttasten sind freigegeben, und Einstellungen wie Preroll-Zeitwechsel oder Wahl des Zeitdaten-Displays sind wirksam.
REC FORMAT [> REC format]: Wählen Sie das Aufzeichnungsformat aus.		*__DVCAM [>> DVCAM]:__ DVCAM-Format **DV (SP) [>> DV (SP)]:** DV (SP)-Format. **Hinweis** Bei Wahl der HD VIDEO-Eingabe wird das Aufzeichnungsformat unabhängig von dieser Menüeinstellung auf HDV gesetzt.
ASSIGN KEY [> assign key]: Sie können der Taste ASSIGN die Einstellung einer gewünschten Menüoption (Ebene 1 oder Ebene 2) zuweisen. Sobald Sie der Taste ASSIGN eine Menüoption zugewiesen haben, können Sie diese einfach aufrufen, indem Sie die Taste ASSIGN drücken.		*Einzelheiten zu den möglichen Menüoptionen, die man der Taste ASSIGN zuweisen kann, siehe „Zuweisung von Funktionen zur Taste ASSIGN“ (Seite 98).*
REC INHIBIT [> REC INH]: Wahl der Aufzeichnungssperre. Ist sie auf ON gesetzt, erscheint REC INHIBIT auf dem Bildschirm des LCD-Monitors (im Modus der Statusanzeige) und das Aufzeichnen auf Band ist gesperrt.		*__OFF [>> OFF]:__ Keine Aufzeichnungssperre. **ON [>> ON]:** Aufzeichnungssperre aktiv. (REC INHIBIT erscheint auf dem LCD-Monitor (im Modus der Statusanzeige).)
SEARCH ENABLE [> Search ENA]: Wählen Sie mit den Pfeiltasten aus, ob die Wiedergabe im Shuttle/Jog-Modus aktiviert werden soll.		*__DISABLE [>> DISABLE]:__ Nicht aktivieren. **ENABLE [>> ENABLE]:** Aktivieren.

OPERATIONAL FUNCTION [Operational]: Betriebseinstellungen		Beschreibung der Einstellungen
MAX SRCH SPEED [> Max SRCH]: Festlegung der Bandhöchstgeschwindigkeit für den Suchbetrieb (Shuttle) und F.FWD (Schnellvorlauf)/REW (Rücklauf).	**SHUTTLE DV [>> SHUTL DV]:** Festlegung der Höchstgeschwindigkeit des Suchlaufs bei Wiedergabe im DV/DVCAM-Format.	**×60 [>>> ×60]:** Maximal 60-fache Normalgeschwindigkeit *__×32 [>>> ×32]:__ Maximal 32-fache Normalgeschwindigkeit **×16 [>>> ×16]:** Maximal 16-fache Normalgeschwindigkeit
	SHUTTLE HDV [>> SHUTL HDV]: Festlegung der Höchstgeschwindigkeit des Suchlaufs bei Wiedergabe im HDV-Format.	*__×24 [>>> ×24]:__ Maximal 24-fache Normalgeschwindigkeit **×8 [>>> ×8]:** Maximal 8-fache Normalgeschwindigkeit
	F. FWD/REW [>> F. FWD/REW]: Festlegung der maximalen Bandgeschwindigkeit im Modus F. FWD/REW.	**MAX [>>> MAX]:** Keine Angabe der Bandhöchstgeschwindigkeit. **×85 [>>> ×85]:** Maximal 85-fache Normalgeschwindigkeit *__×60 [>>> ×60]:__ Maximal 60-fache Normalgeschwindigkeit **×32 [>>> ×32]:** Maximal 32-fache Normalgeschwindigkeit **Hinweise** • Wenn diese Einstellung auf MAX gestellt ist, wird das Video-Wiedergabesignal unterdrückt. • Die Bandtransportgeschwindigkeit bei einer Wiedergabe im HDV-Format ist wie folgt. Bei Wahl von ×85, ×60 oder ×32: Die Bandtransportgeschwindigkeit beträgt das 24-fache der Normalgeschwindigkeit.
PREROLL TIME [> Preroll]: Einstellung der Preroll-Zeit.		**15 SEC [>>> 15 sec] bis 0 SEC [>>> 0 sec]:** Die Preroll-Zeit lässt sich in 1-Sekunden-Schritten auf zwischen 0 und 15 Sekunden einstellen. **Werkseitige Einstellung:** *5 SEC [>>> 5 sec] Bei der Verwendung dieses Gerätes zum Schneiden wird eine Preroll-Zeit von mindestens 5 Sekunden empfohlen. Beim Anschluss einer Schnittsteuereinheit, z. B. der PVE-500, wird diese Einstellung ignoriert und die Einstellung der Steuereinheit hat Priorität. Bedienvorgänge wie die Einstellung der Preroll-Zeit und Zeitdatenumschaltung sind ebenfalls an der Schnittsteuereinheit möglich.
AFTER CUE-UP [> After CUE]: Wahl der Betriebsart nach dem Anfahren des Cue-Punkts.		*__STOP [>> STOP]:__ Stoppbetrieb. **STILL [>> STILL]:** Standbildwiedergabe im Suchbetrieb.
PLAY START [> PLAY start]: Einstellung der Zeitsteuerung für das Umschalten vom Stopp-Betrieb auf den Wiedergabe-Betrieb. Bei einem Schnittsystem mit einer Schnittsteuereinheit, z. B. der PVE-500, kann diese Einstellung so gewählt werden, dass alle Komponenten des Systems mit derselben Verzögerung auf Wiedergabe umschalten. Eine Schnitt-Synchronisation ist damit nicht mehr notwendig und die Preroll-Zeit kann verkürzt werden.		**16 FRAME DELAY [>>> 16 delay] bis 4 FRAME DELAY [>>> 4 delay]:** Je größer der Wert, desto länger die Verzögerung. **Werkseitige Einstellung:** *5 FRAME DELAY [>>> 5 delay] (wenn 60i eingestellt ist) oder 4 FRAME DELAY [>>> 4 delay] (wenn 50i eingestellt ist)
AUTO REW [> Auto REW]: Zur Aktivierung des automatischen Rückspulens nach Erreichen des Bandendes bei der Aufzeichnung oder Wiedergabe.		**DISABLE [>> DISABLE]:** Kein automatisches Rückspulen. *__ENABLE [>> ENABLE]__ :Automatisches Rückspulen.
A MODE CHANGE [> Aud change]: Wahl, ob Audio-Insert-Schnittbetrieb zulässig ist, wenn die gewählte Audio-Betriebsart (2- oder 4-Kanalbetrieb) nicht mit derjenigen auf dem Band im Recorder übereinstimmt. **Hinweis** Auf diese Weise wird der Aufzeichnungsaudiomodus komplett geändert. An den Punkten Mark IN und OUT wird die Audioaufzeichnung unterdrückt.		*__OFF [>> OFF]:__ Nicht zulässig. **ON [>> ON]:** Zulässig.

DISPLAY CONTROL [Display]: Einstellungen für Monitordisplay und Anzeigen	Beschreibung der Einstellungen
CHARA. DISPLAY [> Chara disp]: Wahl, ob an der Buchse (SUPER) CPST Text (z. B. Zeitcodewerte) ausgegeben werden soll.	**OFF [>> OFF]:** Keine Textausgabe. (Trotz dieser Einstellung führt das Drücken der Taste MENU zur Menütextausgabe.) *__ON [>> ON]:__ Textausgabe.
CHARA. POSITION [> Chara pos]: Einstellung der Position des Texts, der im an der Buchse (SUPER) CPST ausgegebenen Videosignal auf dem Monitor eingeblendet werden soll.	• Passen Sie die Textanzeige mit den Tasten ↑ und ↓ vertikal an. • Passen Sie die Textanzeige mit den Tasten ←/A und →/B horizontal an. Durch Drücken der Taste MENU schalten Sie zur Ebene 1 des Setup-Menüs zurück.
CHARA. TYPE [> Chara type]: Einstellung des Zeichentyps des Texts, der im an der Buchse (SUPER) CPST ausgegebenen Videosignal auf dem Monitor eingeblendet werden soll.	Nehmen Sie entsprechend den Anzeigen auf dem Monitorschirm folgende Einstellungen vor. *__WHITE (WITH BKGD) [>> White]:__ Weiße Zeichen auf schwarzem Grund. **BLACK (WITH BKGD) [>> Black]:** Schwarze Zeichen auf weißem Grund. **WHITE/OUTLINE [>> W/outline]:** Weiße Zeichen mit schwarzen Konturlinien. **BLACK/OUTLINE [>> B/outline]:** Schwarze Zeichen mit weißen Konturlinien.
CHARA. VSIZE [> Chara size]: Wahl der Höhe der Zeichen zur Einblendung auf dem Monitor, z. B. des an der Buchse (SUPER) CPST ausgegebenen Zeitcode-Signals.	Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend der Anzeige auf dem Monitorschirm vor. *__×1 [>> ×1]:__ Standardgröße **×2 [>> ×2]:** 2-fache Standardgröße
DISPLAY INFO [> DISP info]: Wahl der im von der Buchse (SUPER) CPST auf dem Monitor ausgegebenen Videosignal einzublendenden Informationen.	*__TIME DATA & STATUS [>> Time&STA]:__ Anzeige von Zeitdaten und Betriebsmodus **TIME DATA & UB [>> Time&UB]:** Mit der Taste COUNTER SELECT ausgewählte Zeitdaten und Benutzerbitdaten. (Wenn Benutzerbitdaten mit der Taste COUNTER SELECT ausgewählt sind, werden Benutzerbitdaten und Zeitcode angezeigt.) **TIME DATA & CNT [>> Time&CNT]:** Mit der Taste COUNTER SELECT ausgewählte Zeitdaten und der CNT-Wert. (Wenn CNT mit der Taste COUNTER SELECT ausgewählt ist, werden CNT-Wert und Zeitcode angezeigt.) **TIME DATA & TIME[>> Time&Time]:** Zeitdaten und VITC. **TIME DATA ONLY [>> Time]:** Nur Zeitdaten. **REC DATE & TIME [>> REC Date]:** Die mit der Taste COUNTER SELECT gewählten Zeitdaten werden auf dem Zeitzähler-Display angezeigt, während Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung auf dem Monitor erscheinen.
SUB STATUS [> Sub status]: Wahl der im von der Buchse (SUPER) CPST auf dem Monitor ausgegebenen Videosignal einzublendenden zusätzlichen Statusinformationen.	*__OFF [>> OFF]:__ Keine Ausgabe zusätzlicher Statusinformationen. **EDIT PRESET [>> Edit pre]:** Anzeige der Schnittbetriebs-Einstellungen, die an der angeschlossenen Schnittsteuereinheit vorgenommen wurden. **TC MODE [>> TC mode]:** Anzeige der Betriebsart des internen Zeitcodegenerators. **REMAIN [>> Remain]:** Verbleibender Platz auf dem Videoband in Minuten **AUDIO MIXING [>> Aud Mix]:** Anzeige der Eingangs-Audiomischsignale **ALL [>> ALL]:** Sämtliche oben erwähnten zusätzlichen Statusinformationen. *Einzelheiten über die zusätzlichen Statusinformationen, die bei anderen Einstellungen als OFF im Monitor angezeigt werden, siehe „Anzeige zusätzlicher Statusinformationen“ (Seite 30).*

DISPLAY CONTROL [Display]: Einstellungen für Monitordisplay und Anzeigen		Beschreibung der Einstellungen
MENU DISPLAY [> Menu DISP]: Einstellung des Zeichentyps des Menütexts, der im an der Buchse (SUPER) CPST ausgegebenen Videosignal auf dem Monitor eingeblendet werden soll.		Nehmen Sie entsprechend den Anzeigen auf dem Monitorschirm folgende Einstellungen vor. *__WHITE (WITH BKGD) [>> White]:__ Weiße Zeichen auf schwarzem Grund. __BLACK (WITH BKGD) [>> Black]:__ Schwarze Zeichen auf weißem Grund. __WHITE/OUTLINE [>> W/outline]:__ Weiße Zeichen mit schwarzen Konturlinien. __BLACK/OUTLINE [>> B/outline]:__ Schwarze Zeichen mit weißen Konturlinien.
PEAK HOLD [> Peak hold]: Zur Einstellung der Spitzenpegel-Haltezeit für die Audiopegelanzeige.		**1.5 SEC [>> 1.5 sec] bis OFF [>> OFF]:** Zur Einstellung der Spitzenpegel-Haltezeit von Null (OFF) bis 1,5 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunden. **Werkseitige Einstellung:** *OFF [>> OFF]
OVER DISP HOLD [> Hold OVER]: Wahl, ob die OVER-Anzeige im Audio-Pegelmeter angehalten werden soll, wenn die Anzeige aufleuchtet.		*__OFF [>> OFF]:__ Hält die Anzeige „OVER“ nicht an. **ON (HOLD) [>> ON]:** Hält die Anzeige „OVER“ an. **Hinweis** Bei Wahl von ON wird die Anzeige so lange angehalten, bis Sie auf OFF umschalten.
LCD [> LCD]: Einstellung der LCD-Monitoranzeigequalität.	**BACK LIGHT [>> BK Light]:** Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.	**1 [>>> 1] bis 12 [>>> 12]:** Ein höherer Zahlenwert bedeutet größere Helligkeit **Werkseitige Einstellung:** *6 [>>> 6]
	GAMMA [>> GAMMA]: Stellen Sie die Steigung der Gammakorrekturkurve ein.	**OFF [>>> OFF]:** Keine Änderung der Einstellung **TYPE 1 [>>> Type1]:** Einstellung auf Typ 1. *__TYPE 2 [>>> Type2]:__ Einstellung auf Typ 2.
ALARM [> ALARM]: Wahl, ob Fehlermeldungen ausgegeben werden sollen.		**OFF [>> OFF]:** Keine Ausgabe von Fehlermeldungen. *__ON [>> ON]:__ Ausgabe von Fehlermeldungen.
REF ALARM [> REF ALARM]: Wahl, ob Fehlermeldungen für die Referenz-Videosignale ausgegeben werden sollen.		**OFF [>> OFF]:** Keine Ausgabe von Fehlermeldungen. *__ON (LIMITED) [>> ON (Limit)]:__ Fehlermeldungen werden nur im Aufzeichnungsmodus, E-E-Betrieb, REC-Pausenbetrieb und EDIT-Betrieb ausgegeben. **ON [>> ON]:** Ausgabe von Fehlermeldungen.

TIME CODE [Time code]: Einstellungen für den Zeitcodegenerator	Beschreibung der Einstellungen
TC MODE [> TC mode]: Wahl des zu verwendenden Zeitcodes: interner Zeitcode mit voreingestelltem Anfangswert, regenerierter interner Zeitcode (abhängig vom Zeitcode auf dem Band) oder externer Zeitcode.	*__INT PRESET [>> PRESET]:__ Nutzung des internen Zeitcodes mit voreingestelltem Anfangswert. **INT REGEN [>> REGEN]:** Nutzung des internen, an den Zeitcode des Bands gekoppelten Zeitcodes. **EXT REGEN [>> EXT]:** Nutzung des externen Zeitcodes, der folgendermaßen gewählt wird. • Bei Auswahl von TC An der Buchse TC IN angelegtes externes Zeitcodesignal. Wenn jedoch SDI-Eingabe ausgewählt wird, um integrierten Zeitcode zu unterstützen, ist die Prioritätenfolge für Synchronisation wie folgt. ① LTC (SD-SDI-Signal: RP188- oder HD-SDI-Signal: ARIB STD-B4.2.0 und RP188) integriert im SDI-Eingang ② Eingabe an der Buchse TC IN • Bei Auswahl von VITC Der mit dem Eingangs-Videosignal übertragene VITC-Zeitcode. ① Bei Wahl der SD-SDI-Eingabe: Als Videosignal eingeblendetes VITC-Signal. ② Bei Wahl der HD-SDI-Eingabe: Als ANC DATA eingebettetes VITC-Signal.
RUN MODE [> RUN mode]: Wahl des Vorwärtszähl-Betriebs (RUN) des Zeitcodegenerators.	*__FREE RUN [>> FREE RUN]:__ Der Zeitcodegenerator zählt normal weiter. **REC RUN [>> REC RUN]:** Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufzeichnung. **Hinweis** Beim Schnitt mit einer Schnittsteuereinheit ist die Einstellung auf FREE RUN erforderlich. Bei Wahl von REC RUN lässt sich der Schnittbetrieb nicht korrekt ausführen.
DF MODE [> DF mode]: Bestimmt, ob Zeitcodegenerator und Zeitzähler im Drop-Frame-Modus oder ohne Drop-Frame-Modus arbeiten. Normalerweise wird der Drop-Frame-Modus gewählt, um die Synchronisation in Echtzeit zu gewährleisten. Der Betrieb ohne Drop-Frame-Modus ist z. B. dann sinnvoll, wenn Computergrafiken verwendet werden oder wenn auf Grundlage von gezählten Einzelbildern gearbeitet wird. **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 60i eingestellt ist.	*__ON (DF) [>> ON (DF)]:__ Drop-Frame-Modus **OFF (NDF) [>> OFF (NDF)]:** Non-Drop-Frame-Modus
TC SELECT [> TC select]: Wahl zwischen Anzeige von TC oder VITC im Zeitzähler. **Hinweis** TC wird während des HDV-Modus unabhängig von der Einstellung dieser Menüoption immer angezeigt.	**VITC [>> VITC]:** VITC anzeigen. *__TC [>> TC]:__ TC anzeigen.
VITC [> VITC]: Wahl, ob der intern erzeugte Zeitcode als VITC aufgezeichnet wird. **Hinweis** Die Einstellung dieser Menüoption ist während des HDV-Aufzeichnungsmodus nicht wirksam.	**OFF [>> OFF]:** Der intern erzeugte Zeitcode wird nicht als VITC aufgezeichnet. (Der im Eingangs-Videosignal vorhandene VITC wird unverändert aufgezeichnet.) *__ON [>> ON]:__ Der intern erzeugte Zeitcode wird als VITC aufgezeichnet.
TCG REGEN [> TCG regen]: Wahl des Signals, das regeneriert wird, wenn der Zeitcodegenerator im Regenerationsmodus arbeitet (d. h., wenn die Menüoption TC MODE auf INT REGEN oder EXT REGEN eingestellt ist).	*__TC & UB [>> TC & UB]:__ Zeitcode und Benutzerbitdaten werden regeneriert. **TC [>> TC]:** Nur der Zeitcode wird regeneriert. **UB [>> UB]:** Nur die Benutzerbitdaten werden regeneriert.

TIME CODE [Time code]: Einstellungen für den Zeitcodegenerator	Beschreibung der Einstellungen
UB BINARY GP. [>Binary Gp.]: Stellt die Benutzerbit-Binärgruppenmarkierung des Zeitcodegenerators ein. **Hinweis** Wenn die Menüoption TC MODE auf EXT REGEN steht, folgt die Benutzerbit-Binärgruppenmarkierung der Einstellung des dem Gerät zugeleiteten Zeitcodes.	*__000: NOT SPECIFIED [>> 000]:__ Zeichensatz nicht definiert __001: 001: ISO CHARACTER [>> 001]:__ 8-Bit-Zeichensatz nach ISO 646 und ISO 2022. __010: 010: UNASSIGNED-1 [>> 010]:__ Undefiniert __011: 011: UNASSIGNED-2 [>> 011]:__ Undefiniert __100: 100: UNASSIGNED-3 [>> 100]:__ Undefiniert __101: 101: PAGE/LINE [>> 101]:__ Multiplex __110: 110: UNASSIGNED-4 [>> 110]:__ Undefiniert __111: 111: UNASSIGNED-5 [>> 111]:__ Undefiniert
VITC POS SEL-1 [> VITC pos-1]: Wahl der Zeile zum Einfügen des VITC.	**20 LINE [>> 20 line] bis 12 LINE [>> 12 line]:** Zur Auswahl einer Zeile zwischen 12 und 20. **Werkseitige Einstellung:** *16 LINE [>> 16 line] **Hinweise** • Das VITC-Signal kann an zwei Stellen eingesetzt werden. Zum Einsetzen an zwei Stellen muss diese Menüoption und auch VITC POS SEL-2 eingestellt werden. • Wenn die Systemfrequenz auf 50i eingestellt ist, sind die Einstellwerte wie folgt. **9 LINE [>> 9 line] bis 22 LINE [>> 22 line]:** Zur Auswahl einer Zeile zwischen 9 und 22. **Werkseitige Einstellung:** *19 LINE [>> 19 line]
VITC POS SEL-2 [> VITC pos-2]: Wahl der Zeile zum Einfügen des VITC.	**20 LINE [>> 20 line] bis 12 LINE [>> 12 line]:** Zur Auswahl einer Zeile zwischen 12 und 20. **Werkseitige Einstellung:** *18 LINE [>> 18 line] **Hinweise** • Das VITC-Signal kann an zwei Stellen eingesetzt werden. Zum Einsetzen an zwei Stellen muss diese Menüoption und auch VITC POS SEL-1 eingestellt werden. • Wenn die Systemfrequenz auf 50i eingestellt ist, sind die Einstellwerte wie folgt. **9 LINE [>> 9 line] bis 22 LINE [>> 22 line]:** Zur Auswahl einer Zeile zwischen 9 und 22. **Werkseitige Einstellung:** *21 LINE [>> 21 line]
VITC OUTPUT [> VITC out]: Zur Auswahl des als VITC ausgegebenen Zeitcodes.	**OFF [>> OFF]:** Keine VITC-Ausgabe. **TC [>> TC]:** TC-Ausgabe nach Konvertierung in VITC. ***VITC [>> VITC]:** VITC-Ausgabe.
EE OUT PHASE [> EE out]: Steuert die Ausgabephase des LTC-Signalausgangs bei der Aufzeichnung des Zeitcodes von der Buchse TC OUT und im STOP REC-Betrieb (zwangsweiser E-E-Betrieb).	***NO OUTPUT [>> NO OUT]:** Unterdrückung der Ausgabe. **THROUGH [>> through]:** Zur Ausgabe der unveränderten Zeitcodeeingabe über die Buchse TC IN. **VIDEO INPUT PHASE [>> V input]:** Zur Ausgabe des Zeitcodesignals mit an das Video-Eingangssignal synchronisierter Phase. **VIDEO OUTPUT PHASE [>> V output]:** Zur Ausgabe des Zeitcodesignals mit an das Video-Ausgangssignal synchronisierter Phase.
MUTING IN SRCH [> Muting]: Einstellung für die Unterdrückung des Ausgangssignal der Buchse TC OUT im Suchlaufbetrieb (Jog/Shuttle).	**OFF [>> OFF]:** Nicht unterdrücken. ***ON [>> ON]:** Unterdrücken.

TAPE PROTECTION [Tape protct]: Videokopf- und bandschutzbezogene Einstellungen		Beschreibung der Einstellungen
FROM STOP [> From STOP]: Zur Einstellung der Umschaltzeit zwischen Stopp- auf Bandschutzbetrieb.	**STOP TIMER [>> STP timer]:** Zur Einstellung der Umschaltzeit zwischen Stopp- auf Bandschutzbetrieb.	**0.5 SEC [>>> 0.5 sec] bis 5 MIN [>>> 5 min]:** Zur Auswahl der Zeit aus 12 Einstellungen von 0,5 Sekunden bis 5 Minuten. **Werkseitige Einstellung:** *1 MIN [>>> 1 min] **Hinweis** Wird der Wert auf 1 Minute oder höher gesetzt, schaltet das Gerät nach 1 Minute in den internen Schutzmodus, wodurch ein erneuter Start verlangsamt wird.

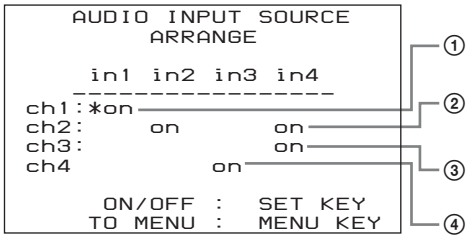
TAPE PROTECTION [Tape protct]: Videokopf- und bandschutzbezogene Einstellungen		Beschreibung der Einstellungen
FROM STILL [> From STILL]: Zur Einstellung der Umschaltzeit zwischen Standbild-Suchlauf und Bandschutzbetrieb. Darüber hinaus Wahl der Art des Bandschutzbetriebes.	**STILL TIMER [>> STL timer]:** Zur Einstellung der Umschaltzeit zwischen Standbild-Suchlauf und Bandschutzbetrieb.	**0.5 SEC [>>> 0.5 sec] bis 5 MIN [>>> 5 min]:** Zur Auswahl der Zeit aus 12 Einstellungen von 0,5 Sekunden bis 5 Minuten. **Werkseitige Einstellung:** *1 MIN [>>> 1 min] **Hinweis** Wird der Wert auf 1 Minute oder höher gesetzt, schaltet das Gerät nach 1 Minute in den internen Schutzmodus, wodurch ein erneuter Start verlangsamt wird.
	NEXT MODE [>> Next mode]: Zur Auswahl der Art des Bandschutzbetriebes im Anschluss an den Standbild-Suchlauf nach Ablauf der in der Menüoption STILL TIMER eingestellten Zeit.	***STEP FWD [>>> Step]:** Bandvorlauf mit 1/30 der Normalgeschwindigkeit für ca. 2 Sekunden. **STANDBY OFF [>>> STANDBY]:** Betriebsbereitschaft-Aus. **Hinweise** • Die Einstellung STEP FWD ist nur aktiviert, wenn „STILL TIMER“ auf weniger als 1 Minute gesetzt ist. • Bei Verwendung des HDV-Formats ist diese Einstellung auf STANDBY OFF festgelegt.

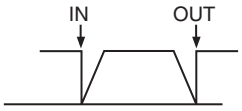
VIDEO CONTROL [Video]: Einstellungen für die Videosteuerung	Beschreibung der Einstellungen
STILL MODE [> STILL mod]: Wahl des Bildes, das im Standbildmodus ausgegeben werden soll.	***AUTO [>> Auto]:** Ausgabe von Feld 1 oder Feld 2 als Standbild gemäß der Position, an der das Band angehalten wird. **FRAME [>> Frame]:** Ausgabe eines vollen Einzelbildes als Standbild. **FIELD1 [>> Field 1]:** Ausgabe nur von Feld 1 als Standbild. **FIELD1 [>> Field 2]:** Ausgabe nur von Feld 2 als Standbild. **Hinweis** Bei Verwendung des HDV-Formats ist diese Einstellung auf FIELD2 festgelegt.
INT VIDEO SG [> Video SG]: Wählen Sie mit den Tasten INPUT SELECT das zu verwendende Testsignal, wenn Sg als Videoeingangs-Signal gewählt ist.	***75% COLOR BARS [>> 75% bar]:** 75 %-Farbbalkensignal. **100% COLOR BARS [>> 100% bar]:** 100%-Farbbalkensignal **BLACK BURST [>> BB]:** Schwarz-Burstsignal **Hinweise** • Ist der HD-Videoeingang auf SG eingestellt, wird das 100%-Farbbalkensignal angezeigt, unabhängig davon, ob 75% COLOR BARS oder 100% COLOR BARS ausgewählt ist. • Ist der SD-Videoeingang auf SG eingestellt, wird das 100%-Farbbalkensignal nur dann angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 50i eingestellt ist.
STD/NON-STD [> STD/N-STD]: Einstellung, ob das Gerät, je nach der Beschaffenheit der FBAS-Video- oder S-Video-Eingabe, im STD (Standard)- oder NON-STD (Nicht-Standard)-Betrieb laufen soll.	***FORCED STD [>> STD]:** Der STD-Modus wird immer verwendet (zwangsweiser STD-Betrieb). **FORCED NON-STD [>> NON-STD]:** Diese Einstellung wird bei einem instabilen Eingangs-Videosignal verwendet (zwangsweiser NON-STD-Betrieb).
OUT REF SEL [> Out Ref]: Bei Eingabe von Signalen sowohl in die Buchse VIDEO IN als auch in die Buchse REF. VIDEO IN, wählen Sie das zur Wiedergabe im EDIT-Modus zu verwendende Signal als Referenzsignal aus.	***REF VIDEO [>> REF]:** Verwenden Sie das in die Buchse REF. VIDEO IN (SD/HD) eingegebene Signal als Referenzvideosignal. Das zu schneidende Eingangs-Videosignal muss mit dem Referenz-Videosignal synchronisiert sein. **INPUT VIDEO [>> INPUT]:** Verwendung des Videoeingangs-Signals als Referenzsignal.
SETUP REMOVE [> Setup rmv]: Wahl, ob die Schwarz-Einstellung (7.5 IRE) von analogen Eingangs-Videosignalen beim Konvertieren in digitale Signale entfernt wird.	***OFF [>> OFF]:** Schwarz-Einstellung nicht entfernen. **ON (REMOVE) [>> ON]:** Schwarz-Einstellung entfernen. **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 60i eingestellt ist.

VIDEO CONTROL [Video]: Einstellungen für die Videosteuerung		Beschreibung der Einstellungen
SETUP ADD [> Setup add]: Wahl, ob die Schwarz-Einstellung zu analogen Ausgangs-Videosignalen hinzugefügt werden soll.		*__OFF [>> OFF]:__ Schwarz-Einstellung nicht hinzufügen. **ON (ADD) [>> ON]:** Schwarz-Einstellung hinzufügen. **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 60i eingestellt ist.
CC(F1) BLANK [> CC1 blank]: Wahl der Unterdrückung des Untertitelsignals, das im ersten Feld des Ausgangs-Videosignals eingeblendet wird.		*__OFF [>> OFF]:__ Nicht unterdrücken. **ON [>> ON]:** Unterdrücken. **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 60i eingestellt ist.
CC(F2) BLANK [> CC2 blank]: Wahl der Unterdrückung des Untertitelsignals, das im zweiten Feld des Ausgangs-Videosignals eingeblendet wird.		*__OFF [>> OFF]:__ Nicht unterdrücken. **ON [>> ON]:** Unterdrücken. **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 60i eingestellt ist.
WIDE MODE [> Wide mode]: Festlegung, ob die Information über das Breitbild-Bildseitenverhältnis den aufzuzeichnenden oder abzuspielenden Signals hinzugefügt werden soll.		*__AUTO [>> Auto]:__ Automatische Hinzufügung der Information über das Breitbild-Bildseitenverhältnis, wenn diese im aktuell eingestellten Eingangs-Videosignal oder auf dem gerade abgespielen Band erkannt wird. **OFF [>> OFF]:** Ignoriert die Information über das Breitbild-Bildseitenverhältnis. **ON [>> ON]:** Die Information über das Breitbild-Bildseitenverhältnis wird immer hinzugefügt.
ESR MODE [> ESR mode]: Wahl der Aktivierung des Kanten-Unterträger-Verminderers (Edge Subcarrier Reducer - ESR).		*__OFF [>> OFF]:__ Nicht aktivieren. **ON [>> ON]:** Aktivieren. Setzen Sie bei der Wiedergabe von FBAS-Signalen diese Option auf ON.
SD PROCESS CONTROL [> SD Process]	**C PHASE MODE [>> C Phas MD]:** Wahl des Rotationsmodus zur Chromaphasensteuerung. Diese Einstellung beeinflusst die Ausgangsgrößen aller FBAS-Video, S-Video-, SDI- und Komponenten-Videosignale.	*__U/V (COMPOSITE) [>>> Cmpst]:__ Wählen Sie diese Einstellung zur Überwachung des FBAS-Video-Ausgangspegels mit dem FBAS-Vektorskop. **PB/PR (COMPONENT) [>>> Cmpnt]:** Wählen Sie diese Einstellung zur Überwachung des Komponenten-Video-Ausgangspegels mit dem Komponenten-Vektorskop.
	ADJ RANGE [>> Adj range]: Wahl des Einstellbereichs der VIDEO- und CHROMA-Verstärkung.	*__–3 bis +3 (dB) [>>> –3/+3]:__ –3 bis +3 dB **WIDE [>>> wide]:** –∞ bis +3 dB
	VIDEO GAIN [>> V gain]: Einstellung des Video-Ausgangspegels.	**000 [>>> 000] bis 3FF [>>> 3FF]** **Werkseitige Einstellung:** *200H
	CHROMA GAIN [>> C gain]: Einstellung des Chroma-Ausgangspegels.	**000 [>>> 000] bis 3FF [>>> 3FF]** **Werkseitige Einstellung:** *200H
	CHROMA PHASE [>> C phase]: Einstellung der Chromaphase.	**00 [>>> 00] bis FF [>>> FF]** **Werkseitige Einstellung:** *80H
	SETUP LEVEL [>> Setup lev]: Einstellung des Schwarz-Setup-Pegels.	**000 [>>> 000] bis 3FF [>>> 3FF]** **Werkseitige Einstellung:** *200H

VIDEO CONTROL [Video]: Einstellungen für die Videosteuerung		Beschreibung der Einstellungen
HD PROCESS CONTROL [> HD Process]	**ADJ RANGE [>> Adj range]:** Zur Auswahl des veränderbaren Bereichs der Video- und Chroma-Verstärkung.	*__–3 bis +3(db) [>>> –3/+3]:__ –3 bis +3 dB **WIDE [>>> wide]:** –∞ bis +3 dB
	VIDEO GAIN [>> V gain]: Einstellung des Video-Ausgangspegels.	**000 [>>> 000] bis 3FF [>>> 3FF]** **Werkseitige Einstellung:** *200H
	CHROMA GAIN [>> C gain]: Einstellung des Chroma-Ausgangspegels.	**000 [>>> 000] bis 3FF [>>> 3FF]** **Werkseitige Einstellung:** *200H
	CHROMA PHASE [>> C phase]: Einstellung der Chromaphase.	**00 [>>> 000] bis FF [>>> FF]** **Werkseitige Einstellung:** *80H
	SETUP LEVEL [>> Setup lev]: Einstellung des Setup-Pegels.	**000 [>>> 000] bis 3FF [>>> 3FF]** **Werkseitige Einstellung:** *200H
SYNC PHASE [> Sync Phase]: Zur Einstellung der Synchronisationsphase.	**SYNC PHASE [>> Sync phs]:** Einstellung der SYNC+SC-Phase.	**000 [>>> 000] bis 3FF [>>> 3FF]** **Werkseitige Einstellung:** *Wert wie im Werk eingestellt oder 200H
	SUB CARRIER [>> SC phase]: Einstellung der Hilfsträgerphase.	**000 [>>> 000] bis 3FF [>>> 3FF]** **Werkseitige Einstellung:** *Wert wie im Werk eingestellt oder 200H
INPUT BLANK [>Input blnk] **Hinweis** Wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 50i eingestellt ist.	**LINE 335 [>> Line 335]:** Legt fest, ob Zeile 335 ausgetastet oder als Teil des Videosignals ausgegeben wird.	***BLANK [>>> blank]:** Austastung. **THROUGH [>>> through]:** Ausgabe als Videosignal.

AUDIO CONTROL [Audio]: Audioeinstellungen	Beschreibung der Einstellungen
REC MODE [> REC mode]: Wahl des Audioaufzeichnungsmodus.	***2 CHANNEL (48kHz) [>> 2 ch]:** 2-Kanal, 48 kHz **4 CHANNEL (32kHz) [>> 4 ch]:** 4-Kanal, 32 kHz

AUDIO CONTROL [Audio]: Audioeinstellungen		Beschreibung der Einstellungen
INPUT ARRANGE [> Input arng]: Einstellungen zum Mischen der Audio-Eingangssignale. **Hinweise** • Ist im 4-Kanal-Modus analoges Audio für alle vier Kanäle ausgewählt (Kanäle 1/2 und 3/4), werden die gleichen analogen Audiosignale auf den Kanälen 1 und 3 und den Kanälen 2 und 4 aufgenommen. Das heißt, das auf Kanal 1 aufgenommene analoge Signal wird auch auf Kanal 3 aufgenommen und das analoge Signal auf Kanal 2 auch auf Kanal 4. Sie können den Audiopegel für jeden der vier Kanäle separat mit den Reglerknöpfen REC/PB LEVEL einstellen, wenn der Schalter VARIABLE auf REC steht. • Ist der i.LINK (HDV)-Eingang eingestellt, so ist die Einstellung dieser Menüoption nicht wirksam.		Stellen Sie die Kanäle, in denen die Eingangsaudiosignale aufgezeichnet werden sollen, wie folgt ein. (1) Verschieben Sie den Cursor mit den Tasten ↑↓←/A →/B , und schalten Sie die Einstellung mit der Taste SET (YES) ein- und aus. (2) Drücken Sie zum Speichern der Einstellungen die Taste MENU, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren und drücken Sie dann die Taste SET (YES). **Beispieleinstellungen:**  ① Eingangs-Audiokanal 1 („CH1“) wird auf Audiokanal 1 („CH1“) auf Band aufgezeichnet. ② Eingangs-Audiokanäle 2 und 4 („CH2“ und „CH4“) werden gemischt auf Audiokanal 2 („CH2“) auf Band aufgezeichnet. ③ Eingangs-Audiokanal 4 („CH4“) wird auf Audiokanal 3 („CH3“) auf Band aufgezeichnet. ④ Eingangs-Audiokanal 3 („CH3“) wird auf Audiokanal 4 („CH4“) auf Band aufgezeichnet.
LEVEL SELECT [> Level Sel]	**REF LEVEL [>> REF Level]:** Zur Auswahl des Referenz-Audiopegels (Headroom) für die Bandaufzeichnung.	*__–20 dB [>>> –20dB]:__ Einstellung auf –20 dB. **–18 dB [>>> –18dB]:** Einstellung auf –18 dB. **–16 dB [>>> –16dB]:** Einstellung auf –16 dB. **–12 dB [>>>–12dB]:** Einstellung auf –12 dB. **Hinweise** • Ist das Aufzeichnungsformat DV, ist der Referenzpegel fest auf –12 dB gestellt. • Wenn die Systemfrequenz auf 50i eingestellt ist, ist der werkseitige Einstellungswert –18 dB.
	CH1 IN LEVEL [>> CH1 input]: Wahl der Audiopegeleinstellung entsprechend dem Audiopegel des Eingangssignals an der Buchse AUDIO IN 1/3.	*__+4 dB [>>> +4dB]:__ Einstellung auf +4 dB. **0 dB [>>> 0dB]:** Einstellung auf 0 dB. **–3 dB [>>> –3dB]:** Einstellung auf –3 dB. **–6 dB [>>> –6dB]:** Einstellung auf –6 dB. **Hinweis** –3 dB wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 50i eingestellt ist.
	CH2 IN LEVEL [>> CH2 input]: Wahl der Audiopegeleinstellung entsprechend dem Audiopegel des Eingangssignals an der Buchse AUDIO IN 2/4.	*__+4 dB [>>> +4dB]:__ Einstellung auf +4 dB. **0 dB [>>> 0dB]:** Einstellung auf 0 dB. **–3 dB [>>> –3dB]:** Einstellung auf –3 dB. **–6 dB [>>> –6dB]:** Einstellung auf –6 dB. **Hinweis** –3 dB wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 50i eingestellt ist.
	OUTPUT LEVEL [>> Out Level]: Zur Auswahl des analogen Audioausgang-Referenzpegels.	*__+4 dB [>>> +4dB]:__ Einstellung auf +4 dB. **0 dB [>>> 0dB]:** Einstellung auf 0 dB. **–3 dB [>>> –3dB]:** Einstellung auf –3 dB. **–6 dB [>>> –6dB]:** Einstellung auf –6 dB. **Hinweis** –3 dB wird nur angezeigt, wenn die Systemfrequenz auf 50i eingestellt ist.

AUDIO CONTROL [Audio]: Audioeinstellungen	Beschreibung der Einstellungen
INT AUDIO SG [> Audio SG]: Zur Auswahl der Betriebsart des internen Audio-Testsignal-Generators.	**SILENCE [>> silence]:** Erzeugt ein stummes Signal. *__1kHz SINE [>> 1kHz]:__ Erzeugt ein 1-kHz-Sinuswellensignal bei –20 dBFS. Wenn die Audioeingabe im Bedienfeld für die Wahl des Video/Audio-Eingangs auf der Frontplatte auf SG eingestellt ist, wird das durch den internen Audio-Testsignal-Generator erzeugte Audio-Testsignal eingespeist.
JOG CONTROL [> Jog ctrl]: Wahl, ob die Audio-Wiedergabegeschwindigkeit bei langsamer Wiedergabe angepasst werden soll. **Hinweis** Die Einstellung dieser Menüoption ist während der Wiedergabe eines im Format HDV aufgenommenen Bandes nicht wirksam.	**OFF [>> OFF]:** Keine Anpassung der Audio-Wiedergabegeschwindigkeit. ***ON [>> ON]:** Anpassung der Audio-Wiedergabegeschwindigkeit.
MUTING IN SHTL [> Shutl mute]: Wahl, ob die Audioausgabe während der Shuttle-Wiedergabe unterdrückt werden soll. **Hinweis** Die Einstellung dieser Menüoption ist während der Wiedergabe eines im Format HDV aufgenommenen Bandes nicht wirksam.	*__OFF [>> OFF]:__ Keine Unterdrückung der Audioausgabe. **CUEUP oder PREROLL [>> CUEUP]:** Unterdrückung der Audioausgabe während während Cue oder Schnittvorlauf. **FULL [>> FULL]:** Unterdrückung der Audioausgabe während aller Shuttle-Wiedergabevorgänge.
AUDIO EDIT [> Audio edit]: Festlegung des Schnitttyps für Audiosignale. **Hinweis** Die Einstellung dieser Menüoption ist bei Verwendung des HDV-Formats nicht wirksam.	***CUT EDIT [>> Cut edit]:** Harter Schnitt (Unterbrechung des Audiosignals am Schnittpunkt möglich, kann bei der Wiedergabe Rauschen verursachen) **FADE IN/OUT [>> Fade]:** Ein- und Ausblendung. 
DV PB ATT [> DV PB ATT]: Wahl, ob der Audioausgangspegel bei der Wiedergabe eines im Heimelektronik-DV-Format aufgezeichneten Bandes gedämpft werden soll.	**OFF [>> OFF]:** Keine Signaldämpfung. ***ON [>> ON]:** Signaldämpfung. **Hinweis** Die hier vorgenommene Einstellung ist nur wirksam, wenn DVCAM als Aufzeichnungsformat eingestellt ist. Beim DV (SP)-Aufzeichnungsformat ist sie nicht wirksam.

INTERFACE SELECT [Interface]: Einstellungen in Verbindung mit externen Schnittstellen	Beschreibung der Einstellungen
VIDEO OUTPUT [> Video Out]: Wahl des Formats der analogen Videosignale, die über die drei Buchsen VIDEO OUT ausgegeben werden sollen.	*__COMPOSITE&S-VIDEO [>> Compst&S]:__ Einstellung auf S-Y, S-C Ausgabe und FBAS-Ausgabe. **COMPONENT (SD) [>> Compnt SD]:** Einstellung auf Komponentenausgabe Y/R–Y/B–Y (SD). **COMPONENT (HD) [>> Compnt HD]:** Einstellung auf Komponentenausgabe Y/Pr/Pb (HD).
AUDIO OUTPUT [> Audio Out]: Wahl der Kanäle für die Audioausgabe aus den Buchsen AUDIO OUT 1/3 und 2/4.	***1/2 CH [>> 1/2CH]:** Ausgangskanal 1 von Buchse AUDIO OUT 1/3 und Kanal 2 von Buchse AUDIO OUT 2/4. **3/4 CH [>> 3/4CH]:** Ausgangskanal 3 von Buchse AUDIO OUT 1/3 und Kanal 4 von Buchse AUDIO OUT 2/4.

INTERFACE SELECT [Interface]: Einstellungen in Verbindung mit externen Schnittstellen		Beschreibung der Einstellungen
i.LINK FORMAT [> i.Link Fmt]: Wahl, ob das i.LINK-Ausgabeformat automatisch festgelegt werden soll oder ob es entsprechend der i.LINK-Eingabewahl umgeschaltet wird. **Hinweis** Da der i.LINK-Strom unterschiedlich für HDV oder DV/DVCAM ist, wird beim Umschalten der Bus auf der i.LINK-Schnittstelle rückgesetzt, was möglicherweise Probleme mit einigen angeschlossenen nicht-linearen Editiergeräten verursachen kann. Stellen Sie in solchen Fällen diese Option auf i.LINK INPUT und stellen Sie das i.LINK-Eingabeformat zum verwendeten Format passend ein.		*__AUTO [>> AUTO]:__ Das i.LINK-Ausgabeformat wird folgendermaßen automatisch festgelegt. **Während der Wiedergabe:** Wird automatisch entsprechend dem aufzeichnungsformat des Bandes auf DV/DVCAM oder HDV umgeschaltet. **Während Aufzeichnungs- oder E-E-Betrieb:** HDV-Format wenn die i.LINK-Eingabe HDV ist und DV/DVCAM-Format, wenn ein anderes Format gewählt wird. **i.LINK INPUT [>> i.Link in]:** Das i.LINK-Ausgabeformat wird entsprechend der i.LINK-Eingabewahl folgendermaßen umgeschaltet. **Wahl der i.LINK (DV/DVCAM)-Eingabe:** Festgelegt auf DV/DVCAM-Format. Während der Wiedergabe des HDV-Bandes wird die Ausgabe entsprechend des DV-Aufzeichnungsformats nach DV oder DVCAM konvertiert. (Die Einstellung der Menüoption i.LINK OUTPUT ist nicht wirksam.) **Wahl der i.LINK (HDV)-Eingabe:** Die i.LINK-Ausgabe ist immer ein HDV-Signal. **Hinweis** Wahl einer anderen Eingabe als i.LINK: Wie bei der Einstellung auf AUTO, wird das Wiedergabeformat automatisch auf DV/DVCAM oder HDV umgeschaltet, entsprechend dem aufzeichnungsformat des Bandes und der Einstellung der i.LINK OUTPUT-Menüoption.
i.LINK OUTPUT [> i.Link Out]: Einstellung des Ausgabeformats über die Buchse i HDV/DV bei der Wiedergabe eines im HDV-Format aufgezeichneten Bandes. **Hinweis** Bevor Sie die Einstellung ändern, ziehen Sie entweder das i.LINK-Kabel ab oder schalten Sie das angeschlossene Gerät ab.		*__HDV [>> HDV]:__ Ausgabe im HDV-Format. **DV (SP) [>> DV (SP)]:** Abwärts konvertieren und im DV-Format ausgeben. **DVCAM [>> DVCAM]:** Abwärts konvertieren und im DVCAM-Format ausgeben.
DOWN CONVERTER [> Down Conv]: Wahl der Betriebsart für die Bildformat-Konvertierung bei HDV-Abwärtskonvertierung.	**CONV MODE [>> D-Con Mod]:** Wahl der Betriebsart für Konvertierung.	*__LETTER BOX [>>> L-Box]:__ Wahl des Letterbox-Modus. **EDGE-CROP [>>> Edge Crp]:** Wählen Sie den Modus für das Abschneiden der Ränder. **SQUEEZE [>>> Squeeze]:** Wählen Sie den Squeeze-Modus.
	CROP POSI [>> Crop Posi]: Zur Steuerung der Abschneideposition.	**0 [>>> 0] bis B4 [>>> B4]** **Werkseitige Einstellung:** *5A
SDI H-ANC [> SDI H-ANC]: Wahl, ob RP188 LTC und Bildformatdaten zum zusätzlichen Datenplatz des SD-SDI-Ausgangs hinzugefügt werden sollen.	**RP188LTC [>> RP188LTC]:** RP188 Zeitcode	**OFF [>>> OFF]:** Kein LTC-Signal integrieren. *__ON [>>> ON]:__ Ausgabe eines integrierten LTC-Signals.
	ASPECT [>> ASPECT]: Bildformat	**OFF [>>> OFF]:** Keine Bildformatdaten integrieren. *__ON [>>> ON]:__ Ausgabe von integrierten Bildformatdaten.

SYSTEM SEL [System Sel]: Einstellungen für die Systemwahl	Beschreibung der Einstellungen
Wahl der zu verwendenden Systemfrequenz.	*__59.94i (UC) [> 59.94i UC]:__ Für NTSC-Regionen (außerhalb Japans) **59.94i (J) [> 59.94i J]:** Für Japan **50i (PAL) [> 50i PAL]:** Für PAL-Regionen **Hinweis** Drücken Sie nach der Änderung der Einstellung den POWER-Schalter, um das Gerät auszuschalten. Drücken Sie ihn dann zum Neustart erneut. Damit wird die Anfangseinstellung des gesamten Setup-Menüs zur neuen Einstellung geändert.

SETUP BANK OPERATION [Setup Bank]: Einstellungen in Bezug auf Menübankfunktionen	Beschreibung der Einstellungen
Menübanken: Bei diesem Gerät können vier verschiedene vollständige Menüeinstellungs-Sets in von 1 bis 4 nummerierten sog. „Menübanken“ gespeichert werden. Gespeicherte Sets von Menü-Einstellungen können dann nach Bedarf aufgerufen werden.	
RECALL BANK1 [> Recall 1]: Menüeinstellungen aus Menübank 1 aufrufen.	(1) Wählen Sie die Bank aus, deren Menüeinstellungen abgerufen werden sollen, drücken Sie dann die Taste ➡/B. Die Meldung „RECALL OK?“ wird angezeigt. (2) Drücken Sie zum Abrufen die Taste SET (YES). Drücken Sie zum Abbrechen des Abrufvorgangs die Taste RESET (NO).
RECALL BANK2 [> Recall 2]: Menüeinstellungen aus Menübank 2 aufrufen.	
RECALL BANK3 [> Recall 3]: Menüeinstellungen aus Menübank 3 aufrufen.	
RECALL BANK4 [> Recall 4]: Menüeinstellungen aus Menübank 4 aufrufen.	
SAVE BANK 1 [> Save 1]: Speichern der aktuellen Menüeinstellungen in Menübank 1.	(1) Wählen Sie die Bank aus, in der die Menüeinstellungen gespeichert werden sollen, drücken Sie dann die Taste ➡/B. Die Meldung „SAVE OK?“ wird angezeigt. (2) Drücken Sie zum Speichern die Taste SET (YES). Drücken Sie zum Abbrechen des Speichervorgangs die Taste RESET (NO).
SAVE BANK 2 [> Save 2]: Speichern der aktuellen Menüeinstellungen in Menübank 2.	
SAVE BANK 3 [> Save 3]: Speichern der aktuellen Menüeinstellungen in Menübank 3.	
SAVE BANK 4 [> Save 4]: Speichern der aktuellen Menüeinstellungen in Menübank 4.	

MENU GRADE [Menu grade]: Wahl der angezeigten Menüoptionen	Beschreibung der Einstellungen
Wahlweise entweder nur Anzeige der grundlegenden Menüoptionen oder der grundlegenden und weitergehenden Menüoptionen gleichzeitig auf dem Monitorschirm und dem Zeitzähler-Display bei Verwendung der Menüs.	***BASIC [>> Basic]:** Ausschließlich Anzeige der grundlegenden Menüoptionen. **ENHANCED [>> Enhanced]:** Anzeige von grundlegenden und weitergehenden Menüoptionen.

Automodus-Menü (AUTO FUNCTION)

Die folgende Tabelle zeigt den Zweck und die Funktion der einzelnen Optionen im Automodus-Menü.

Einzelheiten über die einzelnen Menüoptionen finden Sie unter „Digitales Überspielen von Signalen im HDV/DVCAM/DV-Format“ (Seite 71) und „Zeitcode-Neuaufzeichnung – TC Insert Funktion (Nur DVCAM-Format)“ (Seite 74).

Menü-Inhalt

i.LINK DUBBING: HDV [i.LINK DUB]: Wahl der Daten für i.LINK-Überspielen	Beschreibung der Einstellungen
Wählen Sie die Daten zum Überspielen über die i.LINK-Schnittstelle im HDV-Format. **Hinweis** Es kann eventuell nicht korrekt überspielt werden, wenn in unterschiedlichen Systemfrequenzen oder unterschiedlichen Aufzeichnungsformaten aufgezeichnete Signale auf dem Ausgangsband vorhanden sind.	**A/V [> A/V]:** Überspielen von Audio- und Videosignalen. **A/V/TC [> A/V/TC]:** Überspielen von Video-, Audio- und Zeitcodesignalen. **A/V/TC/CM [> A/V/TC/CM]:** Überspielen von Video-, Audio-, Zeitcode- und Cassettenspeichersignalen. **Hinweis** Wenn A/V gewählt ist, wird der Zeitcode entsprechend der Einstellung der Menüoption TIME CODE *(siehe Seite 84)* im Setup-Menü aufgezeichnet.

i.LINK DUBBING: DV/DVCAM [i.LINK DUB]: Wahl der Daten zum i.LINK-Überspielen	Beschreibung der Einstellungen
Wählen Sie die Daten zum Überspielen über die i.LINK-Schnittstelle im DV/DVCAM-Format. **Hinweis** Es kann eventuell nicht korrekt überspielt werden, wenn in unterschiedlichen Systemfrequenzen oder unterschiedlichen Aufzeichnungsformaten aufgezeichnete Signale auf dem Ausgangsband vorhanden sind.	**A/V [> A/V]:** Überspielen von Audio- und Videosignalen. **A/V/TC [> A/V/TC]:** Überspielen von Video-, Audio- und Zeitcodesignalen. **A/V/TC/CM [> A/V/TC/CM]:** Überspielen von Video-, Audio-, Zeitcode- und Cassettenspeichersignalen. **Hinweis** Ist A/V gewählt, folgt der aufgezeichnete Zeitcode der Einstellung der Menüoptionen TIME CODE *(siehe Seite 84)* im Setup-Menü.

TC INSERT: DVCAM [TC insert]: Neuaufzeichnung des Zeitcodes	Beschreibung der Einstellungen
Neuaufzeichnung des Zeitcodes ab einem beliebig einstellbaren Anfangswert.	**Hinweis** Ein Überschreiben ist nur möglich, wenn das Aufzeichnungsformat DVCAM ist.

Änderung von Menü-Einstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Menü-Einstellungen geändert werden können.

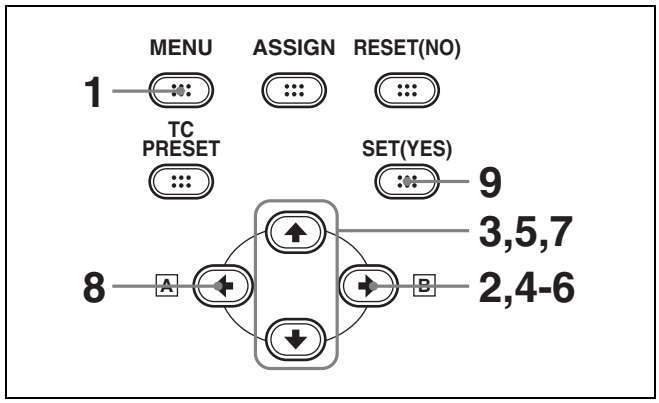
Tasten zur Änderung der Einstellungen

Mit den folgenden Tasten auf der Frontplatte ändern Sie die Menü-Einstellungen.

Menü-Bedienfeldtasten	Funktionen
Taste MENU	• Öffnen des Menüs und Aktivieren des Menü-Kontrollbetriebs. • Schließen des Menüs und Deaktivieren des Menü-Kontrollbetriebs.
Tasten ↑ und ↓	Mit diesen Tasten wird der hervorgehobene Cursor zur Wahl einer Menüoption oder Einstellung innerhalb der aktuellen Menü-Ebene auf- und abwärts bewegt. Durch Gedrückthalten einer dieser Tasten läuft der hervorgehobene Cursor durch.
Tasten ←/A und →/B	• Durch Drücken der Taste →/B wird auf die nächsttiefere Menü-Ebene umgeschaltet. • Durch Drücken der Taste ←/A wird auf die nächsthöhere Menü-Ebene umgeschaltet. Durch Gedrückthalten einer dieser Tasten läuft der hervorgehobene Cursor durch.
Taste RESET (NO)	• Rückstellung auf die werkseitige Einstellung. • Negative Reaktion gegenüber Aufforderungen auf dem Monitorschirm.
Taste SET (YES)	• Speicherung der neuen Einstellung. • Positive Reaktion gegenüber Aufforderungen auf dem Monitorschirm.

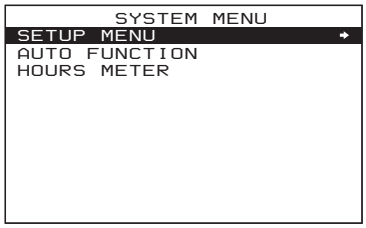
Ändern der Einstellungen von Optionen des BASIC-Menüs

In der werkseitigen Einstellung werden nur die BASIC-Menüoptionen angezeigt. Um die Einstellungen von Menüoptionen des BASIC-Menüs zu ändern, verfahren Sie wie folgt.



1 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Display der Menüwahl-Ebene erscheint auf dem Monitor.
In der folgenden Abbildung ist SETUP MENU ausgewählt (als Umkehranzeige).
Die Zeitzähler-Anzeige am Gerät zeigt lediglich die aktuell gewählte Menüoption an. Die Namen langer Menüoptionen erscheinen auf dem Zeitzähler-Display in abgekürzter Form.

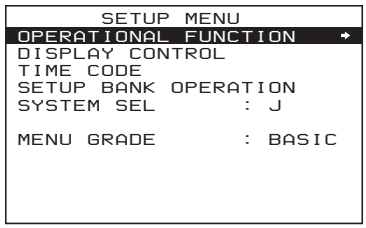


Setup menu
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

2 Wenn SETUP MENU in der Umkehranzeige ausgewählt ist, drücken Sie die Taste →/B.

Damit werden alle Menüoptionen der Menü-Ebene 1 des BASIC-Menüs angezeigt.

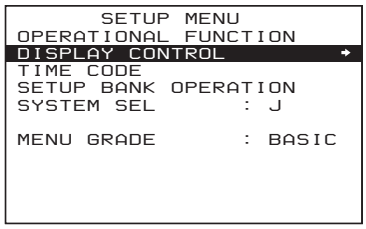


Operational
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

3 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um die gewünschte Option zu wählen.

In folgender Beschreibung wird beispielhaft davon ausgegangen, dass DISPLAY CONTROL ausgewählt wurde.

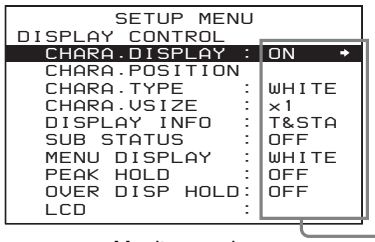


Display
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

4 Drücken Sie die Taste ➡/B.

Daraufhin wird die Menü-Ebene 2 für die in Schritt **3** gewählte Menüoption angezeigt.

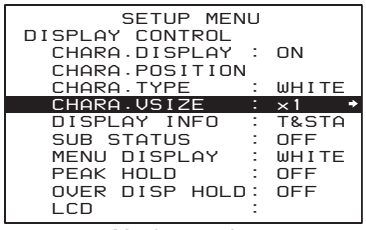


> Chara disp
Zeitzähleranzeige

Aktuelle Einstellungen

Monitoranzeige

5 Wählen Sie mit der Taste ⬆ oder ⬇ die Menüoption, deren Einstellung geändert werden soll.
Bei einem Menü mit Menüoptionen auf einer dritten Ebene drücken Sie die Taste ➡/B, um auf Ebene 3 zu gelangen, und wählen dann mit der Taste ⬆ oder ⬇ die Option, deren Einstellung geändert werden soll.

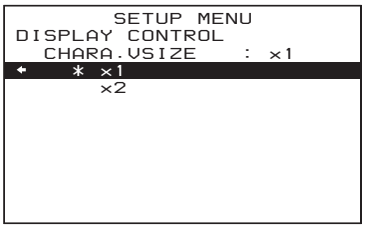


> Chara size
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

6 Drücken Sie die Taste ➡/B.

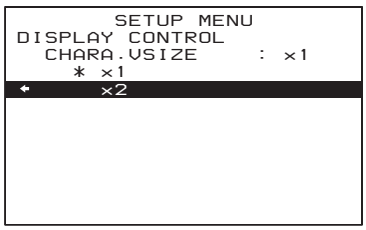
Daraufhin werden alle möglichen Einstellungen angezeigt, die für die in Schritt **5** gewählte Option zur Verfügung stehen.



>>x1
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

7 Drücken Sie Taste ⬆ oder ⬇ , um die Einstellung der Option zu ändern.



>>x2
Zeitzähleranzeige

Monitoranzeige

8 Zur Änderung weiterer Einstellungen drücken Sie die Taste ⬅/A, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, und wiederholen Sie entsprechend die Schritte **5** bis **7**.

9 Zum Beenden der Einstellungen drücken Sie die Taste SET (YES).

Darauf erscheint die Nachricht „NOW SAVING...“ auf dem Monitorschirm und „Saving...“ auf dem Zeitzähler-Display, während die neuen Einstellungen im Gerät gespeichert werden.
Nach erfolgter Speicherung schalten Monitorschirm und Zeitzähler-Display auf Normalanzeige zurück.

Hinweise

- Die neuen Einstellungen können verloren gehen, wenn Sie vor Ende des Speichervorgangs die Stromversorgung ausschalten. Warten Sie daher mit dem Abschalten des Geräts bis die Speicherung abgeschlossen ist.
- Falls Sie anstatt der Taste SET (YES) die Taste MENU drücken, werden die neuen Einstellungen nicht gespeichert. In einem solchen Fall erscheint ca. 0,5 Sekunden lang die Meldung „ABORT !“ auf dem Monitor und „Abort !“ auf dem Zeitzähler-Display, und das Gerät verlässt den Menü-Kontrollbetrieb. Bei Änderung mehrerer Einstellungen müssen Sie unbedingt nach Abschluss der Einstellungen die Taste SET (YES) drücken.

Bedeutung der Anzeigen auf dem Monitorschirm

Anzeige auf dem Bildschirm	Bedeutung
Der nach rechts zeigende Pfeil (⇨) auf der rechten Menübildschirmseite *(Siehe auch Schritt **1** des vorangehenden Bedienvorgangs.)*	Durch Drücken der Taste ➡/B wird auf die nächsttiefere Menü-Ebene oder eine Einstellungsauswahl geschaltet.
Der nach links zeigende Pfeil (⇦) auf der linken Menübildschirmseite *(Siehe auch Schritt **4** des vorangehenden Bedienvorgangs.)*	Durch Drücken der Taste ⬅/A wird auf die vorhergehende (nächsthöhere) Menü-Ebene umgeschaltet.

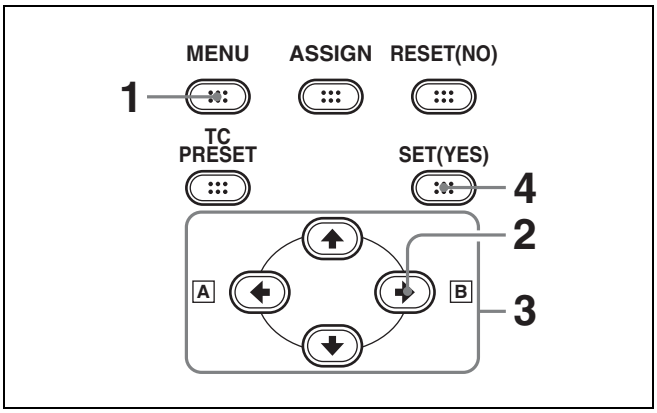
Anzeige auf dem Bildschirm	Bedeutung
Zeichenfolge rechts neben einer Menüoption	Aktuelle Einstellung der Menüoption **Wenn mit einem Doppelpunkt angezeigt (:):** Die aktuelle Einstellung ist identisch mit der werkseitigen Einstellung. *(Siehe auch Schritt **4** des vorangehenden Bedienvorgangs.)* **In Verbindung mit einem auf Mitte gesetzten Punkt (•):** Die aktuelle Einstellung ist nicht identisch mit der werkseitigen Einstellung. *(Siehe Schritt **2** des Bedienvorgangs in „Änderung von Einstellungen der weitergehenden Menüoptionen“.)*
Ein Sternchen in einer vollständigen Liste von Einstellungen *(Siehe Schritt **6** des vorangehenden Bedienvorgangs.)*	Werkseitige Einstellung.

Anzeige der weitergehenden ENHANCED-Menüoptionen

In der werkseitigen Einstellung erfolgt keine Anzeige der weitergehenden ENHANCED-Menüoptionen.
Um auch die weitergehenden Menüoptionen aufzurufen, stellen Sie die Menüoption MENU GRADE *(siehe Seite 92)* entsprechend des vorherigen Abschnitts „Ändern der Einstellungen von Optionen des BASIC-Menüs“ auf ENHANCED. (Wählen Sie in Schritt **3** zuerst „MENU GRADE“ und dann „ENHANCED“ aus, und drücken Sie dann die Taste SET (YES), um die Einstellung zu speichern.)
Danach erscheinen beim Drücken der Taste MENU und der Taste ➡/B zur Anzeige des SETUP-Menüs alle grundlegenden BASIC- und weitergehenden ENHANCED-Menüoptionen in Menü-Ebene 1.

Ändern der Einstellungen von Optionen des ENHANCED-Menüs

Zum Ändern von Einstellungen der weitergehenden ENHANCED-Menüoptionen führen Sie zunächst den im vorherigen Abschnitt „Anzeige der weitergehenden ENHANCED-Menüoptionen“ beschriebenen Vorgang aus, und verfahren Sie dann wie folgt.

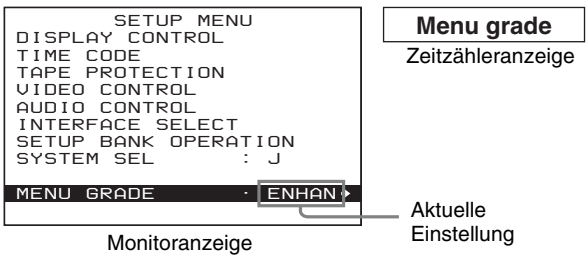


1 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Display der Menüwahl-Ebene erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wenn SETUP MENU gewählt ist, drücken Sie die Taste ➡/B.

Damit werden alle grundlegenden und erweiterten Einträge von Menü-Ebene 1 angezeigt.



3 Fahren Sie wie in den Schritten **3** bis **8** des Abschnitts *„Ändern der Einstellungen von Optionen des BASIC-Menüs“ (Seite 94)* beschrieben fort, indem Sie mit den Tasten ⬆, ⬇, ⬅/A und ➡/B einen Parameter auswählen und seinen Wert ändern.

4 Zum Beenden der Einstellungen drücken Sie die Taste SET (YES).

Darauf erscheint die Nachricht „NOW SAVING...“ auf dem Monitorschirm und „Saving...“ auf dem Zeitzähler-Display, während die neuen Einstellungen im Gerät gespeichert werden.
Nach erfolgter Speicherung schalten Monitorschirm und Zeitzähler-Display auf Normalanzeige zurück.

Rücksetzen der Menü-Einstellungen auf die werkseitigen Vorgaben

Um die geänderten Menü-Einstellungen wieder auf die werkseitigen Vorgaben zurückzusetzen, verfahren Sie wie folgt.

Rücksetzen einer bestimmten Einstellung auf die Werkseinstellung

Auf dem Bildschirm für die Wahl der Einstellung der Option, drücken Sie die Taste RESET (NO).
Zum Beispiel, um die Menüoption CHARA. VSIZE zurückzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor.
Beachten Sie bitte, dass dies voraussetzt, dass in Schritt **6** des Vorgangs in *„Ändern der Einstellungen von Optionen des BASIC-Menüs“ (Seite 94)* die Einstellung auf „×2“ geändert wurde, einer anderen als der werkseitigen Einstellung.

1 Drücken Sie die Taste RESET (NO).

Die werkseitige Standardeinstellung „×1“ wird ausgewählt.

2 Drücken Sie die Taste SET (YES).

Die Einstellung wird auf ihren werkseitigen Wert zurückgesetzt und im Speicher gespeichert.

Rücksetzen aller Einstellungen auf Werkseinstellungen

1 Drücken Sie die Taste MENU zur Anzeige der Menüwahl-Ebene.

2 Drücken Sie die Taste ➡/B, um auf Menü-Ebene 1 des Setup-Menüs zu schalten.

3 Drücken Sie die Taste RESET (NO).

Es erscheint die Anfrage, ob alle Einstellungen auf die werkseitigen Werte zurückgestellt werden sollen.

Meldung auf dem Monitor	INITIALIZE ALL ITEMS TO FACTORY PRESET VALUES? (Alle Einstellungen auf werkseitige Vorgaben zurückstellen)
Meldung auf dem Zeitzähler-Display	Init setup? (Initialisierung)

4 Drücken Sie die Taste SET (YES).

Darauf erscheint die Meldung „NOW SAVING...“ auf dem Monitorschirm und „Saving...“ auf dem Zeitzähler-Display, während alle Einstellungen auf ihre werkseitige Vorgaben zurückgestellt werden. Die werkseitigen Einstellungen werden im Gerät gespeichert.

Hinweis

Die neuen Einstellungen können verloren gehen, wenn Sie während des Speichervorgangs die Stromversorgung ausschalten. Warten Sie daher mit dem Abschalten des Geräts, bis die Speicherung abgeschlossen ist.

Abbrechen des Rücksetzvorgangs

Drücken Sie anstelle der Taste SET (YES) die Taste RESET (NO). Es wird dann auf das Display der Menü-Ebene 1 zurückgekehrt, ohne dass die Einstellungen auf die werkseitigen Vorgaben zurückgesetzt werden.

Zuweisung von Funktionen zur Taste ASSIGN

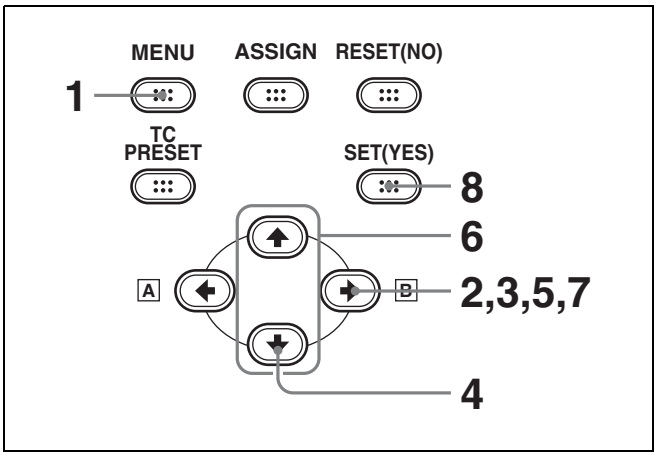
Sie können der Taste ASSIGN eine gewünschte Menüoption (in anderen Worten eine Funktion) auf Ebene 1 oder Ebene 2 zuweisen. Nach der Zuweisung einer häufig verwendeten Menüoption können Sie diese aufrufen, indem Sie einfach die Taste ASSIGN drücken.

Menüoptionen, die der Taste ASSIGN zugewiesen werden können

Sie können der Taste ASSIGN unabhängig von der Einstellung der Menüoption MENU GRADE jegliche BASIC-Menüoption der Ebene 1 oder Ebene 2 des Setup-Menüs zuweisen. Wenn Sie eine ENHANCED-Menüoption zuweisen möchten, muss MENU GRADE auf ENHANCED gesetzt werden.

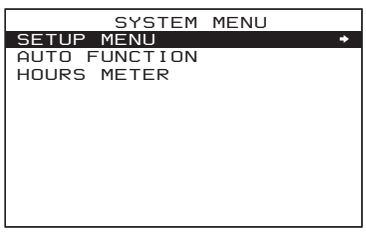
Zuweisung von Funktionen zur Taste ASSIGN

Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.



1 Drücken Sie die Taste MENU.

Auf dem Monitorschirm erscheint die Menüwahlebenenanzeige.

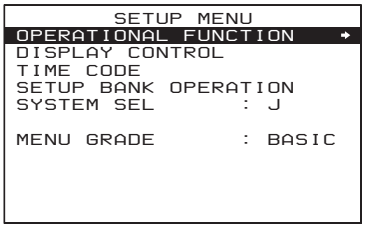


Monitoranzeige

Setup menu
Zeitzähleranzeige

2 Wenn SETUP MENU gewählt ist, drücken Sie die Taste ➡/B.

Alle grundlegenden Menüoptionen auf Ebene 1 des Setup-Menüs werden angezeigt.

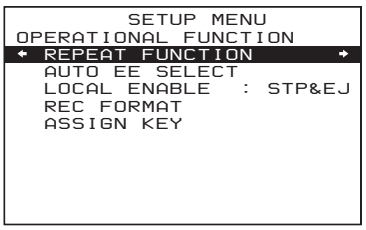


Monitoranzeige

Operational
Zeitzähleranzeige

3 Wenn OPERATIONAL FUNCTION in der Umkehranzeige ausgewählt ist, drücken Sie die Taste ➡/B.

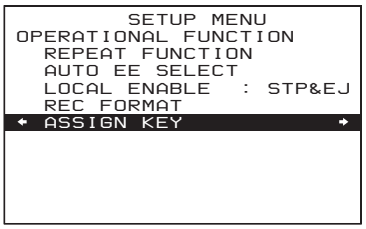
Ebene 2 von OPERATIONAL FUNCTION erscheint.



Monitoranzeige

REP FUNC
Zeitzähleranzeige

4 Drücken Sie die Taste ⬇, um ASSIGN KEY in der Umkehranzeige anzuzeigen.

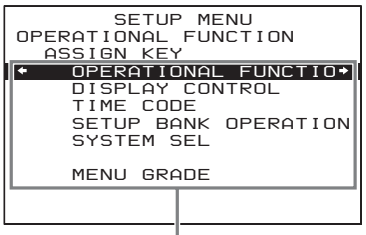


Monitoranzeige

Assign key
Zeitzähleranzeige

5 Drücken Sie die Taste ➡/B.

Unter ASSIGN KEY erscheinen alle BASIC-Optionen auf Ebene 1 des Setup-Menüs.



Monitoranzeige

Zuweisbare Menüoptionen (Ebene 1)

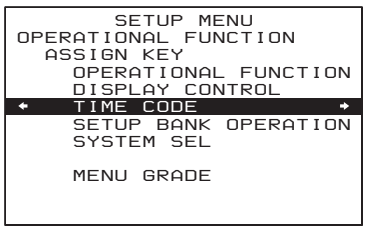
Operational
Zeitzähleranzeige

6 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die auf Ebene 1 gewünschte Menüoption.

Die gewählte Menüoption auf Ebene 1 wird in der Umkehranzeige hervorgehoben.

- **Wenn die zuzuweisende Menüoption auf Ebene 1 ist:** gehen Sie zu Schritt **8**
- **Wenn die zuzuweisende Menüoption auf Ebene 2 ist:** gehen Sie zu Schritt **7**

In folgender Beschreibung wird beispielhaft davon ausgegangen, dass TIME CODE ausgewählt wurde.



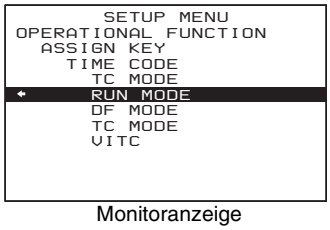
Monitoranzeige

>Time code

Zeitzähleranzeige

7 Durch Drücken der Taste →/B wird auf Menü-Ebene 2 umgeschaltet.

Als Nächstes können Sie Taste ↑ oder ↓ drücken, um in der Umkehranzeige die Menüoption auf Ebene 2 aufzurufen, die Sie zuweisen möchten.



Monitoranzeige

RUN mode

Zeitzähleranzeige

8 Drücken Sie die Taste SET (YES).

Damit wird gewählte Menüoption der Taste ASSIGN zugewiesen.
Daraufhin erscheint die Meldung „NOW SAVING...“ auf dem Monitorschirm und „Saving...“ auf der Zeitzähleranzeige, während die neuen Einstellungen gespeichert werden.
Wenn eine Menüoption der Taste ASSIGN zugewiesen ist, wird die neu zugewiesene Menüoption bei der nächsten Einstellung mit einem Sternchen markiert.

Abbrechen der Speicherung der geänderten Einstellung

Drücken Sie die Taste MENU, um den Menüvorgang zu beenden.

Wartung und Fehlerbehebung

Kapitel 8

Wichtige Bedienungshinweise

Sicherheit

- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, trennen Sie es von der Netzsteckdose. Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder benutzen.
- Wollen Sie das Gerät einige Tage nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Um das Netzkabel vom Netzstrom zu trennen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Ziehen Sie nicht am Kabel.

Betrieb und Lagerung

Vermeiden Sie den Betrieb bzw. die Lagerung des Videorecorders an Orten, an denen folgende Bedingungen herrschen.

- Extreme Temperaturen (Betriebstemperatur außerhalb des Bereichs von 5 ºC bis 40 ºC)
- Direkte Sonneneinstrahlung über längere Zeit oder direkte Nähe von Heizkörpern (beachten Sie, dass an einem heißen Sommertag in einem abgestellten Auto mit geschlossenen Fenstern leicht 50 ºC überschritten werden).
- Hohe Feuchtigkeits- oder Staubbelastung
- Hohe Vibrationsbelastung
- Starke elektromagnetische Felder
- Strahlung starker Funkwellen in unmittelbarer Nähe

Betrieb des Geräts in horizontaler Lage

Das Gerät ist für den Betrieb in horizontaler Lage ausgelegt. Es darf daher nicht in Seiten- oder Schräglage mit übermäßigem Neigungswinkel (über 20°) betrieben werden.

Vermeiden heftiger Stöße

Wenn das Gerät auf den Boden fällt oder auf andere Art heftigen Stößen ausgesetzt wird, drohen Fehlfunktionen.

Keine Blockierung der Belüftungsöffnungen

Zum Schutz des Geräts vor Überhitzung dürfen die Belüftungsöffnungen keinesfalls blockiert werden, z. B. durch Einpacken in ein Tuch während des Betriebs.

Reinigung

Wenn das Gehäuse oder die Frontplatte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen trockenen Tuch. Hartnäckige Verschmutzungen können Sie mit einem Tuch entfernen, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben. Danach mit einem trockenen Tuch wischen. Verwenden Sie keine starken Lösungsmittel wie Alkohol, Verdünner oder Benzin und keine Scheuermittel, da diese die Gehäuseoberfläche angreifen.

Neuverpackung und Versand

Bewahren Sie Originalkarton und Verpackungsmaterialien gut auf für den Fall, dass Sie das Gerät später einmal transportieren müssen. Das Gerät ist am besten geschützt, wenn Sie es wieder so verpacken, wie es geliefert wurde. Vermeiden Sie heftige Stöße während des Transports.

Lizenzhinweis

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250

STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

Hinweis zu fehlerhaften Pixeln auf der LCD-Anzeige

Die LCD-Anzeige in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99%. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“ und entweder immer aus- (schwarz) oder immer eingeschaltet sein (rot, grün oder blau) oder blinken. Außerdem können nach sehr langem Gebrauch diese „hängengebliebenen“ Pixel aufgrund der physischen Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige spontan auftreten. Diese Probleme stellen keine Fehlfunktion dar. Beachten Sie bitte, dass solche Probleme die aufgezeichneten Daten nicht betreffen.

Kondenswasserbildung

Bei einem plötzlichen Wechsel des Geräts von einem kalten an einen warmen Ort oder bei Betrieb bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich die Feuchtigkeit in der Luft auf der Kopftrommel niederschlagen. Dieser Vorgang wird als Kondenswasserbildung bezeichnet und kann dazu führen, dass das Band an der Trommel haften bleibt und beschädigt wird. Um die Gefahr der Kondenswasserbildung zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Kondenswasser-Erkennungssystem ausgestattet.

Bei Kondenswasserbildung während des Gerätebetriebs

Auf dem Monitor wird die Warnmeldung „MOISTURE HAS BEEN DETECTED.“ und auf der Zeitzähleranzeige die Warnmeldung „HUMID!“ ausgegeben. Gleichzeitig erfolgt ein automatischer Auswurf der Kassette. In diesem Fall müssen Sie die Stromversorgung des Geräts eingeschaltet lassen und mit dem Weiterbetrieb des Geräts warten, bis die Warnmeldungen nicht mehr angezeigt werden.

Bei Erscheinen der Kondenswasser-Warnmeldung direkt nach dem Einschalten der Stromversorgung

Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und warten Sie, bis die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird. Bei angezeigter Warnmeldung ist das Einlegen von Kassetten nicht möglich. Sobald die Warnmeldung ausgeblendet wird, ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Regelmäßige Wartung

Digitaler Stundenzähler

Der Digital-Betriebsstundenzähler dient zur Bestimmung der Gesamtdauer der Betriebsstunden des Geräts, der Kopftrommeldrehzeit, die Bandtransportzeit sowie der Gesamtzahl der Auf-/Abwickelvorgänge. Diese Zählwerte können auf dem Monitor und der Zeitzähleranzeige dieses Geräts angezeigt werden. Nutzen Sie diese Werte bei der Festlegung der Wartungsfristen als Anhaltspunkte. Wenden Sie sich wegen der regelmäßigen Wartung bitte an Ihren Sony-Händler.

Anzeigemodi des Digital-Stundenzählers

Der Digital-Betriebsstundenzähler verfügt über die folgenden vier Anzeigemodi.

- **T1-Anzeige (OPERATION)**
  Anzeige der Gesamt-Betriebsstunden des Geräts (Einschaltdauer) in 10-Stunden-Intervallen.
- **T2-Anzeige (DRUM ROTATION)**
  Anzeige der Gesamtstundenzahl der Rotationszeit der Kopftrommel mit angelegtem Band in 10-Stunden-Intervallen.
- **T3-Anzeige (TAPE RUNNING)**
  Anzeige der Gesamtstundenzahl der Bandtransportzeit für Vorwärts- und Zurückspulen, Wiedergabe und Suchbetrieb (außer im Standbildsuchmodus) in 10-Stunden-Intervallen.
- **CT-Anzeige (THREADING)**
  Anzeige der Gesamtzahl der Auf-/Abwickelvorgänge des Bands in Intervallen von 10 Vorgängen.

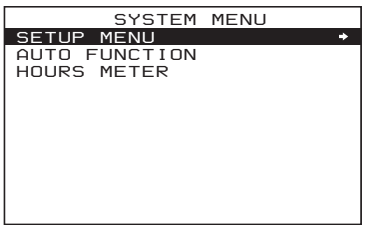
Bei allen Anzeigebetriebsarten außer T1 (OPERATION) sind zwei Arten von Zählwerten abrufbar: Ein „Etappenwert“, der sich zurückstellen lässt, und der kumulative Gesamtzählwert seit Herstellung, der sich nicht zurückstellen lässt.

Anzeigen auf dem Digital-Betriebsstundenzähler

Gehen Sie folgendermaßen vor.

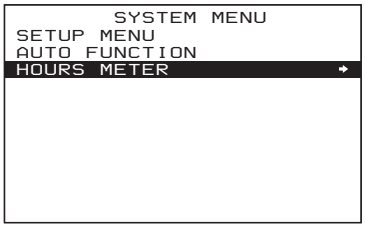
1 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Menüwahlebenenanzeige erscheint auf dem Monitorschirm und der Zeitzähleranzeige.



Monitoranzeige

2 Drücken Sie die Taste ↓, um HOURS METER auszuwählen.



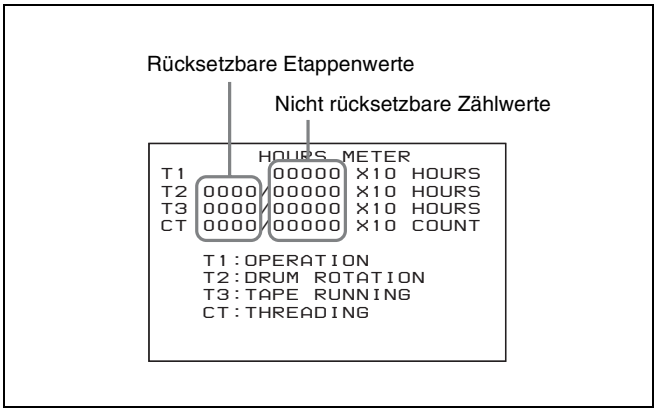
Monitoranzeige

3 Drücken Sie die Taste →/B.

Daraufhin werden die Gesamtzählwerte des Digital-Betriebsstundenzählers auf dem Monitor und der Zeitzähleranzeige angezeigt.

Anzeigewerte des Digital-Betriebsstundenzählers auf dem Monitorschirm

Alle vier Zählwerte (T1, T2, T3 und CT) werden auf dem Monitor angezeigt.



Der vierstellige Wert links neben dem Schrägstrich (/) ist der rücksetzbare Etappenwert, und der Wert rechts ist der Gesamtzählwert ab der Inbetriebnahme des Geräts.

Anzeigewerte des Digital-Betriebsstundenzählers auf der Zeitzähleranzeige

Jeweils einer der vier Zählwerte ist auf der Zeitzähleranzeige darstellbar. Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um die angezeigte Option zu ändern.
Zunächst wird nur der Etappenwert angezeigt. Wenn Sie die Taste →/B gedrückt halten, wird auch der Gesamtwert ab der Inbetriebnahme rechts neben dem Etappenwert und dem Schrägstrich (/) angezeigt.
Im Folgenden wird veranschaulicht, wie alle vier Zählwerte des Digital-Betriebsstundenzählers auf der Zeitzähleranzeige angezeigt werden. Die Angabe für jeden Anzeigemodus auf der rechten Seite ist die Ansicht, die Sie durch Drücken der Taste →/B auf dem Menü-Bedienfeld wählen können.

T1-Anzeige (OPERATION):

Oper. 00000	

T2-Anzeige (DRUM ROTATION):

Drum 0000	0000/00000

T3-Anzeige (TAPE RUNNING):

Tape 0000	0000/00000

CT-Anzeige (THREADING):

Thread 0000	0000/00000

Ausschalten der Digital-Betriebsstundenzähler-Anzeige

Drücken Sie die Taste MENU.

Rücksetzen der Etappenwerte

Wenden Sie sich wegen dieses Vorgangs bitte an Ihren Sony-Händler.

Kopfreinigung

Verwenden Sie zur Reinigung der Video- und Audioköpfe stets die Reinigungskassette PDVM12CL (Mini) oder PDV12CL (Standard). Pro Reinigungsvorgang können Sie die Reinigungskassette 10 Sekunden durchlaufen lassen. Befolgen Sie genau die Gebrauchsanweisung der Reinigungskassette, da ein unsachgemäßer Gebrauch der Kassette zur Beschädigung der Köpfe führen kann.

Reinigen der Köpfe

Legen Sie zunächst die Reinigungskassette in das Gerät ein. Dadurch wird der Reinigungsvorgang automatisch gestartet. Während der Reinigung sind alle Bandtransporttasten außer der Taste EJECT gesperrt. Nach ca. 10 Sekunden wird die Reinigungskassette automatisch ausgeworfen.

Fehlerbehebung

Beim Erscheinen von Warnmeldungen auf dem Monitor oder bei Fehlfunktion des Geräts gehen Sie bitte zunächst nach der folgenden Tabelle vor, bevor Sie sich an Ihren Sony-Händler wenden.

Bandprobleme

Symptom	Ursache	Maßnahme
Aufzeichnung ist nicht möglich.	Der Schalter REC/SAVE der Kassette steht auf SAVE.	Stellen Sie den Schalter REC/SAVE auf REC oder verwenden Sie eine andere Kassette.
Die Tasten des Bandtransports am Gerät (PLAY, F FWD, REW usw.) funktionieren nicht.	Der Fernbedienungsschalter steht nicht auf LOCAL und die Menüoption LOCAL ENABLE steht auf STOP & EJECT oder ALL DISABLE.	Stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf LOCAL oder ändern Sie die Einstellung der Menüoption LOCAL ENABLE *(siehe Seite 80)* auf ALL ENABLE.
	Keine Kassette ist eingelegt.	Kassette einlegen.
Die Anzeige NO EDIT auf dem LCD-Monitor leuchtet.	Der gewählte Audio-Aufzeichnungsmodus entspricht nicht dem Format der eingelegten Kassette.	• Wenn Sie jetzt schneiden möchten, stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf LOCAL und stellen mit der Menüoption REC MODE *(siehe Seite 88)* das Gerät auf den gleichen Audioaufzeichnungsmodus wie die Kassette ein; dann stellen Sie den Schalter auf 9PIN oder i.LINK. • Für Aufzeichnungen können Sie die eingelegte Kassette verwenden.
	Das Aufzeichnungsformat des zurzeit eingelegten Bandes ist HDV, DV oder DVCPRO.	Ersetzen Sie die Kassette durch eine Aufzeichnung im Format DVCAM.
	Das für dieses Gerät ausgewählte Aufzeichnungsformat ist HDV oder DV (SP).	Wählen Sie als Format DVCAM aus.

Zeitdaten-Probleme

Symptom	Ursache	Maßnahme
Die Ausgangszeitdaten sind nicht frei wählbar.	Die Menüoption TC MODE steht auf EXT REGEN.	Ändern Sie die Einstellung der Menüoption TC MODE *(siehe Seite 84)* zu INT PRESET.
	Als Zeitdatentyp für die Anzeige ist CNT eingestellt (die Anzeige für den CNT-Zeitdatentyp leuchtet).	Drücken Sie die Taste COUNTER SELECT, damit die Anzeige des Zeitdatentyps TC oder UB aufleuchtet (der CNT-Wert ist nicht frei wählbar).
	Der Fernbedienungsschalter steht nicht auf LOCAL und die Menüoption LOCAL ENABLE steht auf STOP & EJECT oder ALL DISABLE.	Stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf LOCAL, um die Fernbedienungsanzeige auszuschalten, oder ändern Sie die Einstellung der Menüoption LOCAL ENABLE *(siehe Seite 80)* auf ALL ENABLE.
Das Band wird transportiert, aber ohne Anzeige von Zeitdaten auf der Zeitzähleranzeige.	Die Taste MENU oder TC PRESET auf dem Menü-Bedienfeld wurde gedrückt.	Drücken Sie die Taste erneut, um den Menüsteuermodus, den Zeitcode-Voreinstellungsmodus oder den Stundenmeter-Anzeigemodus zu beenden. (Weder im Menüsteuermodus noch im Zeitcode-Voreinstellungsmodus werden die Zeitdaten auf der Zeitzähleranzeige angezeigt.)
	Die Anzeige Zeitdatenart-Anzeige UB leuchtet.	Drücken Sie die Taste COUNTER SELECT, damit die Anzeige für den Zeitdatentyp CNT oder TC aufleuchtet.

Monitorprobleme

Symptom	Ursache	Maßnahme
Keine Dateneinblendung auf dem Monitor.	Der Menüpunkt CHARA. DISPLAY steht auf OFF.	Stellen Sie die Menüoption CHARA. DISPLAY *(siehe Seite 82)* auf ON.
	Der Monitor ist nicht mit der Buchse (SUPER) CPST dieses Geräts verbunden.	Verbinden Sie den Monitor mit der Buchse (SUPER) CPST. (Diese Verbindung muss zur Anzeige jeder Art von Text auf dem Monitor hergestellt sein.)
Das Wiedergabebild auf dem Monitor ist zu hell.	Der 75 Ω-Abschlussschalter für den Videoeingang am Monitor steht auf OFF, oder die Video-Eingangsbuchse ist nicht mit einem 75 Ω-Widerstand abgeschlossen.	Stellen Sie den 75 Ω-Abschlussschalter auf ON, oder schließen Sie die Buchse mit einem Widerstand ab.
Das Wiedergabebild auf dem Monitor ist zu dunkel.	Bei einer Videosignal-Durchschleifverbindung von verschiedenen Monitoren stehen die 75 Ω-Abschlussschalter für die Videoeingänge der Monitore außer beim Monitor am Schleifenende auf ON.	Stellen Sie die 75 Ω-Abschlussschalter auf allen Monitoren (außer am Monitor am Schleifenende) auf OFF.
Die Anzeige ist bei der Aufzeichnung eines FBAS-Signals zu dunkel.		

Audioproblem

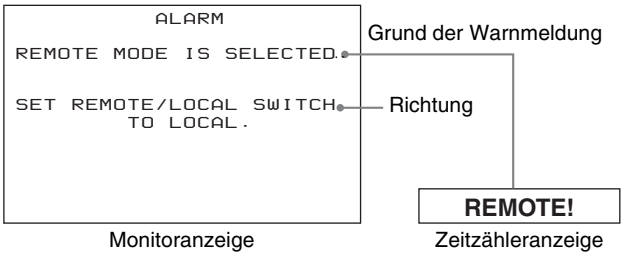
Symptom	Ursache	Maßnahme
Die REC/PB LEVEL-Regler funktionieren nicht.	Der Schalter VARIABLE auf der Frontplatte steht auf PRESET.	Stellen Sie den Schalter VARIABLE bei Aufzeichnung auf REC, oder beim Abspielen auf PB.

Beschränkungen beim Schneiden

Symptom	Ursache
Bei der Videoschnittbearbeitung im Insertschnittmodus werden alle auf Band aufgezeichneten Subcode-Daten (Benutzerbitdaten usw.) außer den Zeitcodedaten gelöscht.	Dies lässt sich bei einem Schnittsystem mit diesem Gerät als Schnittrecorder nicht vermeiden.

Warnmeldungen

Beim Betrieb dieses Geräts kann das Gerät Warnmeldungen folgender Art auf dem Monitorschirm und der Zeitzähleranzeige ausgeben.



Wird eine solche Warnmeldung ausgegeben, liegt möglicherweise ein Anschluss- oder Bedienungsfehler vor, oder es hat sich Kondenswasser auf den Köpfen gebildet. Halten Sie sich an die Anweisungen auf dem Monitorschirm.

Hinweis

Zur Anzeige von Warnmeldungen auf dem Monitor muss der Monitor an die Buchse (SUPER) CPST angeschlossen und folgende Menüoptionen auf ON gestellt werden.

- CHARA. DISPLAY *(siehe Seite 82)*
- ALARM *(siehe Seite 83)*
- REF ALARM *(siehe Seite 83)*

Warnmeldung auf dem Monitorschirm (Ursache)	Richtung	Warnmeldung auf der Zeitzähleranzeige
THE SELECTED AUDIO RECORDING MODE IS DIFFERENT FROM THE AUDIO FORMAT OF THE TAPE. (Der gewählte Audioaufzeichnungsmodus entspricht nicht dem Audioformat des Bandes.)	MATCH AUDIO RECORDING MODE SELECTION WITH THE ONE ON THE TAPE. (Stimmen Sie die Wahl des Audioaufzeichnungsmodus auf die des Bandes ab.)	A mode err!
NO CASSETTE ADAPT CAN BE USED. (Es kann kein Kassettenadapter verwendet werden.)	EVEN IF THE CASSETTE IS OF MINI SIZE, USE IT WITHOUT CASSETTE ADAPTOR. (Verwenden Sie die Kassette ohne Kassettenadapter, auch wenn es sich um eine Kassette im Miniaturformat handelt.)	Adaptor!
NO CASSETTE INSERTED. (Es ist keine Kassette eingelegt.)	–	No Cass!
THE REC/SAVE SWITCH ON THE CASSETTE IS SET TO THE SAVE POSITION. (Der Schalter REC/SAVE der Kassette steht auf SAVE.)		REC INHI.!
AUDIO RECORDING MODE CANNOT BE CHANGED DURING RECORDING. (Der Audioaufzeichnungsmodus kann während der Aufzeichnung nicht geändert werden.)		REC mode!
AUDIO MIXING MODE CANNOT BE CHANGED DURING RECORDING. (Der Audiomisch-Modus kann während der Aufzeichnung nicht geändert werden.)		
INPUT SELECTION CANNOT BE CHANGED DURING RECORDING. (Die Eingangswahl kann während der Aufzeichnung nicht geändert werden.)		
TAPE ENDED DURING CLEANING. (Das Band ist während der Reinigung abgelaufen.)	USE NEW CLEANING CASSETTE. (Verwenden Sie eine neue Reinigungskassette.)	Tape End!
A CLEANING CASSETTE HAS BEEN INSERTED. (Es wurde eine Reinigungskassette eingelegt.)	THE CASSETTE WILL BE AUTOMATICALLY EJECTED AFTER CLEANING IS COMPLETED. (Die Kassette wird nach der Reinigung automatisch ausgeworfen.)	Cleaning Tp
MOISTURE CONDENSATION HAS BEEN DETECTED. (Es wurde Feuchtigkeit festgestellt.)	KEEP THE POWER ON AND WAIT UNTIL THIS INDICATION GOES OFF. (Lassen Sie das Gerät eingeschaltet und warten Sie, bis die Warnmeldung erlischt.)	HUMID!
TAPE NOT RECORDABLE. (Das Band ist nicht bespielbar.)	USE DVCAM/DV ME TAPE. (Verwenden Sie ein DVCAM/DV ME-Band.)	REC INHI.!

Warnmeldung auf dem Monitorschirm (Ursache)	Richtung	Warnmeldung auf der Zeitzähleranzeige
AUDIO NOT EDITABLE ON THIS TAPE. (Ein Tonschnitt ist auf diesem Band nicht möglich.)	USE A TAPE RECORDED IN 2CH/ 48kHz OR 4CH/32kHz. (Verwenden Sie ein im 2-Kanal/48 kHz- oder 4-Kanal/32 kHz-Modus aufgezeichnetes Band.)	2CH/32kHz!
	USE 2CH/48kHz OR 4CH/32kHz TAPE. (Verwenden Sie ein 2-Kanal/48 kHz- oder 4-Kanal/32 kHz-Band.)	Fs 44.1kHz!
	USE A TAPE RECORDED IN LOCKED AUDIO MODE. (Verwenden Sie ein Band mit synchronisierter Tonaufzeichnung.)	UNLOCK mode
THIS TAPE IS NOT EDITABLE. (Schnittbearbeitung ist nicht möglich.)	USE A TAPE RECORDED IN DVCAM FORMAT. (Verwenden Sie ein im DVCAM-Format aufgezeichnetes Band.)	Not DVCAM!
	USE A TAPE RECORDED IN 625/60 FORMAT. (Verwenden Sie ein im 625/ 60-Format aufgezeichnetes Band.)	525/60 Tape
	USE A TAPE RECORDED IN 525/60 FORMAT. (Verwenden Sie ein im 525/ 60-Format aufgezeichnetes Band.)	625/50 Tape
THIS TAPE CANNOT BE PLAYED BACK. (Dieses Band kann nicht abgespielt werden.)	USE A TAPE RECORDED IN 625/50 FORMAT. (Verwenden Sie ein im 625/ 50-Format aufgezeichnetes Band.)	525/60 Tape
	USE A TAPE RECORDED IN 525/60 FORMAT. (Verwenden Sie ein im 525/ 60-Format aufgezeichnetes Band.)	625/50 Tape
THIS TAPE FORMAT IS NOT SUPPORTED. (Dieses Bandformat wird nicht unterstützt.)	USE A TAPE RECORDED IN THE FORMAT SUPPORTED BY THIS VCR. (Verwenden Sie ein Band, das in einem von diesem Videorecorder unterstützten Format aufgezeichnet wurde.)	ILL. FORMAT!
TAPE NOT USABLE. (Das Band kann nicht verwendet werden.)	USE DVCAM/DV ME TAPE. (Verwenden Sie ein DVCAM/DV ME-Band.)	ILL. Tape!

Warnmeldung auf dem Monitorschirm (Ursache)	Richtung	Warnmeldung auf der Zeitzähleranzeige
INPUT SIGNAL IS NOT A DVCAM/DV SIGNAL. (Das Eingangssignal ist kein DVCAM/DV-Signal.)	–	Unknown sig
CHANGE THE HD/SD SETTING. (Ändern Sie die HD/SD-Einstellung.)		CHANGE SEL
CHANGE THE HDV/DV SETTING. (Ändern Sie die HDV/DV-Einstellung.)		
THIS TAPE CANNOT BE PLAYED BACK UNLESS THE CURRENT SETTING OF SYSTEM FREQUENCY IS CHANGED. (Dieses Band kann nicht abgespielt werden, ohne die aktuelle Systemfrequenz zu ändern.)		50i Tape
		60i Tape
INPUT SIGNAL IS A 625/50 SIGNAL. (Das Eingangssignal ist ein 625/50-Signal.)		625/50 sig!
INPUT SIGNAL IS A 525/60 SIGNAL. (Das Eingangssignal ist ein 525/50-Signal.)		525/60 sig!
THIS VIDEO SIGNAL CANNOT BE INPUT UNLESS THE CURRENT SETTING OF SYSTEM FREQUENCY IS CHANGED. (Dieses Videosignal kann nicht eingespeist werden, ohne die aktuelle Systemfrequenz zu ändern.)		50i INPUT!
		60i INPUT!
INPUT VIDEO SIGNAL IS NOT SYNCHRONIZING WITH REF. VIDEO SIGNAL. (Das Eingangs-Videosignal ist nicht auf das REF. VIDEO-Signal synchronisiert.)		ILL. REF!
COUNTER MODE IS SELECTED. (Zählermodus ist ausgewählt.)	SET COUNTER SELECT BUTTON TO TC OR UB. (Stellen Sie die Taste COUNTER SELECT auf TC oder UB.)	CNT mode!
INPUT VIDEO CANNOT BE DETECTED. (Videoeingang wurde nicht erkannt.)	CHECK THE VIDEO INPUT MODE AND INPUT AN APPROPRIATE VIDEO SIGNAL. (Überprüfen Sie das Video-Eingangssignal und legen Sie ein geeignetes Videosignal an.)	No INPUT!
A NON-STANDARD INPUT VIDEO SIGNAL IS BEING USED. (Für den Videoeingang wird ein nicht standardgemäßes Signal verwendet.)	INPUT A STANDARD SIGNAL. (Legen Sie ein Standardsignal an.)	VIN NON-STD
A NON-STANDARD REF VIDEO SIGNAL IS BEING USED. (Für REF. VIDEO wird ein nicht standardgemäßes Referenzsignal verwendet.)	INPUT A STANDARD SIGNAL. (Legen Sie ein Standardsignal an.)	REF NON-STD
REMOTE CONTROL MODE IS SELECTED. (Das Gerät ist im Fernbedienungsmodus.)	SET THE REMOTE CONTROL SWITCH TO LOCAL. (Stellen Sie den Fernbedienungsschalter auf LOCAL.)	REMOTE!

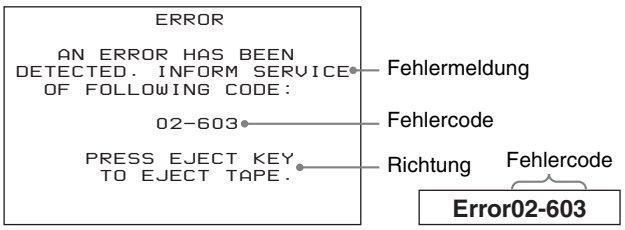
Warnmeldung auf dem Monitorschirm (Ursache)	Richtung	Warnmeldung auf der Zeitzähleranzeige
INAPPROPRIATE SETTINGS SELECTED IN SETUP MENU. SET ITEMS IN THE SETUP MENU TO THE APPROPRIATE VALUES. (Im Setup-Menü sind unzulässige Einstellungen gewählt. Stellen Sie die Optionen im Setup-Menü auf zulässige Werte ein.)	CONTACT SERVICE PERSONNEL IF THIS ALARM APPEARS AGAIN AFTER TAKING ABOVE ACTION. (Wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Händler, falls diese Warnmeldung nach obiger Maßnahme erneut erscheint.)	ILL. SETUP!
TC EXTERNAL IS SELECTED. (TC EXTERNAL ist ausgewählt.)	SET TC MODE (SETUP MENU) TO INTERNAL. (Stellen Sie TC MODE (im Setup-Menü) auf INTERNAL.)	TC EXT!
TCG REGEN MODE IS SELECTED. (TCG REGEN-Modus ist ausgewählt.)	SET TCG MODE TO PRESET. (Stellen Sie den TCG REGEN-Modus auf PRESET.)	REGEN mode!
TCG RUN MODE IS SET TO REC RUN. (TCG RUN-Modus steht auf REC RUN.)	SET TCG RUN MODE (SETUP MENU) TO FREE RUN. (Stellen Sie den TCG RUN-Modus (im Setup-Menü) auf FREE RUN.)	REC RUN!
BATTERY NEEDS TO BE REPLACED WITH A NEW ONE. (Die Batterie muss gegen eine Neue ausgewechselt werden.)	PLEASE CONTACT SERVICE PERSONNEL. (Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst.)	Exchg batt!
FAN MOTOR DOES NOT ROTATE. (Lüftermotor läuft nicht.)	POWER SUPPLY WILL BE SHUT DOWN IN 1 MINUTE. (Die Netzversorgung wird in 1 Minute unterbrochen.)	FAN STOPPED

Fehlermeldungen

Das Gerät verfügt über eine Selbstdiagnose-Funktion, die unzulässige interne Betriebszustände erkennt. Treten solche Betriebszustände auf, wird über den Monitor eine Fehlermeldung ausgegeben und ein Fehlercode auf der Zeitzähleranzeige angezeigt.

Hinweis

Schließen Sie zur Anzeige von Fehlermeldungen auf dem Monitor den Monitor an die Buchse (SUPER) CPST an und stellen Sie die Menüoption CHARA. DISPLAY auf *(siehe Seite 82)* ON (Standardeinstellung).



Fehlercode-Einstufung

0X-XXX	Erscheint, wenn ein Fehler in Bezug auf den Servo oder den Bandtransport festgestellt wird	
	02- XXX	Fehler am Band oder Wickelkern usw.
	06- XXX	Fehler bei der Spannung
	07- XXX	Fehler am Capstan
	08- XXX	Fehler an der Trommel
	09- XXX	Fehler beim Laden
2X-XXX	Erscheint, wenn ein mechanischer Steuerfehler entdeckt wird	
	20-XXX	Fehler im Kassettenfach
	21-XXX	Fehler bei der Wickelkernverschiebung
	22-XXX	Fehler am Kopfreiniger
3X-XXX	Erscheint, wenn ein Sensorfehler entdeckt wird	
9X-XXX	Erscheint, wenn ein Fehler im CPU-Peripheriesystem oder an den IC-Steueranschlüssen entdeckt wird	

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, halten Sie sich zum Lösen des Problems bitte an die Anweisungen auf dem Monitorschirm.
Wenn eine Fehlermeldung fortbesteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Händler oder einen Sony-Kundendienst.

Anhang

Der i.LINK

Die Buchse i.HDV/DV dieses Geräts ist eine i.LINK-kompatible Buchse. In diesem Abschnitt werden die technischen Daten und Merkmale des i.LINK dargestellt.

Was ist ein i.LINK?

i.LINK ist eine serielle digitale Schnittstelle, die dazu entworfen wurde, Geräte mit Buchsen i.LINK zu integrieren. i.LINK ermöglicht Ihnen:

- Zwei-Wege-Übertragungen und -Empfänge von Daten wie zum Beispiel digitaler Audio- und Videosignale durchzuführen,
- andere i.LINK-Geräte zu steuern,
- bequem verschiedene Geräte durch ein einziges i.LINK-Kabel anzuschließen.

Ihr i.LINK-Gerät ist zum Anschluss vielfältiger digitaler AV-Geräte zur Datenübertragung und für andere Funktionen geeignet.
Unter anderem verfügt es über folgenden Vorteil. Ist Ihr i.LINK-Gerät an verschiedene i.LINK-Geräte angeschlossen, kann es Datenübertragungen und andere Funktionen nicht nur zu den direkt angeschlossenen Geräten, sondern zu jeglichen anderen, an diese Geräte angeschlossenen Geräten ausführen. Daher ist es unerheblich, in welcher Reihenfolge die Geräte angeschlossen sind.
Jedoch könnten manche Funktionen je nach Merkmalen und technischen Daten der angeschlossenen Geräte unterschiedlich verwendet werden, und es daher unmöglich sein, Daten zu übertragen oder bestimmte Funktionen auszuführen.

i.LINK, eine von Sony vorgeschlagene Bezeichnung für die IEEE 1394, ist ein von vielen Unternehmen auf der ganzen Welt unterstütztes Warenzeichen.
IEEE 1394 ist ein von IEEE, dem Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc. definierter internationaler Standard.

Hinweis

Der Videorecorder kann über das i.LINK-Kabel an ein Gerät angeschlossen werden (DV-Kabel). Zum Anschluss an ein Gerät mit zwei oder mehr i.LINK-Anschlüssen siehe die dem anzuschließenden Gerät beiliegende Bedienungsanleitung.

Datenübertragungsgeschwindigkeit des i.LINK

i.LINK verfügt über eine Datenübertragungs-Höchstgeschwindigkeit von ca. 100, 200 und 400 Mbit/s[1)], die jeweils als S100, S200 und S400 bezeichnet werden. Die von einem i.LINK-Gerät erreichte Datenübertragungs-Höchstgeschwindigkeit wird auf der Seite „Technische Daten“ der dem anzuschließenden Gerät beiliegenden Bedienungsanleitung oder an seinem i.LINK-Anschluss angegeben.
Beim Anschluss eines Geräts mit unterschiedlichen Datenübertragungs-Höchstgeschwindigkeiten könnte die tatsächliche Datenübertragungs-Höchstgeschwindigkeit von der am i.LINK-Anschluss angegebenen Geschwindigkeit unterschiedlich sein.

1) Was ist Mbit/s?

Megabit pro Sekunde. Eine Maßeinheit der Datenübertragungsrate pro Sekunde. Im Fall von 100 Mbit/s können 100 Megabits Daten pro Sekunde übertragen werden.

i.LINK-Betrieb mit diesem Gerät

Nähere Informationen zum Betrieb von anderen, mit dem i.LINK angeschlossenen Geräten *siehe „Verwendung des i.LINK-Anschlusses“ (Seite 59), „Digitales Überspielen“ (Seite 70)*.
Einzelheiten zum Anschluss mit dem i.LINK-Kabel und der notwendigen Software siehe die dem anzuschließenden Gerät beiliegende Bedienungsanleitung.

Verwendung von Sony i.LINK-Kabeln

Verwenden Sie zum Anschluss von i.LINK-Geräten Sony i.LINK-Kabel.

6-polig ⟷ 4-polig
6-polig ⟷ 6-polig

i.LINK und i. sind Warenzeichen.

Technische Daten

Allgemeines

Signalsystem 1080/60i-Format, NTSC Farbe, EIA Standard
1080/50i-Format, PAL Farbe, CCIR Standard

Audio-Aufzeichnungsformat (HDV)
MPEG-1 Audio-Layer 2 (2-Kanal)
16 Bits, 48 kHz (Stereo),
Bitrate 384 KB/s

Audio-Aufzeichnungsformat (DVCAM/DV)
12 Bits, Abtastfrequenz 32 kHz (4-Kanal)
16 Bits, Abtastfrequenz 48 kHz (2-Kanal)

Stromversorgung
100 V bis 240 V AC, 50/60 Hz

Stromverbrauch (bei Installation aller Optionen)
60 W

Spitzeneingangsstrom
(1) Power ON, Stromprüfmethode: 12 A (100 V), 34 A (240 V)
(2) Einschaltstrom, gemessen nach Europäischem Standard EN55103-1: 5,5 A (230 V)

Betriebstemperatur
5°C bis 40°C

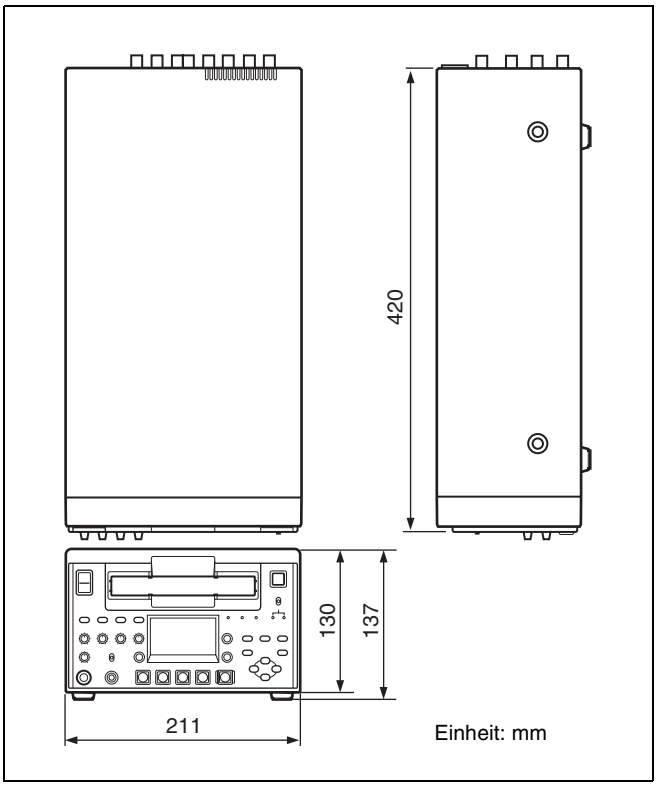
Lagertemperatur
–20°C bis +60°C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Betrieb
Weniger als 80%

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung
Weniger als 90%

Gewicht 6,9 kg

Äußere Abmessungen (B/H/T, ohne Vorsprünge)
211 × 130 × 420 mm



Bandtransport-Steuersystem

Bandgeschwindigkeit

60i-Modus DVCAM 525/59.94: 28,193 mm/s
HDV 1080/60i, DV (SP) 525/59.94: 18,812 mm/s

50i-Modus DVCAM 625/50: 28,221 mm/s
HDV 1080/50i, DV (SP) 625/50: 18,831 mm/s

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit

Bei PHDV-276DM-Kassette im Standardformat (L): Höchstens 276 Minuten
Bei PHDVM-63DM-Kassette im Miniaturformat (S): Höchstens 63 Minuten
Bei PDV-184ME-Kassette im Standardformat (L): Höchstens 184 Minuten
Bei PDVM-40ME-Kassette im Miniaturformat (S): Höchstens 40 Minuten

Umspulzeit

Bei PDV-184ME/PHDV-276DM-Kassette im Standardformat (L): Unter 3 Minuten
Bei PDVM-40ME/PHDVM-63DM-Kassette im Miniaturformat (S): Unter 1 Minute

Suchgeschwindigkeit

Kontrolliert über RS-422A-Schnittstelle:
DV/DVCAM/DVCPRO: Höchstens das 60-fache der Normalgeschwindigkeit in beiden Richtungen
HDV 1080i: Höchstens das 24-fache der Normalgeschwindigkeit in beiden Richtungen

Beim Steuern mit der DSRM-10-Fernbedienung:
DV/DVCAM/DVCPRO:
Jog-Modus: 0 (Standbild) bis 2-fache Normalgeschwindigkeit in beiden Richtungen
Shuttle-Modus: 0 (Standbild) bis 16-fache Normalgeschwindigkeit in beiden Richtungen
HDV 1080i:
Jog-Modus: 0 (Standbild) bis 1-fache Normalgeschwindigkeit
Shuttle-Modus: 0 (Standbild) bis 24-fache Normalgeschwindigkeit in beiden Richtungen

Videoleistung

Bandbreite (525/59.94)

FBAS/S-Video:
30 Hz bis 4,2 MHz ±1,0 dB (Y)
Komponente:
30 Hz bis 5,0 MHz ±1,0 dB (Y)
30 Hz bis 1,5 MHz +1,0/–5,0 dB (R–Y/B–Y)

Bandbreite (625/50)

FBAS/S-Video:
25 Hz bis 4,8 MHz ±1,0 dB (Y)
Komponente:
25 Hz bis 5,0 MHz ±1,0 dB (Y)
25 Hz bis 2,0 MHz +1,0/–2,0 dB (R–Y/B–Y)

Signal-Rauschabstand

FBAS/S-Video E/A (Y):
Über 52 dB
Komponentenein-/ausgabe (Y):
Über 54,5 dB

Y/C-Verzögerung

30 ns oder weniger

K-Faktor 2,0% oder weniger (K2T, KPB)

Prozessoreinstellbereich

Videopegel [1] ±3 dB/ –∞ bis 3 dB wählbar
Chromapegel [1] ±3 dB/ –∞ bis 3 dB wählbar
Setup-/Schwarzpegel [1]
±30 IRE (±210 mV)
Chromaphase[1] ±30°
Systemphase[1] Synchronsignal: ±1 µs
SC: ±180°

1) Mit Menü-Einstellungen anpassen.

Audio-Leistung

Frequenzausgang
2-Kanalbetrieb (48 kHz):
20 Hz bis 20 kHz ±1,0 dB
4-Kanalbetrieb (32 kHz):
20 Hz bis 14,5 kHz ±1,0 dB

Dynamikbereich
Über 87 dB

Klirrfaktor (THD + N)
Unter 0,07% (48 kHz)

Eingangsbuchsen

Digitale Signaleingänge

SD/HD SDI IN BNC-Typ (1), seriell digital (270 Mbit/s), SMPTE 259M/ITU-R BT.656
HD-SDI-Format, SMPTE 292M-kompatibel

AUDIO I/O (AES/EBU) IN
BNC-Typ (2), AES-3id-1995-kompatibel

HDV/DV 6-polige IEEE 1394-Buchse, S100 (1)

Analoge Videoeingänge

REF. VIDEO IN
BNC-Typ (2, durchgeschleift mit 75 Ω automatischem Abschluss)
Schwarzburst oder FBAS-Synchronisation
0,286 Vp-p (525/60) oder 0,3 Vp-p (625/50), 75 Ω, Synch. negativ oder HD bipolare Dreischichts-Synchronisation
0,6 Vp-p, 75 Ω, Synch. negativ

VIDEO IN (optionale analoge HVBK-1505-Eingangskarte erforderlich)
BNC-Typ (4 mit automatischem Abschluss 75 Ω), auf FBAS-/Komponenten (SD)/S-Video umschaltbar

FBAS Y/S-Y/CPST und 1 durchgeschleifte Buchse mit automatischem Abschluss 75 Ω: 1,0 Vp-p, 75 Ω, Synch. negativ

Komponenten (SD)
Y/S-Y/CPST: 1,0 Vp-p, 75 Ω, Synch. negativ
R–Y/S-C und B–Y: 0,7 Vp-p (75%-Farbbalken für 525/59.94 oder 100%-Farbbalken für 625/50), 75 Ω

S-Video Y/S-Y/CPST: 1,0 Vp-p, 75 Ω, Synch. negativ
R–Y/S-C: 0,286 Vp-p (525/59.94) oder 0,3 Vp-p (625/50), 75 Ω (Burst-Pegel)

Analoge Audio-Eingänge

AUDIO IN (optionale analoge HVBK-1505-Eingangskarte erforderlich)
XLR 3-polige, Buchse (2), +4/0/–3 [1]/–6 dBm, hoher Widerstand, symmetrisch

1) Nur für 625/50

Zeitcodeeingang

TC IN BNC-Typ (1), SMPTE-Zeitcode (525/59.94) oder EBU-Zeitcode (625/50), 0,5 Vp-p bis 18 Vp-p, 3,3 kΩ, unsymmetrisch

Ausgangsbuchsen

Digitale Signalausgänge

SDI OUT BNC-Typ (2)
Serielle digital (270 Mbit/s), SMPTE 259M/ITU-R BT.656

HD SDI OUT BNC-Typ (2)
Seriell digital (1,485, 1,485/1,001 GB/s), SMPTE 292M

AUDIO I/O (AES/EBU) OUT
BNC-Typ (2), kompatibel mit AES-3id-1995

HDV/DV 6-polige IEEE 1394-Buchse, S100 (1)

Analoge Videoausgänge

VIDEO OUT BNC-Typ (3), FBAS+S-Video/Komponente (SD)/Komponente (HD) schaltbar

FBAS Y/CPST: 1,0 Vp-p, 75 Ω, Synch. negativ

Komponenten (SD)
Y/CPST: 1,0 Vp-p, 75 Ω, Synch. negativ
Pr/R–Y/S-C und Pb/B–Y/S-Y: 0,7 Vp-p (75%-Farbbalken für 525/59.94 oder 100%-Farbbalken für 625/50), 75 Ω

Komponenten (HD)
Y/CPST: 1,0 Vp-p, 75 Ω, Synch. negativ
Pr/R–Y/S-C und Pb/B–Y/S-Y: 0,7 Vp-p, 75 Ω

S-Video Pb/B–Y/S-Y: 1,0 Vp-p, 75 Ω, Synch. negativ
Pr/R–Y/S-C: 0,286 Vp-p (525/59.94) oder 0,3 Vp-p (625/50), 75 Ω (Burst-Pegel)

Videoausgang des Monitors
BNC-Typ (1), FBAS (mit SUPER) (SUPER) CPST:1,0 Vp-p,75 Ω, Synch. negativ

Analoge Audioausgänge

AUDIO OUT XLR 3-polige, Stecker (2), +4/0/–3 [1]/–6 dBu, 600 kΩ ladend, geringe Impedanz, symmetrisch

MONITOR AUDIO
Cinchbuchse (1), –∞ bis –11 dBu ±1 dB (–20 dBFS) / –9 dBu ±1 dB (–18 dBFS), 47 kΩ, unsymmetrisch

1) Nur für 625/50

Kopfhörerausgang

PHONES Stereo Cinch-Buchse (1), –∞ bis –13 dBu (–20 dBFS) / –11 dBu (–18 dBFS), 8 Ω, unsymmetrisch

Zeitcodeausgabe

TC OUT BNC-Typ (1), SMPTE-Zeitcode (525/59.94) oder EBU-Zeitcode (625/50), 2,2 Vp-p ±3 dB, (wenn 600 Ω abgeschlossen), unsymmetrisch

Fernbedienungsanschlüsse

REMOTE D-Sub 9-polig, zum Anschluss einer Schnittsteuereinheit, RS-422A-Standard (1)

CONTROL-S Stereominibuchse (1)

i.LINK HDV/DV 6-polige IEEE 1394-Buchse (1)

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

Bedienungsanleitung
Englische Fassung (1)
Handbuch auf CD-ROM (1)

Sonderzubehör

Netzkabel 1-551-812-1X (für USA und Kanada)
1-551-631-1X (für Europa)

Analoge-Eingangskarte HVBK-1505

HVBK-1520 HD-Formatkonvertierungskarte

RCC-5G 9-poliges Fernsteuerkabel (Länge: 5 m)

Fernbedienung DSRM-10

Digitale Videokassette

DVCAM-Serie
Standard-Format (L): PDV-64*/94*/124*/184* [1)]
Mini-Format (S): PDVM-12*/22*/32*/40* [1)]

1) Das * in den Modellbezeichnungen steht für „ME“ (ein Kassettenspeicher ist enthalten), „N“ (es ist kein Kassettenspeicher enthalten) oder „MEM“ (es handelt sich um ein Master-Band).

Digital Master-Serie (unterstützt HDV-Format)
Standard-Format (L): PHDV-64DM/124DM/ 186DM/ 276DM
Mini-Format (S): PHDVM-63DM

Reinigungskassette
PDV12CL (Standardgröße)
PDVM12CL (Miniformat)

Konstruktive Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war.SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Glossar

Abschneiden der Ränder

Methode, ein 16:9 HD-Signal abwärts zu einem 4:3 Video zu konvertieren, indem die Ränder abgeschnitten werden.

Abwärtskonvertierung

Vorgehen, um ein „High Definition" Videosignal zu einem niedriger auflösenden Videosignal zu konvertieren. Gleichzeitig mit der Auflösungskonvertierung wird auch das Bildformat konvertiert.

AES/EBU

Eine von der AES (Audio Engineering Society) und der EBU (European Broadcasting Union) gemeinsam eingeführte Norm für die serielle Übertragung von digitalen Audiosignalen. Zwei Audiokanäle können über einen einzigen Anschluss übertragen werden.

Benutzerbitdaten

Für den Zeitcode stehen insgesamt 32 Bits zur Verfügung, die der Benutzer verwenden kann, um Informationen wie Datum, Bandrollennummer oder Szenennummer auf Band oder Diskette aufzuzeichnen. Auch Benutzerbits genannt.

Betriebsbereitschaft-Aus

Einer der beiden Zustände im Stoppbetrieb. Die Kopftrommel dreht sich nicht und die Spannung des Bands wird gelockert. Es entsteht kein Schaden an den Videoköpfen und dem Band, aber der Videorecorder ist nicht zur sofortigen Aufzeichnung oder Wiedergabe bereit.

Betriebsbereitschaft-Ein

Einer der beiden Zustände im Stoppbetrieb. Die Kopftrommel dreht sich und das Band wird um sie herum gewickelt. Der Videorecorder ist zur Aufzeichnung oder Wiedergabe bereit, es kann also ein Standbild erzeugt werden.

B–Y-Signal

Ein Farbdifferenzsignal, das durch Subtraktion des Luminanzsignals (Y) vom Blausignal (B) zustande kommt. Zählt zur Kategorie der Komponentensignale.

Capstan

Ein Antriebsmechanismus, der das Videoband mit einer bestimmten Geschwindigkeit transportiert. Der Capstan ist normalerweise im Gleichlauf mit einem Referenz-Synchronsignal.

Chrominanzsignal

Farbsignal, das die Farbinformationen wie Farbton und -sättigung enthält. Auch als C-Signal bezeichnet.

Drop-Frame-Modus

Der SMPTE-Zeitcode läuft mit 30 Bildern pro Sekunde, während NTSC-Farbfernsehsysteme mit etwa 29,97 Bildern pro Sekunde laufen. Der Drop-Frame-Modus gleicht den Zeitcode an, indem er zum Ausgleich zwischen Zeitcodewert und wirklicher Zeit zu Beginn jeder Minute mit Ausnahme jeder zehnten Minute zwei Bilder auslässt.

Durchschleifverbindung

Eine Verbindung, die es einer Signaleingabe an einer Eingangsbuchse ermöglicht, den Videorecorder über eine Ausgangsbuchse zur Eingabe an externe Geräte wieder zu verlassen. Wird auch als „Überbrückungsschaltung" bezeichnet.

EBU-Zeitcode

Zeitcode, der mit dem EBU-Standard (European Broadcasting Union) kompatibel ist.

E-E-Betrieb

Betriebsart Electric-to-Electric. Im E-E-Betrieb werden Video- und Audioeingangssignale ohne elektromagnetische Konvertierungsschaltkreise wie Aufzeichnungsköpfe direkt zu den Ausgangsbuchsen geleitet.

Einblendung

Das Einfügen von Zeichen auf ein Bild, so dass beide gleichzeitig gesehen werden können.

Einfädeln des Bands

Siehe „Laden".

Entladen des Bandes

Durch Drücken der Taste EJECT wird das Band automatisch in die Kassette zurückgezogen. Auch als „Bandausfädeln" bezeichnet.

FBAS-Videosignal

Ein Videosignal, bei dem Luminanz und Chrominanz zusammen mit Zeitreferenzinformationen (Synchronisation) zu einem zusammengesetzten Signal kombiniert werden.

HD Dreischicht-Synchronisation

Ein analoges HDTV Referenzsignal, das bei 59.94/50 Hz Systemen zur Anwendung kommt. Ein in SMPTE 274M definiertes Synchronsignal mit positiven, negativen und Nullwerten.

HD-SDI-Signal

Abkürzung für High Definition Serial Digital Interface. Ein Signal der seriellen HDTV Schnittstelle, das durch SMPTE 292M definiert wird.

Komponentensignale (YRB)

Ein Videosignal, das sich aus dem Luminanzsignal (Y) und den beiden Farbdifferenzsignalen (R–Y, B–Y) zusammensetzt.

Kondenswasserbildung

Niederschlag von Feuchtigkeit auf dem Bandlaufwerk eines Videorecorders, einschließlich der Kopftrommel. Bei Feuchtigkeitsniederschlag auf der Kopftrommel bleibt das Band an der Trommel haften und verursacht so Fehlfunktionen.

Kopftrommel

Ein Metallzylinder zur Führung des Videobands. Diese Trommel dreht mit hoher Drehzahl und wird während Aufzeichnung und Wiedergabe durch das Synchronsignal synchronisiert.

Laden

Beim Laden wird das Band aus der Kassette herausgezogen, entlang des Bandlaufwegs eingefädelt und um die Kopftrommel gelegt, um für Aufzeichnung oder Wiedergabe bereit zu sein. In der Regel läuft dieser Vorgang automatisch ab, sobald die Kassette eingelegt worden ist. Auch als „Einfädeln des Bandes“ bezeichnet.

Linearer Schnitt

Schnitt während der Wiedergabe von auf Band aufgezeichneten Video- und Audiosignalen.
Siehe auch „Nicht-linearer Schnitt“.

Luminanzsignal

Dieses Signal bestimmt die Bildhelligkeit. Auch als Y-Signal bezeichnet. Zählt zur Kategorie der Komponentensignale.

MPEG-2

Abkürzung für „Moving Picture Experts Group phase 2“. Dies ist ein digitaler Komprimierungsstandard für Video und Audio, hauptsächlich für DVD-Video- und Digital-Fernsehübertragung verwendet, der hohe Bildqualität bewahrt und gleichzeitig hohe Komprimierungsverhältnisse erreicht durch Vorhersagemethoden für die Erfassung von Bewegungen.

Nicht-linearer Schnitt

Schnitt während der Wiedergabe von auf Festplatte gespeicherten Video- und Audiosignalen.
Digital gespeicherte Videoszenen können schnell angesteuert werden, wodurch die Schnittbearbeitung effektiver wird. Siehe auch „Linearer Schnitt“.

Non-Drop-Frame-Modus

Ein Modus zum Fortschreiben des Zeitcodes, bei dem die Unterschiede der Bildwerte zwischen Echtzeit und Zeitcode nicht beachtet werden. Bei diesem Modus entsteht eine Differenz von etwa 86 Sekunden pro Tag zwischen Echtzeit und Zeitcode. Dies kann beim Editieren von Programmen in Sekundeneinheiten zu Problemen führen, wenn die Anzahl der Einzelbilder als Referenz verwendet wird.

PCM-Audio

PCM-Audio bedeutet, dass die Audiosignale durch Pulse Code Modulation verarbeitet wurden. Zuerst wird das analoge Audiosignal zu einer Pulssequenz umgeformt und diese Pulse werden dann digital dargestellt.

Referenzvideosignal

Ein Videosignal, das aus einem Synchronsignal oder Synchronsignal und Burst besteht und als Bezug dient.

RP188

Technische Einzelheiten von der American Society of Motion Picture and Television Engineers (SMPTE) für die Übertragung von Steuerungscodes und Zeitcode im zusätzlichen Datenplatz von digitalen Fernsehsignalen.

R–Y-Signal

Ein Farbdifferenzsignal, das durch Subtraktion des Luminanzsignals (Y) vom Rotsignal (R) zustande kommt. Zählt zur Kategorie der Komponentensignale.

S/N

Signal-Rauschabstand. Das Verhältnis der Stärke des erwünschten Signals und der begleitenden elektronischen Interferenz,
dem so genannten Rauschen. Bei einem hohen Signal-Rauschabstand wird der Ton mit weniger Rauschen und die Bilder klar ohne Schnee wiedergegeben.

Schnittbetrieb mit A/B-Bilddurchlauf

Ein Schnittverfahren, das zwei oder mehr Videorecorder für die Wiedergabe verwendet, um Spezialeffekte für die Übergänge wie Überblenden und Wischblenden zu kreieren und einen Videorecorder verwendet, um die Schnittergebnisse aufzuzeichnen.
Die Verwendung eines Schnittsteuergeräts ermöglicht effizientes Steuern der Videorecorder und sehr präzisen Schnitt.

Schnittvorlauf

Vorlauf des Videobands vor einen Schnittpunkt, um eine gleichmäßige Bandgeschwindigkeit und eine Synchronisation mit anderen Videobändern zu erzielen.

SD-SDI-Signal

SD-Serial Digital Interface (serielle digitale Schnittstelle). Eine als SMPTE 259M genormte Schnittstelle, die die Übertragung von unkomprimierten digitalen Strömen ermöglicht.

Servo lock-Anzeige

Synchronisation der Kopftrommel-Rotationsphase und der Bandtransportphase mit einem Referenzsignal während Aufzeichnung und Wiedergabe, so dass die Bandabtastung der Videoköpfe bei Aufzeichnung und Wiedergabe identisch ist.

Setup (59.94i)

Der Unterschied zwischen dem Schwarz-Referenzpegel und dem Austastpegel eines FBAS-Signals.

SMPTE

Abkürzung für „Society of Motion Picture and Television Engineers“, ein Berufsverband in den USA.

Squeeze

Methode, ein 16:9 HD-Signal abwärts zu einem 4:3 Video zu konvertieren, indem das Bild horizontal komprimiert wird.

Suchbetrieb

Eine Betriebsart des Videorecorders zur Lokalisierung spezieller Szenen anhand des Wiedergabebildes oder der Zeitcode-Werte während der Wiedergabe des Bands mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung.

S-Video

Ein Signalformat, bei dem Luminanz- und Chrominanzsignal (Y und C) separat verarbeitet werden, um dank verminderter Interferenz rauschfreie Bilder zu erhalten.

Synchronsignal

Ein Referenzsignal, bestehend aus Vertikal- und Horizontalsynchronsignal zur Synchronisation der Abtastmuster von Videokamera und -monitor.

TBC

Abkürzung von „Time Base Corrector“. Elektronische Schaltung zur elektrischen Stabilisierung der Wiedergabesignale durch Beseitigung von Farbschwankungen und Rollen des Wiedergabebildes aufgrund von Unregelmäßigkeiten bei Kopftrommelrotation und Bandtransport. Der TBC sorgt für eine gute Bildqualität bei der Übertragung oder Überspielung von Wiedergabesignalen.

Unterträger

Eine Sinuswelle, mit der der Luminanzteil eines Videosignals belegt und die moduliert wird, um Farbinformationen einzubeziehen. Ihre Amplitude repräsentiert die Farbsättigung und ihre Phase den Farbton.

VBID (Videoaustastungs-ID)

Ein Video-ID-Signal, festgelegt in der Norm EIAJ CPR-1204, das in die VBS-Videoausgabe eingefügt wird, um das Bildformat festzustellen. Das ID-Signal wird eingefügt auf Zeile 20, VBI 283.

Zeitcode

Ein digital kodiertes Signal, das zusammen mit Videodaten aufgezeichnet wird. Es ordnet jedem Bild einer Videosequenz Stunde, Minute, Sekunde und eine Bildnummer zu. Bei NTSC-Systemen wird SMPTE-Zeitcode und bei PAL- und SECAM-Systemen wird EBU-Zeitcode verwendet.

Index

A

Abspielwiederholung 50
AC IN-Buchse 19
Analog
  Schnittstellen 7
Analoge Audioausgänge 114
Analoge Audio-Eingänge 114
Analoge Videoausgänge 114
Analoge Videoeingänge 114
Anzeige Ausgabesignal 15
Anzeige des Zeitcodes 33
Anzeige Eingabesignal 14
Anzeige VITC 16
Anzeige von eingeblendetem Text 17
Anzeigen für das Bandformat bei Aufzeichnung/Wiedergabe 14
Art der Kassette 16
Audio-Leistung 114
Audio-Pegelanzeigen 17
Audio-Wiedergabemodus 16
Aufzeichnung 43
  Durchführung 45
Aufzeichnung/Einstellungen 43
Aufzeichnungsformate und Eingangs-/Ausgangssignale 35
  E-E-Betrieb 35

B

Bandtransport-Bedienfeld 18
Bedienfeld der Audio-Eingangs-/Ausgangs-Pegelsteuerung 13
Bedienfeld für analoge Video/Audiosignalausgabe 21
Bedienfeld für analoge Video/Audiosignaleingabe 20
Bedienfeld für digitale Eingangs-/Ausgangssignale 22
Bedienfeld für Zeitcode-Ein- und Ausgabe 22
Benutzerbitdaten
  Aufzeichnung/Einstellungen 54
Betriebsmodus 16
Buchse CONTROL-S 11
Buchse PHONES 11
Buchse REF. VIDEO IN (SD/HD) 20
Buchse SD/HD SDI IN 22
Buchse TC IN 23
Buchse TC OUT 23
Buchsen AUDIO I/O (AES/EBU) IN 1/2 und 3/4 22
Buchsen AUDIO I/O (AES/EBU) OUT 1/2 und 3/4 22
Buchsen AUDIO IN 1/3 und 2/4 20
Buchsen AUDIO OUT 1/3 und 2/4 21
Buchsen HD SDI OUT1 und OUT2 22
Buchsen SDI OUT1 und OUT2 22
Buchsen VIDEO IN 20
Buchsen VIDEO OUT 21

D

Digital
  Schnittstellen 7
Digitale Signalausgänge 114
Digitale Signaleingänge 114
Digitales Überspielen 70
Display
  Modus der Ganzbildanzeige 11, 12
  Modus der Statusanzeige 11
DVCAM-Format 6
  unterstützte Wiedergabe-Geschwindigkeit 49
DVCPRO-Format
  unterstützte Wiedergabe-Geschwindigkeit 49

E

Editieren
  Anschlüsse und Einstellungen 59
Einfügen eines Zeitcodes 70, 74
Eingeblendeter Text 29
Externer Monitor 27
  HD-Video sehen 28
  Video sehen 27

F

Fehlerbehebung 104
Fehlermeldungen 110
Fernbedienung 8, 49
Fernbedienungsanschlüsse 115
Fernbedienungsschalter 17
Fernbedienungsschalter/Anzeigefeld 17
Formatanzeige 17
Frontplatte 10

H

HD-SDI Ausgabeformat 14
HDV-Format 6
  unterstützte Wiedergabe-Geschwindigkeit 49
HVBK-1505 9

I

i.HDV/DV Buchse 19
i.LINK 111
Interner Zeitcodegenerator 56

K

Kassette
  Einlegen und Auswerfen 42
  verwendbare Kassetten 41
Kassettenfach 11
Kondenswasserbildung 101
Kopfreinigung 103

L

LCD-Monitor 8, 14, 101
  Modus der Anzeige auf kleinem Bildschirm 14
  Modus der Ganzbildanzeige 14
  Modus der Statusanzeige 14

M

Menü 76
  Automodus-Menü 92
  BASIC-Menü 25, 94
  Einstellungen ändern 25, 94
  ENHANCED-Menü 25, 96
  Inhalt 79
  Setup-Menü 79
  Struktur 76
MONITOR AUDIO Buchse 20
Monitorbereich 17
MUTING IN SRCH 85

N

Namen und Funktion der Teile 10
Nicht-lineares Schnittsystem 59

P

Pfeiltasten 18
Prozessoreinstellbereich 113
Punkte A und B 50

R

Recorder 68
Regelmäßige Wartung 101
Regler LEVEL 11
Regler REC/PB LEVEL 13
REMOTE Buchse 19
REPEAT-Anzeige 16
Rückwand 19

S

Schalter POWER 10
Schnittstellen 7
Schnittsteuereinheit 66

Servo lock-Anzeige 19
Setup-Menü 24
Spulen 53
System für harten Schnitt 61
Systemfrequenz 24
Einstellung 24

T

Taste ASSIGN 11, 98
Taste CH1 1/2 12
Taste CH2 3/4 13
Taste COUNTER SELECT 11
Taste DISPLAY 11
Taste EJECT 11
Taste F FWD 18
Taste HD VIDEO 12
Taste MENU 11
Taste MONITOR SELECT 10
Taste PLAY 18
Taste REC 19
Taste RESET (NO) 11
Taste REW 18
Taste SD VIDEO 12
Taste SET (YES) 11
Taste STOP 18
Taste TC PRESET (Zeitcode) 11
Technische Daten 112

U

Überspielen 70

V

VARIABLE Schalter 13
Video-/Audioeingangs-Auswahlfeld 12
Videoleistung 113
Video-Prozess-Steuerung 8

W

Warnmeldungen 105
Wichtige Bedienungshinweise 100
Wiedergabe 43, 47
Einstellungen 47
Funktionen 48
Spulen 53
variable Geschwindigkeit 48
zyklisch 50

Z

Zeitcode
Aufzeichnung/Einstellungen 54
Zeitcodeausgabe 57, 115
Zeitcodeeingang 114
Zeitdaten 54
Anzeige 33
Zeitdatenart-Anzeige 16
Zeitzähleranzeige 16
Zusatzkarte 9
Zusätzliche Statusinformationen 30
Zyklische Wiedergabe 50

http://www.sony.net/

Sony Corporation